

Bachelor- und Masterstudiengänge
Soziale Arbeit.Medien.Kultur

Wintersemester 2025/26

Liebe Studierende,

wir freuen uns, dass Sie sich für das Wintersemester 2025/26 an der Hochschule Merseburg und an unserem Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur eingeschrieben haben. Als Erstsemester oder als höheres Semester, das bereits Erfahrungen auf dem Campus gesammelt hat, sind Sie Teil einer dynamischen und vielfältigen Gemeinschaft von Studierenden, Dozierenden und Mitarbeitenden.

Die Hochschule Merseburg ist eine der führenden Hochschulen in Sachsen-Anhalt, die sich mit unserem Fachbereich auf die Ausbildung von Fachkräften in den Bereichen Soziale Arbeit, Medien und Kultur spezialisiert hat. Unser Fachbereich bietet Ihnen eine breite Palette von Studiengängen an, die auf die Herausforderungen einer modernen Gesellschaft zugeschnitten sind.

Wir sind der Überzeugung, dass Bildung und Wissen nicht nur persönliche, sondern auch gesellschaftliche Werte sind. Deshalb setzen wir uns für eine inklusive und nachhaltige Bildung ein, die alle Studierenden unterstützt und fördert. Unsere Dozierenden und Mitarbeitenden sind nicht nur Expert:innen in ihren Fächern, sondern auch engagierte Menschen, die sich für Ihre Entwicklung und Ihren Erfolg einsetzen.

Im Laufe des Wintersemesters 2025/26 werden Sie durch die Teilnahme an Seminaren und Vorlesungen, an Veranstaltungen und Workshops sowie mit der Arbeit in Projektgruppen viele neue Erfahrungen sammeln. Wir bitten Sie, sich aktiv an der Hochschule zu beteiligen, Ihre Meinung zu äußern und Ihre Ideen einzubringen. Darüber, welche vielfältigen Möglichkeiten Ihnen offen stehen, sich im Rahmen der Hochschulselbstverwaltung, beispielsweise im Fachbereichsrat, im Senat oder in Berufungskommissionen zu engagieren, informieren wir, das Dekanat oder auch Ihre Fachschaft.

Wir freuen uns darauf, Sie als Teil unserer Hochschulgemeinschaft zu begrüßen und wünschen Ihnen ein erfolgreiches und erfüllendes Wintersemester 2025/26.

Für das Dekanat:

Prof. Dr. Erich Menting, Dekan

Prof. Dr. Annika Falkner, Studiendekanin

Prof. Dr. Herwig-Lempp, Prodekan

Liebe Studierende des Fachbereiches Soziale Arbeit.Medien.Kultur,

ein herzliches Willkommen im Wintersemester 2025/26. Es erwartet Sie hier im Vorlesungsverzeichnis wieder ein bunter Strauß akademischer Möglichkeiten. Bevor Sie eintauchen, gestatten Sie mir ein paar Worte.

Egal, in welche Medien Sie in diesen Wochen und Monaten schauen oder hören, egal in welchen Runden Sie über die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen und die Zukunftsaussichten sprechen, Sie stoßen allenthalben auf „Krisen“ oder es wird bedacht, wie man das Vorhandene krisensicherer (resilienter) machen kann. Ob unsere Zeit tatsächlich krisenhafter ist als andere, sollen andere Disziplinen und Epochen beantworten. Mir liegt daran, dass Sie sich nicht verschrecken lassen und Ihre Zuversicht stärken. Dazu wollen wir hier an Ihrer Hochschule Merseburg unseren Beitrag leisten, und zwar gemeinsam mit Ihnen. In Ihren Lehrveranstaltungen erhalten Sie das wissenschaftliche Rüstzeug (Theorien, Methoden, praktisches Wissen, kommunikative Herangehensweisen usw.), um die mit Krisen verbundenen Unsicherheiten auszuhalten, und zwar dadurch, dass Sie sie verstehen, also nachvollziehen können, worin konkret die besondere Bedrohung gesehen wird und warum diese Zukunftsängste weckt. Damit aber nicht genug. Sie lernen in Ihrem Studium auch, was Sie selbst ganz konkret in Ihrem professionellen Tun oder auch als aufgeklärte*r Bürger*in tun können. Meiner Erfahrung nach ist das Gefühl der Hilflosigkeit gegenüber Krisen – seien sie persönlich, privat oder gesellschaftlich – immer dann am schwerwiegendsten, wenn man selbst passiv bleibt. Ich will Sie also ermuntern: Saugen Sie die Studieninhalte auf, transformieren sie diese in eigene Haltung und arbeiten Sie damit! Bringen Sie sich ein in praktische Fragen der lokalen Demokratie, einer lebendigen Hochschulkultur, in wissenschaftliche, politische oder weltanschauliche Diskussionen! Ich bin fest davon überzeugt, dass uns als wissenschaftlicher Institution hier eine ganz wesentliche Rolle in der Bewältigung gesellschaftlicher Krisen zukommt. Dabei kommt es gerade nicht darauf an, alle Differenzen mittels Expertentum zu überwinden, sondern die Unterschiedlichkeit der Herangehensweisen auszuhalten, Sorgen zu verstehen und trotzdem einen gemeinsamen Weg zu finden. Dieses Tun einzuüben ist eine kommunikative, immer wiederkehrende Übung, die für mich den Geist unserer Hochschule Merseburg ausmacht. Seien Sie dabei!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Rektor

Prof. Dr. Markus Krabbes

Inhalt

1. FACHBEREICH SOZIALE ARBEIT.MEDIEN.KULTUR	6
1.1 DEKANAT	6
1.2 MITGLIEDER DES FACHBEREICHS.....	6
1.3 GREMIEN	10
1.4 STUDIENFACHBERATUNG	10
1.5 STUDIENGANGSLEITUNGEN.....	10
1.6 LEHRBEAUFTRAGTE	11
1.7 INTERNATIONALE KOOPERATIONSPARTNER.....	13
1.8 TERMINE UND FRISTEN	15
1.9 ZENTRALE EINRICHTUNGEN	16
1.10 BESCHWERDEN ERLEICHTERN DIE ZUSAMMENARBEIT! BESCHWERDESTELLE DES FACHBEREICHS	17
2. HINWEISE ZUR ANMELDUNG IM HOME PORTAL	18
3. HINWEISE ZUR PRÜFUNGSANMELDUNG.....	19
4. HINWEISE ZU PRÜFUNGSTITELN; NEUES CURRICULUM BASA, KMP	19
5. ZUM UMGANG MIT SOGENANTEN „TRIGGERWARNUNGEN“ AN UNSEREM FACHBEREICH	20
6. ORIENTIERUNG FÜR STUDIERENDE	22
7. BACHELORSTUDIENGANG SOZIALE ARBEIT (BASA)	24
7.1 BESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS	24
7.2 WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR ERSTSEMESTER SOZIALE ARBEIT	25
7.3 CURRICULUM „SOZIALE ARBEIT“ (PO 2025).....	26
7.4 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 1. FACHSEMESTER.....	27
7.5 CURRICULUM „SOZIALE ARBEIT“ (PO 2018).....	61
7.6 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 2. FACHSEMESTER.....	62
7.7 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 3. FACHSEMESTER.....	71
7.8 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 5. FACHSEMESTER.....	117
7.9 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 6. FACHSEMESTER.....	152
8. BACHELOR STUDIENGANG KULTUR- UND MEDIENPÄDAGOGIK (BA KMP)	172
8.1 BESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS	172
8.2 WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR ERSTSEMESTER KULTUR- UND MEDIENPÄDAGOGIK	173
8.3 CURRICULUM „KULTUR- UND MEDIENPÄDAGOGIK“ (PO 2025)	174
8.4 KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 1. FACHSEMESTER.....	175
8.5 CURRICULUM „KULTUR- UND MEDIENPÄDAGOGIK“ (PO 2020)	216

8.6	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 2. FACHSEMESTER.....	217
8.7	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 3. FACHSEMESTER.....	219
8.8	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 5. FACHSEMESTER.....	253
8.9	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 6. FACHSEMESTER.....	264
9.	MASTER STUDIENGANG ANGEWANDTE MEDIEN- UND KULTURWISSENSCHAFTEN (MA AMKW)	267
9.1	BESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS	267
9.2	WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR ERSTSEMESTER ANGEWANDTE MEDIEN- UND KULTURWISSENSCHAFT....	268
9.3	CURRICULUM „ANGEWANDTE MEDIEN- UND KULTURWISSENSCHAFT“ (PO 2025).....	269
9.4	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 1. FACHSEMESTER.....	270
9.5	CURRICULUM „ANGEWANDTE MEDIEN- UND KULTURWISSENSCHAFT“ (PO 2023).....	286
9.6	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 3. FACHSEMESTER.....	287
10.	MASTERSTUDIENGANG ANGEWANDTE SEXUALWISSENSCHAFT (MA ASW)	303
10.1	BESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS	303
10.2	GESAMTMODULÜBERSICHT 1. – 6. SEMESTER	304
10.3	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 1. FACHSEMESTER.....	305
10.4	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 2. FACHSEMESTER.....	315
10.5	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 3. FACHSEMESTER.....	317
10.6	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 4. FACHSEMESTER.....	328
10.7	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 5. FACHSEMESTER.....	330
10.8	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 6. FACHSEMESTER.....	340
11.	MASTERSTUDIENGANG SYSTEMISCHE SOZIALE ARBEIT	343
11.1	BESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS	343
11.2	CURRICULUM „SYSTEMISCHE SOZIALE ARBEIT“	344
11.3	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 1. FACHSEMESTER.....	345
11.4	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 3 FACHSEMESTER.....	352
11.5	KOMMENTIERTES VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS 4. FACHSEMESTER.....	358
12.	MEDIEN- UND KULTURWISSENSCHAFTEN RAUM: F/2/21	360

1. Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur

1.1 Dekanat

Dekan			
Erich Menting, Prof. Dr.	46 2203	G/3/22	nach Vereinbarung
Prodekan			
N.N.			
Studiendekanin			
Annika Falkner, Prof. Dr.	46 2246	F/3/08	nach Vereinbarung
Dekanatsreferentin			
Julia Schubert	46 2232	F/3/02	nach Vereinbarung
Studiengangsmangerin			
Franziska, Kloth, Dr.	46 2213	E/3/04	nach Vereinbarung
Sekretariat:			
Antje Robitzsch	46 2203	G/3/23	täglich und
Roswitha Klünder	46 2204	G/3/24	nach Vereinbarung
Cordula Pagel	46 2223	F/3/02	

1.2 Mitglieder des Fachbereichs

<i>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</i>	<i>Telefon</i>	<i>Raum</i>	<i>Sprechzeiten/ Öffnungszeiten</i>
Professorinnen und Professoren			
Jens Borchert, Prof. Dr. Sozialarbeitswissenschaft	46 2245	F/4/26	nach Vereinbarung
Maika Böhm, Prof. Dr. Sexualwissenschaft und Familienplanung	46 2240	F/3/03.2	nach Vereinbarung
Christiane Dätsch, Prof. Dr. Kulturmanagement	46 2243	F/4/22	nach Vereinbarung
Daniela Döring, Prof. Dr. Kulturgeschichte	46 2228	F/4/25	Anmeldung via Homeportal
Nana Eger, Prof. Dr. Kulturelle Bildung	46 2216	E/3/03	nach Vereinbarung
Annika Falkner, Prof. Dr. Psychologie	46 2246	F/3/08	nach Vereinbarung
Sabrina Hancken, Prof. Dr. Sozialarbeitswissenschaft	46 2200	E/3/04	nach Vereinbarung
Johannes Herwig-Lempp, Prof. Dr. Sozialarbeitswissenschaft/Systemische Sozialarbeit	46 2231	E/2/04	nach Vereinbarung per Email johannes@herwig-lempp.de
Richard Lemke, Prof. Dr. Methoden d. empirischen Sozialforschung	46 2215	F/4/21	Anmeldung via Homeportal
Annemarie Matthies, Prof. Dr. Bildungswissenschaften	462259	E/2/03	nach Vereinbarung
Stephan Meise, Prof. Dr. Soziologie und Sozialforschung	46 2210	E/2/05	nach Vereinbarung
Stefan Meißner, Prof. Dr. Medien- und Kulturwissenschaft	46 2220	F/4/20	nach Vereinbarung
Erich Menting, Prof. Dr. Rechtswissenschaften	46 2203	G/3/23	nach Vereinbarung

Katja Müller, Prof. Dr. Heisenbergprofessur	46 2207	F/3/09	nach Vereinbarung
Christian Paulick, Prof. Dr. Sozialarbeitswissenschaft/Beratung	46 2236	F/4/27	nach Vereinbarung
Frederik Poppe, Prof. Dr. Soziale Arbeit in der Rehabilitation	46 2211	E/4/20	nach Vereinbarung
Lisa Schmalzried, Prof. Dr. Sozial- und Kulturphilosophie	46 2218	E/4/19	nach Vereinbarung
Malte Thran, Prof. Dr. Sozial- und Kulturpolitik	46 2235	F/4/24	nach Vereinbarung
Heinz-Jürgen Voß, Prof. Dr. Sexualwissenschaft und sexuelle Bildung	46 2903		nach Vereinbarung
Gunter Vulturius, Prof. Dr. Honorarprofessor Psychische Störungen und Erkrankungen in der Lebensspanne			nur nach Vereinbarung per Mail
Lehrkräfte für besondere Aufgaben			
Denis Goldschmidt Methoden und Praxisreflexion/-coaching	46 2251	E/3/02	Terminanmeldung im Home Portal
Skadi Konietzka, Dipl.-Kult. Theaterpraxis/ Theaterpädagogik	46 2217	F/4/23	nach Vereinbarung
Kai Köhler-Terz, Dr. Medienproduktion	46 2256	E/4/23	nach Vereinbarung
Matthias Melzer, M. A. Bildungswissenschaft: Lernen in der digitalen Welt	46 2657	G/0/24	nach Vereinbarung
Rayla Metzner, Dr. Drogen und Soziale Arbeit Systemische Soziale Arbeit	46 2206	E/3/05	nach Vereinbarung
Christian Siegel, Dipl.-Restaurator Künstlerische Grundlagen			
Esther Stahl, M. A. Soziale Arbeit	46 2217	F/4/23	nach Vereinbarung
Erik Theuerkauf, M. A. Sozialarbeitswissenschaft	46 2209	E/4/22	nach Vereinbarung
Thomas Tiltmann, M. A. Bildwissenschaften/Fotografie	46 2301	F/3/22	tägl. 12:30 – 13:30 Uhr
Frank Venske, Dipl.-Lehrer Musik und Auditive Medien	46 2214	E/4/21	Mittwoch 15:00 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung
Maria Urban Sexualwissenschaft und Sexuelle Bildung	46 2208	F/3/3.1	nach Vereinbarung

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen / Wissenschaftliche Mitarbeiter

Judit Baer Wissenschaftliche Mitarbeiterin	46 1909	F/2/22	
Chima Anyadike Danes Wissenschaftlicher Mitarbeiter	46 2024	Fo/0/23	
Lucie Gebel Wissenschaftliche Mitarbeiterin	46 1909	F/2/22	
Giovanna Gilges Wissenschaftliche Mitarbeiterin	46 1909	F/2/22	

Maren-Nadine Hanelt Wissenschaftliche Mitarbeiterin	46 2215	F/4/21
Lysann Heyde Wissenschaftliche Mitarbeiterin	46 2201	E/2/02
Johanna Kühn, Dr. Wissenschaftliche Mitarbeiterin		Fo/1/23
Felix Lussem Wissenschaftlicher Mitarbeiter	46 2273	Fo/0/23
Martin Möhring Wissenschaftlicher Mitarbeiter	46 2273	Fo/0/23
Emmie Mika Stemmer Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in	46 1909	F/2/22
Franziska Sujeba Wissenschaftliche Mitarbeiterin	46 2374	C/-1/08
Daniela Reimer Wissenschaftliche Mitarbeiterin	46 2374	C/-1/08
Dr. Sabine Wienholz Wissenschaftliche Mitarbeiter*in	46 1909	F/2/22
Ivette Witkowski Wissenschaftliche Mitarbeiterin		Fo/1/23

Praxisreferat

Denis Goldschmidt Leiter des Praxisreferates	46 2251	E/3/02	<i>Bitte aktuelle Zeiten auf der Homepage beachten</i>
---	---------	--------	--

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den künstl.- technischen Werkstätten

Sylvia Billing Technikerin im Bereich AV-Medienproduktion	46 2224	F/2/21	
Alexander Glatz Laboringenieur für Auditive Medien	46 2339	E/2/19-21	Dienstag und Mittwoch 13:00 – 13:30 Uhr Freitag nach Vereinbarung
Thomas Grabmann Medientechniker im Bereich AV-Medienproduktion	46 2239	F/2/21	
Kai Köhler-Terz, Dr. Leiter des Medienkompetenzzentrums	46 2224	E/4/23	
Christian Peine Leiter Werkstatt Digitale Kultur	46 2365	Rz/0/24	
Thomas Tiltmann M.A. Bildwissenschaft/ Fotografie	46 2301	F/3/22	tägl. 12.30 - 13.30 Uhr
Martin Weber Projektmitarbeiter IT-Technik – Schwerpunkt Hard- und Softwarelösung für Sozial-, Kultur- und Medienwissenschaften	46 2225	F/2/20	

Künstlerische Werkstätten

<i>Werkstatt</i>	<i>Mitarbeiter/ in</i>	<i>Telefon</i>	<i>Raum</i>
Nonlineare AV-Montage	Kai Köhler-Terz / Thomas Grabmann	46 2252	F/2/18
Blueboxstudio	Kai Köhler-Terz / Thomas Grabmann		F/2/16
Sprecherkabine / Nachvertonung	Kai Köhler-Terz / Thomas Grabmann		F/2/15
Fernsehstudio	Kai Köhler-Terz / Thomas Grabmann	46 2238	F/3/14
AV-Montagewerkstatt	Kai Köhler-Terz / Thomas Grabmann	46 2636	SE/0/7
Trickfilm- und Animationsstudio	Kai Köhler-Terz / Thomas Grabmann	46 2656	SE/0/14
E-Learning	Kai Köhler-Terz		
Medientechnik-Ausleihe	Thomas Grabmann	46 2224	F/2/21
Multimediawerkstatt	Martin Weber	46 2252	F/2/17
DTP			
Analoges SW-Fotolabor	Thomas Tiltmann	46 2301	F/3/17-19
Fotografischer Scanbereich	Thomas Tiltmann		F/3/20
Produktaufnahmebereich	Thomas Tiltmann		F/3/21
Fotostudio	Thomas Tiltmann		F/3/15
Fotografischer	Thomas Tiltmann		F/3/12
Druckbereich			
Grafik- u. Malerei	Christian Siegel	46 2221	A/0/09
Theaterfundus	Skadi Konietzka	46 2236	A/0/05
TaC Theater am Campus	Skadi Konietzka		B/0/23
Musikwerkstatt und Tonstudio	Frank Venske Alexander Glatz	46 2339	E/2/19-21
Multimedia-Pool	Martin Weber	46 2230	E/2/18

1.3 Gremien

Senat:

gewählte Mitglieder: Jens Borchert, Erich Menting

Vertreter: Richard Lemke, Denis Goldschmidt

Vertreter der Studierenden: Nora Marinow, Till Friedrich

Fachbereichsrat:

Annika Falkner, Frederik Poppe, Erich Menting, Jens Borchert, Maika Böhm, Richard Lemke, Nana Eger; Thomas Tiltmann, Esther Stahl; Franziska Kloth

Vertretg.: Christiane Dätsch, Johannes Herwig-Lempp; Skadi Konietzka; Kai Köhler-Terz

Studentische Vertreter:innen: Nora Marinow, Luis Goyke

Prüfungskommission KMP, AMKW, ASW:

Jens Borchert (Vors.), Erich Menting, Frank Venske, Daria Frei (stud. Mitglied)

Prüfungskommission BASA, SysMa:

Richard Lemke (Vors.), Erich Menting, Frank Venske, Daria Frei (stud. Mitglied)

Gleichstellungsbeauftragte: Antje Robitzsch, Daniela Döring, Skadi Konietzka (Vertretung)

1.4 Studienfachberatung

Bachelorstudiengang Soziale Arbeit	Johannes Herwig-Lempp	E/2/04
Bachelorstudiengang Kultur- und Medienpädagogik	Frank Venske	E/4/21
Masterstudiengang Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft	Stefan Meißner	F/4/20
Masterstudiengang Angewandte Sexualwissenschaft	Maika Böhm	F/3/03.2
Masterstudiengang Systemische Soziale Arbeit	Christian Paulick	F/4/27
BAföG-Beauftragter	Jens Borchert	F/4/26

1.5 Studiengangsleitungen

Bachelorstudiengang Soziale Arbeit	Stephan Meise	E/2/05
Bachelorstudiengang Kultur- und Medienpädagogik	Nana Eger	E/3/03
Masterstudiengang Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft	Stefan Meißner	F/4/25
Masterstudiengang Angewandte Sexualwissenschaft	Maika Böhm	F/3/03.2
Masterstudiengang Systemische Soziale Arbeit	Christian Paulick	F/4/27

1.6 Lehrbeauftragte

Unsere Lehrbeauftragten sind zumeist unter ihrer Hochschul-Email-Adresse erreichbar, nach dem Muster: **vorname.nachname@hs-merseburg.de**

Name	Vorname	Titel
Dörr	Jörg-Uwe	
Elsner	Diana	
Fitsch	Hannah	Dr.
Gakovic	Borjana	
Gerlitz	Johannes Maria	Dr.
Gilges	Giovanna	
Glatz	Alexander	
Görlich	Beate	
Gottwald	Maria	
Grabmann	Thomas	
Hahne	Alexander	
Hanelt	Maren-Nadine	
Hartung	Franziska	
Heidebrecht	Carlo	
Henke	Janina	
Heyne	Melanie	
Himmelbauer	Janine	
Kahle	Manuela	
Kaussow	Kai-Frederik	
Kirmse	Ralf	
Kleinschnittger	Mathis	
Lazar	Raimund	
Mager	Silka	
Maiwald	Katrin	
Makeev	Philipp	
Mauer	Joana	
Melzer	Sarah	
Menting	Henning	
Metzner	Torsten	
Nassenstein	Martina	
Niessner	Andreas	
Nitschke	Johannes	
Öftering	Virginia	
Peine	Christian	
Pommer-Semper	Jana	
Prantner-Weber	Julika	
Renzikowski	Joachim	Prof. Dr.
Richarz	Theresa Anna	
Ritter	Kai	
Rokitte	Rico	
Şahin	Serçin	
Schacht	Ramona	

Schäfer	David	
Schernus	Nina	
Schimmel	Claudia	
Schmidt	Anja	
Schober	Andrea	
Schröder	Roman	
Schüller	Philipp	
Seuß	Pauline	
Sparmann	Julia	
Starke	Christof	
Stüwe	Taleo	
Täubrich	Malte	
Torenz	Rona	
Wollbaum	Hannah	
Walsch	Johanna	
Wendler	Ulrike	
Weyrauch	Romy	
Wileschek	Max	
Woyda	Josephine	
Wünsche	Raimo	

1.7 Internationale Kooperationspartner

Der Fachbereich ermutigt Studierende, ein Semester an einer Partnerhochschule im Ausland zu studieren, und unterstützt sie dabei - ganz so, wie er auch für Studierende aus dem Ausland attraktiv und förderlich sein will.

Die Mobilität von Studierenden soll in dem System der gestuften Studiengänge („Bologna“) nicht auf die Zeit nach dem Bachelor-Studium beschränkt sein, sondern gerade auch innerhalb des Bachelorstudiengangs ermöglicht werden.

Dazu dient das folgende Verfahren:

1. Studierende legen vor dem Auslandsstudium ein Learning Agreement vor (und ggfs. nach Beginn des Auslandssemesters auch dessen aktuelle Änderungen), das von dem Vorsitzendem des Prüfungsausschusses geprüft und bestätigt wird.
2. Der/die Studierende meldet sich bei der hiesigen Prüfungsverwaltung für das betreffende Semester ab und für ein „Auslandssemester“ an.
3. Legt der/die Studierende nach dem Auslandssemester einen Leistungsnachweis vor, so werden die darin bescheinigten Module, Credits und Noten, soweit sie dem Learning Agreement entsprechen, sofort vom Prüfungsausschuss pauschal anerkannt und in das Notensystem der Hochschule Merseburg integriert
4. Weist der/die Studierende weniger als 30 Credits nach, bestimmt der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, welches Modul/welche Teilmodule nach hiesigem Curriculum für dieses Semester nachzuholen sind, um die Leistung auf 30 Credits aufzufüllen.
5. Im Zeugnis wird für das betreffende Semester als Auslandssemester an der "XX Hochschule" vermerkt und die Gesamtnote festgehalten. Diese Note geht unmittelbar (mit dem Gewicht der 30, ggfs. weniger Credits) in die Gesamtrechnung für die Bachelornote ein.
6. Die von dem/der Studierenden im Einzelnen im Ausland absolvierten Module oder Lehrveranstaltungen sollen auf einem Zusatzblatt (möglichst gleich der Originalnachweis der ausländischen Hochschule auf Englisch) dem Bachelorzeugnis angefügt werden.

Beschluss des FBR am 8.7.2009

Weitere Auskünfte: International Office/Language Center: Frau Dr. Meister, Frau Lorenz)

**Internationale Beziehungen Prof. Frederik Poppe,
Praktika im Ausland: Denis Goldschmidt**

**Internationale Kooperationspartner des Fachbereichs -
Informationen hierzu bekommen Sie im International Office/Language Center**

Vives University College Kortrijk	Kortrijk, Belgium	https://www.vives.be/international
University of Hradec Kralove	Hradec Kralove, Czech Republic	
Charles University in Prague	Prague, Czech Republic	http://www.cuni.cz/UKEN-1.html
University of Tartu	Pärnu/Viljandi, Estland	https://www.ut.ee/en
University of Lapland	Rovaniemi, Finland	https://www.ulapland.fi/EN
Aix-Marseille University	Marseille, France	http://www.univ-amu.fr/
Regional Institute of Social Work	Nancy, France	http://www.irts-lorraine.fr/
University of Stirling	Stirling, Great Britain	https://www.stir.ac.uk/
Technological Educational Institute (TEI) of Crete	Heraklion, Greece	https://www.teicrete.gr/en
University of Akureyri	Akureyri, Iceland	http://english.unak.is/
Dundalk Institute of Technology	Dundalk, Ireland	https://www.dkit.ie/
University of Bergamo	Bergamo, Italy	http://en.unibg.it/
Nord University	Bodø, Norway	http://www.nord.no/en
Jan Amos Komenski State School of Higher Education in Leszno	Leszno, Poland	http://dwz.pwsz.edu.pl
University of Rzeszów	Rzeszów, Poland	http://www.ur.edu.pl/en
University of Ljubljana	Ljubljana, Slovenia	https://www.uni-lj.si/eng/
University of Granada	Granada, Spain	https://www.ugr.es/en/
University of Valencia	Valencia, Spain	https://www.uv.es
University of Applied Sciences and Arts of Southern Switzerland	Manno, Switzerland	http://www.supsi.ch/home_en.html
Institut für Sexualpädagogik und Sexualtherapie ISP	Uster, Switzerland	http://www.sexualpaedagogik.ch/
Istanbul University	Istanbul, Turkey	http://www.istanbul.edu.tr/en/
Nisantasi University	Istanbul, Turkey	http://www.nisantasi.edu.tr/
Hanze Hogeschool	Groningen, Niederlande	http://www.hanse.nl

1.8 Termine und Fristen

Termine & Fristen laut Amtlicher Bekanntmachung Nr. 01/2023

Wintersemester 2025/2026

Semesterbeginn / Semesterende	01.10.2025 / 31.03.2026
Erstsemestertage	01.10. – 02.10.2025
Immatrikulationsfeier	01.10.2025 (Mittwoch)
Lehrveranstaltungszeitraum	06.10.2025 – 21.02.2026
Blockveranstaltungen Modul 1/1 der ersten Semester KMP und BASA	06.10. – 17.10.2025
Blockveranstaltungen Modul 3/1 (KMP)	06.10. – 17.10.2025
Beginn der regulären Lehrveranstaltungen	20.10.2025 (Montag)
Zeitraum für zentral geplante Prüfungen des FB SMK	02.02. – 21.02.2026 (Mo. – Sa.)
Rückmeldungen zum nachfolgenden Semester	15.01. – 15.02.2026

Feiertagsunterbrechungen

Tag der Deutschen Einheit	03.10.2025 (Freitag)
Reformationstag	31.10.2025 (Freitag)
Weihnachten/Neujahr	22.12.2025 – 04.01.2026
Heilige Drei Könige	06.01.2026 (Dienstag)

Sommersemester 2026

Semesterbeginn / Semesterende	01.04.2026 / 30.09.2026
Lehrveranstaltungszeitraum	01.04. – 01.08.2026
Zeitraum für zentral geplante Prüfungen des FB SMK	voraussichtl. 13.07. – 01.08.2026

Sonstige Termine

Sitzungen des Fachbereichsrates:	Do 16.10., 20.11., 11.12.2025 13:30 Uhr
Fachbereichskonferenz:	Do 02.10., 06.11.2025 13:30 Uhr

1.9 Zentrale Einrichtungen

	Telefon	Raum	Sprechzeiten/ Öffnungszeiten	
Bibliothek				
Leiter: Dr. Frank Baumann	46 2269	B/2/005		
Sekretariat:			Mo	08.00 - 18.00
Stefanie Mädler	46 2269	B/2/006	Di	10.00 - 18.00
			Mi	08.00 - 18.00
Ausleihtheke	46 2266	B/1	Do	08.00 - 18.00
			Fr	08.00 - 15.00
			(Abweichend in der veranstaltungsfreien Zeit)	
IT-Servicezentrum				
Leiter: Ralf Hasler	46 2955	RZ/0/08		
Sekretariat:				
Sarah Bunzel	46 3333	RZ/0/11		
Dezernat 2: Akademische Angelegenheiten				
Leiter: Dr. René Angelstein	46 2331	F/1/03	nach Vereinbarung	
Sekretariat:				
Gabriele Wegner	46 2331	F/1/02		
Studierenden Service Point:			Mo - Do	09.00 - 12.00
Katharina Berthold	46 2320	G/2/28	Di	09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00
			Do	09.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00
			Fr	09.00 - 13.00
Prüfungsamt FB SMK:				
Ines Albrecht	46 2303	F/1/09	nach Vereinbarung	
Studierendensekretariat:				
Natalia Bavina	46 2326	G/1/15	Di	09.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00
Benjamin Paul	46 2325	G/1/15		
Carmen Sowitzki	46 2857	G/0/16	Do	09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00
			Fr	09.00 - 12.00
Koordination Prüfungsamt/Systembetreuung POS-GX:				
Amanuel Weldemichael	46 2366	F/1/08	nach Vereinbarung	
Sachbearbeiter POS - GX // Prüfungsamt				
Manuel Schindler	46 2322	G/1/18	nach Vereinbarung	
Studienberatung:				
Elisa Karau-Unkroth	46 2321	G/1/17	Mo	10.00 - 12.00 (Telefon/online)
			Mi	14.00 - 16.00
			Do	14.00 - 18.00
			Fr	10:00 - 12:00
			und nach Vereinbarung	
International Office / Language Centre				
Leiterin: Maud Winter	46 2307	G/1/21		
Sekretariat und Incoming/Outgoing v. Studierenden:			Mo - Do	09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00
Annette Losse	46 2294	G/1/23	Fr	09.00 - 12.00
			und nach Vereinbarung	
Hochschulsportzentrum				
Leiter: Marcel Pötzsch	46 2623	Sp/0/12		
Sekretariat:			Mo, Mi - Fr	09.00 - 11.00
Jeanette Oswald	46 2333	Sp/0/12	Di	08.00 - 10.00 und 12.00 - 14.00

1.10 Beschwerden erleichtern die Zusammenarbeit! Beschwerdestelle des Fachbereichs

Liebe Studierende,

wir sind daran interessiert, dass wir im Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur und an der Hochschule Merseburg gut zusammenarbeiten und sich alle Beteiligten einbringen, entfalten und entwickeln können. Wir wünschen uns, dass Sie erfolgreich und mit Begeisterung und Vergnügen bei uns studieren können.

Nicht immer ist dies uneingeschränkt möglich. Soweit es in unserem Einflussbereich liegt, tragen wir gern dazu bei, dass Unstimmigkeiten, Unzufriedenheit, Konflikte und Missstände soweit wie möglich vermieden bzw. behoben werden können.

Wir haben im Fachbereich eine Beschwerdestelle eingerichtet, zu der alle Angehörigen des Fachbereichs, also auch Sie als Studierende, Kontakt aufnehmen können: <https://www.hs-merseburg.de/hochschule/fachbereiche/soziale-arbeitmedienkultur/beschwerdestelle-smk/>, wenn Sie sich eingeschränkt und benachteiligt sehen oder finden, dass etwas nicht in Ordnung ist und verbessert werden könnte - unabhängig, ob es sich um organisatorische oder persönliche Schwierigkeiten, Hindernisse, Belästigungen, Diskriminierungen oder Gewalterfahrungen handelt.

Bei Fragen oder Beschwerden nehmen Sie gern – vertraulich – mit uns oder einer/einem von uns Kontakt auf! Wir werden alles dafür tun, dass Ihnen aus Ihrer Beschwerde keinerlei Benachteiligungen erwachsen.

Wir möchten Sie als angehende Sozialarbeiter:innen, Kultur- und Medienpädagog:innen und -wissenschaftler:innen sowie Sexualwissenschaftler:innen ermutigen, sich für die eigenen Wünsche und Belange aktiv einzusetzen – zugleich aber auch darauf aufmerksam machen, dass es manchmal auch gilt, Differenzen und unterschiedliche Haltungen auszuhalten: das alles werden auch Aspekte sein, die Sie auch in Ihrer Berufstätigkeit beschäftigen werden und somit gilt es dies in wertschätzender Weise zu üben.

Die VertreterInnen der Beschwerdestelle des Fachbereichs sind:

- Maika Böhm (maika.boehm@hs-merseburg.de)
- Skadi Konietzka (skadi.konietzka@hs-merseburg.de)
- Theresa Triebler (theresa.triebler@stud.hs-merseburg.de)

Auf der Seite der Interessenvertretungen der Hochschule finden Sie weitere mögliche Ansprechpartner:innen für Ihre Anmerkungen und Beschwerden:

<https://www.hs-merseburg.de/hochschule/information/interessenvertretungen/>

2. Hinweise zur Anmeldung im HoMe Portal

Liebe Studierende,

wir bemühen uns, das Anmeldeverfahren, das immer wieder für Ärger und Unzufriedenheit sorgt, besser zu machen und Reibungsverluste zu vermeiden.

Aus diesem Grund haben wir die Zeiten, ab denen man sich für ein Seminar anmelden kann, für das Sommersemester gestaffelt.

Sofern es doch zu irgendwelchen Schwierigkeiten, Problemen, Überlastungen etc. kommen sollte, bitten wir Sie dringend, dies uns kurz per Email zu protokollieren und evtl. durch Screenshots zu ergänzen: Nur, wenn wir davon wissen, können wir uns bemühen, weitere Verbesserungen zu erreichen. Aufgrund Ihrer Rückmeldungen in den vergangenen Jahren konnten wir daraufhin gemeinsam mit den KollegInnen des Rechenzentrums beim Anmeldeverfahren bereits Verbesserungen erreichen.

Vielen Dank!

[Franziska Kloth](#) und [Johannes Herwig-Lempp](#)

3. Hinweise zur Prüfungsanmeldung

ACHTUNG:

Eine Anmeldung zur Prüfung ist nur noch innerhalb der vom Prüfungsamt genannten Fristen möglich.

Ebenso ist das Nachmelden fehlender Prüfungen (z.B. auch Wiederholungsprüfungen) auch nur noch innerhalb der vorgegebenen Frist möglich. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Nachmeldung nicht mehr möglich. Die Prüfung kann dann nicht in diesem Semester abgelegt werden.

Die Fristen werden vom Prüfungsamt zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Bitte halten Sie sich an die vorgebenden Fristen. Es werden keine Ausnahmen bzw. Nachmeldungen durch das Prüfungsamt bzw. die Prüfungsplanung des Fachbereiches gemacht werden.

Informieren Sie sich diesbezüglich rechtzeitig.

4. Hinweise zu Prüfungstiteln; neues Curriculum BASA, KMP

Für Studierende, der Bachelorstudiengänge „Soziale Arbeit“ und „Kultur- und Medienpädagogik“ immatrikuliert sind, gelten: Prüfungsbezeichnungen entsprechen nicht den Lehrveranstaltungstiteln. **Die passenden und aktuellen Prüfungsbezeichnungen finden Sie in der jeweiligen Veranstaltung (im HoMe Portal) unter Leistungsnachweis.**

5. Zum Umgang mit sogenannten „Triggerwarnungen“ an unserem Fachbereich

*Eine hochschulübergreifende Arbeitsgruppe aus Kolleg*innen der Fachbereiche „Soziale Arbeit.Medien.Kultur“ (Hochschule Merseburg) und „Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien“ (Hochschule Magdeburg) hat sich im Frühjahr 2023 kritisch mit dem Thema „Sogenannte ‚Triggerwarnungen‘ im Studium“ auseinandergesetzt. Als Ergebnis der Diskussion wurde eine gemeinsame Erklärung formuliert. Der Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur der Hochschule Merseburg hat diese Erklärung für sich übernommen – und versteht sie durchaus auch als Einladung zur weiteren Diskussion.*

Die Themen der geschlechtergerechten Sprache, „Trigger-Warnungen“, Redeverhalten, etc. werden auch in der Lehre an unseren Fachbereichen immer präsenter. Als Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur und Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien verschreiben wir uns dem Anspruch, Lehre diskriminierungsfrei zu gestalten. Dies erfolgt auch vor dem Hintergrund der Gleichstellungskonzepte unserer Hochschulen.

Dabei ist – auch im Kontext der Freiheit der Lehre § 4 HSG LSA – davon auszugehen, dass Studierende mit einer Vielfalt an Lehrmethoden konfrontiert werden und je nach Seminarzielsetzung auch Themen angesprochen werden, die individuell unterschiedlich berühren können. Die Hochschule ist als öffentlicher Ort dabei explizit kein *safe space* im Sinne eines therapeutischen Schutzraumes.

„Wissenschaftliche Tätigkeit, hierunter fallen Forschung und Lehre, zeichnet sich zunächst einmal durch das Erfordernis aus, dem wissenschaftlichen Denken und Austausch keine Grenzen zu setzen. Hochschulen als Orte der Wissenschaft müssen immer Orte der offenen, kritischen und kontroversen Auseinandersetzung sein (können)“ (Elsuni 2019, S. 130).

Gerade in Bezug auf die zukünftigen Arbeitsfelder, in denen Absolvent*innen unserer Fachbereiche tätig werden, ist es uns ein Anliegen, auch die Fähigkeit zum Dissens, zum Annehmen und Formulieren von Kritik sowie zum Einlassen auf unterschiedliche Lebenswelten zu fördern. Als Hochschulen für angewandte Wissenschaften vertreten wir den Anspruch, theoretische Auseinandersetzungen mit Themen wie Diskriminierung auch im Praxisbezug erfahrbar zu machen und dabei die Wertschätzung der Adressat*innen beizubehalten, auch wenn diese ein anderes Werte- und Normenbild vertreten als wir.

Wir gehen davon aus, dass ein Lernumfeld vor allem dann wirksam werden kann, wenn unter den Studierenden selbst genauso wie zwischen Studierenden und Lehrenden eine Fehlerfreundlichkeit und ein respektvoller Umgang miteinander gepflegt wird.

Das Studium an unseren Fachbereichen dient der Vorbereitung auf die Praxis. Dort können die Absolvent*innen mit belastenden Inhalten konfrontiert werden. Adressat*innen können sich plötzlich erschreckend oder verletzend äußern oder verhalten - z. B. bedingt durch ihren lebensweltlichen Hintergrund oder biografische Erfahrungen. Deshalb halten wir auch in der Lehre eine empathische Konfrontation mit herausfordernden Themen für wichtig, um einen professionellen Umgang damit zu lernen.

Sogenannte „Triggerwarnungen“ tragen unseres Erachtens nicht dazu bei, herausfordernde Themen emotional besser bewältigen zu können oder gar ein „Triggern“ von Erinnerungen an traumatische Erlebnisse zu verhindern. Dies vor allem aus folgenden Gründen:

- Der Begriff „Trigger“ kommt aus der Traumatherapie. Was genau „triggert“, kann nicht vorhergesagt werden, ist hochgradig individuell und komplex. Insbesondere können sinnliche Wahrnehmungen (Gerüche, Geräusche, Bilder, Berührungen etc.) an traumatische Erlebnisse erinnern. Buchstäblich *alles* kann der Auslöser sein. Insofern ist es nicht möglich, vorausschauend zu wissen, was genau zu einem Erschrecken oder Erinnern führen kann.

Die Arbeit mit Triggerreizen findet in klar definierten Traumaarbeitskontexten statt. Hochschullehre ist keine Therapie. Zur Herausbildung von Professionalität gehört auch, eigene biographische Erfahrungen zu reflektieren sowie Selbstsorgekompetenzen zu kultivieren.

- Eine sog. „Triggerwarnung“ bewegt sich auf der kognitiven Ebene und kann eine emotionale Reaktion nicht verhindern. Das Aussprechen und Setzen von sogenannten „Triggerwarnungen“, wie sie sich etwa in popkulturellen Kontexten finden, schafft die Illusion von Sicherheitsräumen und völliger Kontrollierbarkeit. Dies verfehlt soziale Realität.
- Vorauseilende Warnungen vor jedem möglicherweise als problematisch erlebten Inhalt entsprechen nicht der Wirklichkeit in der Praxis und vermeiden so ein Erlernen und eine Schärfung des professionellen Umgangs damit.
- Solche Warnungen können noch vor der Konfrontation mit dem Inhalt selbst bereits zu einer erhöhten emotionalen Erregung führen und so den Umgang mit dem folgenden Inhalt womöglich erschweren.

Einen künstlichen Schutzraum zu schaffen konterkariert die Anforderungslogiken, mit denen sich die berufliche Realität der Absolvent*innen des Fachbereichs konfrontiert sieht: Klient*innen sprechen ebenso wenig wie „der Alltag“ „Triggerwarnungen“ aus.

Das Studium soll u.a. auch auf einen Umgang mit herausfordernden Themen vorbereiten. Dergestalt haben wir eine ethische Verpflichtung gegenüber Adressat*innen der Sozialen Arbeit und Kultur- und Medienpädagogik.

Wir halten eine Verwendung des Wortes „Trigger“ im Kontext von unangenehmen Gefühlen für unangemessen. Wir werden in unserer Lehre keine sog. „Triggerwarnungen“ geben, möchten aber gerne dazu ermutigen und ermächtigen, einen persönlichen Umgang damit zu finden und sind daher bereit, auf Verstörungen, Erschreckendes zu reagieren und einzugehen.

Sollten Lehrende den hier formulierten Ansprüchen nicht gerecht werden, halten wir folgende Vorgehensweise für hilfreich:

1. Sprechen Sie die lehrende Person an und formulieren Sie Ihre konstruktive Kritik.
2. Sollte das Gespräch mit der lehrenden Person für Sie nicht möglich sein oder nicht zufriedenstellend abgelaufen sein, können Sie sich u.a. an die fachbereichsinterne Beschwerdestelle oder die Gleichstellungsbeauftragte des Fachbereichs wenden.
3. Sollte auch dies nicht hilfreich oder denkbar sein, wenden Sie sich an die Gleichstellungsbeauftragte der Hochschule, die Studiengangsleitung oder den*die Dekan*in des Fachbereichs.

Wir möchten mit diesem Papier dazu beitragen, gute Lehre und gutes Lernen an unseren Hochschulen weiter zu fördern.

Quelle: Elsuni, Sarah (2019), Content Warning. (Un)Zumutbares in Wissenschaft und Lehre, in: Eva Berendsen, Saba-Nur Cheema & Meron Mendel (Hg.), Trigger-Warnung. Identitätspolitik zwischen Abwehr, Abschottung und Allianzen, Berlin (Verbrecher Verlag), S. 129-142.

(Aus Merseburg haben an dieser Erklärung insbesondere Annika Falkner, Sandra Frisch, Johannes Herwig-Lempp, Skadi Konietzka, Christian Paulick, Esther Stahl, und Thomas Tiltmann mitgewirkt.)

6. Orientierung für Studierende

Esther Stahl + 2 + 10Min.
Orientierung für Studierende
Fachbereich SMK - Hochschule Merseburg

Begrüßung
Herzlich Willkommen an der Hochschule Merseburg und am Fachbereich SMK (Soziales, Medien & Kultur)!
Hier finden Sie Informationen zu häufig gestellten Fragen. Viele dieser Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Hochschule oder im Ilias. Hier soll es lediglich zu einer Bündelung kommen.
Sollten Ihre Fragen hier nicht beantwortet werden, schreiben Sie bitte eine Email mit dem Betreff "Padlet Studierende" an Prof. Dr. Frederik Poppe unter: Frederik.poppe@hs-merseburg.de

Aktuelle BAföG-Info
BAföG-Antrag jederzeit möglich - Entlastung wg. Pandemie bei Förderungsdauer
In Sachsen-Anhalt - wie auch in anderen Ländern - wurde für das SoSe wie auch für das letzte WiSe eine sog. "Nullsemesterregelung" beschlossen. D.h. diese beiden Semester werden nicht beim Studium gezählt. Für das BAföG bedeutet das, dass die Förderungsdauer sich entsprechend verlängert. Weitere Informationen finden sich in den einschlägigen Regelungen und auch beim BAföG-Amt des Studierendenwerks (Kontakt/Info, siehe am Schluss dieser Nachricht).
Grundsätzlich ist eine Antragstellung durchweg zu jedem Zeitpunkt ratsam, schlicht um die Ansprüche während prüfen zu lassen ob eine Förderung möglich ist und in Betracht kommt. Da bei der Förderung und den Leistungen das Monatsprinzip gilt, wirkt eine Antragstellung hier

Maßnahmen zum Schutz vor Corona
Tagaktuelle Informationen zu Corona Maßnahmen an der HoMe
Hinweise und Maßnahmen zum Coronavirus (SARS-CoV-2) Corona
hs-merseburg.de
Hinweise und Maßnahmen zum Coronavirus (SARS-CoV-2) Corona

Hochschulkarte
Validierung
Vor der ersten Nutzung und nach jeder neuen Rückmeldung müssen Sie die Hochschulkarte validieren. Dazu gehen Sie zum **Automat** vor dem Raum G 125 im Hauptgebäude, 1. Etage.
Danach können Sie die Karte zum Kopieren, für die Hochschulbibliothek und für die Mensa benutzen.
Für die Nutzung der Mensa können Sie die Karte im UG bei der Mensa **aufladen** (bar oder mit EC-Karte).
unlCard - Die Servicekarte der Hochschule Merseburg

HoMe-Portal
Video
screenshot
Video
screenshot
Email-Weiterleitung

In einem extra für Studierende des Fachbereichs Soziale Arbeit. Medien. Kultur zusammengestellten Übersicht finden Sie Informationen zu häufig gestellten Fragen:

- Aktuelle BAföG-Info
- Hochschulkarte
- HoMe Portal
- Bibliothek und VPN-Zugang
- Wissenschaftliches Arbeiten und Abschlussarbeiten
- Online lernen
- Links und Infos
- Kontaktdaten
- Kommunikation mit Lehrenden
- Beschwerdemanagement

Viele dieser Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Hochschule oder im Ilias.

Hier kommen Sie direkt zur Seite:



LÖSUNGSORIENTIERTE PEERBERATUNG

VIELFÄLTIGFRAGEN//VIELFÄLTIGEANTWORTEN

Wie kann ich das Studium und den Rest meines Lebens unter einen Hut bekommen?

Mich überfordert gerade ALLES, was kann ich tun?

Eine private Herausforderung bringt meinen ganzen Alltag durcheinander, wie komme ich da wieder raus?

Wir bieten:

Peerberatung von Studierenden für Studierende nach dem systemischen Ansatz in Form von Mails, Telefonaten und Online- oder Präsenzgeseprächen.

Wir helfen dir neue Blickwinkel zu entwickeln und haben ein offenes Ohr für deine Herausforderung.

Für weitere Informationen oder zur Vereinbarung eines Beratungstermins schreib uns gerne unter der untenstehenden Mailadresse.



boje@riseup.net

BOJE
Beratung von und für Student*innen

7. Bachelorstudiengang Soziale Arbeit (BASA)

Studiengangsleitung: Prof. Dr. Stephan Meise
Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp

7.1 Beschreibung des Studiengangs

Sozialarbeiter:innen unterstützen Menschen dabei, ihr Leben selbst zu bestimmen und zu gestalten. Sie können dies auf Grund ihrer persönlichen Entwicklung und ihrer professionellen Kenntnisse und Fertigkeiten: ihrer Kompetenz.

Die Kompetenz als Sozialarbeiter:in ist eine Verbindung verschiedener Fähigkeiten und Fertigkeiten, insbesondere:

- die selbstbestimmte Lebensgestaltung im Rahmen der gesetzlichen, gesellschaftlichen und institutionellen Vorgaben zu fördern
- die Lebenslage der Zielgruppen und deren Handlungsoptionen im gesellschaftlichen und kulturellen Kontext, aus psychologischer Sicht und in pädagogischer Dimension einzuschätzen
- kommunikativ zu handeln, insbesondere zu beraten, zu begleiten, zu betreuen und zu intervenieren.
- die eigene Handlungsfähigkeit und die der Zielgruppen durch Selbstmanagement, effektive Organisation, Kooperation und Koordination mit anderen Professionen und Institutionen zu stärken
- die eigene professionelle Praxis an ethischen Prinzipien auszurichten, konzeptionell zu überprüfen, ihre Wirkungen einzuschätzen.

Angesichts der Vielfalt der Berufsfelder und Praxisanforderungen in der sozialen Arbeit, vermittelt das Studium generalisierbare Kompetenzen und verbindet die Übersicht über das gesamte berufliche Spektrum mit dem exemplarischen Einblick in die Handlungslogik eines Praxisfeldes (Schwerpunkt) und der Praxisreflexion (Lernort Praxis).

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

7.2 Wichtige Informationen für Erstsemester Soziale Arbeit

Informationen zum Studienbeginn im Wintersemester 2025/26

Merseburg, den 20. Juli 2025

Liebe Studierende,

herzlich willkommen im Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur der Hochschule Merseburg. Wir freuen uns, dass Sie bei uns studieren wollen, und sind gespannt auf Sie – wie Sie ja vielleicht auch auf das, was Sie erwartet. Um Ihnen einen guten Einstieg ins Studium zu ermöglichen, hier noch einige Informationen.

Am Mittwoch, den 2. Oktober 2025, um 10:00 Uhr im Hörsaal 1, heißen wir Sie im Fachbereich willkommen. Das Dekanat und die Kolleg:innen des Fachbereichs werden Sie begrüßen und Ihnen erste Informationen geben. Außerdem werden sie die studentischen Mentor:innen kennenlernen, die Sie beim Einstieg ins Studium unterstützen.

Am **Montag, den 6. Oktober 2025**, beginnt für Sie um **09:15 Uhr im Hörsaal 1** das Studium. Im **Modul 1/1 „Vielfalt der Sozialen Arbeit“** werden Sie sich in kleinen Gruppen theoretisch und praktisch mit einem konkreten Thema befassen. Dieses Projektseminar findet in den ersten beiden Studienwochen ganztags statt. Planen Sie bitte ein, dass Sie evtl. auch an den beiden Wochenenden Termine haben und u. U. manchmal abends Selbststudienaufgaben erfüllen müssen. <https://kurzlinks.de/qwoi> (oder [Informationen für Erstsemester](#))

Am **Montag, den 13. Oktober 2025**, erfolgt dann um **09:15 Uhr im Hörsaal 7** eine allgemeine **Einführung in die Studienorganisation** (Studienplanung, Stundenplangestaltung, Anmeldung zu Seminaren etc.). Ab **Montag, dem 20. Oktober** beginnen dann die **regulären Seminare**, die wöchentlich stattfinden. Die Anmeldung zu diesen Seminaren ist für Sie ab dem **17. Oktober ab 18:00 Uhr** möglich, sie erfolgt online über das HoMe-Portal.

Bitte informieren Sie sich regelmäßig und selbstständig über die Webseite des Studienganges über mögliche Änderungen: <https://www.hs-merseburg.de/studium/studiengaenge/soziale-arbeit/>.

Einen ersten Überblick über die Seminare und Vorlesungen erhalten Sie im Veranstaltungsverzeichnis für das Wintersemester 2025/26, das voraussichtlich Anfang September vorliegt und auf <https://www.hs-merseburg.de/hochschule/fachbereiche/soziale-arbeitmedienkultur/> einzusehen und herunterzuladen ist.

Jetzt wünschen wir Ihnen Vorfreude auf das Studium und einen guten Start!

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Stephan Meise
Studiengangsleiter des
Bachelorstudiengang Soziale Arbeit

7.3 Curriculum „Soziale Arbeit“ (PO 2025)

Sem.	Modulnr.	Modulbezeichnung	Credits	Benotung
1	1-1	Die Vielfalt Sozialer Arbeit	5	nein
	1-2	Methoden & Konzepte der Sozialen Arbeit	5	ja
	1-3	Erziehung, Bildung, Sozialisation	5	ja
	1-4	Forschungswerkstatt 1	5	ja
	1-5	Psychologische Grundlagen der Sozialen Arbeit	5	ja
	1-6	Gesellschaftskritik	5	ja
2	2-1	Theorie-Praxis-Seminar	5	ja
	2-2	Drogen und Soziale Arbeit	5	ja
	2-3	Kunst Kultur Erleben	5	ja
	2-4	Social Work.Media.Culture	5	ja
	2-5	Recht der Sozialen Arbeit 1	5	ja
	2-6	Normen und Soziales Handeln	5	ja
3	3-1	Handlungsfelder 1	5	ja
	3-2	Angewandte Theorie	5	ja
	3-3	Beratung in Theorie und Praxis	5	ja
	3-4	Rehabilitation und Teilhabe	5	ja
	3-5	Recht der Sozialen Arbeit 2	5	ja
	3-6	Sozialmanagement	5	ja
4	4-1	Lernort Praxis	25	nein
	4-2	Praxisreflexion	5	nein
5	5-1	Handlungskonzepte	5	ja
	5-2	Profession Soziale Arbeit	5	ja
	5-3	Kultursozialarbeit	5	ja
	5-4	Empirische Sozialforschung	5	ja
	5-5	Recht der Sozialen Arbeit 3	5	ja
	5-6	Diversität	5	ja
6	6-1	Handlungsfelder 2	5	ja
	6-2	Sozialphilosophie / Ethik	5	ja
	6-3	Sozialpolitik	5	Ja
	6-4	Bachelorarbeit	15	ja

7.4 Kommentiertes Verzeichnis 1. Fachsemester

Modul 1/1					
Verantwortlich: Prof.in Dr.in Sabrina Hancken		Erstsemesterprojekt – Vielfalt Sozialer Arbeit			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Vielfalt der Soziale Arbeit	S	60	5,0
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich in Projektgruppen mit fachspezifischen Aufgaben oder Fragestellungen auseinander, • lernen je nach Projekt unterschiedliche Handlungsfelder der Sozialen Arbeit (wie Kinder- und Jugendhilfe, Gemeindepsychiatrie, Straffälligenhilfe, Suchthilfe Soziale Arbeit mit älteren Menschen uvm.) intensiv kennen, • entwickeln Fähigkeiten sich unterschiedliche Wissensbestände, Handlungskonzepte und Methoden zu erschließen, anzueignen und in die Praxis zu transferieren und anzuwenden, • erwerben spezifische Kenntnisse über verschiedene Lebenslagen, Zielgruppen und Bedürfnisse, • erkennen inter- und transdisziplinäre Ausrichtung der Sozialen Arbeit sowie der Problembehandlung und -analyse und lernen die Bedeutsamkeit von Kooperation und Vernetzung kennen, • wenden sozialarbeitswissenschaftliches Wissen an und reflektieren eigene Lernprozesse <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In diesem Modul steht das Gestalten und Erleben von Sozialer Arbeit in einem exemplarisch gewählten Handlungsfeld im Fokus. • Dabei setzen sich die Studierenden mit einer relevanten Aufgabenstellung sowohl in der Theorie als auch in der Praxis auseinander und entwickeln individuelle Lösungswege. Dem Arbeiten im Team kommt hier eine besondere Bedeutung zu. • Die Evaluation des methodischen Vorgehens und des Arbeits- sowie Lernprozesses findet kontinuierlich in den Projektgruppen statt. • Das Vorbereiten und Durchführen einer hochschulöffentlichen Präsentation der Projektergebnisse gehört ebenfalls zu den Aufgaben der Studierenden 					
Das Modul besteht aus einem Seminar. Hier ist eine Studienleistung zu erbringen.					
Studienleistung: Projektarbeit					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/1 Erstsemesterprojekt - Vielfalt der Sozialen Arbeit			
4460000			
Jens Borchert, Denis Goldschmidt, Sabrina Hancken, Stephan Meise, Erik Theuerkauf, Maria Urban, Heinz-Jürgen Voß			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
		06.10.-17.10.2025	09:15-16:45 Uhr
In der Einführungsveranstaltung lernen Sie die Hochschule und ein ausgewähltes Handlungsfeld Sozialer Arbeit kennen. Dabei konzipieren Sie ein eigenes Projekt, das Sie in der Gruppe durchführen und danach auswerten.			
Hinweis:			
Anmeldung:			
Einzelleistung: Projektarbeit			Credits: 5

Modul 1/2 Verantwortlich: Esther Stahl, M.A.		Konzepte und Methoden der Sozialen Arbeit			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Überblick über Konzepte, Methoden und die theoretische Grundlegung	S	30	2,5
1/2.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Vertiefung und vielfältige Anwendungsmöglichkeit eines Methodenkonzeptes	Ü	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Handlungskonzepte und Methoden der Sozialen Arbeit und schätzen deren Relevanz im Umgang mit Einzelnen, Familien, Gruppen, Institutionen und in der Netzwerkarbeit ein, • verstehen Soziale Arbeit als Aushandlungsprozess unter Beachtung gesellschaftlicher Rahmenbedingungen und des Eigensinns der Adressat*innen Sozialer Arbeit, • reflektieren eigene und fremde Haltungen und beachten Prinzipien des beruflichen Handelns, • entwickeln ein Grundverständnis für die Umsetzung wissenschaftlich und methodisch begründeten Handelns in verschiedenen Handlungsfeldern Sozialer Arbeit anhand einer ausgewählten Methode. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungskonzepte und –methoden der Sozialen Arbeit (bspw. Lebensweltorientierung, Systemorientierung; Einzel(fall-)hilfe, Gruppenarbeit, Gemeinwesenarbeit, Erlebnispädagogik, Systemisches Case Management) in Theorie und Anwendung • Arbeitsprinzipien, Aufträge der Sozialen Arbeit • Kritische Soziale Arbeit <p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 1/2.2 ist eine Studienleistung zu erbringen, die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 1/2.1. Prüfungsleistung: Fachgespräch und Referat oder Fachgespräch und Hausarbeit</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden	Selbststudium: 90 Stunden		

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460001	1/2.1.1-4 Methoden und Konzepte der Sozialen Arbeit - Gruppe A-D		
4460002			
4460003			
4460004			
Esther Stahl, Denis Goldschmidt, Ralya Metzner + Hund Colombo			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
Gruppe A (Stahl)	E/4/02	Dienstag	09:15 - 10:45
Gruppe B (Stahl)	E/4/02	Dienstag	11:00 - 12:30
Gruppe C (Goldschmidt)	E/4/03	Dienstag	11:00 - 12:30
Gruppe D (Metzner+ Hund Colombo)	F/2/23	Mittwoch	09:15 - 10:45
<p>Neben den drei klassischen Methoden der Sozialarbeit - Einzelfallhilfe, soziale Gruppenarbeit, Gemeinwesenarbeit - haben sich vielfältige Handlungskonzepte und Methoden entwickelt, die in dieser Veranstaltung beleuchtet werden. Beispielhaft kann Streetwork, systemische Soziale Arbeit, gendersensible Pädagogik genannt werden. Welche Arbeitsprinzipien und Grundeinstellungen bestimmen die Umsetzung dieser Methoden in der Praxis? Welche Instrumente unterstützen die Qualitätsentwicklung in der Sozialen Arbeit? Diesen Fragen wird im Seminar theoriebezogen nachgegangen.</p> <p>Grundlagenliteratur: Galuske, Michael (2013): Methoden der Sozialen Arbeit. Eine Einführung, 10. Aufl., Weinheim und Basel: Beltz Juventa.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 17.10.2025 ab 18:00 Uhr			
Einzelleistung: Fachgespräch und Seminargestaltung oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

1/2.2.1 Systemische Sozialarbeit			
4460005			
Katharina Kitze, Johannes Herwig-Lempp			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Magdeburg	09.01.2026	09:15 – 16:45
	Magdeburg	10.01.2026	09:15 – 16:45
	F/2/23	16.01.2026	09:15 – 16:45
	F/2/23	17.01.2026	09:15 – 16:45
<p>In dieser Einführung in den systemischen Ansatz, wie er sich für Sozialarbeit, Beratung und Therapie eignet, werden theoretische Grundlagen und methodische Werkzeuge in praxisnaher Weise vermittelt. Katharina Kitze von der Hochschule Magdeburg und Johannes Herwig-Lempp von der Hochschule Merseburg, beide begeisterte SystemikerInnen, werden das Seminar gemeinsam durchführen und auf diese Weise eine Kooperation zwischen den beiden Hochschulen fortsetzen, die vor drei Jahren begonnen hat. Von den insgesamt vier Tagen des Blockseminars werden die ersten beiden Tage in Magdeburg (9./10.1.25) und die zweiten beiden Tage in Merseburg (16./17.1.25) stattfinden. Von jeder Hochschule können zwölf Studierende teilnehmen. Die Teilnahme an allen vier Tagen ist absolute Bedingung. Fahrt- und Verpflegungskosten sind selbst zu tragen. Leistungsnachweis: Eine durchgehend Teilnahme an allen vier Tagen sowie eine aktive Beteiligung sind eine wesentliche Voraussetzung für den Erhalt der Credits. Anmeldung zur Prüfung „Anwendungsmöglichkeiten eines Methodenkonzeptes“</p>			
<p>Hinweis: Bereitschaft zur Selbstreflexion, Vor- und Nachbereitung der Seminare, sowie das Lesen von deutsch- und englischsprachiger wissenschaftlicher Literatur.</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 17.10.2025 ab 18:00 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: Referat Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben</p>			<p>Credits: 2,5</p>

1/2.2.2 Tiergestützte Intervention in der Sozialen Arbeit			
4460006			
Rayla Metzner			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/11	Montag	13:30 - 15:00
Hinweis: Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 17.10.2025 ab 18:00 Uhr			
Einzelleistung: Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/2.2.3 Mediation			
4460007			
Denis Goldschmidt			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/03	Dienstag	09:15 - 10:45
<p>Scheidung und Trennung sind in unserer Gesellschaft kein außergewöhnliches Lebensereignis mehr. Dennoch ist eine Trennung immer etwas ganz Persönliches. Der Wunsch nach Zweisamkeit, lieben und geliebt werden, endet häufig am Ende einer Beziehung in Enttäuschung oder Verzweiflung. Die Angst, alles zu verlieren, ist mitunter sehr groß. Viele Paare fürchten um ihren Freundeskreis oder haben Angst vor finanziellen Folgen bis hin zum Verlust der Existenzgrundlage. Mitunter haben Paare große Schwierigkeiten bei der Findung von einvernehmlichen Lösungen und sinnvollen Regelungen im Verlauf einer Scheidung oder Trennung, wenn es um ihre gemeinsamen Kinder geht. Daraus können schwierige Konflikte resultieren. Schuldzuweisungen der Ehepartner am Scheitern der Ehe, tragen häufig zusätzlich dazu bei. Die einzelnen Partner sehen nur ihre Sicht der Dinge. Während der Trennungsphase ist ihnen nicht bewusst, dass es verschiedene Realitäten und Lösungen für ihre Probleme gibt. Sie vergessen oftmals, was das Beste für ihre Kinder ist. In den letzten drei Jahrzehnten hat sich das Zusammenleben auf Grund der immer häufiger werdenden Trennungen von Paaren mit Kindern deutlich gewandelt. Viele Kinder und Jugendliche leben nicht mehr klassisch in ihrer ursprünglichen Kernfamilie, sondern in Zweit- und Stiefamilien, Pflegefamilien, in allein erziehenden Familien, in Familien mit unterschiedlichen Nationalitäten oder in so genannten Patchworkfamilien, bei denen man nicht mehr nach dem klassischen Trennungsverfahren entscheiden kann. Um genau diesem sozialen Bedarf gerecht zu werden, gibt es neben der Familienberatung und der Paartherapie auch die Familienmediation. Wir werden im Seminar die Vorteile einer Familienmediation erarbeiten, die Phasen einer Mediation praktisch erlernen und verschiedene Kommunikationstechniken ausprobieren. Zudem werden wir juristische Aspekte des SGB VIII und des FamFG und die Stellung des Jugendamtes erörtern.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 17.10.2025 ab 18:00 Uhr			
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

1/2.2.4 Soziale Gruppenarbeit			
4460008			
Annemarie Matthies			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/3/26	Dienstag	09:15 - 10:45
<p>Die Soziale Gruppenarbeit hat, neben der Einzelfall- und der Gemeinwesenorientierung, einen festen Platz im Methodenrepertoire der Sozialen Arbeit. Wie für andere pädagogischen Methoden gilt dabei, dass Soziale Gruppenarbeit nicht ‚für sich‘ wirkt, sondern Wissen über die sozialen Prozesse, die in Gruppen eine Rolle spielen, Voraussetzung für den sinnvollen Einbezug spezifischer Methoden, Instrumente und Techniken ist. Im Seminar findet daher zunächst eine Auseinandersetzung mit typischen Gruppenformen, Gruppenbildungsphasen, Rollen und Positionen in Gruppen und damit einhergehenden Konflikten sowie Potenzialen (bspw. des informellen Lernens) statt. Darauf aufbauend werden verschiedene Methoden und Instrumente der Sozialen Gruppenarbeit diskutiert und an Fällen, die in der Sozialen Arbeit wahrscheinlich sind, angewandt. Im Fokus stehen verschiedene erlebnispädagogische Methoden sowie die Themenzentrierte Interaktion (TZI), die sich nicht nur an Adressat:innen Sozialer Arbeit richtet, sondern auch an die Sozialarbeitenden.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 17.10.2025 ab 18:00 Uhr			
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/2.2.5 Sozialpädagogische Familienhilfe			
4460009			
Josephine Woyda			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/17	16.01.2026	09:15 - 10:45
	Se/0/09	17.01.2026	09:15 - 10:45
	Se/0/11	27.02.2026	09:15 - 10:45
	Se/0/11	28.02.2026	09:15 - 10:45
<p>Das Seminar soll einen praxisnahen Einblick in die Ambulanten Hilfen zur Erziehung geben. Dabei wird der Fokus auf die sozialpädagogische Familienhilfe und die Möglichkeiten der Umsetzung verschiedener Methoden und Techniken innerhalb des Tätigkeitsfeldes gelegt. Zu Beginn wird der theoretische Hintergrund der Hilfe, die rechtliche Einbettung in die Kinder- und Jugendhilfe, sowie die Zielgruppe näher beleuchtet. Im Verlauf beschäftigen wir uns vordergründig mit den Fragen, wie die praktische Umsetzung aussehen kann. Dabei wird die sozialpädagogische Familienhilfe mit der Methode der Sozialen Einzel(fall)hilfe verknüpft. Anhand dessen wird praxisnah der Unterschied zwischen Theorie, Konzept, Methode und Technik anschaulich erläutert. In dieser Übung werden wir vertiefend anhand von Beispielen aus der Praxis herausarbeiten, welche Methoden und konkrete Techniken angewendet werden können. Diese werden auf verschiedene Arten und Weisen in Kleingruppen erlebbar gemacht, bspw. durch Rollenspiele o. Ä. Dabei wird es die Möglichkeit geben, die Anwendung von Methoden und Techniken zu reflektieren und Herausforderungen bzw. Grenzen herauszuarbeiten und zu diskutieren.</p> <p>Literatur: Galuske, Michael (2013): Methoden der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. 10. Aufl. Weinheim und Basel: Beltz Juventa. Rätz, R; Biere, A.; Reichmann, U.; Krause, H.-U. & Ramin, S. (2021): Sozialpädagogische Familienhilfe. Ein Lehr- und Praxisbuch. Stuttgart: Kohlhammer.</p>			
<p>Hinweis: Bereitschaft zur Selbstreflexion, als auch zu Rollenspielen, das Lesen von wissenschaftlicher Literatur und die Bereitschaft zum Vor- und Nachbereiten der Seminare ist erforderlich.</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 17.10.2025 ab 18:00 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: Für das Erhalten der Credits ist eine kontinuierliche Teilnahme erforderlich (mind. 80%) sowie eine Studienleistung (unbenotet). Die Studienleistung besteht aus einer Gruppenarbeit, bei der die Kleingruppe in einem Rollenspiel eine Methode und eine Technik der Sozialen Arbeit umsetzt, um danach den Prozess jeweils als Einzelarbeit zu verschriftlichen und zu reflektieren. Weitere Informationen werden zu Beginn der Übung bekannt gegeben.</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben</p>			<p>Credits: 2,5</p>

Modul 1/3 Verantwortlich: Prof. Dr. Annemarie Matthies		Erziehung Bildung Sozialisation			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/3.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen der Erziehung, Bildung und Sozialisation	V	30	2,5
1/3.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Pädagogische Arbeitsfelder und spezielle Aspekte	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe und verfügen über ein Grundverständnis des Sozialisationsprozesses, • beziehen Erkenntnisse und Methoden der Soziologie, Philosophie, Psychologie und anderer Disziplinen in ihre pädagogischen Überlegungen ein, • kennen aktuelle bildungswissenschaftliche Diskurse und Erkenntnisse der Lehr- und Lernforschung, • analysieren zielgruppenspezifische, verschiedene Lebensalter adressierende pädagogische Konzepte, Inhalte und Methoden im Kontext unterschiedlicher Bildungsorte, -einrichtungen und -institutionen, • erkennen Chancen und Risiken von Bildungsprozessen in der digitalen Gesellschaft, beurteilen, wie Bildungs- und Erziehungskonzepte im professionellen Handeln umgesetzt sind. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe, Modelle und Theorien der Kernbegriffe der Pädagogik und der Bildungswissenschaften, insbesondere Erziehung, Bildung, Sozialisation, formale und non-formale Bildung und informelles Lernen, sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen diesen Begriffen • Institutionen, Akteure und Übergänge im formalen und non-formalen Bildungs- und Erziehungssystem • Zielgruppenspezifische Erziehungs- und Bildungskonzepte (z. Bsp. schulische und außerschulische Bildung, Erwachsenenbildung, Reformpädagogik, Erlebnispädagogik, Medienbildung, politische Bildung) • Inhalte und Zielsetzungen von Bildungsarbeit in einer von digitalen Medien und Technologien geprägten Gesellschaft • <p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zum Seminar (1/3.2) ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in der Vorlesung (1/3.1).</p> <p>Prüfungsleistung: Klausur</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden	Selbststudium: 90 Stunden		

1/3.1 Erziehung Bildung Sozialisation			
4470030			
Annemarie Matthies			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	HS 1	Mittwoch	11:00 - 12:30
<p>Die Vorlesung führt in aktuelle bildungswissenschaftliche Themen und Diskurse ein und reflektiert in interaktiver Praxis mit den Studierenden die bildungspolitischen, soziologischen, pädagogischen und philosophischen Dimensionen von Erziehung und Bildung. Darauf aufbauend werden Institutionen und Akteure im Bildungs- und Erziehungssystem, deren Zusammenhang, die jeweiligen Zielsetzungen und die Auswirkungen auf individuelle Lebenswelten und -verläufe diskutiert. Ziel der Vorlesung ist, dass Studierende die gesellschaftlichen Funktionen des Erziehungs- und Bildungssystems kennenlernen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Erziehungs- und Bildungssystem identifizieren können und das Zusammenspiel mit Sozialisationsfaktoren verstehen, um einen eigenständigen Transfer auf schulische und außerschulische, formale und non-formale Handlungsfelder und Angebote in Sozialarbeit und Kultur- und Medienpädagogik herzustellen.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 17.10.2025, ab 18:30 Uhr			
Einzelleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/3.2.1 Schule als Ort von Bildung, Erziehung und Sozialisation			
4470031			
Annemarie Matthies			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/02	Mittwoch	09:15 - 10:45
<p>Schule ist ein wesentlicher Ort von Bildung, Erziehung, Sozialisation und als Handlungsfeld für Soziale Arbeit und Medienpädagogik von Bedeutung. Von gelingenden Übergängen, der erfolgreichen Bewältigung des Lernstoffs und den Gelegenheiten sozialen Lernens in den informellen Lernzusammenhängen hängt auf individueller Ebene der Schüler:innen viel ab und die pädagogischen Professionen – sowohl Lehrende als auch Schulsozialarbeiter:innen – haben in diesem Zusammenhang teils widersprüchliche Anforderungen zu bewältigen. Ziel des Seminars ist es, dass Studierende die Bedeutung der Institution Schule in der Gegenwart reflektieren und Herausforderungen des professionellen Handelns sowohl theoretisch reflektieren als auch praxisbezogen ‚durchspielen‘.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 17.10.2025, ab 18:30 Uhr			
Einzelleistung: Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

1/3.2.2 Konzepte und Formen politischer Bildung			
4470032			
Karsten Steinmetz			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/08	Mittwoch	09:15 - 10:45
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal: 17.10.2025 ab 18:30 Uhr			
Einzelleistung: Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

1/3.2.3 Bildung für nachhaltige Entwicklung			
4470033			
Maria Gottwalt			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte den Home Portal</i>	07.11.2025	09:00-14:00
		14.11.2025	09:00-14:00
		21.11.2025	09:00-14:00
		12.12.2025,	09:00-14:00
		06.03.2025	09:00-14:00
		13.03.2026	09:00-14:00
<p>BNEinfach Wir stehen vor der Aufgabe, Nachhaltigkeit in unseren Alltag und besonders in unserer (pädagogischen) Arbeit zu verankern. Dabei sind die Anforderungen für jeden einzelnen sehr unterschiedlich. Viele haben schon einmal etwas von Bildung für nachhaltige Entwicklung gehört. Andere fragen sich, was ist BNE und ist das ansteckend? In unserem Blockseminar möchten wir einen theoretischen und praktischen Input zu den Inhalten der BNE bieten. Die haptisch orientierte Methodik erlaubt es uns, die 17 Nachhaltigkeitsziele als Grundlage einer neuen nachhaltigen Bildungsweise, ganz alltagsnah zu erforschen. Gemeinsam entwickeln wir Ideen, wie Ansätze nachhaltigen Denkens und Handelns niedrigschwellig und ohne viele Mehraufwand in pädagogische Abläufe eingebunden werden können. Das Seminar findet ab der zweiten Sitzung in der Materialsammlung krimZkrams, in der Beesener Straße in Halle statt.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal: 17.10.2025 ab 18:30 Uhr			
Einzelleistung: Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

1/3.2.4 Friedenspädagogik und Konfliktbearbeitung			
4470034			
Christof Starke			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/11	Mittwoch	09:15 - 10:45
<p>Inhalte aktueller Friedensbildung sind neben Krieg und Frieden weitere Themen wie: Gewalt und Gewaltfreiheit, Konflikt und Konfliktbearbeitung, Menschenrechte und Demokratie, Transkulturalität oder globale Gerechtigkeit. Friedensbildung kann als Dach für zahlreiche pädagogische Lernfelder verstanden werden, welche angesichts aktueller Herausforderungen von großer Bedeutung sind. Persönliche Kompetenzentwicklung, grundlegende politische Bildung und Engagementförderung sind in der Praxis der Friedenspädagogik von der Elementarbildung, schulischer und außerschulischer Jugendbildung über die Erwachsenenbildung bis zur Friedensförderung in Konflikt- und Krisengebieten eng miteinander verknüpft. Das Seminar führt in Grundbegriffe, Theorien und Konzepte ein, methodische Arbeit kennengelernt sowie Einblicke in die Praxis der Friedensbildung im In- und Ausland geboten.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal: 17.10.2025 ab 18:30 Uhr			
Einzelleistung: Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/3.2.5 Lebenslanges Lernen in der digitalen Transformation			
4470036			
Annemarie Matthies			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/18	Donnerstag	09:15 - 10:45
<p>Lebenslanges bzw. lebensbegleitendes Lernen wird in den interdisziplinären Bildungswissenschaften kontrovers diskutiert. Es wird als Chance begrüßt, als Imperativ kritisiert und als Notwendigkeit bekräftigt oder auch infrage gestellt. Das Seminar widmet sich den ökonomischen Rahmenbedingungen lebenslangen Lernens, insbesondere der digitalen Transformation, den bildungspolitischen Zielsetzungen und der Frage, was und wie lebenslang bzw. lebensbegleitend gelernt werden soll und wie sich die Kontroversen im Fachdiskurs erklären lassen. Lektüregrundlage sind internationale und nationale Strategiepapiere, Forschungsberichte sowie soziologische und pädagogische Bezugnahmen auf lebenslanges bzw. lebensbegleitendes Lernen, die sich auf antizipierte Zukunftskompetenzen und die doppelte Rolle von Sozialarbeitenden und Kultur- und Medienpädagog:innen als gleichzeitig „Ermöglicher“ und „Selbstlernende“ beziehen.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 17.10.2025, ab 18:30 Uhr			
Einzelleistung: Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

4470037 1/3.2.6 Nonformale Jugendbildung und sozial(pädagogisch)e Orte im Jugendalter			
Erik Theuerkauf			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/02	Mittwoch	09:15 - 10:45
<p>Das Seminar widmet sich Bildungsprozessen, die nicht auf Belehrung, Anpassung oder individuelle Optimierung zielen, sondern auf kollektive Selbstbefreiung, Solidarität und emanzipatorische Transformation (u.a. im Anschluss an Bernfeld und Makarenko). Ausgehend von Paulo Freires Konzept einer Pädagogik der Unterdrückten und Augusto Boals Theater der Unterdrückten fragen wir: Wie können junge Menschen befähigt werden, die Welt, in der sie leben, zu lesen – und sie durch gemeinsames Handeln zu verändern? Im Fokus stehen dabei nonformale Bildungsräume – Jugendclubs, Projektarbeit in Bildungsinstitutionen, selbstorganisierte Gruppen usw. –, in denen Differenzverhältnisse (z. B. entlang von Class, Race, Gender, Body und deren Verwobenheiten) als Ausgangspunkt für Problematisierungen begriffen werden. Im Seminar selbst trifft Freires Verständnis von Bildung als dialogischer Prozess auf Boals theaterpädagogische Praxis, die Körper, Stimme und Szene zu (Denk)Werkzeugen kritischer Erkenntnis und politischer Artikulation entfalten. So wird sich das Seminar als experimenteller Übungsraum verstehen, in dem Theorie und Praxis nicht getrennt bleiben: Wir analysieren Diskurse über Bildung, Herrschafts- sowie Machtverhältnisse und Differenz(mechanismen), erproben dialogische und theatrale Methoden (z. B. Forumtheater, Statuentheater, Bilder aus dem Alltag) und reflektieren deren Wirkung in Bezug auf Selbstpositionierung, kollektive Artikulation und soziale Veränderung. Dabei stehen folgende Fragen im Zentrum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie kann Bildung zur Praxis kollektiver (Selbst)Befreiung und nicht zur Reproduktion bestehender Machtverhältnisse beitragen? • Wie lässt sich ein pädagogischer Raum so gestalten, dass Erfahrungen von Ausschluss und Marginalisierung zur Grundlage gemeinsamer Reflexion und Handlung werden? • Welche Rolle spielen Körper, Emotion, Szene und Stimme in Bildungsprozessen, die auf Solidarität und Transformation zielen? <p>Als Prüfungsleistung entwickeln, verwirklichen (in Kooperation mit Projektpartner*innen) und präsentieren die Studierenden abschließend ein eigenes sozial- und/oder theaterpädagogisches Bildungsangebot für junge Menschen, das sich an einer konkreten Adressat*innengruppe orientiert. Das Seminar zielt darauf, kritische Bildung als kollektive Praxis zu begreifen – eine Praxis, die nicht belehrt, sondern (nach)fragt; nicht integriert, sondern dialogisch vernetzt; nicht überformt, sondern Befreiung von Unterdrückung ermöglicht.</p> <p>Voraussetzungen: Aktive und kontinuierliche Teilnahme (mind. 80 %) an den Seminarveranstaltungen.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal: 17.10.2025 ab 18:30 Uhr			
Einzelleistung: Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

4470039 1/3.2.7 Bildung und Bildungssystem: Theorien, Konzepte, Ideologien			
Annemarie Matthies			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/18	Donnerstag	11:00 - 12:30
<p>Im Seminar werden bildungssoziologische, erziehungswissenschaftliche und philosophische Texte (v.a. "Klassiker") diskutiert, die sich dem Begriff und den Verwirklichungsformen von Bildung widmen. Der Fokus liegt auf Theorien, Konzepten und Ideologien, die das Bildungssystem und die Bedeutung formaler, non-formaler und informeller Bildung zum Gegenstand haben. Ziel ist, dass Studierende in intensiver Auseinandersetzung mit dem Begriff der Bildung unterschiedliche disziplinäre Perspektiven kennenlernen, beurteilen und auf die Praxis in ausgewählten Handlungsfeldern in Sozialer Arbeit und Medienpädagogik beziehen. Die Bereitschaft zur Lektüre längerer Texte wird vorausgesetzt.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal: 17.10.2025 ab 18:30 Uhr			
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

Modul 1/4		Wissenschaftliche Arbeit in Theorie und Praxis			
Verantwortlich: Prof. Dr. Jens Borchert					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/4.1	<input type="checkbox"/> benotet x unbenotet	Vorlesung Begriffliches Denken	V	2	2,5
1/4.2	x benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Seminar Wissenschaftliches Arbeiten	S	2	2,5
Lehrinhalte:					
<p>Fachliche Inhalte sind das Vergleichen methodischer Vorgehensweisen und Perspektiven und die Fähigkeit, diese zu nutzen. Die Studierenden sind vertraut mit dem logischen Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten, der Entwicklung von Fragestellungen und Hypothesen, dem vollständigen Nachweis von Quellen, dem Erstellen von Verzeichnissen sowie Datenbanken und den ethischen und datenschutzrechtlichen Standards.</p> <p>Methodische Inhalte sind eine Vermittlung von wesentlichen Grundzügen im Rahmen einer Vorlesung sowie vertiefender Seminare.</p> <p>Fächerübergreifende Inhalte sind die Verknüpfung zu den Modulen im ersten Semester des Studiengangs Bachelor Soziale Arbeit bzw. Kultur- und Medienpädagogik.</p> <p>Fachpraktische Inhalte bestehen in der Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse auf Handlungsmodalitäten und die Tätigkeiten in der jeweiligen beruflichen Praxis. Die Studierenden können organisations- und institutionsbezogene Fragestellungen entwickeln und reflektieren.</p>					
Lernziele:					
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben die grundlegenden Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten; • verstehen die Qualitätskriterien der wissenschaftlichen Arbeit sowie deren Formen und setzen diese Formen selbstständig um, • erkennen die wissenschaftstheoretischen Grundlagen (Differenz von Theorie und Methode) sowie die inhaltlichen wie formalen Kriterien für eine wissenschaftliche Arbeit, • erlernen grundlegende Kompetenzen für das gesamte Studium: Wie man wissenschaftlich denkt und arbeitet, wie man ein Referat hält, wie man eine Hausarbeit, ein Essay oder eine Abschlussarbeit schreibt, • erwerben Kompetenzen hinsichtlich der Literaturrecherche, der Relevanzprüfung und der korrekten Zitation, <p>diskutieren zentrale Begriffe der Disziplin und deren Bedeutung</p>					
<p>Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen. Zu 1/4.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 1/4.2.</p> <p>Prüfungsleistung: Schriftliche Studienarbeit</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

1/4.1 (BASA) Begriffliches Denken			
4460010			
Stefan Meißner			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	HS 9	Mittwoch	13:30 - 15:00
<p>Die Vorlesung zum »Begrifflichen Denken« führt in das wissenschaftliche Arbeiten von einer begrifflich-konzeptionellen Perspektive ein. Die Studierenden der Sozialen Arbeit wie auch der Medien- und Kulturpädagogik sollen die zentralen Begriffe und Konzepte kennenlernen und grundlegend Wissenschaft reflektieren lernen. Zentrales Ziel besteht in einer Sensibilisierung hinsichtlich wissenschaftlicher Begriffsarbeit. In Kombination mit den Übungen zum ?wissenschaftlichen Arbeiten (Aufbau Hausarbeit, Fragestellung und Zitierweisen) soll so der Einstieg in das wissenschaftliche Denken erleichtert werden.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr			
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung: Online-Quizze Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/4.2.1 (BASA) Wissenschaftliches Arbeiten		
4460011		
Maika Böhm		
Studiengang: BASA		1. Semester
	Ort	Termin/Uhrzeit
	F/3/24	24.10.2025 09.15 – 10.45
	Digital	14.11.2025 09:15 – 12:30
	F/2/24	28.11.2025 09:15 – 12:30
	F/2/24	12.12.2025 09:15 – 12:30
	F/2/24	09.01.2026 09:15 – 12:30
	F/2/24	16.01.2026 09:15 – 12:30
	F/2/24	27.02.2026 09:15 – 12:30
<p>Ziele des Seminars sind die Vermittlung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, eine Einführung in zentrale Arbeitstechniken und den wissenschaftlichen Schreibprozess sowie die Befähigung zur Planung und Durchführung einer Hausarbeit. Dafür werden grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens besprochen und geübt, wie z.B. die Entwicklung einer wiss. Fragestellung und des inhaltlichen Aufbaus einer wiss. Arbeit, der Einsatz von Zitaten sowie korrekte Zitierweisen und die Erstellung eines Literaturverzeichnisses. Ergänzend zu den sechs inhaltlichen Blockveranstaltungen reichen die Studierenden Portfolio-Elemente ein, die sich auf die Entwicklung ihrer Prüfungsleistung (Hausarbeit zu selbstgewähltem Thema) beziehen. Zu den Portfolio-Elementen erfolgt eine unbenotete Rückmeldung. Zum Semesterende wird eine ca. zehneitige Hausarbeit, basierend auf dieser Vorarbeit, eingereicht. Wichtiger Hinweis: Die erste Sitzung ist eine doppelstündige Veranstaltung, die vor allem dem Kennenlernen und einer Einführung in den Ablauf sowie die Prüfungsleistung dienen soll. Die zweite Veranstaltung findet regulär vierstündig, aber ausnahmsweise online statt.</p>		
Hinweis:		
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 17.10.2025 ab 18:30 Uhr		
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben		Credits: 2,5

1/4.2.2 (BASA) Wissenschaftliches Arbeiten			
4460012			
Stephan Meise			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/09	Donnerstag	11:00 - 12:30
<p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden Kennzeichen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Dabei spielt der Umgang mit Literatur und Quellen ebenso eine Rolle wie grundlegende Prozesse und Herangehensweisen bei der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit. Dabei wird ein eigenes kleines Projekt bearbeitet.</p>			
<p>Hinweis: Übung, Schreibwerkstatt, Diskussion, Selbststudium</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 17.10.2025 ab 18:30 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: Wissenschaftliche Studienarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben</p>			<p>Credits: 2,5</p>

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/4.2.5 (BASA) Wissenschaftliches Arbeiten			
4460016			
Jens Borchert			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/03	Montag	13:30 - 15:00
<p>Die Übung vermittelt Grundkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Zunächst setzen wir uns mit Fragen sozialwissenschaftlicher Forschung auseinander und werden dann die Grundlagen legen, um wissenschaftliche Texte zu verfassen. Abschließend erarbeiten und erproben wir verschiedene Präsentationstechniken. Als Leistungsnachweis erarbeiten die Teilnehmer*innen eine schriftliche Arbeit im Umfang von ca. 12 Seiten zu einem selbstgewählten Thema und wenden die erlernten Verfahren dabei an. Die Arbeit ist bis zum 29.02.2024 abzugeben. Im Vorfeld wird zudem ein schriftliches Exposee angefertigt und diskutiert. Diese Übung verfolgt den Ansatz des Forschenden Lernens. Daher steht sie in direkter thematischer Verbindung zu Seminaren mit den Themen Diversity und qualitative Forschung. Die insgesamt sechs Veranstaltungen widmen sich den Themen Diversity und Inklusion an der Hochschule Merseburg. Gemeinsam wird dieser Aspekt der Organisation Hochschule thematisch umfassend beleuchtet und erforscht. Ziel ist eine gemeinsame Handreichung an die Hochschule, die in den sechs Veranstaltungen entsteht. Die Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten setzen sich daher intensiv mit den Facetten von Diversity und Inklusion, wie auch mit der qualitativen Forschung auseinander. Die schriftlichen Arbeiten dienen im Arbeitsprozess der Vorbereitung der Forschung und im Gesamtwerk der fachlichen thematischen Einbettung der Untersuchung. Eine verlässliche, aktive und beständige Teilnahme an der Übung, wie auch ein Interesse an der Absprache mit den Teilnehmenden der anderen Veranstaltungen ist daher von besonderer Bedeutung.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 17.10.2025 ab 18:30 Uhr			
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

4460017 1/4.2.6 (BASA) Denken, Schreiben, Streiten – Entfaltung wissenschaftlicher Praxis			
Erik Theuerkauf			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/02	Montag	09:15 - 10:45
<p>Das Seminar führt in zentrale Formen und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens ein, wobei die drei Begriffe im Titel programmatisch für den gemeinsamen formalen Lern- und reflexiven Bildungsprozess stehen. Denken bedeutet hier, Begriffe zu klären, Konzepte zu entwickeln und Fragehorizonte zu entwerfen, die eine differenzierte Auseinandersetzung mit einem Erkenntnisfeld ermöglichen. Schreiben umfasst das präzise Formulieren, Strukturieren und Dokumentieren wissenschaftlicher Gedanken, wozu auch das korrekte direkte wie indirekte Zitieren zählt. Letzteres ist nicht nur eine formale Anforderung, sondern sichert die Nachvollziehbarkeit von Argumentationen, würdigt geistige Urheber*innenschaft und schützt vor Plagiaten. Streiten schließlich steht für die konstruktive Auseinandersetzung im Sinne argumentativer Kontroversen, die dazu dienen, eigene Positionen zu schärfen und alternative Perspektiven einzubeziehen. Das Seminar verbindet schriftliche wie mündliche Übungen, um gezielte Lektürepraxen für das Erschließen von Fachliteratur einzuüben sowie die Entwicklung tragfähiger Argumentationswege und die dialogische Arbeit im Denkkollektiv zu fördern. Darüber hinaus werden wir Einblicke in den Einsatz digitaler Werkzeuge gewinnen – wie KI-gestützte Hilfsmittel – und deren Potentiale (als Dialogpartnerin) wie auch Risiken (Stichwort ‚Paper Mills‘) für die wissenschaftliche Praxis reflektieren. Ziel ist es, Wissenschaft als einen kooperativen, reflektierten und methodisch fundierten Prozess zu erfahren, der kritisches Denken, präzises Arbeiten und offene Debatten miteinander verbindet und zugleich auf die kommenden schriftlichen wie mündlichen Auseinandersetzungen vorbereitet. Voraussetzungen: Aktive und kontinuierliche Teilnahme (mind. 80 %) an den Seminarveranstaltungen</p>			
Hinweis: Anmeldung im HoMe Portal: 17.10.2025 ab 18:30 Uhr			
Anmeldung:			
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/4.2.7 (BASA) Wissenschaftliches Arbeiten			
4460018			
Annette Höpfner			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>	Dienstag 15.01.2025	09:15 - 10:45 09:15 - 12:30
<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 17.10.2025 ab 18:30 Uhr			
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

1/4.2.8 (BASA) Wissenschaftliches Arbeiten			
4460019			
Annette Höpfner			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>	Dienstag 15.01.2025	11:00 - 12:30 09:15 - 12:30
<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 17.10.2025 ab 18:30 Uhr			
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

Modul 1/5		Psychologische Grundlagen der sozialen Arbeit			
Verantwortlich: Prof. Dr. Annika Falkner					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/5.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Psychologische Grundlagen von Entwicklung und Handeln über den Lebenslauf	V	30	2,5
1/5.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Psychologische Schwerpunktthemen zum Verständnis günstiger und ungünstiger Entwicklungsverläufe	S	30	2,5
<p>Lernziele: Im Rahmen des Moduls werden umfassende Kenntnisse hinsichtlich der psychologischen Entwicklung über den Lebenslauf und die damit verbundenen Einflussfaktoren menschlichen Erlebens und Handelns vermittelt. Dies schließt nicht nur bedeutsame Entwicklungsphasen und die entsprechenden Veränderungen im Bereich von Kognition, Sprache und sozial-emotionaler Entwicklung ein, sondern auch wichtige Grundlagen des Denkens und Handelns aus den Bereichen Sozial- und Persönlichkeitspsychologie, biologische Psychologie und Neuropsychologie sowie Motivation und Arbeits-/Organisationspsychologie. Mit Blick auf die vielfältigen Tätigkeitsfelder in der sozialen Arbeit, welche sämtlich auf die Förderung/ Unterstützung von Menschen ausgerichtet sind, stellen die vermittelten Kenntnisse die notwendige Basis für das Verständnis menschlichen Denkens und Handelns dar.</p> <p>Besondere Ziele und Themenfelder sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für die Komplexität menschlichen Fühlens, Denkens und Handelns als basale Voraussetzung zur Ausübung sämtlicher Tätigkeiten der Sozialen Arbeit • Kenntnisse zu praktischen Anwendungsmöglichkeiten des psychologischen Wissens in der Sozialen Arbeit • Nutzung des biopsychosozialen Ansatzes • Kenntnisse über Grundlagen- und Anwendungsfächer der Psychologie und deren Beiträge zu den Tätigkeiten der Sozialen Arbeit • klinisch relevante Besonderheiten sowie altersspezifische Entwicklungen und Phänomene des Erlebens und Handelns • Verständnis für die Notwendigkeit einer individuumorientierten Betrachtung in der Arbeit mit Menschen • grundlegende Kenntnisse über das Zustandekommen von diagnostischen Befunden in der angewandten Psychologie und den Möglichkeiten zur Intervention <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erleben und Verhalten als Folge einer komplexen Interaktion zwischen anlage- und umweltbedingten Faktoren – der biopsychosoziale Ansatz • Biologische und neuropsychologische Grundlagen menschlichen Erlebens und Verhaltens • Entwicklung menschlichen Erlebens und Verhaltens über die Lebensspanne • Prozesse des Lernens und der Gedächtnisbildung • Persönlichkeitstheorien, Motivation und Handeln in sozialen Gruppen • Einführung in die klinische Psychologie des Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalters • Grundlagen von Diagnostik, Intervention und Prävention • Einführung in die Familienpsychologie sowie Arbeits-/ Organisationspsychologie 					
<p>Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 1/5.1. Zu 1/5.2 ist eine Studienleistung zu erbringen. Prüfungsleistung: Klausur</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

4460030 1/5.1 Psychologische Grundlagen von Entwicklung und Handeln über den Lebenslauf (Vorlesung)			
Annika Falkner			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	HS 7	Montag	11:00 - 12:30
<p>Im Rahmen der Vorlesung werden die psychologische Entwicklung über den Lebenslauf und die damit verbundenen Einflussfaktoren menschlichen Handelns beleuchtet. Dabei werden nicht nur bedeutsame Entwicklungsphasen und die entsprechenden Veränderungen im Bereich von Kognition, Sprache und sozial-emotionaler Entwicklung betrachtet, sondern auch wichtige Grundlagen aus den Bereichen Sozial- und Persönlichkeitspsychologie, Neuropsychologie und Motivation einbezogen. Ziel der Vorlesung ist der Gewinn von psychologischem Basiswissen, um menschliches Handeln erklären und nachvollziehen zu können.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 17.10.2025 ab 18:00 Uhr			
Einzelleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

Das Veranstungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460031	1/5.2.1-3 Psychologische Schwerpunktthemen zum Verständnis günstiger und ungünstiger Entwicklungsverläufe (Seminar1-3)		
4460032			
4460033			
Annika Falkner			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
Seminar 1	F/3/26	Montag	13:30 - 15:00
Seminar 2	Se/0/17	Donnerstag	11:00 - 12:30
Seminar 3	Se/0/17	Dienstag	11:00 - 12:30
<p>Das Seminar schließt sich an die Inhalte der Vorlesung des Moduls an und thematisiert vertiefend zentrale Aspekte der psychologischen Grundlagen von Entwicklung und Handeln. Mit Blick auf die verschiedenen Tätigkeitsfelder im Bereich sozialer Arbeit stellt der Erwerb eines erweiterten Verständnisses für die Entstehung günstiger sowie ungünstiger Entwicklungs- und Handlungsverläufe das Ziel des Seminars dar. Neben dem Einbezug von entwicklungs- und sozialpsychologischen sowie motivationalen Schwerpunktthemen, werden auch psychopathologische Aspekte berücksichtigt.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 17.10.2025 ab 18:00 Uhr			
<p>Einzelleistung: Prüfungsleistung: kontinuierliche aktive Teilnahme in Form von verschiedenen Vortrags- und Moderationstätigkeiten im Rahmen von Kleingruppen Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben</p>			Credits: 2,5

4460034 1/5.2.4 Psychologische Schwerpunktthemen zum Verständnis günstiger und ungünstiger Entwicklungsverläufe (Seminar)			
Janine Himmelbauer			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	online	21.11.2025 09:15 - 12:30	
	G/2/30	16.01.2026 11:00 – 16:45	
	E/4/02	23.01.2026 11:00 – 16:45	
	E/4/02	06.03.2026 11:00 – 15:00	
	E/4/02	20.03.2026 11:00 – 15:00	
<p>Das Seminar schließt sich an die Inhalte der Vorlesung des Moduls an und thematisiert vertiefend zentrale Aspekte der psychologischen Grundlagen von Entwicklung und Handeln. Mit Blick auf die verschiedenen Tätigkeitsfelder im Bereich sozialer Arbeit stellt der Erwerb eines erweiterten Verständnisses für die Entstehung günstiger sowie ungünstiger Entwicklungs- und Handlungsverläufe das Ziel des Seminars dar. Neben dem Einbezug von entwicklungs- und sozialpsychologischen sowie motivationalen Schwerpunktthemen, werden auch psychopathologische Aspekte berücksichtigt.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 17.10.2025 ab 18:00 Uhr			
<p>Einzelleistung: Prüfungsleistung (benotet): kontinuierliche aktive Teilnahme in Form von verschiedenen Vortrags- und Moderationstätigkeiten im Rahmen von Kleingruppen Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben</p>			Credits: 2,5

Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

Modul 1/6		Gesellschaftskritik			
Verantwortlich: Prof. Dr. Stephan Meise					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/6.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen der Sozialwissenschaften und Gesellschaftstheorie	V	30	2,5
1/6.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Vertiefung sozialwissenschaftlicher und gesellschaftstheoretischer Ansätze	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen relevante sozialwissenschaftliche Grundbegriffe und Gesellschaftskonzepte mit sozialarbeitswissenschaftlichem Bezug, • verfügen über vertiefende Kenntnisse exemplarisch ausgewählter gesellschaftstheoretischer Ansätze mit sozialarbeitswissenschaftlichem Bezug, • erkennen Besonderheiten verschiedener sozialwissenschaftlicher Perspektiven aus Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft u.a. und verknüpfen diese interdisziplinär, • prüfen und beurteilen die verschiedenen Konzepte und Begriffe hinsichtlich ihres Erklärungswerts von aktuellen gesellschaftlichen Tendenzen, • können durch eine sozialwissenschaftliche Perspektive soziale Verhältnisse und Verhaltensweisen sowie soziale Ressourcen der Zielgruppen von Sozialer Arbeit erfassen und bei der Arbeit mit Menschen aus unterschiedlichen Milieus in unserer Gesellschaft berücksichtigen. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über soziologische, politologische und ökonomische Grundlagen Sozialer Arbeit und über sozialwissenschaftliche Grundbegriffe • Arenen sozialer Differenzierung bzw. soziale Felder, deren spezifische Praktiken und Interdependenzen • Ungleichheit in modernen Gesellschaften, Einblick in ausgewählte Institutionen und Themenfelder spezieller Soziologien • Kategorien und Modelle zur Analyse von Sozialstruktur und differenten Lebenslagen 					
<p>Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen. Zu 1/6.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 1/6.2.</p> <p>Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Referat</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

1/6.1 (BSA) Zur modernen Gesellschaft			
4470050			
Stephan Meise			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	HS 4	Dienstag	13:30 - 15:00
<p>Vorlesung wird in den Modulen 1/5.1 (BKMP) und Modul 1/6.1 (BSA) angeboten</p> <p>In der Vorlesung besprechen wir in interdisziplinärer Perspektive ausgewählte soziologische, ökonomische und politikwissenschaftliche Grundbegriffe. Damit soll der Versuch unternommen werden, sich ein Stück weit über gesellschaftliche Rahmenbedingungen zu verständigen, die sowohl für soziale bzw. kulturelle Praktiken im Allgemeinen als auch für das berufliche Handeln von Tätigen in der Sozialen Arbeit bzw. von Kultur- und Medienpädagog*innen im Besonderen von grundlegender Bedeutung sind.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2025, ab 10:00 Uhr			
Einzelleistung: Studienleistung: Kurzreflexion der Vorlesung (unbenotet) Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/6.2.1 Einführung in die Kritik der politischen Ökonomie			
4460041			
Stephan Meise			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/3/26	Mittwoch	15:15 - 16:45
<p>In seinem Hauptwerk "Das Kapital - Kritik der politischen Ökonomie" hat Karl Marx vor gut 150 Jahren eine grundsätzliche Erklärung und Kritik der kapitalistischen Wirtschaftsweise vorgelegt. Die darin entwickelten Begriffe von Ware, Geld, Kapital, Arbeitslohn, Kredit usw. verweisen auf eine anhaltende Relevanz dieser Arbeit, behandeln sie doch wesentliche ökonomische Bestimmungsmomente auch der modernen Gesellschaft. Wir werden sowohl ausgewählte Teile des "Kapitals" im Original, als auch aktuelle Beiträge zur Kritik der politischen Ökonomie, etwa in den Themenbereichen "Digitalisierung" und "Geschlecht", studieren und einer Prüfung unterziehen. Als Teilnahmevoraussetzung empfohlen wird ein Interesse an der Befassung mit Theorie und sachlich begründeter Gesellschaftskritik. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Literatur zur Vorbereitung: MEW 23, S. 49-62 (online unter: www.mlwerke.de/me/me23/me23_049.htm).</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 17.10.2025 ab 18:00 Uhr			
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

1/6.2.2 Einführung in die Sozialstrukturanalyse			
4460042			
Stephan Meise			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/3/26	Dienstag	15:15 - 16:45
Das Seminar thematisiert die soziologische Analyse der Sozialstruktur von Gesellschaft. Behandelt werden u.a. die Entwicklung der Sozialstruktur in Deutschland, Konzepte von sozialen Klassen, Schichten und Milieus sowie (intersektionale) Perspektiven auf Geschlecht und Migration.			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 17.10.2025 ab 18:00 Uhr			
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460043 1/6.2.3 Habitus und Milieu: Soziale Dynamiken und kulturelle Prägungen verstehen			
Sercin Sahin			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	online	07.11.2025	17:00 – 18:30
	E/4/02	05.12.2025	09:15 - 16:45
	E/4/02	06.12.2025	09:15 - 16:45
	E/4/02	07.12.2025	09:15 - 16:45
<p>In diesem Seminar erarbeiten wir uns die praxeologische Theorierahmung, indem wir uns intensiv mit dem von Bourdieu entwickelten Habitusansatz und dem Milieumodell von Vester et al. auseinandersetzen. Dabei geht es unter anderem um den theoretischen sozialen Raum, den Feldbegriff und das Kapital, die zu den Grundlagen des Habitus-Ansatzes und des Milieumodells gehören. Der Schwerpunkt liegt auf der Analyse der Wechselwirkungen zwischen individuellen Handlungsdispositionen und kollektiven Lebenswelten. Ziel des Seminars ist es, ein tiefgreifendes Verständnis für die verborgenen sozialen Strukturen und deren Reproduktion zu entwickeln und die Teilnehmer*innen dazu zu befähigen, soziale Phänomene kritisch zu reflektieren und eigene Forschungsansätze zu formulieren.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 17.10.2025 ab 18:00 Uhr			
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

1/6.2.4 Soziale Arbeit und die Wohnungsfrage			
4460044			
Raimund Lazar			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	online	23.10.2025	15:15-16:45
	Se/0/17	09.01.2026	09:15-16:45
	E/4/03	23.01.2026	09:15-16:45
	E/4/03	30.01.2026	09:15-16:45
<p>Seit mehreren Jahren ist in deutschen Großstädten ein Bevölkerungszuwachs bei gleichzeitiger sozialer Polarisierung zu verzeichnen. Angespannte Wohnungsmärkte, Verknappung preiswerten Wohnraums, steigende Mieten und Verdrängungsprozesse gehören zu den Herausforderungen einer sozialen Stadtentwicklungspolitik, welche als Ziel u.a. die Erhaltung und Schaffung sozial gemischter Nachbarschaften hat. In dem Seminar sollen Ursachen und aktuelle Erscheinungsformen sozialräumlicher Segregation sowie die damit in Verbindung gebrachten Probleme und Potenziale anhand stadtsoziologischer Literatur und aktueller Forschungsergebnisse diskutiert werden. Welche Zusammenhänge bestehen zwischen sozialer Ungleichheit und dem städtischen Raum? Inwiefern beeinflusst der Wohnort die gesellschaftliche Teilhabe und soziale Integration der Bewohner? Welche Konfliktlinien prägen das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer Milieus in der Stadt? Das Seminar soll zudem einen Beitrag dazu leisten, ein Bewusstsein für kulturelle und milieuspezifische Diversität zu schärfen, indem auch die eigenen Wahrnehmungs-, Denk- und Handlungsmuster sowie die eigene Rolle im Sozialraum reflektiert werden. Um einen Einblick zu bekommen, wie sich soziale Arbeit im Kontext von Differenz und Ungleichheit im städtischen Raum einbringen kann, werden Gespräche mit unterschiedlichen Akteur_innen der Praxis geführt. Eine aktive Beteiligung und Mitgestaltung des Seminars durch die Teilnehmenden ist gewünscht. Literaturhinweise: Drilling, Matthias / Oehler, Patrick (Hrsg.) 2013: Soziale Arbeit und Stadtentwicklung. Forschungsperspektiven, Handlungsfelder, Herausforderungen. Springer VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden. El-Mafaalani, Aladin / Kurtenbach, Sebastian / Strohmeier, Klaus Peter (Hrsg.) 2015: Auf die Adresse kommt es an... Segregierte Stadtteile als Problem- und Möglichkeitsräume begreifen. Weinheim.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 17.10.2025 ab 18:00 Uhr			
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

7.5 Curriculum „Soziale Arbeit“ (PO 2018)

Sem.	Modul nr.	Modulbezeichnung	Credits	Benotung
1	1-1	Die Vielfalt Sozialer Arbeit	5	nein
	1-2	Geschichte und Persönlichkeiten	5	ja
	1-3	Erziehung, Bildung, Sozialisation	5	ja
	1-4	Forschungswerkstatt 1	5	ja
	1-5	Entwicklung Lebenslauf Persönlichkeit	5	ja
	1-6	Wirtschaft & Gesellschaft	5	ja
2	2-1	Theorie-Praxis-Seminar	5	ja
	2-2	Methoden & Konzepte der Sozialen Arbeit	5	ja
	2-3	Querschnittsthema und Spezialgebiet: Drogen und Soziale Arbeit	5	ja
	2-4	Social Work.Media.Culture	5	ja
	2-5	Recht der Sozialen Arbeit 1	5	ja
	2-6	Normen, Motivation und Verhalten	5	ja
3	3-1	Handlungsfelder 1	5	ja
	3-2	Angewandte Theorie	5	ja
	3-3	Beratung in Theorie und Praxis	5	ja
	3-4	Rehabilitation und Teilhabe	5	ja
	3-5	Recht der Sozialen Arbeit 2	5	ja
	3-6	Sozialmanagement	5	ja
4	4-1	Lernort Praxis	25	nein
	4-2	Praxisreflexion	5	nein
5	5-1	Handlungskonzepte	5	ja
	5-2	Professionelles Selbstverständnis	5	ja
	5-3	Sozialphilosophie / Ethik	5	ja
	5-4	Empirische Sozialforschung – Forschungswerkstatt 2	5	ja
	5-5	Recht der Sozialen Arbeit 3	5	ja
	5-6	Diversität	5	ja
6	6-1	Handlungsfelder 2	5	ja
	6-2	Kunst Kultur Erleben	5	ja
	6-3	Sozialpolitik	5	Ja
	6-4	Bachelorarbeit	15	ja

7.6 Kommentiertes Verzeichnis 2. Fachsemester

Modul 2/1		Theorie-Praxis			
Verantwortlich: Prof. Dr. Gundula Barsch					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Umsetzung von Theorie in Praxis	S	60	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • leiten aus der theoretischen Auseinandersetzung mit Handlungsfeldern Sozialer Arbeit praktische Fragestellungen ab, • entwickeln konzeptionelle Ansätze und methodische Vorgehensweisen, • beurteilen die gegebenen Rahmenbedingungen eines Handlungsfeldes der Sozialen Arbeit sachgerecht, • ziehen aus ihren praktischen Erfahrungen Rückschlüsse darüber, wieweit die von ihnen angewendeten entwickelten Konzepte und Methoden von den jeweiligen Zielgruppen angenommen bzw. die angestrebten Ziele tatsächlich erreicht werden, • gleichen das theoretische Wissen und dessen Umsetzbarkeit in der unmittelbaren Praxis ab. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit Handlungsfeldern Sozialer Arbeit • Entwicklung konzeptioneller Ansätze und methodischer Vorgehensweisen • zielgruppenspezifische Erarbeitung und Implementierung der entwickelten Konzepte und Methoden • Praxisreflexion 					
Die Modulnote ergibt sich aus der Prüfungsleistung zum Seminar Prüfungsleistung: Projektarbeit					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

2/1.1 Theorie-Praxis: Soziale Arbeit mit Straftätern			
4460210			
Jens Borchert			
Studiengang: BASA			2. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/3/28	Donnerstag	11:00 - 12:30
<p>Das Gesetz für den Jugendstrafvollzug in Sachsen-Anhalt formuliert als Ziel der Strafe: Der Jugend-straftvollzug dient dem Ziel, den Gefangenen zu befähigen, künftig in sozialer Verantwortung ein Leben ohne Straftaten zu führen. (§ 2 JStVollzG LSA) Das Theorie-Praxis-Seminar bereitet im Sommersemester 2023 einen Sozialen Trainingskurs in der Jugendanstalt Raßnitz vor. Die theoretischen Veranstaltungen finden an der Hochschule statt und befassen sich mit Grundlagen des Strafvollzugs und der Gruppenarbeit. Kritiken am Strafen und dem Strafvollzug werden in diesem Setting dagegen nur kurz behandelt. Kooperationspartner ist Miteinander e.V. aus Halle, die seit mehreren Jahren in der Jugendanstalt Angebote der politischen Bildung anbieten. Im Wintersemester 2023/24 wird an der Jugendanstalt Raßnitz dann der Trainingskurs durchgeführt. Inhalte sind u.a. wichtige Themen für die Entlassung aus der Haft wie die Suche und das Finden von Wohnraum, die Möglichkeiten der Unterstützung nach der Haft und die Beratung in besonderen Problembereichen der Haftentlassenen. Die Kurse finden wöchentlich (dienstags 18.00-19.30 Uhr) in mehreren Hafthäusern der Jugendanstalt statt.</p>			
<p>Hinweis: Interesse an der Sozialen Arbeit in Zwangskontexten. Die Seminare finden anwendungsorientiert statt. Besonders die Durchführung in der Jugendanstalt erfordert ein hohes Maß an Engagement.</p>			
<p>Anmeldung: Die Zuordnung fand bereits statt.</p>			
<p>Einzelleistung: Im Theorieteil wird eine Sequenz gestaltet und durchgeführt. Zudem werden einzelne Trainingskurse in der Jugendanstalt hospitiert. Anmeldung für die Modulprüfung (mit 5 Credits) ist bereits im WiSe erfolgt.</p>			<p>Credits: 2,5</p>

4460211 2/1.2 Theorie-Praxis: Soziale Arbeit mit Jugendlichen in besonderen Lebenslagen			
Denis Goldschmidt			
Studiengang: BASA			2. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
<i>Angaben entnehmen Sie dem Home Portal</i>			
<p>Soziale Arbeit mit Jugendlichen in besonderen Lebenslagen – Praxisprojekt und rechtliche Grundlagen</p> <p>Das Seminar widmet sich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in besonderen Lebenslagen und beleuchtet Themen, die für ihre biografische Entwicklung und den Übergang ins Erwachsenenalter entscheidend sind. Schwerpunkt ist ein vier Tage dauernder Aufenthalt in der therapeutischen Wohngemeinschaft der Kompass gGmbH in 14547 Beelitz OT Elsholz, bei dem die Studierenden gemeinsam mit den Jugendlichen im Vorfeld entwickelte Projekte umsetzen. Bei der Projektentwicklung werden SozialarbeiterInnen aus dem Jugendamt, Gesundheitsamt der Jugendförderung uns unterstützen und wichtige Informationen geben.</p> <p>Ziel ist es, durch kreative und partizipative Ansätze die sozialen und persönlichen Kompetenzen der Jugendlichen zu fördern.</p> <p>Tiergestützte Interventionen sowie die Zusammenarbeit mit BetreuerInnen, SozialarbeiterInnen und PsychologInnen bieten praxisnahe Einblicke in eine ganzheitliche Betreuung. Zudem werden rechtliche Grundlagen, insbesondere die Hilfen zur Erziehung (HzE) nach dem SGB VIII, praxisorientiert vermittelt.</p> <p>Ferner stärkt das Seminar die Kompetenzen der Studierenden, um die individuellen Ressourcen der Jugendlichen zu fördern und sie auf ihrem Weg zu einer gesunden sozialen und persönlichen Entwicklung zu begleiten.</p> <p>Wir werden vier Tage im September vor Ort im Zelt oder einer festen Unterkunft übernachten. Die Verpflegung wird gegen ein geringes Entgelt von Kompass gGmbH sichergestellt.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Die Zuordnung fand bereits statt.			
Einzelleistung: Projektarbeit			Credits: 2,5
Anmeldung für die Modulprüfung (mit 5 Credits) ist bereits im WiSe erfolgt.			

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

2/1.3 Theorie-Praxis-Seminar: Grünauer Wunder			
4460212			
Studiengang: BASA			2. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie dem Home Portal</i>		
<p>Mit Beginn des Studiums an unserem Fachbereich hat eine Gruppe Studierender im intensiven Austausch mit Anwohnenden & Selbstvertreter:innen in Leipzig-Grünau ein Grundkonzept entwickelt, wie ein jetzt noch leerstehender Kiosk genutzt werden könnte. Hauptakteur:innen sollen Adressat:innen, Selbstvertreter:innen & Anwohnende sein, die sich vorstellen können, diesen Ort zu einem lebendigen Treffpunkt mit diversen Angeboten & Möglichkeiten für eine Mitarbeit zu machen. Diese Ideen brauchen nun studentische Hilfe & Unterstützung, um tatsächlich zu einem eigenen Projekt werden zu können. Zusammen mit den Streetworker:innen von Safe Leipzig, die in diesem Stadtteil arbeiten, sollen diese nachbarschaftlichen Strukturen soweit unterstützt & weiterentwickelt werden, um den Kiosk tatsächlich zum „Blauen Wunder“ werden zu lassen.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Die Zuordnung fand bereits statt.			
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung für die Modulprüfung (mit 5 Credits) ist bereits im WiSe erfolgt.			Credits: 2,5

2/1.4 Theorie-Praxis: Bildungsprojekt „Das Smartphone“			
4460213			
Annemarie Matthies			
Studiengang: BASA			2. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/3/26	Dienstag	11:00 - 12:30
<p>Es gibt eine Vielzahl an Publikationen und Fachtagungen der Sozialen Arbeit, die Fragen nach ungleichen Möglichkeiten der Teilhabe an, in und durch Digitalisierung oder nach riskantem Nutzungsverhalten verschiedener Zielgruppen Sozialer Arbeit adressieren. Weitgehend geteilt scheint, dass Sozialarbeitende wie auch Adressat:innen in der digitalen Transformation nicht nur Nutzungskompetenzen, sondern vor allem Reflexionskompetenz benötigen, die technisches, wirtschaftliches und politisches Wissen über Digitalisierungsprozesse einschließt (Simanowski). Aus vielen Gründen gestaltet sich der Transfer dieses Wissens in die Praxis als schwierig – die knappen zeitlichen Ressourcen Sozialarbeitender, schnell überholte genutzte Apps, Plattformen und Tools sowie eigene Nutzungsgewohnheiten inklusive ihrer Risiken sind einige davon. Aber auch der Transfer aus der Praxis in den Fachdiskurs ist schwierig – unter anderem, weil normativ-pragmatische Zugänge zur Praxis dominieren (Kutscher 2024) und die tatsächlichen Nutzungsgewohnheiten und Veränderungen so gar nicht sichtbar werden. Das Theorie-Praxis-Modul „Das Smartphone“ verfolgt einen doppelten Transferzweck – von Theorie in Praxis und andersherum. Im Sommersemester findet eine intensive Auseinandersetzung mit dem bereits vorhandenen Wissensstand in der Sozialen Arbeit statt, wobei Fragen nach Akteuren der Digitalisierung und ihrer Interessen sowie Fragen der Teilhabe, Ausschlüsse und Ungleichheiten (1st, 2nd und 3rd-level) durch die alltäglichen Praktiken im Fokus stehen. Im Wintersemester soll der Transfer der gemeinsam erarbeiteten Reflexionskompetenz der Studierenden in die Praxis stattfinden. Im Zentrum steht „Das Smartphone“, unverzichtbarer Bestandteil der alltäglichen Lebenswelt der meisten Menschen. Das Smartphone soll im Rahmen eines Bildungsangebots an Sekundarschulen gemeinsam mit Adressat:innen Sozialer Arbeit in seinen widersprüchlichen Funktionen erforscht werden – als an private Bedürfnisse und Interessen anknüpfende Interaktions-, Vernetzungs- und Selbstaktualisierungstechnik, als Hilfe bei der Alltagsbewältigung und als (potentieller) Zugang zum Bildungssystem, zugleich als Schnittstelle für privatwirtschaftliche Interessen inklusive permanenter Datensammlung, -weitergabe und -auswertung, als technisches Substitut anderer Bedürfnisse und als weitreichende Ermöglichung des Zugriffs und der Gestaltung von Lebenswelten. Ziel ist es, dass Studierende gemeinsam mit Adressat:innen das Smartphone als Alltagsbegleiter erforschen und partizipativ ein reflexionsorientiertes Bildungskonzept erarbeiten, das sich an den tatsächlichen Nutzungsgewohnheiten orientiert und anderen Studierenden sowie der Praxis zur Verfügung gestellt werden kann.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Die Zuordnung fand bereits statt.			
Einzelleistung: aktive Mitarbeit bei regelmäßiger Teilnahme, Abhalten einer Bildungseinheit Anmeldung für die Modulprüfung (mit 5 Credits) ist bereits im WiSe erfolgt.			Credits: 2,5

2/1.5 Theorie-Praxis: Drogenkonsum und Kindeswohl			
4460214			
Rayla Metzner			
Studiengang: BASA			2. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/11	Montag	15:15 - 16:45
<p>In dieser Veranstaltung ist ein Therapiebegleithund mit anwesend!! Mitarbeiter*innen der freien und öffentlichen Jugendhilfe sehen sich seit geraumer Zeit mit Kindeseltern und Minderjährigen konfrontiert, die Cannabis konsumieren. Im Zusammenhang mit dem Schutz- und Hilfeauftrag stellen sich Fragen wie: Hat der Konsum von Cannabis Einfluss auf das Erziehungsverhalten von Eltern? Kann für die Kinder in diesen Familien eine Kindeswohlgefährdung eintreten, wenn die Eltern unter der Wirkung von Cannabis stehen oder nicht? Wie kann Kindern und Jugendlichen, die Cannabis konsumieren durch die Jugendhilfe geholfen werden? In der Regel fehlt es den Helfersystemen oft an detaillierten Kenntnissen zu Cannabis! Um nur einige der offen Fragen zu benennen. Um dem Mangel an Kenntnissen zur Wirkung von legalen und illegalen Drogen Abhilfe zu verschaffen, wurden in den vo-rausgehenden Gruppen Podcasts erstellt, die Informationen dazu bereithalten. Die Erstellung von Podcasts, erfordert von den Studierenden eine mehrstufige Vorbereitung. Die drei vorausgehenden Gruppen haben bereits zu einzelnen Themenbereichen Podcasts erstellt. Diese decken den Bedarf an Informationen jedoch noch nicht ab. Sie werden gemeinsam in einem ersten Arbeitsschritt die vorhandenen Podcasts sichten und analysieren. Im zweiten Arbeitsschritt gilt es das Themenfeld Cannabis aufzuarbeiten, Informationen an geeigneter Stelle einzuholen, die erlangten Informationen zu sortieren und nach Priorität zu ordnen. Im drit-ten Arbeitsschritt erfolgt zum einen die Erstellung eines Podcasts und zum anderen die Zusammenarbeit mit dem Träger BTW-Zukunftswerkstatt-Mitteldeutschland in mehreren Kleinprojekten.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Die Zuordnung fand bereits statt.			
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung für die Modulprüfung (mit 5 Credits) ist bereits im WiSe erfolgt.			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460215 2/1.6 Theorie-Praxis: Tag(e) am See: Erlebnispädagogische Angebote für Kinder aus problembelasteten Familien			
Erich Menting			
Studiengang: BASA			2. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
<i>Angaben entnehmen Sie dem Home Portal</i>			
<p>Die Corona-Maßnahmen haben derweil insbesondere in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen deutliche Spuren hinterlassen. Besonders für diejenigen, die ohnehin aus schwierigen Familienverhältnissen kommen, sind die Benachteiligungen in der biopsychosozialen Gesundheit besonders drastisch. In unserem TPS wollen wir den Versuch unternehmen, ein erlebnispädagogisches Konzept zu entwickeln und umzusetzen, das betroffenen Kindern und Jugendlichen eine Auszeit eröffnet und ihnen „Gutes“ für die geschundene Seele ermöglicht. Zentrale Gedanken sind, mit erlebnispädagogischen Angeboten Kindern eine stärkende Auszeit zu ermöglichen. Ein Element dabei ist eine Spritztour mit einem Segelboot und seinen Elementen Wasser und Wind. Angedacht ist, das Projekt am nahegelegenen Geiseltalsee zu etablieren - also fast in Sichtweite zur Hochschule. Durch eine Gruppe von StudentInnen wurden bereits konzeptionelle Vorarbeiten entwickelt und eine erste Umsetzung organisiert, an die anzuknüpfen ist: Es gilt das vorliegende Konzept für ein entsprechendes Projekt weiterzuentwickeln, den Kontakt mit den gewonnenen Mitwirkenden aus Hilfebereichen für benachteiligte Kinder und Jugendliche auszubauen, eine solide Finanzplanung zu erarbeiten etc. Sie arbeiten also an Arbeitsschritten, über die ein neues Projekt Sozialer Arbeit in einer Region entstehen kann – Lernerfahrungen, die Sie mit Sicherheit in Ihrer Berufstätigkeit später gebrauchen werden. Großes Etappenziel ist, im Sommer tatsächlich eine Freizeit zu organisieren, die den Kindern unvergesslich wird und ihnen zu Resilienz verhilft.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Zuteilung ist bereits erfolgt.			
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung für die Modulprüfung (mit 5 Credits) ist bereits im WiSe erfolgt.			Credits: 2,5

Modul 2/4		Social Work.Media.Culture			
Verantwortlich: Prof. Dr. Frederik Poppe					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Language Skills	Ü	30	2,5
2/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	An Interdisciplinary Approach	Ü	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren und vertreten eigene Positionen auf Englisch unabhängig der tatsächlichen Sprachkompetenz, • wenden selbstbewusst eine fremde Sprache an, • demonstrieren ein auf Erfahrungen begründetes Verständnis für Menschen, die täglich mit sprachlichen Barrieren konfrontiert sind, • verstehen englischsprachige Fachliteratur aus dem jeweiligen Fachgebiet (Leseverständnis) und geben dies in eigenen Worten wieder, • verstehen englischsprachige Medieninhalte aus dem jeweiligen Fachgebiet (Hörverständnis) und geben diese in eigenen Worten wieder, • setzen sich auf Englisch mit der Bedeutung/Behandlung fachspezifischer Themen in anderen Ländern auseinander. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachlich: Auseinandersetzung mit internationalen Perspektiven auf Themen in den Bereichen Soziale Arbeit, Kultur- und Medienpädagogik • methodisch: hören, sprechen, lesen, diskutieren, künstlerisch-technische Umsetzung/Produktion englischer Inhalte • fächerübergreifend: Anwendung einer Fremdsprache in verschiedenen Fachgebieten • fachpraktisch: künstlerisch-technische Umsetzung englischsprachiger Inhalte; pädagogische, sozialarbeiterische Übungen; Rollenspiele 					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 2/4.1 ist eine Studienleistung zu erbringen, die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 2/4.2. Prüfungsleistung: Projektarbeit</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460220 2/4 Exkursion Belgien: Global Engagement week Kortrijk/Belgien			
Frederik Poppe			
Studiengang: BASA			2. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/01	09.10.2025	10:00 – 11:00
	Se/0/01	13.11.2025	15:00 – 17:00
	Exkursion	17.-21.11.2025	ganztägig
<p>Die Studienreise ist eine Lehrveranstaltung im Modul 2/4, die außerplanmäßig im WiSe stattfindet. Sie kann von allen Studierenden der Studiengänge BSA und BKMP semesterunabhängig belegt werden. Wir streben an, dass jeweils 5 Studierende KMP und 5 Studierende BASA teilnehmen können. Bitte tragen Sie sich zunächst in die Warteliste ein. 17.-21. November 2025 führen wir diese Studienreise nach Kortrijk/Belgien durch. Die Studierenden nehmen an einer international week teil und lernen die Partnerhochschule und den VIVES Campus kennen: https://www.vives.be/en/node/83/vives-kortrijk Zudem erhalten sie Einblicke in Lehre und Forschung anderer Hochschulen (aus Frankreich, Finnland, Niederlande, Tschechien, usw.), die an der International Week beteiligt sind. Während der gesamten Studienreise ist die Sprache Englisch. Bitte beachten: - Die Anreise muss eigenständig organisiert werden. - Unsere Partnerhochschule in Kortrijk kann eine vergünstigte Unterkunft vermitteln - Es gibt einen Exkursionszuschuss über das International Office von ca. 200 Euro, mit dem die Fahrt und die Unterkunftskosten in den letzten Jahren beglichen werden konnten. Prüfungsleistung: 1. Aktiver Beitrag (Präsentation und Diskussion) im Rahmen der international week 2. Reflexion des eigenen aktiven Beitrags (5.000-7.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) Der erste Teil der Prüfungsleistung wird als Teilgruppe geplant und durchgeführt (Studierende bieten in zwei Gruppen jeweils einen Workshop an). Zudem führen Studierende eine Präsentation des Studiums in Merseburg und der eigenen Hochschule durch (im Rahmen eines international markets). Anfang Oktober findet eine verbindliche organisatorische Vorberechung via Zoom statt. Termin und Raum werden Anfang Oktober an diejenigen, die sich angemeldet haben, bekannt gegeben. Zusätzlich findet Anfang November eine verbindliche praktische Vorbereitung für den von Ihnen in Belgien durchzuführenden Workshop in Präsenz im Seminargebäude statt.</p>			
Hinweis:			
Verbindliches Vorbereitungstreffen am ... um ... (verbindlich heißt: die Teilnahme an der Vorberechung ist unbedingt notwendig, wenn man an der Exkursion teilnehmen will).			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2024 ab 13:30 Uhr			
Einzelleistung: oral presentation and written reflection			Credits: 2,5
registration for the exam "Social Work, Media and Culture - an Interdisciplinary Approach"			

7.7 Kommentiertes Verzeichnis 3. Fachsemester

Modul 3/1 Verantwortlich: Esther Stahl, M.A.		Handlungsfelder I			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Ausgesuchtes Handlungsfeld	Ü	60	5,0
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> wählen aus den angebotenen Handlungsfelder, arbeiten sich exemplarisch in das gewählte Feld ein und bereiten sich auf das Praktikum vor, kennen die theoretischen, rechtlichen und methodischen Grundlagen und aktuellen Entwicklungen des ausgewählten Handlungsfeldes, insbesondere die spezifischen Problemlagen der jeweiligen Zielgruppe, die Form der organisierten Hilfeleistung und die Trägerstruktur hinsichtlich Zielsetzung, Organisationsform, Rechtsform, Finanzierungsgrundlage und Mitarbeiterstruktur, sind in personaler und fachlicher Hinsicht auf die spezifischen Belastungen, Herausforderungen und Potenziale des jeweiligen Handlungsfeldes vorbereitet. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Inhalte des Moduls beziehen sich auf aktuelle Entwicklungen in der Sozialen Arbeit. Strukturen und Methoden des jeweiligen Handlungsfeldes in Theorie und praktischer Anwendung sowie bedeutsame rechtliche Grundkenntnisse werden vermittelt. Die besonderen Lebenslagen und Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppen werden mit dem Fokus auf gesellschaftliche Teilhabe und soziale Inklusion berücksichtigt. 					
Prüfungsleistung: Fachgespräch und Hausarbeit, Präsentation oder Referat					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460050 3/1.1 Handlungsfeld I "Sexuelle Bildung"			
Esther Stahl			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/03	Dienstag	13:30 - 16:45
<p>Sexuelle Bildung gewinnt in vielen Bereichen der Sozialen Arbeit zunehmend an Bedeutung (z. B. in der Schulsozialarbeit, der Heimpädagogik, der Arbeit mit Menschen mit Behinderungserfahrungen, der psychosozialen Beratung, der freien Kinder- und Jugendarbeit und selbst in der Altenarbeit), denn Menschen sind überall auch sexuelle Wesen. Die Lehrveranstaltungen befassen sich mit Theorie und Praxis der emanzipatorischen Sexualpädagogik/sexuellen Bildung. Den Schwerpunkt des Seminars bildet die Konzipierung, Gestaltung und Nachbereitung eines eigenständigen sexualpädagogischen Projektes. Da es in der Auseinandersetzung mit den Inhalten des Schwerpunkts auch um die eigene Person und deren Bedeutung in der praktischen Arbeit geht, wird von den Teilnehmer*innen die Bereitschaft zur Selbstreflexion erwartet. Es wird eine Anwesenheit von 80 % erwartet, da wir häufig auch methodisch konkret arbeiten und sich dies nicht im Selbststudium erlernen lässt.</p>			
Hinweis: Teilnahme am Blockseminar zu Anfang			
Anmeldung: Zuteilung bereits erfolgt.			
Einzelleistung: Projektdokumentation Anmeldung unter Prüfungsnamen: Familienplanung und Sexuelle Bildung			Credits: 5

4460051 3/1.2 Handlungsfelder I - Sozialpädagogische Gruppenarbeit und Sozialraumarbeit mit jungen Menschen			
Erik Theuerkauf			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/02	Dienstag	13:30 - 16:45
<p>Beschreibung: Zielhorizont dieses Seminares ist es, vielfältige aber auch verwandte Handlungsfelder – wie der Offenen Kinder- und Jugendarbeit; Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit und Sozialraumarbeit –theoretisch über Perspektiven der Sozialpädagogik (Kunstreich & May; Winkler) und des relationalen Sozialraums (Kessl & Reutlinger) zu erkunden (A); gruppen- und sozialraumbezogene Handlungskonzepte und Methoden anzueignen (B); und im Feld über eigene Praxiskonzeptionen mit Gruppen junger Menschen zu erproben und zu reflektieren (C). Dazu nehmen wir in den Seminarveranstaltungen Möglichkeitsräume und Herausforderungen im Kontext lebensweltlicher und sozialräumlicher Zusammenhänge junger Menschen in den Blick, um Potentiale adressat*innen- und gruppenbezogener Prozesse der Partizipation, Emanzipation und solidarischen Kollektivität zu erschließen. Konkretisiert wird dies durch den Praxisbezug sowohl über die eigenständige (in Kleingruppen zu organisierende) Entwicklung im Seminar eines gruppen- und/oder</p>			

sozialraumbezogenen Projekts, dessen Durchführung in Kooperation mit einem Träger und die abschließende Evaluation. Daran anschließend bietet das Seminar Räume zur Ausbildung und Reflexion professioneller Haltungen, methodischer Vielfalt und konzeptueller Orientierungsmöglichkeiten – die auch über die handlungsspezifischen Perspektiven der Kinder- und Jugendhilfe hinausweisen.

Aufbau des Seminars:

A. Im Fokus des Seminars stehen die zwei Sozialformen der Gemeinwesenarbeit und Sozialen Gruppenarbeit (sowie Schnittstellen zur Einzelfallarbeit), die insbesondere im Kontext von Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe lebensweltorientiert und sozialraumbezogen diskutiert werden.

B. Ziel ist zudem ein handlungsfeldspezifischer Erwerb und die erprobte Anwendung ausgewählter Methoden und methodischer Grundhaltungen aus unterschiedlichen Konzepttraditionen, wie u.a.:

– Akzeptierende Sozialpädagogik (u.a. relevant für Streetwork, queerfeministische und antidiskriminierende Praxis)

- Beziehungsorientiertes, niedrigschwelliges und lebensweltzentriertes Arbeiten

- Förderung von Differenzbearbeitung, Selbstermächtigung und solidarischer

Kollektivität

– Konfrontative Sozialpädagogik (insbesondere anwendbar in Schulsozialarbeit und Gruppenangeboten im Kontext von Gewaltprävention usw.):

- Methoden der klaren Rahmung, Verhandlung von Normen und Grenzen

- Förderung von Reflexivität und Konfliktkompetenz in Gruppenprozessen

– Erlebnispädagogische Ansätze (bspw. einsetzbar in Gruppenarbeit in der Projektarbeit im Sozialraum, Peer-orientierte Formate):

- Einsatz handlungs- und erfahrungsorientierter Methoden

- Förderung von Selbstwirksamkeit, Teamfähigkeit und

Verantwortungsgemeinschaften

– Partizipative Gruppenarbeit (Methoden der gruppenbezogenen Partizipation (z.B. Gruppenrat, Open Space, Zukunftswerkstätten in offenen Kinder- und Jugendtreffs oder -büros):

- Förderung von Mitbestimmung und kollektiver Selbstverwaltung

- Stärkung von Demokratiebildung und sozialer Inklusion

C. Die Projektentwicklung umfasst verschiedene Phasen wie Bedarfsanalyse, Konzeptentwicklung, methodische Planung, praktische Umsetzung sowie Auswertung und Dokumentation: die Entwicklung eines Projektes wird im Prozess durch kollegiale Beratung, fachliche Inputs und Reflexionsräume im Seminar begleitet.

Voraussetzungen: Aktive und kontinuierliche Teilnahme (mind. 80 %) an den Seminarveranstaltungen.

Prüfungsleistung: Entwicklung, Durchführung, schriftliche Dokumentation und Evaluation eines gruppen- und/oder sozialraumbezogenen Projektes mit einem abschließenden Fach- und Reflexionsgespräch.

Hinweis: Zuteilung bereits erfolgt.

Bereitschaft zur Selbstreflexion, als auch zu Rollenspielen, Vor- und Nachbereiten der Seminare, sowie das Lesen von wissenschaftlicher Literatur.

Anmeldung:

Einzelleistung: Hausarbeit, Präsentation oder Referat
Anmeldung unter Prüfungsnamen: wird noch bekanntgegeben

Credits: 5

3/1.3 Handlungsfelder I "Kinderschutz und Familiengericht"			
4460052			
Annika Falkner			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
2 wöchentliche Termine + Blocktermine	F/2/23	Dienstag	13:30 - 16:45
	E/4/03	06.10.2025	09:15 - 16:45
	E/4/03	07.10.2025	09:15 - 16:45
	E/4/03	08.10.2025	09:15 - 16:45
Hinweis:			
Anmeldung: Zuteilung bereits erfolgt.			
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: Kinderschutz			Credits: 5

3/1.4 Handlungsfeld I "Jugendstrafrechtspflege"			
4460053			
Jens Borchert			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/01	Dienstag	13:30 - 16:45
Hinweis:			
Anmeldung: Zuteilung bereits erfolgt.			
Einzelleistung: Studienarbeit, eigene Forschung Anmeldung unter Prüfungsnamen: Strafvollzug			Credits: 5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/1.5 Handlungsfeld I "Häusliche Gewalt im Kontext Kinderschutz"			
4460054			
Rayla Metzner			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/3/24	Dienstag	13:30 - 16:45
<p>In diesem Seminar ist ein Hund (Colombo) mit anwesend. Im Jugendamt zählen die Meldungen von Häusliche Gewalt in Familien zu einer der häufig genannten Faktoren, die den Einsatz von Kinderschutz und Polizei auslöst. Häusliche Gewalt tritt grundsätzlich in allen sozialen Schichten, unabhängig vom sozioökonomischen Status, dem Lebensalter, der Ethnie, der Religion, der Bildung oder ähnlichen Faktoren auf. Im Kontext von Jugendhilfe zählt diese Problematik zu den klassischen Problemfeldern in denen sich Jugendhilfebedarfe aufzeigen. Innerhalb von Beratung und Unterstützung in Form von Hilfen zur Erziehung wird die Beendigung von Häuslicher Gewalt als eines der Hilfeziele oft mitbearbeitet. Innerhalb der Lehrveranstaltung werden zu den Themen, Häusliche Gewalt, Kinderschutz, Jugendhilfe, grundlegende Kenntnisse vermitteln, Zugangswege zu unterstützenden Hilfesystemen und Beratungsmöglichkeiten aufgezeigt. Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation und Aufgaben des Jugendamtes - Kinderschutz im Jugendamt als Organisationseinheiten innerhalb der Kommunalverwaltung - Entstehung von Häuslicher Gewalt im Kontext von Familie - Formen, Auswirkungen und Folgen häuslicher Gewalt - Multiproblemlagen (Armut, Sucht, psychische Erkrankung, Kindeswohlgefährdung...) - Situation mitbetroffener Kinder und Jugendlicher - Ansätze der Täterarbeit/ Opferarbeit - fachspezifische Unterstützungseinrichtungen und Kooperationsnetzwerke - rechtliche Grundlagen im Rahmen des Kinderschutzes - Prävention 			
Hinweis:			
Anmeldung: Zuteilung bereits erfolgt.			
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: Opferschutzarbeit			Credits: 5

Modul 3/2		Angewandte Theorie			
Verantwortlich: i.V. Erik Theuerkauf, M.A.					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen Angewandter Theorien der Sozialen Arbeit	V	30	2,5
3/2.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Theorie-Praxis-Transfer	Ü	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen zentrale Theorien der Sozialen Arbeit und erklären ihren Einfluss auf die Disziplin und die Profession Sozialer Arbeit, • erkennen die Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit von der Geschichte bis zur Gegenwart, • übertragen unterschiedliche Theoriebeiträge auf neue Diskurse, • stellen einen Zusammenhang zwischen Theorie und Praxis her, • vergleichen unterschiedliche Theorien miteinander und nehmen eine Einschätzung zur Vielfalt der Theorien vor, • Gestalten professionelle Standards der Sozialen Arbeit in der Auseinandersetzung mit und unter Nutzung der Disziplin, • entwickeln ein eigenes professionelles Selbstverständnis. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lerninhalt ist die Professionalisierung der Sozialen Arbeit. • Es werden die klassischen und gegenwärtigen sozialarbeitswissenschaftlichen Theorien in ihrem jeweiligen diskursiven Kontext bearbeitet (zeitliche und gesellschaftliche Kontext). • Für ein besseres Verstehen und um einen Vergleich der Theorien zu ermöglichen werden unterschiedliche Aspekte näher analysiert, wie z.B. der biographische Kontext der Theoretiker*innen, der jeweilige Theoriehintergrund, das zugrundeliegende Wissenschaftsverständnis, die verschiedenen Gegenstandsbestimmungen der Sozialen Arbeit, der jeweilige Praxisbezug, etc. • Ein Transfer der Theorien auf unterschiedliche Handlungsfelder findet ebenfalls statt, um den Studierenden die Entwicklung zum eigenen Verständnis professioneller Sozialer Arbeit zu ermöglichen. 					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 3/2.2 ist eine Studienleistung zu erbringen, die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 3/2.1. Prüfungsleistung: Klausur</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/2.1 Theorie(n) Sozialer Arbeit - Vorlesung			
4460060			
Erik Theuerkauf			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	HS 7	Mittwoch	13:30 - 15:00
<p>Theorien in der Sozialen Arbeit sind eine wesentliche Grundlage für sozialprofessionelle Handlungsweisen. Sie richten den Blick sowohl auf Problemfelder und Kernthemen in Gesellschaft, die gesellschaftliche Funktionen von Sozialer Arbeit selbst und ihre professionelle Praxis, als auch ihre Adressat:innengruppen. Sozialarbeitende agieren oft zwischen gesellschaftlichen Verhältnissen und individuellen Verhaltensweisen und benötigen in diesem komplexen Spannungsfeld fundierte Möglichkeiten zur Orientierung ihrer Denk- und Ausrichtung ihrer Handlungsweisen, denn: Soziale Arbeit muss sich als professionelle Arbeit am/im Sozialen legitimieren können. Theorien bieten hier vielfältige Möglichkeiten zur Anwendung an, die zwar nicht die Notwendigkeit der (Selbst)Reflexion bei den Anwendenden ersetzen können, aber als konstitutive Werkzeuge für eine (selbst)reflexive Praxisarbeit dienen. In der Vorlesung soll insbesondere die Neugier geweckt werden, sich ein theoretisches Fundament an Perspektiven für die eigene Reflexions- und Handlungspraxis anzueignen, um verschiedene Theorien anwenden zu können. Dafür werden sowohl Blickwinkel der Lebensweltorientierten, Menschenrechtsorientierten, Systemischen und kritischen Sozialen Arbeit mit ihren jeweiligen historischen Wurzeln vorgestellt und auf ihre Gemeinsamkeiten und Differenzen hin befragt. Die Vorlesung schließt mit einer Open-Book-Klausur ab, in der ein Fallbeispiel entsprechend einer Auswahl von theoretischen Perspektiven bearbeitet werden soll. Der Schwerpunkt der Prüfung liegt dahingehend auf der praxisnahen Anwendung theoretischer Kenntnisse – und nicht auf der Wiedergabe von Theoriewissen.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 11:30 Uhr			
Einzelleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Angewandte Theorien der Soziale Arbeit"			Credits: 2,5

3/2.2.1 Theorien als Werkzeuge			
4460061			
Johannes Herwig-Lempp			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/2/23	Dienstag (8 Termine)	09:30 - 12:00
<p>„Der Unterschied zwischen Theorie und Praxis ist in der Praxis größer als in der Theorie“. Aber auch: „Handeln ohne Theorie ist nicht möglich.“ Alles, was wir tun, beruht darauf, dass wir Vorstellungen, Beschreibungen und Erklärungen von dem haben, was und wozu wir etwas tun. Von Bedeutung kann sein, ob wir an unsere Theorien glauben – oder ob wir sie eher wie Werkzeuge betrachten, die je nach Absicht und Zweck unterschiedlichen Nutzen haben können. Wir werden sehen, was das alles mit praktischer Sozialarbeit zu tun hat. Das Seminar ist dreistündig.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 11:30 Uhr			
<p>Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Voraussetzung für den Erhalt der Credits sind die durchgehende Teilnahme, Selbststudium als Vor- und Nachbereitung jeder Sitzung (Lektüre, Erstellen von Protokollen und Thesenpapieren), eine eigene kurze Präsentation sowie die aktive Beteiligung.</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsnamen: Theorie-Praxis Transfer ausgewählter Theorien</p>			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/2.2.2 Theorien als Denk(werk)zeuge			
4460062			
Erik Theuerkauf			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/09	Dienstag	09:15 - 10:45
<p>Im Seminar werden wir uns mit einer Auswahl zentraler theoretischer Positionen auseinandersetzen, die unterschiedliche Diskurshorizonte eröffnen und teils kontrastierende, teils anschlussfähige Sichtweisen auf die Praxis Sozialer Arbeit bieten. Ausgehend von Ansätzen, die im system- beziehungsweise systemtheoretischen Feld zu verorten sind, befassen wir uns mit Silvia Staub-Bernasconis Konzept einer menschenrechtsorientierten Profession, mit Björn Kraus' Theorie der Relationalen Sozialen Arbeit sowie mit Heiko Kleves postmoderner Perspektive. Dem gegenüber stehen theoretische Zugänge, die sich stärker im kritischen Theoriehorizont bewegen: die Nutzer*innenperspektive von Andreas Schaarschuch und Gertrud Oelerich, Fabian Kessls gouvernementale Perspektive sowie das Konzept der reflexiven Sozialpädagogik von Bernd Dewe und Hans-Uwe Otto. Wir werden zunächst die grundlegenden Annahmen, Begriffe (wie ‚System/Umwelt‘, ‚Wahrheitskonstruktion‘, ‚Wissenformation‘, ‚Machtverhältnis‘ usw.) und Zielsetzungen dieser Theorien erarbeiten, um ihre jeweilige(n) Logik(en) und theoretische Reichweite nachvollziehen zu können. Darauf aufbauend werden wir Unterschiede in Menschenbild, Machtverständnis, Gesellschaftsanalyse und Handlungsorientierung herausarbeiten. Zugleich suchen wir gezielt nach Schnittstellen und möglichen Synergien, die für die Weiterentwicklung einer reflektierten und systemisch/kritisch informierten Praxis Sozialer Arbeit von Bedeutung sein können. Ziel des Seminars ist es, die theoretischen Konzepte nicht nur im Hinblick auf ihre systematische Struktur zu verstehen, sondern sie auch an konkreten Fragen und Fallkonstellationen zu erproben, um so ihre Bedeutung für Analyse, Entscheidung und Handeln im professionellen Kontext sichtbar zu machen. Die einzelnen Seminareinheiten bauen inhaltlich aufeinander auf, greifen Aspekte voraus und nehmen zentrale Punkte wieder auf, sodass eine kontinuierliche Teilnahme für das Durchdringen der Theorien und das Einüben ihrer Anwendung dringend notwendig ist. Daher wird erwartet, dass eine aktive und kontinuierliche Teilnahme von mindestens 80 % an den Seminarveranstaltungen gewährleistet wird. Studienleistungen können in Form von Textpat*innenschaften (Erstellen und Vorstellen eines Leseprotokolls) zur Vorbereitung von Seminarinhalten oder in Form von Kurzreferaten (Protokollierung, Einordnung und Reflexion einer Seminareinheit) zur Nachbereitung von Seminarinhalten erbracht werden.</p>			
<p>Hinweis: Bereitschaft zum Lesen von deutsch- und englischsprachiger wissenschaftlicher Literatur und das Vor- und Nachbereiten der Seminare. Für das Erhalten der Credits ist eine kontinuierliche Teilnahme erforderlich (mind. 80%).</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 11:30 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsnamen: " Theorie-Praxis Transfer ausgewählter Theorien"</p>			<p>Credits: 2,5</p>

3/2.2.3 Theorien der Sozialen Arbeit			
4460063			
Sabrina Hancken			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>	07.11.2025 18.11.2025 02.12.2025 16.12.2025 13.01.2026 27.01.2026	09:15 – 16:15 09:15 – 12:30 09:15 – 12:30 09:15 – 12:30 09:15 – 12:30 09:15 – 12:30
<p>Die Seminare greifen die zentralen Theorien der Sozialen Arbeit auf und setzen sich mit diesen im diskursiven Stil auseinander. Ziel ist die Entwicklung eines Professionsverständnisses. Dafür werden zunächst die Stationen der Professionalitätsentwicklung beleuchtet und Alltags- von Wissenschaftstheorien abgrenzt. Anschließend setzen wir uns mit dem jeweiligen theoretischen Fundament auseinander und vertiefen dieses anhand von Fallbeispielen. Die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme sowie zum Erarbeiten von Fachartikeln wird vorausgesetzt. Die ganztägige Einführungsveranstaltung am Fr., 07.11.2025, ist verpflichtend (09.15 Uhr bis 16.15 Uhr). Weitere Termine (jeweils von 09.15 Uhr – 12.30 Uhr) sind am 18.11.25, 02.12.25, 16.12.25 (online), 06.01.26 und 20.01.26</p>			
<p>Hinweis: Bereitschaft zum Lesen von deutsch- und englischsprachiger wissenschaftlicher Literatur und das Vor- und Nachbereiten der Seminare. Für das Erhalten der Credits ist eine kontinuierliche Teilnahme erforderlich (mind. 80%).</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 11:30 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsamen: Theorie-Praxis Transfer ausgewählter Theorien</p>			<p>Credits: 2,5</p>

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/2.2.4 Theorien der Sozialen Arbeit			
4460064			
Josephine Woyda			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/02	14.11.2025	09:15 – 16:45
	E/4/02	15.11.2025	09:15 – 16:45
	Se/0/11	28.11.2025	09:15 – 16:45
	Se/0/11	29.11.2025	09:15 – 16:45
<p>Die Soziale Arbeit kann zwar nicht auf eine Leittheorie zurückgreifen, dafür weist die Profession jedoch eine breite Theorienlandschaft auf. Theorien sind relevant, um zu verstehen, was Soziale Arbeit ausmacht. Sie sind eine wichtige Grundlage der Profession, die Orientierung für die professionelle Arbeit geben kann. In diesem Seminar werden wir uns mit diversen Theorien der Sozialen Arbeit beschäftigen. Dabei wird die Relevanz von Theorien in der Sozialen Arbeit diskutiert und welche Bedeutung diese für die Praxis haben. Das Seminar wird einen Fokus auf die Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis legen. Dies wird realisiert indem verschiedene Theorien auf Beispiele aus der Praxis (Sozialpädagogische Familienhilfe, Schulsozialarbeit, Arbeit beim Allgemeinen Sozialen Dienst und die Arbeit bei einem Bildungsträger) angewendet werden. Konkret werden wir uns mit der lebensweltorientierten, menschenrechtsbasierten, kritischen und der systemischen Theorietraditionen der Sozialen Arbeit beschäftigen. Zusätzlich wird auch ein Blick auf die Theorien der Human- und Sozialwissenschaften geworfen, welchen sich die Soziale Arbeit als interdisziplinäre Profession bedient. Das Seminar wird weiterhin als Anlass genommen, um die Theorie Ubuntu näher zu beleuchten und zu diskutieren, inwieweit diese Theorie die Theoriebildung der Sozialen Arbeit stärken kann. Ubuntu beschreibt hierbei eine Ansammlung von Werten und Praktiken, die ihren Ursprung in diversen afrikanischen Ländern hat. Literatur: May, Michael</p>			
<p>Hinweis: Bereitschaft zum Lesen von deutsch- und englischsprachiger wissenschaftlicher Literatur und die Bereitschaft zum Vor- und Nachbereiten der Seminare ist erforderlich. Weiterhin kann die Bereitschaft zu Rollenspielen hilfreich sein, ist aber nicht zwingend erforderlich.</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 11:30 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: Für das Erhalten der Credits ist eine kontinuierliche Teilnahme erforderlich (mind. 80%) und die Abgabe einer Studienleistung (unbenotet): vergleichendes Essay bei dem zwei Theorien auf ein Praxisbeispiel angewendet werden.</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsnamen: Theorie-Praxis Transfer ausgewählter Theorien</p>			<p>Credits: 2,5</p>

Modul 3/3		Beratung in Theorie und Praxis			
Verantwortlich: Prof. Dr. Christian Paulick					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/3.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Beratungsfeld	Ü	30	2,5
3/3.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Beratungsansatz	Ü	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen ethische, psychologische, sozialpädagogische und rechtliche Grundlagen von Beratung, • verfügen über Wissen von Beratungstheorien und unterscheiden verschiedene beraterische Ansätze (u.a. psychoanalytisch, systemisch, personenzentriert), • praktizieren systemische, klientenzentrierte, problem- und zielorientierte Beratung sowie Interventionen, • reflektieren ihre eigene beraterische Haltung und ihre Verhaltensweisen. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Aufgaben von institutioneller Beratung; Berater*innenverhalten, Beratungskompetenzen; Beratung als Prozess; rechtliche Grundlagen von Beratung; Beratungsansätze (systemisch, analytisch, personenzentriert, etc.); • kommunikationspsychologische Aspekte von Beratung; Interventionsstrategien und Kompetenzen; Konflikte und Krisen, Krisenintervention; kollegiale Beratung (Supervision, Organisationsberatung, etc.); • handlungsfeldspezifische Besonderheiten von Beratung (u.a. Erziehungs- und Familienberatung, Schwangerschaftsberatung, Mediation) 					
<p>Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen. In einer der 2 zu belegenden Übungen ist eine Prüfungsleistung zu erbringen. Prüfungsleistung: Projektarbeit</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 90 Stunden		Selbststudium: 60 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/3 Tiergestützte Intervention in der Beratung			
4460071			
Rayla Metzner			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/03	09.03.2026	09:15 – 16:45
	E/4/03	10.03.2026	09:15 – 16:45
	E/4/03	16.03.2026	09:15 – 16:45
	E/4/03	17.03.2026	09:15 – 16:45
<p>In diesem Seminar ist ein Hund (Colombo) mit anwesend. Im Kontakt mit Tieren werden Menschen direkt dazu angeregt, die Welt aus der Perspektive anderer Lebewesens zu betrachten und ihre eigene Wirklichkeit neben der individuellen Wirklichkeit des Tiers zu erleben. Dieser Kontakt kann uns Menschen helfen, den persönlichen Blickwinkel zur verändern und beispielsweise unsere Denkweisen zu hinterfragen. Im Setting von Beratung geht es darum Klienten zum Nachdenken anzuregen, neue Sichtweisen zu erarbeiten und damit Impulse für Veränderungen zu setzen. In der Tiergestützten Intervention geht es um Ressourcenaktivierung, Selbstwirksamkeitserfahrung, Anregung von Perspektivwechsel um Dinge neu zu betrachten und erfahren zu können. Verknüpft man die Erkenntnisse aus beiden Ansätzen, besteht die Chance maximal hilfreiche Interventionen zu erreichen, die Klient*innen auf wertvolle Weise in ihren (Veränderungs-)Prozessen begleiten und unterstützen. Voraussetzung für die erfolgreiche Nutzung Tiergestützter Intervention in Beratungssettings sind fachlich fundierte Grundlagen in den beiden Fachgebieten, fundierte Kenntnisse über die eingesetzte Tierart als auch die Fähigkeit des Trainings und Umgangs mit dieser. Ebenso müssen die Bedürfnisse aller beteiligten Individuen beachtet werden. Innerhalb des Seminars werden wir uns Grundlagen zur Tiergestützte Interventionen anschauen, Grundlagen des systemischen Beratungsansatzes und wie beide Ansätze gewinnbringend miteinander verknüpft werden können. Als exemplarisches Beispiel wird uns Colombo (Basset- in Therapiebegleithundeausbildung) zur Verfügung stehen und das Seminar aktiv mitgestalten.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 11:30 Uhr			
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)			Credits: 2,5

3/3 Sexualberatung			
4460072			
Esther Stahl			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/3/24	06.10.2025	09:15 – 16:45
	F/3/24	07.10.2025	09:15 – 16:45
	F/3/24	13.10.2025	09:15 – 16:45
	F/3/24	14.10.2025	09:15 – 16:45
<p>Die Übung setzt sich mit dem Sprechen über Sexualität auseinander, beraterischen Techniken der systemischen - und der klientenzentrierten (Sexual)Beratung, inhaltlichen Themen der Sexualberatung und den Zielgruppen dieser. Eine Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an Rollenspielen, zur Selbstreflexion und zur Auseinandersetzung mit Texten im Selbststudium wird vorausgesetzt. Das Seminar muss an allen vier Tagen besucht werden.</p>			
Hinweis: aktive Beteiligung Das Seminar muss an allen vier Tagen besucht werden.			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 11:30 Uhr			
<p>Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)</p>			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/3 Klientenzentrierte Gesprächsführung Gruppe 1			
4460073			
Raimo Wünsche			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/2/23	07.10.2025	09:15 – 16:45
	F/2/23	08.10.2025	09:15 – 16:45
	F/2/23	09.10.2025	09:15 – 16:45
	F/2/23	10.10.2025	09:15 – 16:45
<p>Die klientenzentrierte Gesprächsführung nach Carl R. Rogers ist zu einem weit verbreiteten Ansatz in der psychosozialen Beratung geworden. Dieser zutiefst humanistische Beratungsansatz geht davon aus, dass der Mensch vieles zur Überwindung seiner Probleme in sich trägt. Beraterinnen und Berater ermöglichen einen Prozess der Lösungsfindung, mit denen sich Klientinnen und Klienten identifizieren können. Die Studierenden lernen das Konzept der klientenzentrierten Gesprächsführung kennen. In vielen Übungen können sie ihre kommunikative Sensibilität und ihre beraterische Haltung weiterentwickeln.</p>			
<p>Hinweis: Bereitschaft zur Selbsterfahrung und zum Videomonitoring Das Skript zur Übung befindet sich im Downloadbereich. Bitte bringen Sie es in ausgedruckter oder elektronischer Form mit.</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 11:30 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: Aktive und durchgängige Teilnahme an allen vier Tagen ist die Voraussetzung für die Vergabe der Credits sowie Anfertigung eines Protokolls zum Videomonitoring (als benotete Leistung). Bitte beachten Sie hierzu die Aufgabenstellung im Downloadbereich.</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)</p>			<p>Credits: 2,5</p>

3/3 Schwangerschaftskonfliktberatung			
4460074			
Maika Böhm			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/2/23	05.12.2025	09:15 – 15:00
	F/2/23	06.12.2025	09:15 – 15:00
	Exkursion	09.01.2026	09:15 – 15:00
	E/4/03	16.01.2026	09:15 – 15:00
	E/4/03	17.01.2026	09:15 – 15:00
	F/3/26	26.02.2026	09:15 – 16:45
<p>Dieses Seminar führt Sie in die Praxis von Schwangerschaftskonfliktberatungen/Beratung nach §219 StGB ein. Sie erhalten grundlegende Kenntnisse über die gesetzlich vorgeschriebene Beratung vor einem Schwangerschaftsabbruch, Einblick in den Ablauf einer solchen Beratung und üben diese dann in Kleingruppen. Dabei setzen Sie einerseits die gesetzlichen Vorgaben um, andererseits können Sie ausgewählte systemische Beratungsmethoden erproben. Einen Einblick in weitere Themen und Handlungsfelder sog. Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen erhalten Sie bei einem geplanten Praxisbesuch (zzt. geplant für den 09.01.26). Zudem liegt ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung auf der Entwicklung einer eigenen Haltung zu ungewollten Schwangerschaften/Schwangerschaftsabbrüchen und einer Reflexion des Zusammenhangs zwischen der persönlichen/politischen Haltung und möglichem Beratungshandeln. Die Veranstaltungen müssen verbindlich besucht werden, eine aktive Mitarbeit wird erwartet. Für die unbenotete Prüfungsleistung ist eine schriftliche Reflexion der Praxisexkursion bis zum Semesterende einzureichen, die benotete Prüfungsleistung findet am 26.02.26 in Form von Rollenspielen zu Beratungsfällen und einer kurzen (vstl. schriftlichen) Reflexion statt. Nähere Informationen erhalten Sie zu Semesterbeginn, ebenso wie einführende Literaturhinweise.</p>			
Hinweis: aktive Beteiligung Das Seminar muss an allen vier Tagen besucht werden.			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 11:30 Uhr			
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/3 Systemische Sozialarbeit AufbauSeminar			
4460075			
Johannes Herwig-Lempp			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/2/23	23.02.-26.02.2026	09:15 – 16:45
<p>Dieses Seminar baut auf „Systemische Sozialarbeit – Grundseminar“ auf. Neben Wiederholungen werden wir einige weitere theoretische und methodische Grundlagen (u.a. Handlungsleitlinien, Gute Gründe, Wunderfrage, Geschichte der systemischen Sozialarbeit, Widerstand und Kooperieren, Zwangskontexte) kennen lernen – und vor allem wieder üben. Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die bereits am Grundseminar bzw. dessen Variante in Englisch teilgenommen haben.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 11:30 Uhr			
<p>Einzelleistung: Pünktlichkeit, Verbindlichkeit, eine durchgehend Teilnahme an allen vier Tagen sowie eine aktive Beteiligung sind wesentliche Voraussetzungen für den Erhalt der Credits.</p> <p>Benotete Leistung: Projektarbeit</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung)</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)</p>			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/3 Klientenzentrierte Gesprächsführung Gruppe 2			
4460076			
Raimo Wünsche			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/2/23	14.11.2025	09:15 – 16:45
	F/2/23	15.11.2025	09:15 – 16:45
	F/2/23	28.11.2025	09:15 – 16:45
	F/2/23	29.11.2025	09:15 – 16:45
<p>Die klientenzentrierte Gesprächsführung nach Carl R. Rogers ist zu einem weit verbreiteten Ansatz in der psychosozialen Beratung geworden. Dieser zutiefst humanistische Beratungsansatz geht davon aus, dass der Mensch vieles zur Überwindung seiner Probleme in sich trägt. Beraterinnen und Berater ermöglichen einen Prozess der Lösungsfindung, mit denen sich Klientinnen und Klienten identifizieren können. Die Studierenden lernen das Konzept der klientenzentrierten Gesprächsführung kennen. In vielen Übungen können sie ihre kommunikative Sensibilität und ihre beraterische Haltung weiterentwickeln.</p>			
<p>Hinweis: Bereitschaft zur Selbsterfahrung und zum Videomonitoring Das Skript zur Übung befindet sich im Downloadbereich. Bitte bringen Sie es in ausgedruckter oder elektronischer Form mit.</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 11:30 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: Aktive und durchgängige Teilnahme an allen vier Tagen ist die Voraussetzung für die Vergabe der Credits sowie Anfertigung eines Protokolls zum Videomonitoring (als benotete Leistung). Bitte beachten Sie hierzu die Aufgabenstellung im Downloadbereich.</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)</p>			<p>Credits: 2,5</p>

3/3 Kreative Beratungsmethoden			
4460077			
Jörg-Uwe Dörr			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/2/23	09.10.2025	09:15 – 16:45
	F/2/23	10.10.2025	09:15 – 16:45
	F/2/23	09.03.2026	09:15 – 16:45
	F/2/23	10.03.2026	09:15 – 16:45
<p>Kreatives Arbeiten im Beratungsprozess – Ein Methodenseminar. Menschen kommen mit unterschiedlichen Anliegen in die systemische Beratung, für die sie ihre Lösungen finden möchten. Wir können den Prozess der Lösungsfindung durch unsere Klientinnen und Klienten neben unserem Hauptmedium Sprache mit visualisierenden, kreativ-gegenständlichen und hypnosystemischen Methoden wirkungsvoll unterstützen und das im Rahmen des Seminars als Selbsterfahrung ausprobieren. Dabei ist es möglich, mehrere Wahrnehmungsebenen gleichzeitig zu aktivieren und zu nutzen.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 11:30 Uhr			
<p>Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)</p>			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/3 Systemische Beratung bei Paaren und Familien			
4460078			
Annika Falkner			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/3/26	27.02.2026	09:15 – 16:00
	F/3/26	28.02.2026	09:15 – 16:00
	F/3/24	13.03.2026	09:15 – 16:00
	F/3/24	14.03.2026	09:15 – 16:00
<p>Im Rahmen des Seminars sollen Methoden und Zugänge erarbeitet werden, um Paare und Familiensysteme mit Kindern im Beratungsprozess gut unterstützen zu können. Dabei sollen der Blick für die Bedeutung von Schwierigkeiten innerhalb der Partnerschaft und der Familie sowie die darin vorhandenen Lösungspotenziale geschärft werden. Es werden Aspekte der Familienstruktur und -biographie sowie Kommunikationsprozesse thematisiert und Fragetechniken geübt.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 11:30 Uhr			
<p>Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)</p>			Credits: 2,5

3/3 Lösungsorientierte Beratung			
4460079			
Christian Paulick			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/03	09.01.2026	09:15-16:45
	E/4/03	10.01.2026	09:15-16:45
	F/3/24	23.01.2026	09:15-16:45
	F/3/24	24.01.2026	09:15-16:45
<p>Das systemische Erstgespräch In diesem praxisorientierten Seminar wird einerseits Grundlagenwissen zu Theorie systemischer Beratung vermittelt, andererseits werden die Teilnehmer*innen befähigt, ein systemisches Erstgespräch durchführen zu können. Die Bereitschaft zu praktischem Erproben von systemischen Methoden, Rollenspielen sowie die Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie werden vorausgesetzt. Hinweis: Eine Erhöhung der Teilnehmer*innenzahl ist nicht möglich! Die aktive Mitarbeit an mindestens 75% der Seminartage ist Voraussetzung für die Creditvergabe. Prüfungsleistung: Durchführung eines vollständigen Erstberatungsgesprächs, welches auf Video festgehalten wird+schriftliche Reflexion dieser Beratung.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 11:30 Uhr			
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460081 3/3 Täter*innenberatung			
David Schäfer			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/2/23	23.01.2026	09:15 – 16:45
	F/2/23	24.01.2026	09:15 – 16:45
	F/2/23	06.03.2026	09:15 – 16:45
	F/2/23	07.03.2026	09:15 – 16:45
<p>Am 28.02.2025 trat das sogenannte Gewalthilfegesetz in Kraft. Ein weiterer Meilenstein zur Bekämpfung von Geschlechtsspezifischer Gewalt und Häuslicher Gewalt. Darunter befinden sich auch Maßnahmen, die sich an Gewaltausübende Personen richten soll – kurzum: Täter*innenarbeit ist gefragt. Was ist Häusliche Gewalt? Wo sind die Berührungspunkte zur Sozialen Arbeit und inwiefern kann die Arbeit mit Gewaltausübenden sinnhaft sein?</p> <p>Lernziele Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Wissen von dem Phänomen Häuslicher und Geschlechtsspezifischer Gewalt • haben Einblicke in das Hilfesystem zur Bekämpfung von Geschlechtsspezifischer und Häuslicher Gewalt – insbesondere mit Blick auf Hilfesysteme Sozialer Arbeit • praktizieren themenspezifische Beratungssequenzen und reflektieren ihre professionelle Haltung im Kontakt mit Adressat*innen <p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definitionen und Phänomenologie von Häuslicher Gewalt; multiperspektivische Auseinandersetzung mit Dynamiken destruktiver Paarbeziehungen und Häuslicher Gewalt • Kinder im Kontext von gewaltbelasteten Familiendynamiken; Auswirkungen und Interventionsmöglichkeiten professionellen Handelns • Übersicht über spezialisierte Hilfesysteme im Kontext Sozialer Arbeit • Täter*innenarbeit; Arbeit im Zwangskontext; Schutz und Sicherheit für Betroffene • Austausch und Reflexion zum Themenschwerpunkt im Plenum, Kleingruppen und Einzelarbeit • Handlungsfeldspezifische Beratungsübungen <p>Hinweis: Die aktive Teilnahme an 75% der Seminarzeit, die Bereitschaft zu Rollenspielen und biografischen Auseinandersetzungen ist Voraussetzung für die Creditvergabe. Eine Erhöhung der Teilnehmer*innenzahl ist nicht möglich. Dieses Seminar ist nicht gleichzeitig belegbar mit der LV "Täter*innenarbeit im Kontext häuslicher Gewalt" im Modul 6/2 (Prof. Paulick)</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 11:30 Uhr			
<p>Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)</p>			Credits: 2,5

3/3 Selbsterfahrung - Selbstreflexion - Beratung			
4460082			
Christian Paulick			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/11	16.10.2025	09:15 – 16:45
	Se/0/11	17.10.2025	09:15 – 16:45
	F/3/26	06.03.2026	09:15 – 16:45
	F/3/26	07.03.2026	09:15 – 16:45
<p>Arbeit an einem persönlichen Beratungskonzept im Spannungsfeld von Biografie-Erfahrung-Professionalität. Die Lehrveranstaltung setzt bei beraterischen Vorerfahrungen an und intendiert Erkenntnis-prozesse sowie Weiterentwicklungen des persönlichen Beratungsstils. Damit einher gehen intensive Reflexionsprozesse von Biografie und von bisherigen Beratungserfahrungen (etwa im Kontext von Praktika, Ehrenamt, oder Peer-Beratungsformaten). In der Lehrveranstaltung werden keine Beratungstechniken, -methoden vermittelt, vielmehr wird die Person des*der Beraters*in als Biografieträger*in ressourcenorientiert in den Reflexionsfokus gerückt. Als Referenz für die aufwandsintensiven Arbeitseinheiten wird das Professionalitätskonzept von John McLeod herangezogen. Eine Bereitschaft zur Arbeit in Kleingruppen, zu Selbstreflexionen und Textbearbeitungen sowie die Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie wird vorausgesetzt. Hinweis: Eine Erhöhung der Teilnehmer*innenzahl ist nicht möglich. Die aktive Mitarbeit an mindestens 75% der Seminartage ist Voraussetzung für die Creditvergabe. Literatur: McLeod, John (2011): Beratung lernen. Tübingen: dgvt. McLeod, John (2004): Counselling - Eine Einführung in Beratung.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 11:30 Uhr			
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsansätze" (benotete Prüfungsleistung) Anmeldung unter Prüfungsnamen: "Beratungsfelder" (unbenotete Prüfungsleistung)			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

Modul 3/4		Rehabilitation und Teilhabe			
Verantwortlich: Prof. Dr. Frederik Poppe					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/4.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen der Rehabilitation und Teilhabe und/oder Public Health	V	30	2,5
3/4.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Vertiefung Rehabilitation und Teilhabe und/oder Public Health	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Kenntnisse der Sozialleistungen zur beruflichen und gesellschaftlichen (Re-) Integration von Menschen mit Behinderungen oder Krankheiten (Rehabilitation), • identifizieren teilhabe- und inklusionsorientierte Ansätze sowie Barrieren, die den Zugang zu gesellschaftlicher Partizipation erschweren oder verhindern, • kontrastieren rechtliche Rahmenbedingungen und Klassifizierungssysteme und diskutieren das bio-psycho-soziale Modell von Behinderung, • erfassen Theorien von Gesundheit, Krankheit und Behinderung (inkl. Doppeldiagnosen) und beherrschen Strategien zur Förderung von Gesundheit in verschiedenen Settings. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • teilhabeorientierte Behindertenhilfe, Soziale Arbeit in Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie im Bereich der beruflichen Rehabilitation • Gesundheitspolitik und Gesundheitssystem der BRD • rechtliche und politische Rahmenbedingungen (z. B. UN-BRK, BTHG, SGB IX, Teilhabebericht der Bundesregierung), ICF-basierte Ansätze • unter den Leitlinien von Empowerment und Mitbestimmung: Vorstellung innovativer, inklusionsorientierter Projekte in den Bereichen Frühförderung, kulturelle Teilhabe, Bildung, Wohnen und Arbeit. 					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 3/4.2 ist eine Studienleistung zu erbringen, die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 3/4.1. Prüfungsleistung: Klausur</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/4.1 Ringvorlesung - Rehabilitation und Teilhabe			
4460090			
Frederik Poppe			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	HS 2	Donnerstag	09:15 - 10:45
<p>In der Ringvorlesung werden Grundlagen der Rehabilitation und Teilhabe vermittelt. Schwerpunkte bilden die Themen: - Grundbegriffe und Statistiken der Behindertenhilfe - Juristische Aspekte - Medizinische Aspekte (Psych. Krankheiten u. Rehabedarfe) - Frühförderung - Teilhabe am Arbeitsleben - Wohnen (stationär und ambulant betreut) - Sozialraumorientierung - ethische Fragen - inklusionsorientierte Aspekte - kulturelle Bildung Dozenten: Prof. Dr. Poppe, Prof. Dr. Vulturius, Gastvorträge</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 12:00 Uhr			
Einzelleistung: Klausur Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsnamen: Einführung Rehabilitation und Teilhabe.			Credits: 2,5

3/4.2.1 Kommunikation und Teilhabe			
4460091			
Frederik Poppe			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/01	Donnerstag	11:00 - 12:30
<p>Teilhabeorientierte Ansätze für Menschen mit Behinderung</p> <p>Bitte beachten Sie: Das Seminar beginnt mit einer ganztägigen Blockveranstaltung am 11.10. Im laufenden Semester folgen 7 weitere Termine. Im Seminar werden teilhabeorientierte Ansätze in der Arbeit mit Menschen mit (kognitiver) Beeinträchtigung diskutiert und praktisch erprobt. Der Hauptfokus liegt auf dem Themenkomplex Kommunikation: - Unterstützte Kommunikation für Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf - Einfache und Leichte Sprache - Gebärdensprache, Braille, Audiodeskription - Kommunikationsaspekte von Partnerschaft, Liebe und Sexualität (optional) Studierende sollten die Bereitschaft mitbringen, an Rollenspielen und körperbezogenen Übungen (z. B. basale Kommunikation, Simulation von Körper- und Sinnesbehinderung) teilzunehmen. Sie erwerben Grundkenntnisse im Bereich der Gebärdensprache ("Schau doch meine Hände an") sowie im Umgang mit assistiven Hilfsmitteln.</p> <p>Seminarleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme (min. 80%) • Entwicklung von Kommunikationsübungen/-spielen für Kinder oder Erwachsene mit komplexem Unterstützungsbedarf (Gruppenarbeit ca. 5 Personen) • Präsentation und Durchführung der Übung oder des Spiels 			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 12:00 Uhr			
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsnamen: Ausgewählte Bereiche der Rehabilitation und Teilhabe			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460092 3/4.2.2 Versorgungsstrukturen, Diagnosen (ICD 10), praktische klinische Sozialarbeit			
Gunter Vulturius			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/0/14	Donnerstag	11:00 - 12:30
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 12:00 Uhr			
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsnamen: Ausgewählte Bereiche der Rehabilitation und Teilhabe			Credits: 2,5

4460093 3/4.2.3 Soziale Arbeit in der Behindertenhilfe: Eine lebenslaufbegleitende Perspektive			
Raimo Wünsche			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/11	16.01.2026	09:15 – 16:45
	Se/0/11	17.01.2026	09:15 – 16:45
	Se/0/11	23.01.2026	09:15 – 16:45
	Se/0/11	24.01.2026	09:15 – 16:45
Dieses diskursiv angelegte Seminar gibt einen theoretischen und praktischen Einblick in die Arbeit mit Menschen mit Behinderung. Relevante pädagogische Themenfelder der Behindertenhilfe wie das Verständnis von Inklusion, Bildung, Beratung, Wohnen und Zukunftsplanung usw. werden unter dem Aspekt einer autonomen Lebensführung und aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen Leben betrachtet. Zudem werden verschiedene theoretische Ansätze behandelt, die für die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen dienlich sind.			
Hinweis: Das Seminar findet als Blockveranstaltung an folgenden Tagen statt: 16.01.2026, 17.01.2026, 23.01.2026 und 24.01.2026 jeweils von 9.15 Uhr bis 16.45 Uhr. Bitte beachten Sie das Semesterangebot im Downloadbereich. Aktive und durchgehende Teilnahme an alle			
Anmeldung: Anmeldung über HoMe Portal: 22.09.2025 ab 12:00 Uhr			
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsnamen: Ausgewählte Bereiche der Rehabilitation und Teilhabe			Credits: 2,5

3/4.2.4 Assistenz im Kontext von Rehabilitation & Teilhabe			
4460094			
Frederik Poppe			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/01	14.10.2025	09:15 – 16:45
	Se/0/01	15.10.2025	09:15 – 16:45
	Se/0/01	23.10.2025	13:30 - 16:45
	Se/0/01	27.11.2025	13:30 - 16:45
	Se/0/01	18.12.2025	13:30 - 16:45
	Se/0/01	21.01.2026	13:30 - 16:45
<p>Bitte beachten Sie: Das Seminar beginnt mit einer zweitägigen Blockveranstaltung am 14. und 15.10.</p> <p>Im laufenden Semester folgen 4 weitere Termine jeweils donnerstags von 13.30-16.45 Uhr.</p> <p>Im Seminar werden aktuelle Themen im Bereich Rehabilitation & Teilhabe vorgestellt und diskutiert. Zudem werden Konzepte und Hilfsmittel praktisch erprobt. Der Fokus liegt dabei auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - assistive Hilfsmittel - Mobilitäts- und Kommunikationshilfen - persönliche Assistenz - künstlerische Mittel <p>Die Studierenden setzen sich mit Fachliteratur der inklusionsorientierten Themen auseinander und führen selbst ein Projekt durch, das am Ende des Seminars vorgestellt und erprobt wird.</p> <p>Seminarleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige und aktive Teilnahme (min. 80%) - Projektarbeit in Kleingruppen - Präsentation und praktische Erprobung (30 Min.) 			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 12:00 Uhr			
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung zur Modulprüfung unter Prüfungsnamen: Ausgewählte Bereiche der Rehabilitation und Teilhabe			Credits: 2,5

Modul 3/5		Recht der Sozialen Arbeit II – Verwaltungsrecht und SGB VIII			
Verantwortlich: Prof. Dr. Erich Menting					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/5.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kinder- und Jugendhilferecht	S	30	2,5
3/5.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Verwaltungsrecht	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Struktur und Aufgaben des Sozialgesetzbuches (SGB), insbesondere der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), • besitzen ein Grundverständnis für das allgemeine Verwaltungsrecht, • erkennen verwaltungsrechtliche Vorgänge in der Sozialen Arbeit und leiten erforderliches Rechtshandeln hieraus ab, • sind vertraut mit nötigen Kenntnissen im Verwaltungsprozessrecht. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematik der Jugendhilfe, Aufgaben, Träger und Organisationen, Leistungen und andere Aufgaben, Datenschutz, Zusammenarbeit und Gesamtverantwortung, zentrale Aufgaben, Zuständigkeit und Kostenerstattung, Teilnahmebeiträge und Heranziehung zu den Kosten, Überleitung von Ansprüchen • Grundzüge des allgemeinen Verwaltungsrechts, hierzu die Systematik des öffentlichen Rechts, Verwaltungsorganisation, Ermessen und unbestimmter Rechtsbegriff • Verwaltungshandeln, insbesondere die Lehre vom Verwaltungsakt, Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit, Untersuchungsmaxime, Beratungs- und Geheimhaltungspflichten, Widerspruchs- und Klageverfahren 					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 3/5.1 und 3/5.2. Prüfungsleistung: Klausur</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/5.1.1 Kinder- und Jugendhilferecht - Gruppe A			
4460100			
Kai Ritter			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/09	Mittwoch	15:15 - 16:45
Das Kinder- und Jugendhilferecht. Leistungen, Aufgaben und Organisatorisches. Literatur: Jugendrecht, dtv, aktuelle Auflage			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 12:00 Uhr			
Einzelleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Kinder- und Jugendhilfe			Credits: 2,5

3/5.1.2 Kinder- und Jugendhilferecht - Gruppe B			
4460101			
Ulrike Wendler			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>	12.12.2025 13.12.2025 14.12.2025	09:00 – 18:00 09:00 – 18:00 09:00 – 18:00
Das Kinder- und Jugendhilferecht. Leistungen, Aufgaben und Organisatorisches. Literatur: Jugendrecht, dtv, aktuelle Auflage			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 12:00 Uhr			
Einzelleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Kinder- und Jugendhilfe			Credits: 2,5

3/5.1.3 Kinder- und Jugendhilferecht - Gruppe C			
4460102			
Ulrike Wendler			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>	16.01.2025	09:00 – 18:00
		17.01.2025	09:00 – 18:00
		24.01.2025	09:00 – 18:00
Das Kinder- und Jugendhilferecht. Leistungen, Aufgaben und Organisatorisches. Literatur: Jugendrecht, dtv, aktuelle Auflage			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 12:00 Uhr			
Einzelleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Kinder- und Jugendhilfe			Credits: 2,5

3/5.1.4 Kinder- und Jugendhilferecht - Gruppe D			
4460103			
Erich Menting			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/02	29.01.2026	09:00 – 18:00
	E/4/02	30.01.2026	09:00 – 18:00
	E/4/02	31.01.2026	09:00 – 18:00
Das Kinder- und Jugendhilferecht. Leistungen, Aufgaben und Organisatorisches. Literatur: Jugendrecht, dtv, aktuelle Auflage			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 12:00 Uhr			
Einzelleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Kinder- und Jugendhilfe			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/5.2.1 Verwaltungsrecht Gruppe A			
4460104			
Henning Menting			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>asynchron</i>		
Inhalte u.a.: Grundzüge des Allgemeinen Verwaltungsrechts, wie z.B. die Systematik des Öffentlichen Rechts, Verwaltungsorganisation, Arten von Rechtsnormen, insbesondere behördliche Innenrechtsnormen, Ermessen und unbestimmter Rechtsbegriff, Verwaltungshandeln, insbesondere die Lehre vom Verwaltungsakt, Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit, Untersuchungsmaxime, Beratungs- und Geheimhaltungspflichten, Widerspruchs- und Klageverfahren. Literatur: ÖffR, Basistexte Öffentliches Recht, Beck-Texte im dtv, aktuelle Auflage.			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 12:00 Uhr			
Einzelleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Verwaltungsrecht			Credits: 2,5

3/5.2.2 Verwaltungsrecht Gruppe B			
4460105			
Henning Menting			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>asynchron</i>		
Inhalte u.a.: Grundzüge des Allgemeinen Verwaltungsrechts, wie z.B. die Systematik des Öffentlichen Rechts, Verwaltungsorganisation, Arten von Rechtsnormen, insbesondere behördliche Innenrechtsnormen, Ermessen und unbestimmter Rechtsbegriff, Verwaltungshandeln, insbesondere die Lehre vom Verwaltungsakt, Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit, Untersuchungsmaxime, Beratungs- und Geheimhaltungspflichten, Widerspruchs- und Klageverfahren. Literatur: ÖffR, Basistexte Öffentliches Recht, Beck-Texte im dtv, aktuelle Auflage.			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 12:00 Uhr			
Einzelleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Verwaltungsrecht			Credits: 2,5

3/5.2.3 Verwaltungsrecht Gruppe C			
4460106			
Philipp Makeev			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>	01.11.2025 08.11.2025 15.11.2025	09:00 – 18:00 09:00 – 18:00 09:00 – 18:00
Inhalte u.a.: Grundzüge des Allgemeinen Verwaltungsrechts, wie z.B. die Systematik des Öffentlichen Rechts, Verwaltungsorganisation, Arten von Rechtsnormen, insbesondere behördliche Innenrechtsnormen, Ermessen und unbestimmter Rechtsbegriff, Verwaltungshandeln, insbesondere die Lehre vom Verwaltungsakt, Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit, Untersuchungsmaxime, Beratungs- und Geheimhaltungspflichten, Widerspruchs- und Klageverfahren. Literatur: ÖffR, Basistexte Öffentliches Recht, Beck-Texte im dtv, aktuelle Auflage.			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 12:00 Uhr			
Einzelleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Verwaltungsrecht			Credits: 2,5

3/5.2.4 Verwaltungsrecht Gruppe D			
4460107			
Philipp Makeev			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>	06.12.2025 13.12.2025 20.12.2025	09:00 – 18:00 09:00 – 18:00 09:00 – 18:00
Inhalte u.a.: Grundzüge des Allgemeinen Verwaltungsrechts, wie z.B. die Systematik des Öffentlichen Rechts, Verwaltungsorganisation, Arten von Rechtsnormen, insbesondere behördliche Innenrechtsnormen, Ermessen und unbestimmter Rechtsbegriff, Verwaltungshandeln, insbesondere die Lehre vom Verwaltungsakt, Beteiligungs- und Handlungsfähigkeit, Klageverfahren. Literatur: ÖffR, Basistexte Öffentliches Recht, Beck-Texte im dtv, aktuelle Auflage.			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 25.09.2025 ab 12:00 Uhr			
Einzelleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsnamen: Verwaltungsrecht			Credits: 2,5

Modul 3/6		Sozialmanagement			
Verantwortlich: N.N.					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/6.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen des Managements und des kommunalen Sozialmanagements	V	30	2,5
3/6.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Sozialwirtschaft	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben ein Grundverständnis von kommunaler Selbstverwaltung, • erkennen die Zwecke, Ziele, Aufgaben, Strukturen und Prozesse der öffentlichen Sozialverwaltung, • identifizieren Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und haben ein Grundverständnis des Wirtschaftens von Sozialbetrieben, • entwerfen Businesspläne für kleine Unternehmen der Sozialarbeit und Sozialwirtschaft, • kennen den aktuellen Forschungsstand. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand, Zwecke, Ziele, Strukturen, Prozesse der kommunalen Selbstverwaltung • Aufgaben, Organisationsformen, Finanzierung, Haushaltsplanung und Bewirtschaftung sowie Ansätze zur Modernisierung der kommunalen Sozialverwaltung • Grundlagen der Ökonomie und der Betriebswirtschaftslehre • Businessplanung: Ideenfindung, Zwecke und Ziele, Marketing, Aufbau- und Ablauforganisation, Personal, Investition, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Finanzierung, Rechtsformen 					
<p>Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 3/6.2. Prüfungsleistung: Hausarbeit</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoME Portal und auf den Webseiten.

3/6.1 Einführung in das Sozialmanagement			
4460110			
Christiane Dätsch			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	HS 8	Mittwoch	11:00 - 12:30
<p>Sozialmanagement</p> <p>Was verbirgt sich hinter der Vokabel „Management“ - und welche speziellen Managementanforderungen müssen im Sozialbereich erfüllt werden? Was ist für die Steuerung, Leitung und Gestaltung von Organisationen im Sozialwesen wichtig? Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Aufgaben, die Organisationen in diesem gesellschaftlichen Funktionsbereich zu bewältigen haben, beschreibt zentrale Handlungsgebiete des Managements im Sozialbereich und akzentuiert aktuelle Herausforderungen. In einem ersten Teil legt sie einen systemtheoretischen Ansatz von Gesellschaft zugrunde, vor dem sie die gesellschaftliche Funktion sozialer Organisationen akzentuiert, in einem zweiten Teil geht sie sodann auf die spezifischen Managementvoraussetzungen ein (Rechtsformen, Träger, Personal, Qualität). Im dritten Teil führt die Vorlesung in funktionale Instrumente zur Steuerung von Unternehmen und Organisationen ein. Erfolgreiche (sozial-)pädagogische Arbeit wird im guten Fall durch die Art und Weise ihres „Managements“ gefördert und gestützt, im schlechten Fall behindert oder gar verhindert. Die Einführung möchte zeigen, dass Pädagogik und Organisation keine Antagonisten sind. Ihre Allianz ist Bedingung für die Qualitätsentwicklung von Lernen, Lehren, Erziehung und Hilfe. Literatur: Bauer, Günther (2013): Sozialmanagement, Heidelberg. Löhe, J. / Ph. Aldendorff (2022): Grundlagen zum Sozialmanagement. Zentrale Begriffe und Handlungsansätze, Göttingen. Kolhoff, Ludger (2020): Existenzgründung in der Sozialwirtschaft. Eine Einführung (3. überarb. Aufl.). Wiesbaden. Vogelbusch, F. (2018): Management von Sozialunternehmen, München.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 12:00 Uhr			
<p>Einzelleistung: Die Gesamtleistung für das Modul ergibt sich aus der Note und 5 Credits. Dafür müssen Vorlesung (3/6.1) und Seminar (3/6.2) belegt werden. Die Vorlesung wird mit einem unbenoteten Testat abgeschlossen. Die benotete Prüfungsleistung wird in Teilmodul 3/6.2 in Form einer Hausarbeit erbracht.</p> <p>Seminarleistung: Präsentation nach Absprache + durchgängige Teilnahme. Prüfungsleistung: Hausarbeit im Seminar (3/6.2) (benotet).</p> <p>Die Prüfungsanmeldung ist nur als Modulprüfung für das gesamte Modul möglich. Anmeldung unter Prüfungsnamen: Sozialmanagement</p>			<p>Credits: mit Seminar: 5,0</p>

3/6.2.1 Strategisches (Sozial-)management: Perfekt verzahnt			
4460111			
Beate Görlich			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/02	23.02.2026	09:00 – 18:00
	E/4/02	24.02.2026	09:00 – 18:00
	E/4/02	25.02.2026	09:00 – 18:00
<p>Verknüpfung von klassischem Sozialmanagement und agilen Führungsstrukturen Das Seminar vermittelt Grundlagen im Bereich des Managements sozialer Organisationen und soll Studierende darauf vorbereiten, Leitungs- und Managementhandeln nachzuvollziehen und kritisch zu reflektieren. Neben den bewährten Grundlagen des Sozialmanagements wird der Fokus auf innovative Ansätze der agilen Führung gelegt. Wir werden untersuchen, wie agile Methoden und Prinzipien in das Sozialmanagement integriert werden können, um Anpassungsfähigkeit, Innovation und Flexibilität in den Organisationen zu fördern. Wir beschäftigen uns damit wie eine Organisation in der Praxis geleitet und beteiligungsorientiert gestaltet wird. Wie Teams bei Veränderungsprozessen einbezogen werden können, um gemeinsam innovative Lösungen zu entwickeln. Das Seminar umfasst theoretische Inputs, Gruppenarbeit und bietet die Möglichkeit, das gelernte Wissen durch ein interaktives Planspiel praxisnah anzuwenden. Dabei werden Situationen aus dem realen Sozialmanagements simuliert, komplexe Probleme und Herausforderungen angegangen, Strategien entwickelt Entscheidungen getroffen und deren Konsequenzen erlebt. Die unterschiedlichen Rollen und Entwicklungslogiken innerhalb von Organisationen und die Kooperation zwischen verschiedenen Organisationen werden beleuchtet.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 12:00 Uhr			
<p>Einzelleistung: Die Gesamtleistung für das Modul ergibt sich aus der Note und 5 Credits. Dafür müssen Vorlesung (3/6.1) und Seminar (3/6.2) belegt werden. Die Vorlesung wird mit einem unbenoteten Testat abgeschlossen. Die benotete Prüfungsleistung wird in Teilmodul 3/6.2 in Form einer Hausarbeit erbracht.</p> <p>Seminarleistung: Präsentation nach Absprache + durchgängige Teilnahme. Prüfungsleistung: Hausarbeit im Seminar (3/6.2) (benotet).</p> <p>Die Prüfungsanmeldung ist nur als Modulprüfung für das gesamte Modul möglich. Anmeldung unter Prüfungsnamen: Sozialmanagement</p>			<p>Credits: mit Vorlesung 5,0</p>

3/6.2.2 Führen im Sozialmanagement			
4460112			
Beate Görlich			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/02	26.02.2026	09:00 – 18:00
	E/4/02	27.02.2026	09:00 – 18:00
	E/4/02	28.02.2026	09:00 – 18:00
<p>Soziale Organisationen nachhaltig und erfolgreich zu führen bedarf zunächst grundlegender Führungskennntnisse. Wir erarbeiten daher Aufgaben, Routinen, Instrumente und Ressourcen gelingender Führung und setzen uns in diesem Zusammenhang intensiv mit dem Konzept komplementärer Führung auseinander. Dabei beleuchten wir Herausforderungen des Führungsalltags wie Steuerung von Arbeitsaufgaben, Abstimmungskommunikation in Teams oder der Rekrutierung, Bindung und Entwicklung von Mitarbeitenden. Außerdem werden Führungsherausforderungen wie Motivation, Konflikte, Fürsorge oder Trennung thematisiert, ebenso wie Aspekte der Führungsstrategie, wie konstitutives und strategisches Management, Normsetzung oder Organisation und Kultur. Neben dem Erwerb dieser Kenntnisse gibt es im Seminar Raum für kritische und praxisnahe Diskussion und Reflexion der Inhalte. Da für gelingendes Führungshandeln auch Übung und Ausprobieren unabdingbar ist werden wir das erworbene Wissen in realitätsnahen Rollenspielen anwenden und reflektieren.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 12:00 Uhr			
<p>Einzelleistung: Die Gesamtleistung für das Modul ergibt sich aus der Note und 5 Credits. Dafür müssen Vorlesung (3/6.1) und Seminar (3/6.2) belegt werden. Die Vorlesung wird mit einem unbenoteten Testat abgeschlossen. Die benotete Prüfungsleistung wird in Teilmodul 3/6.2 in Form einer Hausarbeit erbracht.</p> <p>Seminarleistung: Präsentation nach Absprache + durchgängige Teilnahme. Prüfungsleistung: Hausarbeit im Seminar (3/6.2) (benotet).</p> <p>Die Prüfungsanmeldung ist nur als Modulprüfung für das gesamte Modul möglich. Anmeldung unter Prüfungsnamen: Sozialmanagement</p>			<p>Credits: mit Vorlesung 5,0</p>

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/6.2.3 Businessplanung im sozialen Sektor			
4460113			
Christiane Dätsch			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/09	Mittwoch	09:15 - 10:45
<p>Sozialmanagement Die Entscheidung, im sozialen Sektor unternehmerisch zu arbeiten und soziale Hilfen in eigener Regie umzusetzen, ist in Zeiten gesellschaftlicher Umstrukturierung eine Überlegung wert. Freiberufliche oder unternehmerische Tätigkeit ermöglichen bisweilen die Verwirklichung eigener Träume und Wünsche. Dass Ideen auch gelingen, setzt betriebswirtschaftliche Kenntnisse und eine gute geschäftliche Planung voraus – die Businessplanung. Doch was bedarf es eigentlich da-für? Welche Schritte sind notwendig, um Gründungsprojekte erfolgreich zu entwickeln, und wie schafft man es, von einer guten Idee in die Rentabilität zu kommen? Diesen Fragen widmet sich das Seminar, das Schritt für Schritt eine gute Idee, dessen Benchmarking, den Marketing- und Finanzbedarf sowie die notwendige Liquidität für die ersten drei Jahre behandelt und beispielhaft umsetzt. Am Ende steht ein Businessplan, der einer Praktiker*in und erfahrenen Gründungsberaterin im Plenum vorgestellt werden soll.</p> <p>Literaturhinweise: Holdenrieder, J. (2017): Betriebswirtschaftliche Grundlagen Sozialer Arbeit: Eine praxis-orientierte Einführung (2. Aufl.), Stuttgart. Kolhoff, Ludger (2020): Existenzgründung in der Sozialwirtschaft. Eine Einführung (3. überarb. Aufl.). Wiesbaden. Schinnerl, Rudolf (2021): Erfolgreich in die Selbstständigkeit. Von der Geschäftsidee über den Businessplan zur nachhaltigen Existenzgründung, 2., vollst. aktual., erg. u. erw. Aufl, Wiesbaden. Vahs, D. / Schäfer-Kunz, J. (2021): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 8. Aufl., Stuttgart.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 12:00 Uhr			
<p>Einzelleistung: Die Gesamtleistung für das Modul ergibt sich aus der Note und 5 Credits. Dafür müssen Vorlesung (3/6.1) und Seminar (3/6.2) belegt werden. Die Vorlesung wird mit einem unbenoteten Testat abgeschlossen. Die benotete Prüfungsleistung wird in Teilmodul 3/6.2 in Form einer Hausarbeit erbracht.</p> <p>Seminarleistung: Präsentation nach Absprache + durchgängige Teilnahme. Prüfungsleistung: Hausarbeit im Seminar (3/6.2) (benotet).</p> <p>Die Prüfungsanmeldung ist nur als Modulprüfung für das gesamte Modul möglich. Anmeldung unter Prüfungsnamen: Sozialmanagement</p>			<p>Credits: mit Vorlesung 5,0</p>

3/6.2.4 Öffentlichkeitsarbeit im sozialen Sektor			
4460114			
Virginia Öftering			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/11	07.11.2025	09:00 – 16:45
	Se/0/11	08.11.2025	09:00 – 16:45
	Se/0/11	21.11.2025	09:00 – 16:45
	Se/0/11	22.11.2025	09:00 – 16:45
<p>Allen Unkenrufen zum Trotz: Für die PR sozialer Einrichtungen sind Journalist*innen der Massenmedien nach wie vor wichtige Partner*innen. Doch wie erreicht man sie? Was brauchen sie an Informationen in Wort und Bild? Wie ‚ticken‘ sie – und wie sehen ihre Arbeitsbedingungen aus? Und wie müssen Public Relations (PR) für soziale Einrichtungen im 21. Jahrhundert geplant und realisiert werden – für welche Öffentlichkeit? Das sind zentrale Fragen, die sich auch Sozialarbeiter*innen in Führungspositionen stellen müssen, und denen sich daher dieses Seminar widmet. Es führt in die Theorie und Praxis der PR ein, macht mit verschiedenen Formen der Medienarbeit bekannt und mit den Prinzipien journalistischen Schreibens. Ergänzt wird die Praxis durch Wissen darüber, was Medienarbeit auszeichnet: ein gepflegter Verteiler, rhetorisches Geschick, ein Gespür für Themen und für Visualisierung und, selbstredend: Kampagnenarbeit sowie ein kluger Umgang mit der digitalen Direktkommunikation, mit Social Media.</p> <p>Literaturhinweise: Röttger, Ulrike u. a. (2018): Grundlagen der Public Relations: Eine kommunikationswissenschaftliche Einführung, 3. aktual. Aufl., Wiesbaden. Hoffjann, Olaf (2015): Public Relations, Konstanz / München (UTB). Franck, Norbert (2023): Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Ein Trainingsbuch für professionelle PR, Stuttgart (UTB). Zehrt, Wolfgang (2023): Die Pressemitteilung, 3. Aufl., Köln. Ruisinger, Dominik (2011): Online Relations. Leitfaden für moderne PR im Netz [mit Schwerpunkt Social Media - Strategien, Konzepte, Beispiele], 2. Aufl., Stuttgart.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 12:00 Uhr			
<p>Einzelleistung: Die Gesamtleistung für das Modul ergibt sich aus der Note und 5 Credits. Dafür müssen Vorlesung (3/6.1) und Seminar (3/6.2) belegt werden. Die Vorlesung wird mit einem unbenoteten Testat abgeschlossen. Die benotete Prüfungsleistung wird in Teilmodul 3/6.2 in Form einer Hausarbeit erbracht.</p> <p>Seminarleistung: Präsentation nach Absprache + durchgängige Teilnahme. Prüfungsleistung: Hausarbeit im Seminar (3/6.2) (benotet).</p> <p>Die Prüfungsanmeldung ist nur als Modulprüfung für das gesamte Modul möglich. Anmeldung unter Prüfungsnamen: Sozialmanagement</p>			<p>Credits: mit Vorlesung 5,0</p>

Modul 6/2 Verantwortlich: Dipl.-Lehrer F. Venske		Kunst, Kultur und Medien			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
6/2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Audio-visuelle Medien	Ü	60	5
6/2.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Musik und Auditive Medien	Ü	60	5
6/2.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Theater	Ü	60	5
6/2.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Fotografie	Ü	60	5
6/2.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bildende Kunst	Ü	60	5
6/2.6	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kultur und Natur	Ü	60	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen künstlerische Gestaltungstechniken und können diese selbst handhaben, • kennen die Phasen, Bestandteile und Abläufe künstlerischer Arbeit in einem ausgewählten Gebiet. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeptentwicklung künstlerischer Formate und Projekte • Künstlerische Arbeit in einem ausgewählten Gebiet • Reflektion der künstlerischen Prozesse <p>Die Studierenden belegen im Verlauf ihres Bachelorstudiums insgesamt 4 SWS. Diese können entweder in 2 Veranstaltungen à 2 SWS oder einer Veranstaltung à 4 SWS erbracht werden. Prüfungsleistung: Künstlerische Präsentation</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/1.1.4 AV-Grundlagen: Fernsehstudioproduktion			
4470004			
Thomas Grabmann			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/2/19	Dienstag	11:00 - 12:30
<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt Basiswissen und praktische Grundfertigkeiten im Bereich der Fernsehstudioproduktion als Grundlage für kultur- und medienpädagogisches Arbeiten. Neben dem Erwerb der Medienpass-Qualifikationen in Kamera und non-linearer Videomontage erfolgt eine praxisorientierte Einführung in die Produktion von Fernsehstudiobeiträgen. Schwerpunkte sind: - technische Grundlagen der Arbeit im Fernsehstudio - Gestaltung und Umsetzung von Studioproduktionen - Bedienung von Studiokamera, Kreuzschiene, Bildmischer, Tonmischer, Mikrofonierung, Ausleuchtung, MAZ, Teleprompter u.a. Prüfungsleistung: Praktische Prüfung (max. 15 Minuten) in Form der Umsetzung einer medienpraktischen Aufgabe im Fernsehstudio. Vorläufiger Prüfungstermin: 11.02.2025, 9:15–15:00 Uhr (Bestätigung innerhalb der ersten drei Lehrveranstaltungen). Voraussetzungen zur Prüfungszulassung: 1. Erwerb des Medienpasses 2. 15 Stunden Werkstattpraktikum inkl. Praktikumsbericht 3. Erledigung der HoMe-Aufgaben 4. Mindestens 80 % Teilnahme Wichtige Hinweise: - Nicht erbrachte Voraussetzungen führen zur Nichtzulassung zur Prüfung. - Es ist ausschließlich die Hochschultechnik zu verwenden. - Veröffentlichung: Praktikums- und Prüfungsproduktionen werden im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. sowie live auf dem YouTube-Kanal Campusfernsehenmerseburg veröffentlicht und zur Nacharbeit bereitgestellt. - Es gilt das gesprochene Wort.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal: 11.10.2025 ab 10:00 Uhr			
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

1/1.2.1 Workshop Rhythmus und Percussion			
4470005			
Alexander Glatz			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/2/19	Dienstag	09:15 - 10:45
<p>In diesem Workshop wird die Bedeutung des Rhythmus in unterschiedlichen regionalen und kulturellen Zusammenhängen herausgearbeitet.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • elementare rhythmische Übungen zum Erwerb grundlegender rhythmisch-metrischer Kompetenzen • Spieltechniken afrikanischer und lateinamerikanischer Percussion-Instrumente und deren Einsatz in unterschiedlichen Musikstilen • Improvisation, Patternspiel und Songbegleitung • Erarbeitung und Gestaltung von WarmUps und rhythmischen Übungen für Gruppen 			
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2025, ab 10:00 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben</p>			<p>Credits: 2,5</p>

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1 / 1.2.2 Audiodesign			
4470007			
Frank Venske			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/2/19	Dienstag	11:00 - 12:30
<p>In dieser Veranstaltung werden die technischen und künstlerischen Grundlagen von Audioproduktionen vermittelt. Inhaltliche Schwerpunkte: - Formen und Formate von Audioproduktionen und deren Gestaltungselemente - technische Grundlagen der Arbeit im Tonstudio (Schallwandlung, Schallaufzeichnung, Schallbearbeitung) - Konzeption und Umsetzung einer Audioproduktion mit ProTools</p>			
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2025, ab 10:00 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben</p>			<p>Credits: 2,5</p>

4470013 1/1.4.1-2 Grundlagen der Fotografie - Gruppe A-B			
4470014			
Thomas Tiltmann			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
Gruppe A	F/3/16	Dienstag	09:15 - 10:45
Gruppe B	F/3/16	Dienstag	11:00 – 12:30
<p>Fotografie ist eine bildgebende Methode, bei der mit Hilfe von optischen Verfahren ein Lichtbild auf ein lichtempfindliches Medium projiziert und dort direkt, dauerhaft (analoges Verfahren) oder in elektronische Daten (digitales Verfahren) gewandelt und gespeichert wird. Bei der Verwendung der einzelnen fotografischen Begriffe können die Studierenden wichtige Grundlagen der Fotografie in Theorie und Praxis erfahren. In dem Seminar geht es um die Verdeutlichung der wichtigsten Prozesse in der Fotografie (Blende, Belichtungszeit, Brennweite, Empfindlichkeit). Erweitert wird das Seminar um kleine fotografische Übungen zu einzelnen Themenbereichen, um die theoretischen Inhalte zu festigen.</p>			
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2025, ab 10:00 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: Fotografisch-künstlerische Belegarbeit zum vorgegebenen Thema "Porträt". Anmeldung unter Prüfungsnummern: wird noch bekannt gegeben</p>			<p>Credits: 2,5</p>

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1 / 1.5.2 Künstlerische Illustration			
4470016			
Manuela Kahle			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/12	28.11.2025	09:15 – 16:45
	Se/0/12	29.11.2025	09:15 – 16:45
	Se/0/12	06.12.2025	09:15 – 16:45
	Se/0/12	07.12.2025	09:15 – 16:45
<p>Illustrationen „erhellen“ den Blick auf die Welt – sie machen einen Sachverhalt anschaulich, vermitteln oder vertiefen; sie können auch ausschließlich künstlerisch motiviert sein.</p> <p>Im Seminar widmen wir uns intensiv phantasievollen grafischen und malerischen Prozessen. Vor allem im praktischen künstlerischen Arbeiten, aber auch in der rezeptiven Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten Beispielen beschäftigen wir uns damit, was und wie verschieden Illustration sein kann.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2025, ab 10:00 Uhr			
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

6/2.5.1 Upcycling in der Bildenden Kunst			
4470018			
Frederik Poppe			
Studiengang: BASA			
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/01	Mittwoch	15:15 - 18:30
<p>In dieser Übung werden künstlerische Methoden im Bereich Upcycling erprobt. Es sind KEINE handwerklichen oder künstlerischen Vorkenntnisse notwendig. Der Fokus liegt auf der praktischen Arbeit mit kostengünstigen, recycelten oder kostenfreien Materialien, mit denen Gebrauchsgegenstände entstehen oder verschönert werden können.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Collagen, Décollagen und 3D-Arbeiten mit Recyclematerialien - Siebdruck auf Holz - Transferdruck mit Foto-Potch - Nachbearbeitung mit Acrylstiften - Elemente der Urban und Street Art <p>Prüfungsleistung: Die Präsenz von 80% der Seminarzeit ist Voraussetzung für die Creditvergabe. Alle Teilnehmenden stellen EIN künstlerisches Werk her, das am Ende der Veranstaltung präsentiert wird.</p> <p>Eine interne Ergebnisausstellung und -besprechung sowie eine schriftliche Kurzreflexion bilden die Grundlage für die Prüfungsleistung bzw. Bewertung.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2025, ab 10:00 Uhr			
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits:

7.8 Kommentiertes Verzeichnis 5. Fachsemester

Modul 5/1 Verantwortlich: Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp		Handlungskonzepte			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Handlungskonzepte in der sozialen Arbeit	Ü	60	5,0
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen und analysieren die Situation von Einzelnen oder Familien im Zusammenhang mit ihrem lebensweltlichen Kontext, • setzen Konzepte und Methoden sozialarbeiterischen Handelns unter Berücksichtigung interdisziplinären Herangehens auf konkrete Praxisanforderungen um und entwickeln Handlungsalternativen, • reflektieren komplexe Situationen und Vorgänge sowie das eigene Handeln. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung des Wissens verschiedener Disziplinen, methodischer, rechtlicher Kenntnisse und Methoden sozialarbeiterischen Handelns auf konkrete Fallbeispiele – insbesondere aus den studentischen Praktika • Einüben eines Inventars systematischer Situationsanalyse • Entwickeln von Handlungsstrategien und Handlungsalternativen unter besonderer Berücksichtigung ethischer Fundierung und des Eigensinns der Adressat*innen • Anwendung verschiedener Methoden der Reflexion und Selbstreflexion in kollegialer Auseinandersetzung 					
Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung. Prüfungsleistung: Klausur					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden	Selbststudium: 90 Stunden		

Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

5/1.1 Vielfalt und Entscheidung			
4460130			
Johannes Herwig-Lempp			
Studiengang: BASA			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/2/23	Montag	09:15 - 12:30
<p>Wir erarbeiten Möglichkeiten, uns konkrete Praxissituationen zunächst systematisch zu erschließen und zu reflektieren, um dann das weitere Vorgehen planen zu können. Das Modell basiert auf systemischen Konzepten. Systemische Grundkenntnisse sind von Vorteil, vorausgesetzt wird aktive Beteiligung, daneben ein Kurzreferat sowie selbständiges Üben. Das Seminar schließt ab mit einer dreistündigen Klausur Ende Januar oder Anfang Februar 2025.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 12:30 Uhr			
<p>Einzelleistung: Pünktlichkeit, Verbindlichkeit und durchgehende Teilnahme, aktive Beteiligung sowie weitere Teilleistungen (Vorbereitung, Kurzreferat) sind Voraussetzungen für die Zulassung zur Klausur</p> <p>Anmeldung unter der Prüfungsbezeichnung: "Anwendung von Handlungskonzepten"</p>			Credits: 5

5/1.2 Fallarbeit vs. Fallverstehen in der Jugendhilfearbeit			
4460133			
Rayla Metzner			
Studiengang: BASA			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/03	Montag	09:15 - 12:30
<p>Fallarbeit versus Fallverstehen in der Jugendhilfe</p> <p>In diesem Seminar ist ein Hund (Colombo) mit anwesend. Charakteristisch für die Arbeit im Jugendhilfekontext ist häufige die Problemkomplexität innerhalb der Familiensysteme betroffener Kinder/Jugendlichen mit denen die Fachkräfte konfrontiert werden. Anhand konkreter Fälle erarbeiten wir, wie im Jugendhilfekontext ein Fall entsteht, diesen zu analysieren, Schnittstellen zu anderen Professionen und Disziplinen zu erkennen, produktive Formen der Kooperation und Vernetzung zu entwickeln, den Umgang mit Zwangskontext und Unfreiwilligkeit und die partizipative Entwicklung von Lösungsstrategien mit den Betroffenen. Eine aktive Mitarbeit sowie die Bearbeitung von Fällen in Kleingruppen wird vorausgesetzt.</p>			
Hinweis: absolviertes Praktikum			
Anmeldung: Die Anmeldung über das Homeportal am 22.09.2025 ab 12:30 Uhr			
Einzelleistung: Klausur			Credits: 5
Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Anwendung von Handlungskonzepten			

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

5/1.3 Systemische Kasuistik			
4460134			
Christian Paulick			
Studiengang: BASA			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/3/24	Montag	09:15 - 12:30
<p>Die Lehrveranstaltung befasst sich mit dem planvollen Bearbeiten von professionellen Handlungsoptionen im Kontext Systemischer Sozialer Arbeit. Anhand konkreter Fallbeispiele aus der Praxis werden Komplexitäten entwirrt, Systematisierungen verfolgt und konkrete Handlungsstrategien entlang des systemischen Ansatzes konzipiert. Die LV baut explizit auf den erworbenen Kompetenzen der Module 3/3 und 4/2 auf. Vorausgesetzt wird zum Seminarbeginn sicheres Wissen zu: systemischen Haltung(en), Auftragserarbeitung (Auftragstetralogie), Hypothesenbildung, systemischen Techniken (zirkuläre Fragen, paradoxe Interventionen, Skalierungen, Wunderfrage, Verflüssigungen) sowie kollegialer Fallberatung. Die Bereitschaft zur Arbeit in Kleingruppen, zu Textbearbeitungen, zu Präsentationen sowie selbstständigem Üben ist Voraussetzung für die Prüfungszulassung. Hinweis: Eine Erhöhung der Teilnehmer*innenzahl ist nicht möglich.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 12:30 Uhr			
Einzelleistung: Klausur			Credits: 5
Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Anwendung von Handlungskonzepten			

5/1.4 Handlungskonzepte in der Sozialen Arbeit – Fallarbeit			
4460136			
Janine Henke			
Studiengang: BASA			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/3/26	Montag	09:15 - 12:30
<p>Häufig begegnen uns im beruflichen Alltag Menschen in herausfordernden Lebenssituationen. Berichten sie von ihren derzeitigen Problemlagen, können auch bei der Fachkraft Gefühle wie Belastung, Überforderung oder Ohnmacht entstehen. Eine strukturierte Einzelfallarbeit ermöglicht es, individuelle und passgenaue Handlungsideen zu erarbeiten und mit aufkommende Gefühlen professionell umzugehen. Aufbauend auf einem Handlungsleitfaden werden im Seminar Fälle analysiert. Das Einbringen eigener praktischer Erfahrungen ist erwünscht. Janine Henke ist im ASD tätig. Sie verfügt über Berufserfahrung in der Migrationssozialarbeit und der ambulanten Jugendhilfe.</p>			
Hinweis: absolviertes Praktikum, regelmäßige, pünktliche Teilnahme und aktive Mitarbeit			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 12:30 Uhr			
Einzelleistung: - Kurzreferat mit Handout bzw. Präsentation - Klausur Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Anwendung von Handlungskonzepten			Credits: 5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

Modul 5/2		Professionelles Selbstverständnis			
Verantwortlich: Prof. Dr. Christian Paulick					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/2.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Einführung Professionelles Selbstverständnis, Professionstheorien	V	30	2,5
5/2.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Vertiefung zu professionellem Selbstverständnis	Ü	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Grundlagen und Bedingungen ihrer Profession und entwickeln ein professionelles Selbstverständnis, • erarbeiten sich begründete Positionen ihres professionellen Handelns und stellen ihre Arbeit selbstbewusst dar, • verfügen über berufspolitisches Wissen, • entwickeln Handlungssicherheit bezüglich beruflicher Perspektiven, • wissen um den Stellenwert von Selbstsorge. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufskodex und Qualitätsstandards für Soziale Arbeit • Gewerkschaften und Berufsverband, Tarifrecht, Bezahlung • Identität und Professionalitätskonzepte • Öffentlichkeitsarbeit und Selbstdarstellung 					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 5/2.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 5/2.2. Prüfungsleistung: Projektarbeit.</p>					
Studienaufwand: 5 Credits			Präsenz: 60 Stunden	Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoME Portal und auf den Webseiten.

5/2.1 Professionelles Selbstverständnis			
4460140			
Christian Paulick			
Studiengang: BASA			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
(gerade Woche)	Online	Dienstag	09:15 - 12:30
<p>Die Vorlesung befasst sich mit verschiedenen Professionalitätsdimensionen Sozialer Arbeit und baut auf den Modulen 3/3 und 4/2 auf. Neben Betrachtungen zum Spannungsfeld Nähe-Distanz werden die Interessensschwerpunkte insbesondere auf die Themen Professionalisierung, Macht, Selbstständigkeit und Arbeitsbedingungen gelegt. Hinweis: Die Vorlesung findet 14-tägig von 09:15-12:30 Uhr via Big_Blue_Button statt und wird für Student*innen aufgezeichnet, denen eine Teilnahme am synchronen Format nicht möglich ist. Die LV ist nicht-öffentlich und setzt das 5. FS voraus.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 12:30 Uhr			
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung			Credits: 2,5
Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Professionstheorien			

4460141 5/2.2.1 Das (sozial)professionelle Selbst			
Erik Theuerkauf			
Studiengang: BASA			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
(nicht wöchentlich)	F/2/24	Donnerstag	09:15 - 12:30
<p>Das Seminar bietet einen offenen Raum für eine kritische Auseinandersetzung mit diskursiven Praktiken und Machtverhältnissen, die die eigenen Selbstverortungen und andere Subjektpositionen (mit)prägen. Im Zentrum steht die Reflexion darüber, wie sich ein beweglicher, aber auch stabilisierender ‚sozialprofessioneller Ethos‘ ausbilden lässt, der als „Grenzhaltung“ (Foucault) zwischen Spannungsfeldern, Konfliktverhältnissen und Dilemmata usw. immer wieder entfaltet werden kann, um machtsensiblen Handlungsmöglichkeiten nachzuspüren. Im ersten Teil des Seminars steht (1.) die ‚Sorge um sich selbst‘ als sozialprofessionelles Subjekt im Fokus, die als Voraussetzung für eine (2.) sensible und reflektierte ‚Sorge um die anderen‘ (Adressat*innen) betrachtet wird. Dahingehend werden wir anschließend (3.) erkunden, wie vielfältige Machtverhältnisse im Feld Sozialer Arbeit sozial(pädagogische) Praxen hervorbringen, rekonfigurieren und blockieren: in diesen Verhältnissen gilt es genauer gesagt zwischen einer Selbstfürsorge auf der einen und der Fürsorge für andere auf der anderen Seite zu navigieren. Innerhalb dieser Verhältnisse des Selbst und der Anderen wollen wir dann (4.) Positionen in der jeweiligen Sphäre des Sozialen dialogisch aushandeln und uns der schönen Sisyphusarbeit eines wechselseitig Anpassungsprozesses widmen. Diese Auseinandersetzungen (1 bis 4) führen uns nicht nur zur Konturierung eines Ethos der Grenzhaltung, sondern ermöglichen (5.) auch die Ausbildung eines eigenen ‚(sozial)professionellen Selbst‘ voranzutreiben. Dieses ‚(sozial)professionelle Selbst‘ wird im zweiten Teil des Seminars über eine Auswahl eigenständig erarbeiteter Professionsdiskurse (6. bis 9.) im Rahmen einzelner Seminareinheiten entworfen und immer wieder problematisiert, um schließlich (10.) eine grenzbearbeitende Haltung entwickelt zu können, die sich (11.) zwischen Diskursen, Machtverhältnissen und Verantwortungspraxen verortet, aktualisiert und (12.) Sicherheit für die eigene Handlungspraxis mit anderen bietet. Das Seminar lädt dazu ein, während der Entwicklung eines (sozial)professionellen Selbst die damit verbundenen Herausforderungen und Ambivalenzen theoretisch zu erkunden und praxisorientiert im geschützten Raum des Seminars zu erproben und zu reflektieren, um die eigene professionelle Praxis (selbst)kritisch weiterzuentwickeln. Voraussetzung ist die Gewährleistung einer aktiven und kontinuierlichen Teilnahme (mind. 80%) an den Seminarveranstaltungen und die Bereitschaft verbindlich und verlässlich in (Projekt)Gruppen zu arbeiten. Prüfungsleistung: Im Rahmen des Seminars wird die Prüfungsleistung in Form einer Projektarbeit erbracht, die in Kleingruppen von drei bis vier Personen durchgeführt wird. Unter dem Semintitel setzen sich die Studierenden praxisnah mit dem Professionalitätsverständnis von Sozialarbeiter*innen auseinander. Dazu führen sie ein selbst vorbereitetes und durchgeführtes Expert*innengespräch in einem spezifischen Handlungsfeld, das sie zuvor ausgewählt haben. Die Ergebnisse werden in einer 60–90-minütigen Präsentation im Seminar vorgestellt, die nicht als reine Frontalpräsentation angelegt sein soll, sondern den Austausch im Plenum anregt.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 12:30 Uhr			
Einzelleistung: Benotete Projektarbeit Prüfungsanmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Professionalität			Credits: 2,5

5/2.2.2 Professionelles Selbstbewusstsein			
4460142			
Johannes Herwig-Lempp			
Studiengang: BASA			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/2/23	Montag	13:30 - 15:00
<p>Zur Professionalität gehören neben einer Ausbildung mit Fachkenntnissen und -fähigkeiten auch ein berufspolitisches Wissen sowie ein angemessenes Selbstverständnis und -bewusstsein. Im Seminar werden wir uns hierfür einige professionsbezogene Grundlagen erarbeiten und uns u.a. mit den Themen Macht, politisches Mandat, Selbstdarstellung und Öffentlichkeitsarbeit, mit Bezahlung, Betriebsrat und Gewerkschaft, mit Stellensuche und Bewerbungsverfahren befassen.</p>			
<p>Hinweis: Bei einer Online-Durchführung (per ZOOM) werden eine funktionierende Internetverbindung sowie Kamera und Mikrofon vorausgesetzt.</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 12:30 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: Die durchgehende Teilnahme, Selbststudium als Vor- und Nachbereitung jeder Sitzung (Lektüre, Erstellen von Protokollen und Thesenpapieren) sowie eine aktive Beteiligung sind Voraussetzung für den Erhalt der Credits.</p> <p>Die Prüfungsleistung ergibt sich aus der Gesamtleistung in Bezug auf diese Anforderungen.</p> <p>Prüfungsanmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Professionalität</p>			<p>Credits: 2,5</p>

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

5/2.2.3 Professionelles Selbstkonzept			
4460143			
Christian Paulick			
Studiengang: BASA			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
(ungerade Woche)	F/2/24	Dienstag	09:15 - 12:30
<p>Vor dem Hintergrund gegenwärtiger Spannungsfelder und Konfliktlinien des aktivierenden Sozialstaats befasst sich die Lehrveranstaltung mit Fragen professioneller Identität(en) Sozialer Arbeit aus verschiedenen Perspektiven und auf der Basis Ihrer Reflexivität.</p> <p>Worauf antwortet Soziale Arbeit? Was kennzeichnet Professionalität Sozialer Arbeit? Über welche Ressourcen/Kompetenzen/Grenzen verfüge ich vor meinem biografischen Hintergrund? Auf welche Anforderungen treffe ich in der Berufspraxis? Was macht die Landkarten meiner Professionalität aus? Was macht Selbstsorge aus? Der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt auf der biografischen Auseinandersetzung und dem persönlichen Weg ins Helfen. Das Vertrautsein mit beraterischem Handwerk ist ebenso Voraussetzung wie Selbstsorgekompetenzen.</p> <p>Hinweise: Eine Erhöhung der Teilnehmer*innenzahl ist nicht möglich. Die Bereitschaft zu aktivem Mitdenken und Mitmachen (mindestens 80% der Präsenzveranstaltungen) ist wesentliche Voraussetzung für die Creditvergabe! Diese LV baut auf den Modulen 3/3 und 4/2 und damit dem 5. FS auf (Teilnahmevoraussetzung). Benotete Prüfungsleistung: Projektarbeit.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 12:30 Uhr			
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Professionalität			Credits: 2,5

5/2.2.4 Professionelles Selbstverständnis			
4460144			
Rayla Metzner			
Studiengang: BASA			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
(ungerade Woche)	F/3/24	Dienstag	09:15 - 12:30
<p>In diesem Seminar ist ein Hund (Colombo) mit anwesend. "Die Profession Soziale Arbeit zeichnet sich durch zielorientierte und ergebnisorientierte Leistungen auf der Grundlage von ethischen Grundhaltungen und Prinzipien aus. Wirken und Erfolge professionellen Handelns entstehen über das gemeinsam von Klientel und Fachkräften der Profession Soziale Arbeit erarbeitete Ergebnis." (DBSH) Das Seminar wird sich damit auseinandersetzen, wie wir als Fachkräfte im Arbeitsalltag unser Handeln professionell reflektieren können. Themen werden dabei sein: Nähe und Distanz, Psychohygiene, Umgang mit eigenen Widerständen und Widerständen beim Gegenüber, Macht. Das Seminar setzt die Bereitschaft zur Selbstreflexion (auch mit biografischen Rückblicken) voraus.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 12:30 Uhr			
Einzelleistung: Projektarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Professionalität			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

5/2.2.5 Meine sozialarbeiterische Visitenkarte			
4460145			
Raimo Wünsche			
Studiengang: BASA			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/03	26.02.2026	09:15 – 16:45
	E/4/03	27.2.2026	09:15 – 16:45
	E/4/03	05.03.2026	09:15 – 16:45
	E/4/03	06.03.2026	09:15 – 16:45
<p>Soziale Arbeit ist professionelle Beziehungsarbeit. Auf dieser Basis leistet Soziale Arbeit ihren Beitrag zur Überwindung von materiellen und psychosozialen Schieflagen. Um dauerhaft den sozialarbeiterischen Herausforderungen gewachsen zu sein, braucht es eine robuste Berufsidentität. Dieses diskursiv angelegte Seminar bietet die Möglichkeit, mit Hilfe verschiedener Professionstheorien eine eigene professionelle Standortbestimmung vorzunehmen: Wie sieht mein eigener sozialarbeiterischer Reflexionsrahmen aus? Was leitet mich in meinem professionellen Handeln? Über welche beruflichen Kompetenzen verfüge ich? Was macht meine sozialarbeiterische Haltung aus? Welche beruflichen Visionen habe ich? Ziel des Seminars ist es, die eigene „sozialarbeiterische Visitenkarte“ zu entwickeln.</p>			
<p>Hinweis: Bitte beachten Sie das Semesterangebot im Downloadbereich. Zur Vorbereitung bitte ich Sie, die Texte zu lesen, die im Semesterangebot aufgeführt sind. Die Aufsätze befinden sich im Downloadbereich. Aktive und durchgängige Teilnahme an allen vier Tagen ist die Voraussetzung für die Vergabe der Credits sowie Anfertigung eines Leistungsnachweises.</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 12:30 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: Entwicklung eines Selbstreflexions-Fragebogens oder Hausarbeit Bitte beachten Sie hierzu die Aufgabenstellungen im Downloadbereich.</p>			<p>Credits: 2,5</p>
<p>Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Professionalität</p>			

Modul 5/3		Sozialphilosophie / Ethik			
Verantwortlich: i.V. Dr. Hans Zillmann					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/3.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Einführung in die Sozialphilosophie und Ethik	S	30	2,5
5/3.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kritische Gesellschaftstheorie	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren sozialphilosophische und ethische Theorien, • erkennen Argumentations- und Begründungsverfahren sowie prinzipiengeleitete Denkmodelle und wenden dieses Wissen im praktischen Handeln der Sozialen Arbeit an, • entwickeln ein berufliches Selbstverständnis der ethischen Reflexion, • diskutieren gesellschaftswissenschaftliche Grundkenntnisse und philosophische und ethische Kategorien der Gesellschaftskritik. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Menschenbild der Sozialen Arbeit • Sozialphilosophische Theorien und Kritik • Nähe und Distanz, Macht und Ohnmacht, Diskriminierung, Toleranz 					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 5/3.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 5/3.2 Prüfungsleistung: Referat oder Hausarbeit</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460150 5/3.1.1-3 Einführung Sozialphilosophie und Ethik (Seminar 1-3)			
4460151			
4460152			
Lisa Schmalzried			
Studiengang: BASA			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
Seminar 1	F/3/24	Montag	13:30 - 15:00
Seminar 2	F/3/24	Montag	15:15 - 16:45
Seminar 3	F/3/24	Mittwoch	13:30 - 15:00
<p>Was soll ich tun? - Einführung in die normative Ethik In unserem Alltag - sei es im privaten oder beruflichen Bereich - werden wir immer wieder mit moralisch herausfordernden Situationen konfrontiert, in welchen wir uns fragen: Was soll ich tun? Wie soll ich mich selbst und andere Menschen behandeln? In der Moralphilosophie finden sich unterschiedliche Theorien, die dabei helfen können, eine Antwort auf diese Frage zu finden. Diese Theorien geben darüber hinaus auch eine Begründung dafür, warum wir uns auf eine bestimmte Weise verhalten sollen. In dem Seminar lernen die Studierende einige klassische Moraltheorien auf Basis von Primärliteratur kennen und diskutieren die Theorien am Beispiel konkreter Fallstudien.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 12:30 Uhr			
<p>Einzelleistung: Studien- und Prüfungsleistung:</p> <p>a) Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, d. h. max. dreimaliges, entschuldigtes Fehlen, bei jedem weiteren Fehlen ist eine Ersatzleistung zu erbringen. Die Ersatzleistung besteht in einem ca. 600 Worte langen Essay, in dem der jeweilige Seminartext zusammengefasst und kritisch reflektiert wird. Frist für Abgabe der Ersatzleistung ist eine Woche nach der Seminarsitzung, die nicht besucht wurde. Die Ersatzleistung wird als PDF-Datei an lisa.schmalzried@hs-merseburg.de geschickt.</p> <p>b) Benotete Hausarbeit von 2500 bis 3500 Wörtern (inkl. Fußnoten & Literaturverzeichnis). Abgabefrist: Die Hausarbeit und die Eigenständigkeitserklärung sind bis zum 31.03.2026, 23:59 Uhr als PDF-Datei an lisa.schmalzried@hs-merseburg.de zu schicken.</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Einführung in die Sozialphilosophie</p>			<p>Credits: 2,5</p>

4460153 5/3.1.4 ‚Ethik ist ein Kampfplatz‘ zwischen Wahrheitsprogrammen und Machtverhältnissen			
Erik Theuerkauf			
Studiengang: BASA			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/02	24.10.2025	09:15 – 16:45
	E/4/02	25.10.2025	09:15 – 16:45
	E/4/02	09.01.2026	09:15 – 16:45
	E/4/02	10.01.2026	09:15 – 16:45
<p>Im Rahmen des Seminars werden entlang der Begriffe Wahrheitsmanifestation und Machtverhältnis von Foucault (sozial- und kultur)philosophische Perspektiven erschlossen, die für eine prozessuale ethische Reflexion und Problematisierung von sozial(pädagogisch)er Praxis konstitutiv sein können. Dazu werden die Studierenden in die Geschichte des Denkens von Foucault, seinem philosophischen Ethos, der Grenzhaltung zum Andersdenkens durch entsprechende Lektüre- und Denkwerkstätten eingeführt.</p> <p>Ziel dieser Einführung ist die Erarbeitung eines sozialprofessionellen Blicks, der es den Studierenden einerseits ermöglicht, selbstständig, aber insbesondere auch im Kollektiv, Adressat*innen Sozialer Arbeit als mündige, eigensinnige und sich-selbst-bildende Subjekte in ihrem Feld der Möglichkeiten wahrzunehmen, um andererseits eigene und kollektive (vorver)urteilende Denk- und Bewertungsweisen als Sozialarbeiter*in zu reflektieren, die für die sozialprofessionelle Praxis handlungsleitend werden können.</p> <p>Das Seminar baut sich folgendermaßen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstens erhalten die Studierenden entlang der Begriffe Wissen und Macht erste Einblicke in das Gedankengefüge von Foucault; - zweitens erschließen wir durch Problematisierungen Fallbeispiele, um ein Grundverständnis für kritisch-reflexive Perspektive auf/in Lebensgestaltungsweisen zu erarbeiten; - drittens werden Ethiken der lebensweltorientierten als auch menschenrechtsbasierten Sozialarbeit aus einem selbst- und fremdregierungskritischen Blickwinkel durchleuchtet; - um viertens anti-normativistische Grenzhaltungen zu erproben und den sozialprofessionellen Blick auszuweiten. <p>Es bedarf keiner Vorkenntnisse in Bezug auf die Analysekonzepte Foucaults und entsprechende Lektüre von ihm wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.</p> <p>Prüfungsleistungen können wahlweise in Form eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung oder einer Hausarbeit mit anschließendem wissenschaftlich-ethischem Reflexionsgespräch (jeweils individuell oder als Gruppenleistung) erbracht werden; Zudem wird vorausgesetzt, dass eine aktive und kontinuierliche Teilnahme von mindestens 80 % an den Seminarveranstaltungen gewährleistet ist.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 12:30 Uhr			
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Einführung in die Sozialphilosophie			Credits: 2,5

5/3.2.1 Gesellschaftstheorie			
4460154			
Lisa Schmalzried			
Studiengang: BASA			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/02	28.11.2025	9:15-16:45
	E/4/02	29.11.2025	9:15-15:00
	Se/0/11	09.01.2026	9:15-16:45
	Se/0/11	10.01.2026	9:15-15:00
Fair, Frei, Fürsorglich? - Was macht eine gute Gesellschaft aus?			
Ziel des Seminars ist es, einen kritischen Blick auf Gesellschaft, Gemeinschaft und Staat zu werfen und sich zu fragen, wie eine gute, gelingende Gesellschaft aussehen könnte. Hierzu werden mögliche Merkmale einer solchen Gesellschaft herausgegriffen und diskutiert, beispielsweise: Fairness und Gerechtigkeit, Freiheit, Macht und Gleichheit, Anerkennung und Fürsorge. Im Seminar werden hierzu philosophische Texte unterschiedlicher Denkrichtungen und Epochen gelesen und in Bezug auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen diskutiert.			
Hinweis: Fähigkeit und Bereitschaft, auch englischsprachige Texte lesen, vorbereiten und diskutieren zu können			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 12:30 Uhr			
Einzelleistung: Unbenotete Studienleistung: a) Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, d. h. max. dreimaliges, entschuldigtes Fehlen, bei jedem weiteren Fehlen ist eine Ersatzleistung zu erbringen. Die Ersatzleistung besteht in einem ca. 600 Worte langen Essay, in dem der jeweilige Seminartext zusammengefasst und kritisch reflektiert wird. Frist für Abgabe der Ersatzleistung ist eine Woche nach der Seminarsitzung, die nicht besucht wurde. Die Ersatzleistung wird als PDF-Datei an lisa.schmalzried@hs-merseburg.de geschickt. b) Anschlussreferat oder Sitzungsprotokoll. Im Anschlussreferat fasst man die Sitzungsinhalte der vorangegangenen Seminarsitzung in 10 Minuten zu Beginn der Seminarsitzung zusammen. Im Sitzungsprotokoll fasst man die Seminarinhalte in einem ca. 600 Worte langem Protokoll zusammen. Frist für die Abgabe des Protokolls ist eine Woche nach der jeweiligen Sitzung. Das Protokoll wird als PDF-Datei an lisa.schmalzried@hs-merseburg.de geschickt. Hinweise fürs Verfassen eines Sitzungsprotokolls: https://cms-cdn.lmu.de/media/10-philosophie/fakultaetswebsite-philosophie/downloads/wiss-arbeiten-teil5-protokoll.pdf			Credits: 2,5
Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Kritische Gesellschaftstheorien			

4460155 5/3.2.2-4 Gesellschaftstheorie (Seminar 2-4)			
4460156			
4460157			
Lisa Schmalzried			
Studiengang: BASA			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
Seminar 2	F/3/26	Mittwoch	09:15 - 10:45
Seminar 3	Se/0/11	Dienstag	15:15 - 16:45
Seminar 4	F/3/24	Mittwoch	15:15 - 16:45
<p>Fair, Frei, Fürsorglich? -Was macht eine gute Gesellschaft aus?</p> <p>Ziel des Seminars ist es, einen kritischen Blick auf Gesellschaft, Gemeinschaft und Staat zu werfen und sich zu fragen, wie eine gute, gelingende Gesellschaft aussehen könnte. Hierzu werden mögliche Merkmale einer solchen Gesellschaft herausgegriffen und diskutiert, beispielsweise: Fairness und Gerechtigkeit, Freiheit, Macht und Gleichheit, Anerkennung und Fürsorge. Im Seminar werden hierzu philosophische Texte unterschiedlicher Denkrichtungen und Epochen gelesen und in Bezug auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen diskutiert.</p>			
<p>Hinweis: Fähigkeit und Bereitschaft, auch englischsprachige Texte lesen, vorbereiten und diskutieren zu können</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 12:30 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: Unbenotete Studienleistung:</p> <p>a) Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, d. h. max. dreimaliges, entschuldigtes Fehlen, bei jedem weiteren Fehlen ist eine Ersatzleistung zu erbringen. Die Ersatzleistung besteht in einem ca. 600 Worte langen Essay, in dem der jeweilige Seminartext zusammengefasst und kritisch reflektiert wird. Frist für Abgabe der Ersatzleistung ist eine Woche nach der Seminarsitzung, die nicht besucht wurde. Die Ersatzleistung wird als PDF-Datei an lisa.schmalzried@hs-merseburg.de geschickt.</p> <p>b) Anschlussreferat oder Sitzungsprotokoll. Im Anschlussreferat fasst man die Sitzungsinhalte der vorangegangenen Seminarsitzung in 10 Minuten zu Beginn der Seminarsitzung zusammen. Im Sitzungsprotokoll fasst man die Seminarinhalte in einem ca. 600 Worte langem Protokoll zusammen. Frist für die Abgabe des Protokolls ist eine Woche nach der jeweiligen Sitzung. Das Protokoll wird als PDF-Datei an lisa.schmalzried@hs-merseburg.de geschickt.</p> <p>Hinweise fürs Verfassen eines Sitzungsprotokolls: https://cms-cdn.lmu.de/media/10-philosophie/fakultaetswebsite-philosophie/downloads/wiss-arbeiten-teil5-protokoll.pdf</p>			<p>Credits: 2,5</p>
<p>Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Kritische Gesellschaftstheorien</p>			

Modul 5/4		Empirische Sozialforschung – Forschungswerkstatt 2			
Verantwortlich: Prof. Dr. Stephan Meise					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen der empirischen Sozialforschung	V	30	2,5
5/4.2.	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Forschungsmethoden	Ü	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen mit verschiedenen Untersuchungsplänen, Erhebungsmethoden und zentralen Auswertungsverfahren der empirischen Sozialforschung, • reflektieren Erkenntnisgewinn und Reichweite von quantitativ und qualitativ orientierten Forschungsmethoden, • erkennen den Verwertungszusammenhang empirischer Studien im Arbeitsbereich Soziale Arbeit, • entwickeln selbstständig ein Forschungsdesign für verschiedene Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Phasen des Forschungsprozesses und der Forschungsplanung • Wahl eines Untersuchungsdesigns (z.B. Querschnitt- oder Längsschnittstudie, Experiment, explorative Studien, Dunkelfeldstudien, Aktionsforschung etc.) • Forschungsmethoden im quantitativen und qualitativen Forschungsprozess (Befragung, Interview, teilnehmende und nicht teilnehmende Beobachtung, Inhaltsanalysen, Foto und Film als Erhebungsmethoden) • Stichprobe im quantitativen und qualitativen Forschungsprozess • Auswertungs- und Analyseverfahren von quantitativen und qualitativen Daten <p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 5/4.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 5/4.2. Prüfungsleistung: Referat, Hausarbeit, Forschungsportfolio oder Klausur</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

5/4.1 (BASA) Einführung in die empirische Sozialforschung - Vorlesung			
4470090			
Richard Lemke			
Studiengang: BASA			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	HS 1	Dienstag	13:30 - 15:00
In der Vorlesung werden die Logik und Methoden der empirischen Sozialforschung vorgestellt. Es geht dabei sowohl um grundlegende Fragen der Kausalität, Repräsentativität und Ethik, als auch um Prozesse der Stichprobenziehung und methodische Durchführungen und Auswertungen von Befragungen, Experimenten, Beobachtungen und Inhaltsanalysen. Der Schwerpunkt in der Vorlesung wird dabei stets etwas stärker auf quantitativen Verfahren liegen. Literatur zur Vorbereitung und Vorlesungsbegleitung: Schaffer, H., & Schaffer, F. (2019). Empirische Methoden für soziale Berufe: Eine anwendungsorientierte Einführung in die qualitative und quantitative Sozialforschung. Lambertus-Verlag. Brosius, H.-B., Haas, A., & Koschel, F. (2016). Methoden der empirischen Kommunikationsforschung – eine Einführung (7., überarbeitete und aktualisierte Auflage). Springer VS. Studienleistung: Klausur (unbenotet)			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 10:30 Uhr			
Einzelleistung: Klausur (unbenotet)			Credits: 2,5
KMP Anmeldung unter Prüfungsname: Kommunikations- und Medienwissenschaftliche Grundlagen			
BASA Anmeldung unter Prüfungsname: Grundlagen der empirischen Sozialforschung			

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460161	5/4.2.1 Action Research - Sozial(pädagogisch)e Räume als ein sich (re)produzierendes Gewebe sozialer Praxen		
Erik Theuerkauf			
Studiengang: BASA			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/11	Mittwoch	15:15 - 16:45
<p>Im Zentrum des Seminars steht eine forschende, partizipative Auseinandersetzung mit Lebensräumen junger Menschen in Merseburg, insbesondere mit den Verschränkungen und Spannungsverhältnissen zwischen familiären, öffentlichen und sozialpädagogischen Räumen. Wir gehen davon aus, dass diese Räume nicht voneinander getrennt existieren, sondern in komplexen, oft widersprüchlichen Weisen ineinandergreifen, sich überlagern oder gegenseitig unterbrechen. Im Sinne einer praxisnahen Aktionsforschung sollen genau diese Übergänge und Bruchstellen – zwischen Rückzug und Öffentlichkeit, Kontrolle und Aneignung, pädagogischer Begleitung und eigenwilliger Raumproduktion – zum Gegenstand gemeinsamer Forschung mit jungen Menschen werden.</p> <p>Das Seminar versteht sich als Forschungswerkstatt, die ethnographische Zugänge (z. B. teilnehmende Beobachtung, Feldnotizen, informelle Gespräche, Mapping) mit aktionsorientierten Formaten (z. B. Workshops, kreative Settings, mediale Interventionen) kombiniert. Ziel ist es, gemeinsam mit Jugendlichen herauszufinden, welche Bedeutung Orte wie Zuhause, Schule, öffentlicher Raum, Jugendclub oder Online-Plattformen in ihrer Lebensgestaltung haben – und welche sozialen Erwartungen, Ausschlüsse und Potentiale sich daran knüpfen.</p> <p>Das forschende Arbeiten folgt den Prinzipien der partizipativen Action Research: Die Studierenden entwickeln gemeinsam in Gruppen ein forschungsbasiertes Workshop-Format, das ein relevantes Thema (z. B. Raumanneignung, Konflikterfahrung, Differenzwahrnehmung, Zugehörigkeit, mediale Selbstrepräsentation) in den Mittelpunkt stellt. Die Workshops werden im Feld (in Kooperation mit Schulen, Jugendclubs oder im öffentlichen Raum) mit Jugendlichen durchgeführt und zugleich als Forschungssituation ethnographisch begleitet.</p> <p>Die erhobenen Daten werden mit Verfahren der Grounded Theory ausgewertet und auf ihre Bedeutung für (sozial)pädagogische Praxis reflektiert.</p> <p>Leitfragen des Seminars: Wie kann Forschung so gestaltet werden, dass sie nicht über junge Menschen hinweg forscht, sondern mit ihnen gemeinsam Bedeutungen, Bedarfe und Perspektiven erschließt?; Welche Konfliktlinien, sozialen Spannungen und Machtverhältnisse strukturieren die Räume, in und zwischen denen sich junge Menschen in Merseburg bewegen?; Wie erleben sie Übergänge zwischen und welche Aneignungspraktiken entwickeln sie?; Inwiefern ermöglichen workshopartige Settings die Verbindung von Erkenntnis, Dialog und Veränderung?</p> <p>Aufbau des Seminars:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in ethnographische und action-research-orientierte Zugänge - Erarbeitung eines forschungsbasierten Projekts in Gruppen - Auswertung der Daten - Evaluation <p>Voraussetzungen: Aktive und kontinuierliche Teilnahme (mind. 80 %) an den Seminarveranstaltungen; Bereitschaft zur eigenständigen Datenerhebung über die Durchführung einer Studie; Beteiligung an kollegialem Austausch, Feedback und gemeinsamer Auswertung im Seminar.</p> <p>Prüfungsleistung – Erstellung eines Forschungsportfolios, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoretischer Fundierung und methodischer Rahmung; Entwicklung der Fragestellung - Dokumentation der Feldarbeit (z. B. Protokolle, Beobachtungen, Interviewauszüge) 			

- Auswertung (Grounded Theory) und Kategorisierung	
Hinweis:	
Anmeldung: Anmeldung im HomePortal: 22.09.2025 ab 13:00 Uhr	
Einzelleistung: Forschungsportfolio Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Forschungsmethoden	Credits: 2,5

4460162 5/4.2.2 Qualitative Forschungswerkstatt Diversität in der Sozialen Arbeit Gruppe A			
Stephan Meise			
Studiengang: BASA			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
(2 wöchentlich ungerade Woche)	F/3/26 online	Mittwoch 16.01.2026	13:30 - 15:00 09:15 – 18:30
Die Übung ist als Lehrforschungsprojekt im Bereich soziale Diversität der Tätigen in der Sozialen Arbeit angelegt. Wir werden die Praxis des qualitativen Forschungsprozesses kennenlernen und reflektieren, einzelne Teilschritte selber ausführen und dokumentieren. In Kleingruppen soll jeweils ein eigenes Leitfadeninterview mit unterschiedlichen Tätigen in der Sozialen Arbeit zu deren jeweiliger Tätigkeit, sozialer Herkunft und Grundhaltung geführt und ansatzweise habitushermeneutisch ausgewertet werden.			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HomePortal: 22.09.2025 ab 13:00 Uhr			
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Forschungsmethoden			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im Home Portal und auf den Webseiten.

5/4.2.3 Expert*innen-Interviews in der Sozialarbeitswissenschaft			
4460163			
Kai-Frederik Kaussow			
Studiengang: BASA			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	online E/4/02 E/(4/02 Konsultation (online) Konsultation (online) Konsultation (online) Konsultation (online) Konsultation (online) Konsultation (online)	06.10.2025 18.10.2025 19.10.2025 08.12.2025 12.01.2026 26.01.2026 09.02.2026 23.02.2026 02.03.2026	17:30 – 19:00 09:00 – 18:00 09:00 – 16:00 17:30 – 19:00 17:30 – 19:00 17:30 – 19:00 17:30 – 19:00 17:30 – 19:00 17:30 – 19:00
<p>Das Ziel der Übung ist es, eine Befragung nach Forschungsstandards der qualitativen Sozialforschung selbst zu erproben. Dazu stellen Sie sich Themenfelder der sozialarbeitswissenschaftlichen Forschung in einem ersten Block vor. Im einem zweiten Block werden methodische Skills der qualitativen Sozialforschung vermittelt. Im letzten Block, sowie im Selbststudium wird ein Expert*innen-Interview mit Tätigen der Sozialen Arbeit durchgeführt und transkribiert, sowie ausgewertet. Als Abschluss des Moduls ist die Erstellung eines Portfolios der eigenen Forschungsergebnisse vorgesehen.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HomePortal: 22.09.2025 ab 13:00 Uhr			
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit			Credits: 2,5
Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Forschungsmethoden			

4460164 5/4.2.4 Qualitative Forschungswerkstatt Diversität in der Sozialen Arbeit Gruppe B			
Stephan Meise			
Studiengang: BASA			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
(2 wöchentlich gerade Woche)	F/3/26 online	Mittwoch 23.01.2026	13:30 - 15:00 09:15 – 18:30
Die Übung ist als Lehrforschungsprojekt im Bereich soziale Diversität der Tätigen in der Sozialen Arbeit angelegt. Wir werden die Praxis des qualitativen Forschungsprozesses kennenlernen und reflektieren, einzelne Teilschritte selber ausführen und dokumentieren. In Kleingruppen soll jeweils ein eigenes Leitfadeninterview mit unterschiedlichen Tätigen in der Sozialen Arbeit zu deren jeweiliger Tätigkeit, sozialer Herkunft und Grundhaltung geführt und ansatzweise habitushermeneutisch ausgewertet werden.			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HomePortal: 22.09.2025 ab 13:00 Uhr			
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit			Credits: 2,5
Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Forschungsmethoden			

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

5/4.2.5 Werkstatt Qualitative Inhaltsanalyse			
4460165			
Annemarie Matthies			
Studiengang: BASA			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/2/23	Mittwoch	13:30 - 15:00
<p>In der Werkstatt Qualitative Inhaltsanalyse erhalten Studierende einen praktischen Zugang zum Prozess der Erhebung und Auswertung qualitativer Daten. Im ersten Teil der Werkstatt werden Erhebungsverfahren sowie qualitativ-inhaltsanalytische Auswertungsverfahren in ihrer Methodologie und im Vorgehen erörtert und diskutiert. Im zweiten Teil der Übung wenden Studierende ihre Kenntnisse an. In Kleingruppen erhobenes empirisches Textmaterial (Interviews oder Dokumente) werten die Studierenden qualitativ-inhaltsanalytisch (inhaltlich-strukturierend, evaluativ oder typenbildend) aus und stellen ihre Ergebnisse abschließend zur Diskussion. Ziel ist, dass Studierende die in Abhängigkeit vom Material und Erkenntnisinteresse jeweils unterschiedlichen Vorgehensweisen der Auswertung von Textmaterial theoretisch und im praktischen Erarbeiten verstehen und in kleineren Forschungsarbeiten eigenständig anwenden können.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HomePortal: 22.09.2025 ab 13:00 Uhr			
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Forschungsmethoden			Credits: 2,5

Modul 5/5 Verantwortlich: i.V. Prof. Dr. Erich Menting		Recht der Sozialen Arbeit 3 – Sozialrecht und arbeitsfeldbezogenen Rechtsgebiete			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/5.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Sozialrecht	S	30	2,5
5/5.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Arbeitsfeldbezogene Rechtsgebiete	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Sozialrechts, • entwickeln ein vertieftes Nutzungswissen der mit den sozialen Rechten kodifizierten Rechte und Pflichten, • verfügen über fundiertes Wissen in den Bereichen des Existenzsicherungs-, Teilhabe und Rehabilitationsrechts (u.a. SGB II, SGB IX, SGB XII), • verfügen über Kompetenzen, um Beratungen durchzuführen und Rechtsfragen der Praxis einer Lösung zuzuführen, • entwickeln Grundkenntnisse im Bereich weiterer für die Soziale Arbeit relevanter Rechtsgebiete, • ordnen rechtliche Fragestellungen einem spezifischen Rechtsgebiet zu und entwickeln hieraus lösungsorientierte Ansätze, • können rechtliche Quellen nutzen und (daraus) ein Handlungswissen für die Praxis der Sozialen Arbeit entwickeln. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematik und Detailregelungen des SGB (AT und BT). • rechtliche Fragestellungen an den Übergängen – „Recht der Übergänge in den Lebensphasen“ • Schnittstellen der sozialen Sicherungssysteme und Details der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit (insb. Jugendberufshilfe) • Ziele, Systematik und Unterschiede u.a. in den Rechtskreisen der Sozialhilfe (SGB XII) und der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) • Juristische Sprache und Techniken • Für die Praxis der Sozialen Arbeit relevante, weitere arbeitsfeldbezogene Rechtsgebiete (u.a. Wohn-, Arbeits-, Bildungsrecht) 					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 5/5.1. Prüfungsleistung: Referat oder Klausur</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

5/5.1.1 Sozialrecht Gruppe A			
4460170			
Annette Höpfner			
Studiengang: BASA			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>	Montag 12.12.2025	13:30 - 15:00 09:15 - 15:00
Einführung in die Grundlagen des SGB II. Literatur: SGB II: Grundsicherung für Arbeitsuchende / SGB XII: Sozialhilfe, Beck-Texte im dtv, aktuelle Auflage Prüfungsleistung: benotete Klausur Raum: spätere Aktualisierung			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 13:00 Uhr			
Einzelleistung: benotete Prüfungsleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Sozialrecht			Credits: 2,5

5/5.1.2 Sozialrecht Gruppe B			
4460171			
Annette Höpfner			
Studiengang: BASA			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>	Montag 12.12.2025	15:15 - 16:45 09:15 - 15:00
Einführung in die Grundlagen des SGB II. Literatur: SGB II: Grundsicherung für Arbeitsuchende / SGB XII: Sozialhilfe, Beck-Texte im dtv, aktuelle Auflage Raum: spätere Aktualisierung Prüfungsleistung: benotete Klausur			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 13:00 Uhr			
Einzelleistung: benotete Prüfungsleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Sozialrecht			Credits: 2,5

5/5.1.3 Sozialrecht Gruppe C			
4460172			
Annette Höpfner			
Studiengang: BASA			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>	Dienstag 12.12.2025	15:15 - 16:45 09:15 - 15:00
Einführung in die Grundlagen des SGB II. Literatur: SGB II: Grundsicherung für Arbeitsuchende / SGB XII: Sozialhilfe, Beck-Texte im dtv, aktuelle Auflage Prüfungsleistung: benotete Klausur Raum: spätere Aktualisierung			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 13:00 Uhr			
Einzelleistung: benotete Prüfungsleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Sozialrecht			Credits: 2,5

5/5.1.4 Sozialrecht Gruppe D			
4460173			
Annette Höpfner			
Studiengang: BASA			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>	09.10.2025 10.10.2025 17.10.2025 18.10.2025	09:15 – 16:45 09:15 – 16:45 09:15 – 16:45 09:15 – 16:45
Einführung in die Grundlagen des SGB II. Literatur: SGB II: Grundsicherung für Arbeitsuchende / SGB XII: Sozialhilfe, Beck-Texte im dtv, aktuelle Auflage Prüfungsleistung: benotete Klausur Raum: spätere Aktualisierung			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 13:00 Uhr			
Einzelleistung: benotete Prüfungsleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Sozialrecht			Credits: 2,5

4460174 5/5.2.1 Anwendungsbezogene Rechtsgebiete - Betreuungsrecht Gruppe A			
Annette Höpfner			
Studiengang: BASA			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>	07.11.2025	09:15 – 16:45
		08.11.2025	09:15 – 16:45
		21.11.2025	09:15 – 16:45
		22.11.2025	09:15 – 16:45
Grundlagen des Betreuungsrecht In der Veranstaltung werden die Grundlagen zur rechtlichen Betreuung nach §§ 1814 ff BGB n. F. (Inkrafttreten am 01.01.2023) vermittelt. Einige Schwerpunkte des Seminars sind dabei: -Voraussetzungen für die Anordnung einer Betreuung und Verfahren zur Betreuerbestellung - Wirkungen der rechtlichen Betreuung - Rechte und Pflichten von Betreuer: innen in einzelnen Aufgabenkreisen gehen. Für die Arbeit im Seminar ist es erforderlich, auf den Text des BGB/BtOG (z.B. Beck-Texte Betreuungsrecht - neuste Fassung zuzugreifen. Prüfungsleistung: unbenotete Prüfungsleistung			
Hinweis: Voraussetzung für Teilnahme sind die erfolgreich absolvierten Module zum Recht, insbesondere die propädeutische Veranstaltung "Einführung in das Recht".			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 13:00 Uhr			
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Anwendungsbezogene Rechtsgebiete			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

5/5.2.2 Anwendungsbezogene Rechtsgebiete - Betreuungsrecht Gruppe B			
4460175			
Annette Höpfner			
Studiengang: BASA			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>	06.03.2026	09:15 – 16:45
		07.03.2026	09:15 – 16:45
		13.03.2026	09:15 – 16:45
		14.03.2026	09:15 – 16:45
<p>Grundlagen des Betreuungsrecht In der Veranstaltung werden die Grundlagen zur rechtlichen Betreuung nach §§ 1814 ff BGB n. F. (Inkrafttreten am 01.01.2023) vermittelt. Einige Schwerpunkte des Seminars sind dabei: -Voraussetzungen für die Anordnung einer Betreuung und Verfahren zur Betreuerbestellung - Wirkungen der rechtlichen Betreuung - Rechte und Pflichten von Betreuer: innen in einzelnen Aufgabenkreisen Für die Arbeit im Seminar ist es erforderlich auf den Text des BGB/BtOG (z.B. Beck-Texte Betreuungsrecht - neuste Fassung zuzugreifen. Prüfungsleistung: unbenotete Prüfungsleistung</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 13:00 Uhr			
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Anwendungsbezogene Rechtsgebiete			Credits: 2,5

5/5.2.3 Anwendungsbezogene Rechtsgebiete - Strafrecht Gruppe A			
4460176			
Henning Menting			
Studiengang: BASA			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>asynchron</i>		
Inhalte u.a.: Grundwissen im Strafrecht, insbesondere im Allgemeinen und Besonderen Teil, sowie im Jugendstrafrecht und im Strafprozessrecht. Neben Hinweisen zum Strafrechtsbezug in der sozialen Arbeit, wird es im Allgemeinen Teil des Strafrechts um die Voraussetzung der Strafbarkeit, die Delikts- und Beteiligungsformen gehen. Hinweis: Der Seminarunterricht wird ab Semesterbeginn online asynchron abrufbar sein. Für das Seminar wird ein Forum im Homeportal freigeschaltet, indem Fragen gestellt und Antworten während des ganzen Semesters geliefert werden. Ende Oktober werden die Aufgabenstellungen (zu lösende Sachverhalte) verteilt. Abgabetermin hierfür ist der 31.03.2026 (24.00 Uhr) per PDF als Upload in einem hierfür vorgesehenen Ordner im Stud.IP. Weitere Formalia werden bei der Vergabe mitgeteilt. Literatur: StGB, Strafgesetzbuch, Beck-Texte im dtv, neuste Auflage			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 13:00 Uhr			
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung			Credits: 2,5
Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Anwendungsbezogene Rechtsgebiete			

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

5/5.2.4 Anwendungsbezogene Rechtsgebiete - Strafrecht Gruppe B			
4460177			
Henning Menting			
Studiengang: BASA			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>asynchron</i>		
<p>Inhalte u.a.: Grundwissen im Strafrecht, insbesondere im Allgemeinen und Besonderen Teil, sowie im Jugendstrafrecht und im Strafprozessrecht. Neben Hinweisen zum Strafrechtsbezug in der sozialen Arbeit, wird es im Allgemeinen Teil des Strafrechts um die Voraussetzung der Strafbarkeit, die Delikts- und Beteiligungsformen gehen. Hinweis: Der Seminarunterricht wird ab Semesterbeginn online asynchron abrufbar sein. Für das Seminar wird ein Forum im Homeportal freigeschaltet, indem Fragen gestellt und Antworten während des ganzen Semesters geliefert werden. Ende Oktober werden die Aufgabenstellungen (zu lösende Sachverhalte) verteilt. Abgabetermin hierfür ist der 31.03.2026 (24.00 Uhr) per PDF als Upload in einem hierfür vorgesehenen Ordner im Stud.IP. Weitere Formalia werden bei der Vergabe mitgeteilt. Literatur: StGB, Strafgesetzbuch, Beck-Texte im dtv, neuste Auflage</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 13:00 Uhr			
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung/schriftliche Aufgabenstellung Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Anwendungsbezogene Rechtsgebiete			Credits: 2,5

Modul 5/6 Verantwortlich: i.V. Prof. Dr. Stephan Meise, Dipl.-Päd. Sandra Frisch Sandra Frisch		Diversität			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/6.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	(Anti-)Diskriminierung – Ideologietheorie – Kollektive Identität	V	30	2,5
5/6.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Konstruktiver Umgang mit Vielfalt	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen Ursachen und Formen von Repression und Diskriminierung, • erwerben grundlegende Kenntnisse zu politischen, rechtlichen und pädagogischen Maßnahmen der Antidiskriminierung, • erkennen Mechanismen und Entstehungsbedingungen von Vorurteilen, Stereotypen und Ideologien der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit, • beurteilen theoretische Konzepte von Subjektivierung und kollektiver Identität, • analysieren Entwürfe und Strategien von Identitätspolitik, • begreifen diversitätsbezogene Ansätze der Sozialen Arbeit, • reflektieren Konzepte der Sozialen Arbeit im Kontext mit rechtsextremer Identität. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien zu Diskriminierung und Grundlagen der Antidiskriminierung • Ideologietheorie und Grundlagen ideologiekritischer Bildung • Subjektivierung, Kollektive Identität, Identitätspolitik • Diversität und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in der Praxis Sozialer Arbeit 					
<p>Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen. Zu 5/6.1 ist eine Studienleistung zu erbringen; die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 5/6.2 Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

5/6.1. Rechte und Linke Identitätspolitik			
4460180			
Malte Thran			
Studiengang: BASA			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	HS 2	Mittwoch	11:00 - 12:30
<p>Die Vorlesung behandelt zunächst schwerpunktmäßig den Rechtspopulismus als rechte Form von Identitätspolitik, die von Faschismus und demokratischer Politik abgegrenzt wird. Im nächsten Schritt wird die Struktur linker Identitätspolitik thematisiert, die als eine bestimmte Weise des Kampfes gegen Diskriminierung verstanden werden kann. Der Begriff der Identität soll durch eine ausführliche Behandlung der Theorie von George Mead verdeutlicht werden. Abschließend soll überprüft werden, wie mit Mead linke und rechte Identitätspolitik begriffen und beurteilt werden können.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 13:00 Uhr			
<p>Einzelleistung: unbenotete Studienleistung (aktive Teilnahme) Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Einführung in die Antidiskriminierung und Ideologiekritik</p>			Credits: 2,5

4460181 5/6.2.1-2 Rechtspopulismus verstehen und kritisieren lernen			
4460182			
Malte Thran			
Studiengang: BASA			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
Seminar 1	Se/0/09	Dienstag	15:15 - 16:45
Seminar 2	E/4/03	Mittwoch	15:15 - 16:45
In der Veranstaltung wollen wir uns mit Argumentationen von rechtspopulistischen und rechtsextremen Akteuren beschäftigen und gemeinsam Gegenargumente entwickeln.			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 13:00 Uhr			
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Konstruktiver Umgang mit Vielfalt			Credits: 2,5

4460183 5/6.2.3 Rechtspopulismus verstehen und kritisieren lernen			
Malte Thran			
Studiengang: BASA			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>	06.10.2025	09:15 – 16:45
		07.10.2025	09:15 – 16:45
		08.10.2025	09:15 – 16:45
		09.01.2026	09:15 – 16:45
In der Veranstaltung wollen wir uns mit Argumentationen von rechtspopulistischen und rechtsextremen Akteuren beschäftigen und gemeinsam Gegenargumente entwickeln.			
Hinweis: Das Seminar wird einmal als wöchentliche und einmal als Blockveranstaltung angeboten. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, aber eine hohe Lesebereitschaft.			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 13:00 Uhr			
Einzelleistung: Hausarbeit oder Referat			Credits: 2,5
Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Konstruktiver Umgang mit Vielfalt			

5/6.2.4 Rechtspopulismus verstehen und kritisieren lernen			
4460184			
Malte Thran			
Studiengang: BASA			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>	13.10.2025	09:15 - 16:45
		14.10.2025	09:15 - 16:45
		15.10.2025	09:15 - 16:45
		23.01.2026	09:15 - 16:45
In der Veranstaltung wollen wir uns mit Argumentationen von rechtspopulistischen und rechtsextremen Akteuren beschäftigen und gemeinsam Gegenargumente entwickeln.			
Hinweis: Das Seminar wird einmal als wöchentliche und einmal als Blockveranstaltung angeboten. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, aber eine hohe Lesebereitschaft. Genauere Infos zum Verlauf der Blockveranstaltung gibt es nach der Anmeldung per Mail.			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 13:00 Uhr			
Einzelleistung: Hausarbeit oder Referat Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Konstruktiver Umgang mit Vielfalt			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

7.9 Kommentiertes Verzeichnis 6. Fachsemester

Modul 6/1 Verantwortlich: Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp		Handlungsfelder 2			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
6/1.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet oder <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Handlungsfeld 1	Ü	30	2,5
6/1.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet oder <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Handlungsfeld 2	Ü	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Aufgaben- und Zielstellungen, die spezifischen Problemlagen, die methodischen Handlungskonzepte, die Organisations- und Trägerstruktur sowie das professionelle Selbstverständnis exemplarisch für zwei Handlungsfelder der Sozialen Arbeit und reflektieren wesentliche Elemente, • erkennen Zusammenhänge zwischen diesen Erkenntnissen und den eigenen Erfahrungen des vorangegangenen Praktikums. <p>Lerninhalte: Die Studierenden erhalten Einblick in zwei von ihnen ausgewählte Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. In der Regel sind es Praktiker*innen, die ihre Arbeitsbereiche vorstellen – in Bezug auf das praktische Handeln, aber auch Teamarbeit, Arbeitsbedingungen, Organisation, Finanzierung, Bezahlung etc. Die Arbeitsbereiche wechseln von Semester zu Semester, darunter können u. a. Sozialpädagogische Familienhilfe, Betreutes Jugendwohnen, Allgemeiner Sozialer Dienst im Jugendamt, Schuldnerberatung, Schulsozialarbeit, Klinische Sozialarbeit, Arbeit mit behinderten Menschen, Selbständigkeit, Schwangerschaftskonfliktberatung, Drogenhilfe sein. Mit genügend Vorlauf (ca. 1 Jahr) können auch Lehrbeauftragte vorgeschlagen oder Wünsche nach bestimmten Angeboten geäußert werden, die dann – so weit möglich – umgesetzt werden.</p> <p>Zur Prüfung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lernziele erreicht werden können.</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Eines der Teilmodule ist mit einer benoteten Prüfungsleistung (Präsentation oder Hausarbeit), das andere mit einer Studienleistung (aktive Beteiligung und regelmäßige, durchgehende Anwesenheit) abzuschließen. Prüfungsleistung: Präsentation oder Hausarbeit</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460190 6/1.1 Handlungsfelder 2 - Beratung in der Schulsozialarbeit			
Esther Stahl			
Studiengang: BASA			6. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen</i>	24.09.2026	09:15 – 16:45
	<i>Sie bitte dem HoMe</i>	25.09.2026	09:15 – 16:45
	<i>Portal im SoSe 2026</i>	28.09.2026	09:15 – 16:45
		29.09.2026	09:15 – 16:45
<p>Schulsozialarbeit als Arbeitsfeld der Jugendhilfe mit der engsten Verknüpfung zum Sozialisationsraum Schule bedient sich unter anderem der Methode der Beratung. Dabei treffen Schulsozialarbeiter*innen auf unterschiedlichste Ratsuchende - von Schüler*innen über Lehrkräfte bis hin zu Eltern - sowie auf unterschiedlichste Anliegen - von psychosozialer Beratung über Multiplikator*innen-Beratung bis hin zur Erziehungsberatung. Auch Themen wie Mediation und Krisenintervention spielen eine Rolle. Im Seminar werden wir das Arbeitsfeld Schulsozialarbeit mit Fokus auf die Beratung kennenlernen und in Rollenspielen beraterisches Handeln anhand von Fällen aus der Schulsozialarbeit üben. Durchgehende Anwesenheit sowie aktive Mitgestaltung werden vorausgesetzt. Wer in diesem Seminar die Prüfungsleistung ablegen möchte, schreibe mich bitte mindestens 3 Wochen vor Seminar an.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal: voraussichtlich im Dezember, genauer Termin wird noch bekannt gegeben.			
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung ODER benotet: Präsentation oder Hausarbeit			Credits: 2,5
Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: wird noch bekannt gegeben			

4460191 6/1.2 Handlungsfelder 2 - Lockruf der Freiheit - Selbstbestimmt arbeiten in der Sozialen Arbeit			
Beate Görlich			
Studiengang: BASA			6. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/3/26	16.03.2026 17.03.2026 19.03.2026	09:00 – 18:00 09:00 – 18:00 09:00 – 18:00
<p>Erfolgreich selbstständig als Sozialarbeiter:in</p> <p>Viele Sozialarbeiter:innen wünschen sich, ihren Beruf frei, kreativ und sinnerfüllt zu gestalten – mit Zeit für das Wesentliche, mit Selbstbestimmung und Raum für eigene Ideen. Beim Einstieg in die Praxis zeigt sich jedoch oft, dass dies nicht selbstverständlich ist: Hohe Anforderungen, enge Rahmenbedingungen und begrenzte Entscheidungsspielräume prägen den Berufsalltag in vielen Arbeitsfeldern. Manche wechseln früh die Stelle – andere fragen sich: Wie kann ich arbeiten, ohne mich selbst dabei zu verlieren? Im Seminar „Lockruf der Freiheit“ setzen wir hier an: Wie kann ich meine Ideen von Sozialer Arbeit auf meine Art leben – mit meinen Werten, meinem Tempo, meinen Stärken? Wir erkunden die Selbstständigkeit als konkreten Weg, berufliche Freiheit, Verantwortung und Gestaltungsspielräume selbst in die Hand zu nehmen. Das Seminar versteht Selbstständigkeit nicht nur als berufliche Form, sondern als innere Haltung: Verantwortung übernehmen, Ideen realisieren, sich selbst führen können – innerhalb oder außerhalb bestehender Strukturen. Es öffnet einen Raum, sich mit Selbstständigkeit als beruflicher Option auseinanderzusetzen – nicht um Organisationen zu umgehen, sondern um die eigene Rolle darin klarer zu sehen. Die Auseinandersetzung mit selbstständigem Arbeiten fördert Klarheit, Eigenverantwortung und unternehmer-isches Denken – Kompetenzen, die auch in Teams, Projekten und Führungsrollen innerhalb von Organisationen dringend gebraucht werden. Die Studierenden entwickeln auf Basis sozialer Bedarfe eigene Projektideen, klären persönliche Motive, stärken unternehmerisches Denken – und prüfen realistisch, was davon tatsächlich tragfähig ist. Auch Themen wie Arbeitszeitmodelle, Einkommensrechnungen, Selbstorganisation und Selbstfürsorge gehören dazu. Kreative Methoden, Reflexion und konkrete Tools unterstützen dabei, erste Schritte zu planen und berufliche Klarheit zu gewinnen. Ob als Freiberufler:in, Projektentwickler:in oder reflektierte Fachkraft – wer Soziale Arbeit selbst gestalten will, findet hier Inspiration, Handwerkszeug und einen geschützten Raum zum Ausprobieren. Das Seminar ist als prozessorientierte Blockveranstaltung mit vier aufeinander aufbauenden Tagen konzipiert.</p>			
<p>Hinweis: Die aktive und durchgängige Teilnahme ist Voraussetzung, um den Seminarverlauf sinnvoll mitzugestalten und an der Prüfungsleistung teilnehmen zu können.</p> <p>Eine tageweise Abwesenheit (max. 1 Tag) kann in begründeten Ausnahmefällen akzeptiert werden, muss jedoch vorab mit der Dozentin abgestimmt werden.</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im Home Portal: voraussichtlich im Dezember, genauer Termin wird noch bekannt gegeben.</p>			
<p>Einzelleistung: unbenotete Studienleistung ODER benotet: Präsentation Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: wird noch bekannt gegeben Wenn Sie nicht die ganze Zeit (max. ein Fehltag)) anwesend sein können, bekommen Sie die Möglichkeit, die Arbeitseinheiten schriftlich nachzuarbeiten.</p>			<p>Credits: 2,5</p>

4460192 6/1.3 Handlungsfelder 2 - Möglichkeiten und Grenzen der Erziehungshilfen			
Erik Theuerkauf			
Studiengang: BASA			6. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>	23.03.2026	09:15 – 16:45
		24.03.2026	09:15 – 16:45
		17.04.2026	09:15 – 16:45
		18.04.2026	09:15 – 16:45
<p>Das Seminar widmet sich einer kritischen Auseinandersetzung mit den rechtlichen, theoretischen, konzeptionellen und methodischen Grundlagen der Hilfen zur Erziehung. Im Zentrum steht die Frage, wie sich diese Aspekte in den unterschiedlichen Leistungsangeboten, wie sie im SGB VIII verankert sind, konkretisieren und im pädagogischen Alltag wirksam werden. Wir werden sowohl strukturelle Rahmenbedingungen als auch professionelle Handlungsspielräume in den Blick nehmen und dabei Spannungsfelder thematisieren, die das Handeln in der Kinder- und Jugendhilfe prägen. Hierzu gehören Fragen von Freiwilligkeit und Zwang, das professionelle Austarieren von Nähe und Distanz, der Umgang mit Macht und Partizipation, ebenso wie die Perspektiven von Care Leaver*innen. Auch kritische Diskurse zu Adultismus und anderen Formen struktureller Ungleichheit werden in die Reflexion einbezogen. Ziel des Seminars ist es, ein vertieftes Verständnis der Möglichkeiten und Grenzen von Erziehungshilfen zu entwickeln und gemeinsam Ansätze zu erarbeiten, wie diese im Sinne einer emanzipatorischen, inklusiven und reflexiven Praxis weiterentwickelt werden können. Voraussetzungen: Aktive und kontinuierliche Teilnahme (mind. 80%) an den Seminarveranstaltungen</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal: voraussichtlich im Dezember, genauer Termin wird noch bekannt gegeben.			
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung ODER benotet: Präsentation oder Hausarbeit			Credits: 2,5
Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: wird noch bekanntgegeben			

Das Veranstungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

6/1.4 Handlungsfelder 2 - Krisen (Intervention) und Suizidalität			
4460193			
Martina Nassenstein			
Studiengang: BASA			6. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/2/23	16.03.2026	09:00 – 18:00
	F/2/23	17.03.2026	09:00 – 18:00
	F/2/23	19.03.2026	09:00 – 18:00
<p>Krisen (Intervention) und Suizidalität Krisen gehören zum Leben, der Umgang mit Krisen und deren Bewältigung ist in vielen Fällen herausfordernd und stellt Professionelle vor komplexe Herausforderungen. Mit Blick auf die Dynamik von Krisen, die Einordnung in lebensgeschichtliche Zusammenhänge beschäftigen wir uns mit Möglichkeiten der Krisenintervention und der Bewältigung von Krisen. Zur existenziellsten Form der Krise gehört Suizidales Verhalten. Suizidalität ist ein komplexes menschliches Phänomen und erfordert vor diesem Hintergrund die intensive Auseinandersetzung in professionellen Kontexten. Suizidprävention beinhaltet das Bewusstsein, dass Suizidalität für jeden Menschen ein Thema sein kann sowie die Fähigkeit, Ambivalenzen zu erkennen und aufzugreifen, somit „besprechbar“ zu machen. Für die Arbeit mit Menschen in suizidalen Krisen ist ein Grundverständnis der Hintergründe und Motive sowie der psychischen Realität der Betroffenen notwendig. Die Fortbildung bietet Gelegenheit zur persönlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Suizid und Suizidalität. Es wird das Ziel verfolgt, Ambivalenzen zu erkennen, praktisches Handeln zu aktivieren und eine professionelle Begleitung suizidgefährdeter Menschen bei gleichzeitigem Respekt vor der Autonomie zu gewährleisten. Konkret werden folgende Inhalte vermittelt: • Definition von Krise und Suizidalität • Dynamik von Krisen und Bewältigungsstrategien • Krisenbewältigungstypen • Forschungsstrategien (Statistik, Risikofaktoren) • Psychodynamik suizidalen Erlebens und Verhaltens • Möglichkeit zur Selbstreflexion • Entwicklung der Fähigkeit, Ambivalenzen zu erkennen und aufzugreifen • Strategien und Methoden zur Risikoeinschätzung und Krisenintervention • Persönliche und institutionelle Grenzen • Ethische und rechtliche Aspekte • Die Rolle der Hinterbliebenen</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 13:30 Uhr			
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung ODER benotet: Präsentation oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung:			Credits: 2,5

4460194 6/1.5 Handlungsfelder 2 - Jugendgerichtshilfe			
Denis Goldschmidt			
Studiengang: BASA			6. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Regelmäßiger Termin im SoSe 2026</i>		
<p>Die Stellung der Jugendgerichtshilfe (JGH) wird durch die Judikative bis heute gestärkt. Im Rahmen der Mitwirkungspflichten im Strafverfahren begleiten Sozialarbeiter*innen Jugendliche und Heranwachsende, welche nach dem Strafgesetzbuch (StGB) von Strafe bedroht sind. Im Seminar werden die Aufgabenfelder, die Gesetzmäßigkeiten sowie die Berichtserstattung detailliert erörtert. Zudem findet eine Exkursion zu einer Hauptverhandlung statt. Durchgehende Anwesenheit sowie aktive Mitgestaltung werden vorausgesetzt. Wer in diesem Seminar die Prüfungsleistung ablegen möchte, schreibt mir bitte mindestens sechs Wochen vor Seminarbeginn.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal: voraussichtlich im Dezember, genauer Termin wird noch bekannt gegeben.			
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung ODER benotet: Präsentation oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

4460195 6/1.6 Handlungsfelder 2 - Täterin*innenarbeit im Kontext häuslicher Gewalt			
Christian Paulick			
Studiengang: BASA			6. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Regelmäßiger Termin im SoSe 2026</i>		
Termin im SoSe 2026: Mittwoch 09:15 – 12:30 Uhr (7 Termine)			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal: voraussichtlich im Dezember, genauer Termin wird noch bekannt gegeben.			
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung ODER benotet: Präsentation oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

6/1.7 Handlungsfelder 2 - ASD			
4460196			
Rayla Metzner			
Studiengang: BASA			6. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/02	12.03.2026	09:15 – 16:45
	E/4/02	13.03.2026	09:15 – 16:45
	E/4/02	26.03.2026	09:15 – 16:45
	E/4/02	27.03.2026.	09:15 – 16:45
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal: voraussichtlich im Dezember, genauer Termin wird noch bekannt gegeben.			
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung ODER benotet: Präsentation oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4460197 6/1.8 Handlungsfelder 2 - Beratung im Spannungsfeld zwischen Gesundheit u. Krankheit			
Raimo Wünsche			
Studiengang: BASA			6. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/3/26	24.03.2026	09:15 – 16:45
	F/3/26	25.03.2026	09:15 – 16:45
	F/3/26	26.03.2026	09:15 – 16:45
	F/3/26	27.03.2026	09:15 – 16:45
<p>Klient_innen haben aufgrund vielfältiger psychosozialer Belastungssituationen Beratungsbedürfnisse. Ihr Streben nach Selbstaktualisierung zielt darauf ab, ihre eigene Gesundheit zu erhalten bzw. wiederherzustellen. In diesem Seminar besteht die Möglichkeit, die eigenen beraterischen Fähigkeiten in der professionellen Arbeit zu festigen und zu erweitern. Ausgehend vom klientenzentrierten Ansatz werden unterschiedliche Beratungssituationen unter dem Aspekt des Umgangs mit Gesundheit und Krankheit geübt und reflektiert. Ziel des Seminars ist es, den eigenen „Methodenkoffer“ mit Konzepten aus der psychosozialen Beratung (motivierende Gesprächsführung, Sokratischer Dialog) zu erweitern. Weitere Themen sind Sozialtherapie, Sozialanamnese, Suizidalität, sekundäre Traumatisierung und das Helfersyndrom.</p>			
<p>Hinweis: Es wird eine vollständige und durchgängige Anwesenheit an allen vier Tagen erwartet. Eine vollständige und durchgängige Anwesenheit von mindestens drei Tagen führen zum Erwerb der Credits.</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im Home Portal: voraussichtlich im Dezember, genauer Termin wird noch bekannt gegeben.</p>			
<p>Einzelleistung: Hausarbeit oder Anfertigung einer Reflexionsarbeit (Videofeedback). Bitte beachten Sie die Beschreibung für die Anfertigung eines Leistungsnachweises. Diese finden Sie im Downloadbereich. Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: wird noch bekannt gegeben</p>			<p>Credits: 2,5</p>

6/1.9 Handlungsfelder 2 - Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien			
4460198			
Sabine Skirl			
Studiengang: BASA			6. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>	20.03.2026	09:15 – 15:00
		10.04.2026	09:15 – 15:00
		11.04.2026	09:15 – 15:00
		24.04.2026	09:15 – 15:00
		25.04.2026	09:15 – 15:00
<p>Die Unterbringung eines Kindes oder Jugendlichen bei Pflegeeltern ist eine Form der Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses. Die Geschichte, die Grundlagen und die Arbeit in der Praxis sind Themenschwerpunkte des Seminars. Weitere Inhalte sind rechtliche Kategorien, Formen der Vollzeitpflege, das Beziehungsdreieck leibliche Familie ~ Kind ~ Pflegefamilie, Öffentlichkeitsarbeit, Verwandtenpflege und Weiterentwicklung des Fachdienstes. Eine regelmäßige Teilnahme Ihrerseits setze ich voraus. Eine benotete Prüfungsleistung können Sie in Form eines Referates oder einer Hausarbeit ablegen.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal: voraussichtlich im Dezember, genauer Termin wird noch bekannt gegeben.			
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung ODER benotet: Präsentation oder Hausarbeit HIS-Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

4460199 6/1.10 Handlungsfelder 2 - Häusliche Gewalt: Erkennen und Ansprechen			
Claudia Schimmel			
Studiengang: BASA			6. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Regelmäßiger Termin im SoSe 2026</i>		
<p>Häusliche Gewalt hat viele Gesichter und wirkt sich auf alle Lebensbereiche aus. Sozialarbeitende haben dabei eine wichtige Schlüsselposition. Studien zeigen, dass Betroffene von häuslicher Gewalt bereits vor dem Auftreten von schweren körperlichen Übergriffen, verschiedene Signale an die Einrichtungen übermittelten, mit denen sie häufig Kontakt hatten. Häusliche Gewalt als Querschnittsaufgabe in der Sozialen Arbeit erfordert Fachwissen zur Erkennung, den Auswirkungen auf die Betroffenen sowie zu wirksamen und frühzeitigen Präventions- und Interventionsansätzen. Im Seminar werden wir Häusliche Gewalt als komplexes Gewaltphänomen in den Blick nehmen, anhand von Fallbeispielen das Erkennen und Ansprechen üben und in Zusammenarbeit mit der Interventionsstelle Halle (Saale) aufzeigen, wie fachliche Unterstützung und Vernetzung in der Praxis gestaltet werden kann. Ein Fachgespräch mit den Praktikerinnen der Interventionsstelle ist geplant.</p>			
Hinweis: regelmäßige und aktive Mitarbeit sowie Bereitschaft zur Kleingruppenarbeit und Selbstreflexion			
Anmeldung:			
<p>Einzelleistung: unbenotete Studienleistung ODER benotet: schriftliche Reflexion einer Beratungssituation</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: wird noch bekannt gegeben</p>			Credits: 2,5

Modul 6/2		Kunst, Kultur und Medien			
Verantwortlich: Dipl.-Lehrer F. Venske					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
6/2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Audio-visuelle Medien	Ü	60	5
6/2.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Musik und Auditive Medien	Ü	60	5
6/2.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Theater	Ü	60	5
6/2.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Fotografie	Ü	60	5
6/2.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bildende Kunst	Ü	60	5
6/2.6	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kultur und Natur	Ü	60	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen künstlerische Gestaltungstechniken und können diese selbst handhaben, • kennen die Phasen, Bestandteile und Abläufe künstlerischer Arbeit in einem ausgewählten Gebiet. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeptentwicklung künstlerischer Formate und Projekte • Künstlerische Arbeit in einem ausgewählten Gebiet • Reflektion der künstlerischen Prozesse <p>Die Studierenden belegen im Verlauf ihres Bachelorstudiums insgesamt 4 SWS. Diese können entweder in 2 Veranstaltungen à 2 SWS oder einer Veranstaltung à 4 SWS erbracht werden. Prüfungsleistung: Künstlerische Präsentation</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden	Selbststudium: 90 Stunden		

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/1.1.4 AV-Grundlagen: Fernsehstudioproduktion			
4470004			
Thomas Grabmann			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/2/19	Dienstag	11:00 - 12:30
<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt Basiswissen und praktische Grundfertigkeiten im Bereich der Fernsehstudioproduktion als Grundlage für kultur- und medienpädagogisches Arbeiten. Neben dem Erwerb der Medienpass-Qualifikationen in Kamera und non-linearer Videomontage erfolgt eine praxisorientierte Einführung in die Produktion von Fernsehstudiobeiträgen. Schwerpunkte sind: - technische Grundlagen der Arbeit im Fernsehstudio - Gestaltung und Umsetzung von Studioproduktionen - Bedienung von Studiokamera, Kreuzschiene, Bildmischer, Tonmischer, Mikrofonierung, Ausleuchtung, MAZ, Teleprompter u.a. Prüfungsleistung: Praktische Prüfung (max. 15 Minuten) in Form der Umsetzung einer medienpraktischen Aufgabe im Fernsehstudio. Vorläufiger Prüfungstermin: 11.02.2025, 9:15–15:00 Uhr (Bestätigung innerhalb der ersten drei Lehrveranstaltungen). Voraussetzungen zur Prüfungszulassung: 1. Erwerb des Medienpasses 2. 15 Stunden Werkstattpraktikum inkl. Praktikumsbericht 3. Erledigung der HoMe-Aufgaben 4. Mindestens 80 % Teilnahme Wichtige Hinweise: - Nicht erbrachte Voraussetzungen führen zur Nichtzulassung zur Prüfung. - Es ist ausschließlich die Hochschultechnik zu verwenden. - Veröffentlichung: Praktikums- und Prüfungsproduktionen werden im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. sowie live auf dem YouTube-Kanal Campusfernsehenmerseburg veröffentlicht und zur Nacharbeit bereitgestellt. - Es gilt das gesprochene Wort.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal: 11.10.2025 ab 10:00 Uhr			
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

1/1.2.1 Workshop Rhythmus und Percussion			
4470005			
Alexander Glatz			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/2/19	Dienstag	09:15 - 10:45
<p>In diesem Workshop wird die Bedeutung des Rhythmus in unterschiedlichen regionalen und kulturellen Zusammenhängen herausgearbeitet.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • elementare rhythmische Übungen zum Erwerb grundlegender rhythmisch-metrischer Kompetenzen • Spieltechniken afrikanischer und lateinamerikanischer Percussion-Instrumente und deren Einsatz in unterschiedlichen Musikstilen • Improvisation, Patternspiel und Songbegleitung • Erarbeitung und Gestaltung von WarmUps und rhythmischen Übungen für Gruppen 			
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2025, ab 10:00 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben</p>			<p>Credits: 2,5</p>

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1 / 1.2.2 Audiodesign			
4470007			
Frank Venske			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/2/19	Dienstag	11:00 - 12:30
<p>In dieser Veranstaltung werden die technischen und künstlerischen Grundlagen von Audioproduktionen vermittelt. Inhaltliche Schwerpunkte: - Formen und Formate von Audioproduktionen und deren Gestaltungselemente - technische Grundlagen der Arbeit im Tonstudio (Schallwandlung, Schallaufzeichnung, Schallbearbeitung) - Konzeption und Umsetzung einer Audioproduktion mit ProTools</p>			
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2025, ab 10:00 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben</p>			<p>Credits: 2,5</p>

4470013 1/1.4.1-2 Grundlagen der Fotografie - Gruppe A-B			
4470014			
Thomas Tiltmann			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
Gruppe A	F/3/16	Dienstag	09:15 - 10:45
Gruppe B	F/3/16	Dienstag	11:00 - 12:30
<p>Fotografie ist eine bildgebende Methode, bei der mit Hilfe von optischen Verfahren ein Lichtbild auf ein lichtempfindliches Medium projiziert und dort direkt, dauerhaft (analoges Verfahren) oder in elektronische Daten (digitales Verfahren) gewandelt und gespeichert wird. Bei der Verwendung der einzelnen fotografischen Begriffe können die Studierenden wichtige Grundlagen der Fotografie in Theorie und Praxis erfahren. In dem Seminar geht es um die Verdeutlichung der wichtigsten Prozesse in der Fotografie (Blende, Belichtungszeit, Brennweite, Empfindlichkeit). Erweitert wird das Seminar um kleine fotografische Übungen zu einzelnen Themenbereichen, um die theoretischen Inhalte zu festigen.</p>			
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2025, ab 10:00 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: Fotografisch-künstlerische Belegarbeit zum vorgegebenen Thema "Porträt". Anmeldung unter Prüfungsnummern: wird noch bekannt gegeben</p>			<p>Credits: 2,5</p>

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1 / 1.5.2 Künstlerische Illustration			
4470016			
Manuela Kahle			
Studiengang: BASA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/12	28.11.2025	09:15 – 16:45
	Se/0/12	29.11.2025	09:15 – 16:45
	Se/0/12	06.12.2025	09:15 – 16:45
	Se/0/12	07.12.2025	09:15 – 16:45
<p>Illustrationen „erhellen“ den Blick auf die Welt – sie machen einen Sachverhalt anschaulich, vermitteln oder vertiefen; sie können auch ausschließlich künstlerisch motiviert sein.</p> <p>Im Seminar widmen wir uns intensiv phantasievollen grafischen und malerischen Prozessen. Vor allem im praktischen künstlerischen Arbeiten, aber auch in der rezeptiven Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten Beispielen beschäftigen wir uns damit, was und wie verschieden Illustration sein kann.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2025, ab 10:00 Uhr			
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

6/2.5.1 Upcycling in der Bildenden Kunst			
4470018			
Frederik Poppe			
Studiengang: BASA			
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/01	Mittwoch	15:15 - 18:30
<p>In dieser Übung werden künstlerische Methoden im Bereich Upcycling erprobt. Es sind KEINE handwerklichen oder künstlerischen Vorkenntnisse notwendig. Der Fokus liegt auf der praktischen Arbeit mit kostengünstigen, recycelten oder kostenfreien Materialien, mit denen Gebrauchsgegenstände entstehen oder verschönert werden können.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Collagen, Décollagen und 3D-Arbeiten mit Recyclematerialien - Siebdruck auf Holz - Transferdruck mit Foto-Potch - Nachbearbeitung mit Acrylstiften - Elemente der Urban und Street Art <p>Prüfungsleistung: Die Präsenz von 80% der Seminarzeit ist Voraussetzung für die Creditvergabe. Alle Teilnehmenden stellen EIN künstlerisches Werk her, das am Ende der Veranstaltung präsentiert wird.</p> <p>Eine interne Ergebnisausstellung und -besprechung sowie eine schriftliche Kurzreflexion bilden die Grundlage für die Prüfungsleistung bzw. Bewertung.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2025, ab 10:00 Uhr			
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits:

Modul 6/4		Bachelorarbeit			
Verantwortlich: Prof. Dr. Erich Menting					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
6/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kolloquium zur Bachelorarbeit	S	30	3
6/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bachelorarbeit			10
6/4.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Verteidigung der Bachelorarbeit			2
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • fertigen eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von ca. 30 Seiten an, • überprüfen die Konzeption ihrer Bachelorarbeit, reflektieren die wissenschaftlichen Grundlagen und das methodische Vorgehen, • präsentieren und verteidigen die Ergebnisse ihrer Bachelorarbeit in einer öffentlichen Veranstaltung. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren einer wissenschaftlichen Fragestellung • methodische Umsetzung einer Fragestellung • Konzeption der wissenschaftlichen Arbeit • Standards wissenschaftlichen Arbeitens • Präsentation von Forschungsergebnissen 					
<p>Das Modul besteht aus drei Teilmodulen: Das Kolloquium zur Bachelorarbeit (6/4.1), die Bachelorarbeit (6/4.2) und die Verteidigung der Bachelorarbeit (6/4.3). Prüfungsleistung: Bachelorarbeit und Verteidigung</p>					
Studienaufwand: 15 Credits		Präsenz: 30 Stunden		Selbststudium: 420 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

6/4.1 Bachelorkolloquium für Nachzügler*innen			
4460230			
Christiane Dätsch, Erich Menting			
Studiengang: BASA			6. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/3/28	Mittwoch	13:30 - 15:00
<p>Kolloquium Das Bachelor-Kolloquium bietet die Möglichkeit, eigene Vorhaben für Abschlussarbeiten vorzustellen, mit der Gruppe und den betreuenden Dozierenden zu diskutieren sowie aktuelle Forschungsergebnisse kritisch zu hinterfragen. Des Weiteren können forschungsmethodische Fragen eingebracht und diskutiert werden. Im Mittelpunkt stehen die Themenfindung, Standards wissenschaftlichen Arbeitens, die Präsentation von Gliederungen und Exposé sowie ein partizipatives Feedback im Kolloquium. Für die formale Gestaltung und Umsetzung der Bachelorarbeit wird im Studiengang KMP der wissenschaftliche Leitfaden von Prof. Dr. Nana Eger zugrunde gelegt. Literaturhinweise: Boeglin, Martha (2012): Wissenschaftlich arbeiten Schritt für Schritt. Gelassen und effektiv studieren, 2. Aufl., München. Eco, Umberto (2020): Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt: Doktor- Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften, 14. Aufl., Stuttgart, Wien. Esselborn-Krumbiegel, Helga (2021): Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben, 6. aktual. Aufl., Paderborn u.a. Kruse, Otto (2024): Kritisches Denken und Argumentieren. Eine Einführung für Studierende, 2. Aufl., Tübingen. May, Yomb (2022): Wissenschaftliches Arbeiten. Eine Anleitung zu Techniken und Schriftform, 1. erw. Aufl., Stuttgart (Reclam Kompaktwissen).</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2024 ab 13:30 Uhr			
Einzelleistung:			Credits:

6/4.2 Bachelorkolloquium für Nachzügler			
4460231			
Heinz-Jürgen Voß, Rayla Metzner, Maika Böhm			
Studiengang: BASA			6. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/3/28	Dienstag	13:30 - 15:00
Kolloquium für Bachelor-Studierende, die im sechsten Semester ihre Bachelorarbeit nicht beenden oder gar nicht erst beginnen konnten.			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2024 ab 13:30 Uhr			
Einzelleistung:			Credits:

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

8. Bachelor Studiengang Kultur- und Medienpädagogik (BA KMP)

Studiengangsleitung: Prof. Dr. Nana Eger

8.1 Beschreibung des Studiengangs

Der Studiengang qualifiziert die Studierenden zu professioneller Tätigkeit in kultur- und medienpädagogischen Berufsfeldern sowie für Kulturmanagement. Durch den Erwerb von fachwissenschaftlichen Kenntnissen und Schlüsselqualifikationen im Bereich des kulturellen Handelns wird es den Studierenden ermöglicht, sich mit der Berufsrolle des Kulturpädagogen / der Kulturpädagogin auseinander zu setzen und Handlungskompetenz für ein späteres verantwortliches berufliches Handeln zu entwickeln.

Das Studium vermittelt einen ganzheitlichen kultur- und medienpädagogischen Ansatz unter Berücksichtigung künstlerischer, didaktischer und medialer Kompetenzen in Verbindung mit einer grundlegenden Qualifikation im Kulturmanagement. Die Absolventen sind aufgrund ihres breiten Wissens und Könnens für differenzierte Arbeitsfelder im Kultur-, Medien- und Bildungsbereich qualifiziert, aber auch beruflich vorbereitet auf pädagogisch-didaktische und disponierende Tätigkeitsfelder.

Das Studium erfordert selbstbestimmtes Lernen. Das Lehrangebot orientiert sich am Prinzip des exemplarischen Lernens. Dabei werden Erkenntnisstand und Erfahrungen der Studierenden mit einbezogen. Die Verknüpfung von Theorie und Praxis ist ein wesentliches Moment der Ausbildung. Dieser Theorie – Praxis Bezug wird gesichert durch die Zusammenarbeit der Lehrenden mit Fachkräften aus der Berufspraxis. Interdisziplinäre Veranstaltungen mit internationalem Bezug werden gefördert.

8.2 Wichtige Informationen für Erstsemester Kultur- und Medienpädagogik

Informationen zum Studienbeginn im Wintersemester 2025/26

Merseburg, den 20. Juli 2025

Liebe Studierende,

herzlich willkommen im Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur der Hochschule Merseburg. Wir freuen uns, dass Sie bei uns studieren! Um Ihnen den Einstieg ins Studium zu erleichtern, anbei einige ergänzende Informationen zum Studienbeginn:

Am **Mittwoch, den 2. Oktober 2025, um 10:00 Uhr im Hörsaal 1, heißen wir Sie im Fachbereich willkommen.** Das Dekanat und die Kolleg:innen des Fachbereichs werden Sie begrüßen und Ihnen erste Informationen geben. Außerdem werden sie die studentischen Mentor:innen kennenlernen, die Sie beim Einstieg ins Studium unterstützen.

Am **Montag, den 06. Oktober 2025,** begrüßen wir Sie um **9:15 Uhr** im Studiengang „Kultur- und Medienpädagogik“ im **TaC (Theater am Campus – Hauptgebäude)**. Die Studiengangsleitung und die Kolleg:innen heißen Sie willkommen bevor für Sie das Studium mit der zweiwöchigen Veranstaltung **„Kulturkompass“** beginnt. <https://kurzlinks.de/qwoi> (oder [Informationen für Erstsemester](#)).

Am **Dienstag, den 7. Oktober 2025,** erfolgt um **9:15 Uhr im Hörsaal 7** eine **allgemeine Einführung in die Studienorganisation** (Studienplanung, Stundenplangestaltung, Anmeldung zu Seminaren etc.).

Die **regulären wöchentlichen Veranstaltungen** beginnen ab dem **20. Oktober**. Die **Anmeldung** hierzu ist ab dem **11. Oktober** im Home-Portal möglich.

Bitte informieren Sie sich regelmäßig und selbstständig über die Webseite des Studienganges über mögliche Änderungen: <https://www.hs-merseburg.de/studium/studiengaenge/kultur-und-medienpaedagogik/>

Einen Überblick über die Veranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Übungen) erhalten Sie im Verzeichnis des Wintersemesters 2025/26, das voraussichtlich ab Anfang September vorliegt und auf <https://www.hs-merseburg.de/hochschule/fachbereiche/soziale-arbeitmedienkultur/> einzusehen ist.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins Studium!

Mit herzlichen Grüßen

Prof.in Dr.in Nana Eger
Studiengangsleiterin BA Kultur- und Medienpädagogik

8.3 Curriculum „Kultur- und Medienpädagogik“ (PO 2025)

Modulnr.	Lehrveranstaltung	Pflicht-/ Wahlpflicht	Credits	Benotung	
1-1	Kulturkompass: Künstlerische Kompetenzen I	P	5	Ja	
1-2 2-2	Praxis der Medien & Künste	P	10	Ja	
1-3	Erziehung Bildung Sozialisation	P	5	Ja	
1-4	Kulturelle Bildung und Medienpädagogik	P	5	Ja	
1-5	Gesellschaftskritik	P	5	Ja	
1-6	Wissenschaftliche Arbeit in Theorie und Praxis	P	5	Ja	
2-1	Künstlerische Kompetenzen II	P	5	Ja	
2-3	Methodik und Didaktik	P	5	Ja	
2-4	Kulturpolitik und politische Bildung	P	5	Ja	
2-5 3-5 4-5	Medien und Kultur: Geschichte, Philosophie und Wissenschaft	P	15	Ja	
2-6 3-6	Medien- und Kulturforschung	P	10	Ja	
3-1	Künstlerische Produktion I	P	5	Ja	
3-2A 4-2A	Schwerpunkt	Community Arts	WP	10	Ja
3-3 B 4-3 B		Ausstellungspraxis	WP	10	Ja
3-4 C 4-4 C		Mediale Welten	WP	10	Ja
3-5 D 4-5 D		Kunst im Kontext	WP	10	Ja
3-3		Kunst und Medien in der Vermittlung	P	5	Ja
3-4 4-4	Kulturmanagement, Managementpraxis, Medienrecht	P	10	Ja	
4-1	Künstlerische Produktion II	P	5	Ja	
4-3	Handlungsfelder: Kulturelle Bildung & Medienpädagogik	P	5	Ja	
4-6	Social Work. Media. Culture	P	5	Ja	
5-1 6-1	Künstlerische und Kulturpädagogische Projektarbeit	P	10	Ja	
5-2	Praxis in Kultur, Medien und Bildung	P	20	Nein	
5-3	Praktikumsbegleitendes Coaching	P	5	Nein	
6-2	Studium Generale	P	5		
6-3	Anzuwendende Theorie	P	5	Ja	
6-4	Bachelorarbeit	P	15	Ja	

8.4 Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis 1. Fachsemester

Modul 1/1 Verantwortlich: Dipl.-Kult. Skadi Konietzka		Künstlerische Kompetenzen I			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kulturkompass	Ü	30	
1/1.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Audio-Visuelle Medien	Ü	30	2,5
1/1.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Musik und Auditive Medien	Ü	30	2,5
1/1.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Darstellende Künste	Ü	30	2,5
1/1.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Fotografie	Ü	30	2,5
1/1.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bildende Künste	Ü	30	2,5
1/1.6	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Digitale Kultur	Ü	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen aktuelle Projekte und Initiativen der kulturell-ästhetischen Bildung in der Region und stellen diese künstlerisch-vermittelnd dar. beherrschen die künstlerisch-technischen Grundlagen und erkennen sowohl die aktiv-gestalterischen als auch die analytischen Prozesse. reflektieren eigene ästhetische Erfahrungen. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> kulturelle Aktivitäten und Einrichtungen in der Region Vermittlung von praktischen künstlerisch-technischen Kompetenzen theoretische Einführung in die Grundfragen und Grundprozesse künstlerischer Gestaltung Wahrnehmung und Selbstreflektion ästhetischer Erfahrungen 					
<p>Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Künstlerische Kompetenzen“ kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lernziele erreicht werden können.</p> <p>Das Modul besteht aus 3 Teilmodulen. Die Studierenden belegen den Kulturkompass und wahlweise zwei Übungen. Im Kulturkompass ist eine Studienleistung zu erbringen, in den Übungen sind Prüfungsleistungen zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus der Summe beider Prüfungsleistungen.</p> <p>Prüfungsleistung: Künstlerisch-technische Belegarbeit (Einzel- und Gruppenarbeit)</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

1/1.1.1 AV-Grundlagen: Elektronische Berichterstattung			
4470001			
Philipp Schüller			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/2/19	Montag	11:00 - 12:30
<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt Basiswissen und praktische Grundfertigkeiten im Bereich der elektronischen Berichterstattung als Grundlage für kultur- und medienpädagogisches Arbeiten. Neben dem Erwerb der Medienpass-Qualifikationen in Kamera und non-linearer Videomontage erfolgt eine praxisorientierte Einführung in die Produktion von Filmberichten. Schwerpunkte sind: - Inszenierungsformen und Planung audiovisueller Vorhaben im Fernsehen und in anderen elektronischen Medien - journalistische Grundlagen - Kameraführung, Bild- und Tongestaltung - Montage und Dramaturgie Die Themen der Filme orientieren sich am Bereich Politische Bildung.</p> <p>Prüfungsleistung: Realisierung einer EB-Produktion einschließlich - Planungsarbeit (Idee/Pitch, Recherche, Exposé, Treatment) - Herstellung des Quellmaterials (Video- und Audiomaterial) - Montage und Finalisierung des Films inkl. Kommentar Vorläufiger Abgabetermin: 13.02.2026 (Bestätigung innerhalb der ersten drei Veranstaltungen nach Medienpass-Abschluss). Voraussetzungen zur Prüfungszulassung: 1. Erwerb des Medienpasses 2. Erstellung eines kurzen Filmberichts im 15h-Werkstattpraktikum (unbenotet) 3. Erledigung der HoMe-Aufgaben 4. Mindestens 80 % Teilnahme (Details in der Einführungsveranstaltung)</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2025, ab 10:00 Uhr			
Einzelleistung: künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/1.1.3 AV-Grundlagen: Trickfilmproduktion			
4470003			
Diana Elsner			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Angaben	16.01.2026	09:15 - 16:45
	entnehmen Sie	17.01.2026	09:15 - 16:45
	bitte dem	30.01.2026	09:15 - 16:45
	HoMe Portal	31.01.2026	09:15 - 16:45
<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt Basiswissen und praktische Grundfertigkeiten im Bereich der Trickfilmproduktion als Fundament für künftiges kultur- und medienpädagogisches Arbeiten. Neben dem Erwerb der Medienpass-Qualifikationen in den Bereichen Kamera und non-lineare Videomontage erfolgt eine praxisorientierte Einführung in die Produktion von Filmbeiträgen. Schwerpunkte sind klassische und experimentelle Animationstechniken wie Legetrick, Puppentrick, Knetanimation, Brickfilm, Pixilation, Sand-/Salzanimation, Lichtanimation und Zeichentrick. Ergänzend werden Grundlagen der Planung und Umsetzung audiovisueller Vorhaben behandelt. Prüfungsleistung: Realisierung einer eigenen Trickfilmproduktion inkl. schriftlicher Planungsarbeit, Herstellung des Quellmaterials sowie Montage/Finalisierung des Films. Vorläufiger Abgabetermin: 31.03.2026 (Bestätigung innerhalb der ersten drei Lehrveranstaltungen). Voraussetzungen zur Prüfungszulassung: 1. Erwerb des Medienpasses (die Bekanntgabe der Termine erfolgt zum Semesterstart) 2. Absolviertes 15 Stunden Werkstattpraktikum inkl. medienpraktischer Hospitation und Praktikumsbericht 3. Erledigung der HoMe-Aufgaben 4. Mindestens 80 % Teilnahme</p> <p>Wichtige Hinweise: - Nicht erbrachte Voraussetzungen führen zur Nichtzulassung zur Prüfung. - Es ist ausschließlich die Hochschultechnik im Trickfilm- und Animationsstudio zu verwenden. - Veröffentlichung: Praktikums- und Prüfungsproduktionen werden im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. sowie live auf dem YouTube-Kanal Campusfernsehenmerseburg veröffentlicht und zur Nacharbeit bereitgestellt. - Es gilt das gesprochene Wort.</p>			
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden.</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2025, ab 10:00 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben</p>			<p>Credits: 2,5</p>

1/1.1.4 AV-Grundlagen: Fernsehstudioproduktion			
4470004			
Thomas Grabmann			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/2/19	Dienstag	11:00 - 12:30
<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt Basiswissen und praktische Grundfertigkeiten im Bereich der Fernsehstudioproduktion als Grundlage für kultur- und medienpädagogisches Arbeiten. Neben dem Erwerb der Medienpass-Qualifikationen in Kamera und non-linearer Videomontage erfolgt eine praxisorientierte Einführung in die Produktion von Fernsehstudiobeiträgen. Schwerpunkte sind: - technische Grundlagen der Arbeit im Fernsehstudio - Gestaltung und Umsetzung von Studioproduktionen - Bedienung von Studiokamera, Kreuzschiene, Bildmischer, Tonmischer, Mikrofonierung, Ausleuchtung, MAZ, Teleprompter u.a. Prüfungsleistung: Praktische Prüfung (max. 15 Minuten) in Form der Umsetzung einer medienpraktischen Aufgabe im Fernsehstudio. Vorläufiger Prüfungstermin: 11.02.2025, 9:15–15:00 Uhr (Bestätigung innerhalb der ersten drei Lehrveranstaltungen). Voraussetzungen zur Prüfungszulassung: 1. Erwerb des Medienpasses 2. 15 Stunden Werkstattpraktikum inkl. Praktikumsbericht 3. Erledigung der HoMe-Aufgaben 4. Mindestens 80 % Teilnahme Wichtige Hinweise: - Nicht erbrachte Voraussetzungen führen zur Nichtzulassung zur Prüfung. - Es ist ausschließlich die Hochschultechnik zu verwenden. - Veröffentlichung: Praktikums- und Prüfungsproduktionen werden im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. sowie live auf dem YouTube-Kanal Campusfernsehenmerseburg veröffentlicht und zur Nacharbeit bereitgestellt. - Es gilt das gesprochene Wort.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal: 11.10.2025 ab 10:00 Uhr			
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1 / 1.2.1 Workshop Rhythmus und Percussion			
4470005			
Alexander Glatz			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/2/19	Dienstag	09:15 - 10:45
<p>In diesem Workshop wird die Bedeutung des Rhythmus in unterschiedlichen regionalen und kulturellen Zusammenhängen herausgearbeitet.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • elementare rhythmische Übungen zum Erwerb grundlegender rhythmisch-metrischer Kompetenzen • Spieltechniken afrikanischer und lateinamerikanischer Percussion-Instrumente und deren Einsatz in unterschiedlichen Musikstilen • Improvisation, Patternspiel und Songbegleitung • Erarbeitung und Gestaltung von WarmUps und rhythmischen Übungen für Gruppen 			
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2025, ab 10:00 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben</p>			Credits: 2,5

1 / 1.2.2 Audiodesign			
4470007			
Frank Venske			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/2/19	Dienstag	11:00 - 12:30
<p>In dieser Veranstaltung werden die technischen und künstlerischen Grundlagen von Audioproduktionen vermittelt. Inhaltliche Schwerpunkte: - Formen und Formate von Audioproduktionen und deren Gestaltungselemente - technische Grundlagen der Arbeit im Tonstudio (Schallwandlung, Schallaufzeichnung, Schallbearbeitung) - Konzeption und Umsetzung einer Audioproduktion mit ProTools</p>			
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2025, ab 10:00 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben</p>			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/1.3.1 Vom Bilderbuch zur Inszenierung			
4470009			
Kathrin Maiwald			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	TaC	12.12.2025	09:15 – 16:45
	TaC	13.12.2025	09:15 – 16:45
	TaC	30.01.2026	09:15 – 16:45
	TaC	31.01.2026	09:15 – 16:45
<p>Performative Strategien zur Stückentwicklung ausgehend von Buchvorlagen Wie wird das gemeinsame Bilderbuch Anschauen zum Theatererlebnis für eine Gruppe? Ein Bilderbuch ist (noch) kein Theaterstück und doch kann gerade die offene Bildsprache eine sehr inspirierende Grundlage für die Entwicklung von Theaterszenen und Performances sein. Ausgehend von gemeinsam ausgewählten Bilderbüchern werden in diesem Seminar verschiedene theaterpädagogische Methoden und performative Strategien zur Stückentwicklung vorgestellt und ganz praktisch ausprobiert. Im Fokus steht die Vielfalt der künstlerischen Möglichkeiten, welche Theater uns bietet, um Gefühlen, Bildern, Figuren, Gedanken des Bilderbuchs einen Ausdruck zu geben und sie u.a. mit dem Konzept der „Six Viewpoints“ von Mary Overlie in den Theaterraum zu übersetzen. In Kleingruppen entstehen abschließend Inszenierungskonzepte und Theaterformate nach Motiven eines Bilderbuchs.</p>			
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2025, ab 10:00 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben</p>			<p>Credits: 2,5</p>

1 / 1.3.2 Bewegungsimprovisation als künstlerische Praxis			
4470011			
Mathis Kleinschnittger			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>	15.01.2026 16.01.2026 22.01.2026 23.01.2026 24.01.2026	13:30 – 16:45 09:15 – 16:45 13:30 – 16:45 09:15 – 16:45 09:15 – 15:00
<p>Diese Übung bietet die praktische Auseinandersetzung mit freier, improvisierter, abstrakter Bewegung als Kurations- und Aufführungsprinzip. Mit Anleihen aus Alltagsbewegungen, Zeitgenössischem Tanz und Improvisations-Prinzipien wenden wir uns dem Zusammenspiel und der Echt-Zeit-Komposition von Bewegung*innen zu. Bestandteile sind zunächst: Körpererwärmung, Körper- und Raumwahrnehmung, Interaktion mit Mitbewegenden, Dynamik, Freie Bewegung als Grundlage für Improvisation. Weiterführend beschäftigt sich die Übung mit Kreativität, Fokus und Struktur. Fragen dabei werden u.a. sein: Wie vielfältig kann ich in Bewegung kommen? Wie komme ich zu Bewegungen außerhalb 'üblicher' Bewegungsmuster? Wie komme ich zum fruchtbaren Zusammenspiel mit den Mitgestalter*innen? Wie können Rahmungen und Regeln für Improvisations-Einheiten geschaffen werden? Wie kann es gelingen, sowohl für Bewegende als auch für Zuschauende Spannung, Dynamik und Interpretationsmöglichkeiten anzubieten? Als abschließende Prüfungsleistung werden Kleingruppen je eine Improvisationsstruktur entwickeln und innerhalb der Übungs-Gruppe präsentieren. Teilnahmebedingungen: Bereitschaft zu Bewegung und Improvisation, mit Mitteilnehmenden (auch) in (körperlichen) Kontakt zu gehen, proaktive Teilnahme.</p>			
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2025, ab 10:00 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben</p>			<p>Credits: 2,5</p>

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4470013 1/1.4.1-2 Grundlagen der Fotografie - Gruppe A-B			
4470014			
Thomas Tiltmann			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
Gruppe A	F/3/16	Dienstag	09:15 - 10:45
Gruppe B	F/3/16	Dienstag	11:00 – 12:30
<p>Fotografie ist eine bildgebende Methode, bei der mit Hilfe von optischen Verfahren ein Lichtbild auf ein lichtempfindliches Medium projiziert und dort direkt, dauerhaft (analoges Verfahren) oder in elektronische Daten (digitales Verfahren) gewandelt und gespeichert wird. Bei der Verwendung der einzelnen fotografischen Begriffe können die Studierenden wichtige Grundlagen der Fotografie in Theorie und Praxis erfahren. In dem Seminar geht es um die Verdeutlichung der wichtigsten Prozesse in der Fotografie (Blende, Belichtungszeit, Brennweite, Empfindlichkeit). Erweitert wird das Seminar um kleine fotografische Übungen zu einzelnen Themenbereichen, um die theoretischen Inhalte zu festigen.</p>			
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2025, ab 10:00 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: Fotografisch-künstlerische Belegarbeit zum vorgegebenen Thema "Porträt". Anmeldung unter Prüfungsnamen: wird noch bekannt gegeben</p>			<p>Credits: 2,5</p>

1 / 1.5.1 Grundlagen der künstlerischen Gestaltung I			
4470015			
Manuela Kahle			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
(2 wöchentlich ungerade Woche)	Se/0/12	Donnerstag	13:30 – 16:45
<p>In diesem Seminar werden grundlegende Kenntnisse über die bildkünstlerische Gestaltung vermittelt. Themenschwerpunkte: Bildkomposition, Farbenlehren, Perspektive und verschiedene künstlerische Techniken. Neben der Vermittlung technischer und ästhetischer Sachverhalte soll dazu angeregt werden, selbsttätig eine künstlerische Praxis zu entwickeln. Beim ersten gemeinsamen Termin am 23.10.2025 werden die Themen der Impulsreferate vergeben.</p>			
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2025 ab 10:00 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: Kurzreferat mit Handout, Verschriftlichung der Seminarinhalte sowie künstlerische Belegarbeiten der einzelnen Termine</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben</p>			<p>Credits: 2,5</p>

1 / 1.5.2 Künstlerische Illustration			
4470016			
Manuela Kahle			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/12	28.11.2025	09:15 – 16:45
	Se/0/12	29.11.2025	09:15 – 16:45
	Se/0/12	06.12.2025	09:15 – 16:45
	Se/0/12	07.12.2025	09:15 – 16:45
<p>Illustrationen „erhellen“ den Blick auf die Welt – sie machen einen Sachverhalt anschaulich, vermitteln oder vertiefen; sie können auch ausschließlich künstlerisch motiviert sein.</p> <p>Im Seminar widmen wir uns intensiv phantasievollen grafischen und malerischen Prozessen. Vor allem im praktischen künstlerischen Arbeiten, aber auch in der rezeptiven Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten Beispielen beschäftigen wir uns damit, was und wie verschieden Illustration sein kann.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2025, ab 10:00 Uhr			
Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

4470017 1/1.5.3 Grafische Techniken und künstlerische Drucktechniken: Künstlerischer Siebdruck			
Jana Pommer-Semper			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	A/0/09	28.11.2025	09:15 – 16:45
	A/0/09	29.11.2025	09:15 – 16:45
	A/0/09	06.11.2025	09:15 – 16:45
	A/0/09	07.12.2025	09:15 – 16:45
<p>Künstlerische Umsetzung grafischer oder fotografischer Vorlagen in Siebdrucke auf Papier. In diesem Sem. wird ein neuer "Saale-Unstrut-Koffer" für den Burgenlandkreis mit Siebdruckmotiven dieser Region gemeinsam gestaltet. Die obligatorische Vorbereitungsaufgabe dazu entnehmen Sie bitte dem HoMe-Portal. Hinweis: Die TN-Zahl ist auf Grund der räumlichen Gegebenheiten begrenzt. Es werden 2 Arbeitsgruppen gebildet.</p>			
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2025, ab 10:00 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: künstlerische Belegarbeiten/Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben</p>			<p>Credits: 2,5</p>

Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

Modul 1/2 und 2/2		Praxis der Künste & Medien			
Verantwortlich: Dr. K. Köhler-Terz					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/2.1 2/2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Audio-Visuelle Medien	Ü	120	10
1/1.2 2/2.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Musik und Auditive Medien	Ü	120	10
1/1.3 2/2.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Darstellende Künste	Ü	120	10
1/1.4 2/2.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Fotografie	Ü	120	10
1/1.5 2/2.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bildende Künste	Ü	120	10
<p>Das Modul dient der Entwicklung und Vertiefung von Medien- und Kunstkompetenzen. Damit werden Grundlagen kultur- und medienpädagogischer Kompetenzen mit dem Zweck der Förderung von Kommunikationsfähigkeit, Artikulation eigener Interessen durch Medien und Künste und die Demokratisierung von Kommunikationsstrukturen vermittelt. Das Modul umfasst längerfristige Lern- und Lehrprozesse mit einem starken Fokus auf die Prozessorientierung medialen und künstlerischen Handelns.</p> <p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln und erproben Phasen, Abläufe und Methoden künstlerischer Arbeit von der Idee, Entwicklung, Herstellung/Umsetzung bis zur Veröffentlichung, reflektieren und beurteilen ästhetische Exponate unter der medialen und künstlerischen Perspektive, entwickeln in der Medien- und Kunstarbeit Ansätze kultur- und medienpädagogischen Handelns. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwicklungs- und Produktionsprozesse produktionstechnische, produktionsästhetische oder journalistische Arbeitsformen im ausgewählten Bereich Reflektion der Arbeitsprozesse und -ergebnisse <p>Art der Lehrveranstaltung: <u>Übung</u> in einem Wahlbereich der Künstlerischen Werkstätten für zwei Semester:</p> <ul style="list-style-type: none"> Audio-Visuelle Medien Musik und Auditive Medien Darstellende Künste Fotografie Bildende Kunst <p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (CP):</p> <ul style="list-style-type: none"> Anwesenheit in mindestens 80 % der Präsenzzeit Realisierung von 80 Stunden Werkstattpraktika in zwei Semestern Benotete Prüfungsleistungen im Wahlbereich 					
<p>Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen, die über 2 Semester belegt werden müssen. Es sind unbenotete Studienleistungen und eine benotete Prüfungsleistung zu erbringen. Die unbenoteten Studienleistungen sind Voraussetzung für die Zulassung zu benoteten Prüfung.</p> <p>Prüfungsleistung: künstlerische Projektarbeit</p>					
Studienaufwand: 10 Credits		Präsenz: 120 Stunden		Selbststudium: 180 Stunden	

1/2.1.1 Campusfernsehen			
4470020			
Kai Köhler-Terz			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/3/14	Montag	13:30 - 16:45
<p>Live aus dem Fernsehstudio der Hochschule Merseburg – in dieser praxisorientierten Lehrveranstaltung planen, produzieren und senden Studierende eigene TV-Formate. Sie erlernen Kameraarbeit, Regie, Ton- und Lichtgestaltung sowie Live-Montage und setzen Ideen von der ersten Recherche bis zur Ausstrahlung im Offenen Kanal Merseburg-Querfurt und auf YouTube um.</p> <p>Die Lehrveranstaltung erstreckt sich durchgängig vom Beginn des Wintersemesters bis zum Ende des Sommersemesters; ein Wechsel der Veranstaltung ist nicht möglich.</p> <p>Prüfungszulassung in jedem Semester:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Medienpass als Grundvoraussetzung (einmalige Basisqualifikation) 2. 20 Stunden autonomes Werkstattpraktikum mit Bericht 3. Erledigung der HoMe-Aufgaben 4. Mindestens 80 % Anwesenheit <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wintersemester: unbenotet – Planung einer Fernsehsendung (Pitch, Recherche, Exposé, Treatment) sowie Umsetzung/Realisation einer Prüfungssendung. - Sommersemester: benotet – Planung und Umsetzung einer Fernsehsendung (inkl. Präsentation). <p>Voraussetzungen zur Prüfungszulassung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erwerb des Medienpasses 2. 15 Stunden Werkstattpraktikum inkl. Praktikumsbericht 3. Erledigung der HoMe-Aufgaben 4. Mindestens 80 % Teilnahme <p>Wichtige Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nicht erbrachte Voraussetzungen führen zur Nichtzulassung zur Prüfung. - Es ist ausschließlich die Hochschultechnik zu verwenden. - Veröffentlichung: Praktikums- und Prüfungsproduktionen werden im Programm des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V. sowie live auf dem YouTube-Kanal Campusfernsehenmerseburg veröffentlicht und zur Nacharbeit bereitgestellt. - Es gilt das gesprochene Wort. 			
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2025, ab 10:00 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben</p>			<p>Credits: 5</p>

1/2.2.1 Campusradio CaRaMe			
4470022			
Ralf Kirmse			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/2/19	Montag	13:30 - 16:45
<p>Radio hören? Radio machen! Welche Relevanz hat das „alte“ Medium Radio in Zeiten von Streaming und Podcast? Worin liegen der Reiz, die Vorteile, die Möglichkeiten oder auch die Beschränkungen eines Linearen Programms? In diesem Semester wollen wir ein neues Programm für das Campusradio „CaRaMe“ gestalten und einen regelmäßigen Senderhythmus etablieren. Ob Musiksendung, Magazin, Feature oder oder oder, für alles ist Platz. Im Seminar versuchen wir den oben genannten Fragen nachzugehen und ein zeitgemäßes Programm zu gestalten. Dabei werden inhaltliche und technische Grundlagen der Radioarbeit vermittelt. Die eigenen Vorstellungen von Radio sollen umgesetzt und in Live-Sendungen präsentiert werden. Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Praxis der Künste und Medien“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>			
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2025, ab 10:00 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben</p>			<p>Credits: 5</p>

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/2.2.2 Band Workshop			
4470023			
Frank Venske			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/2/19	Montag	13:30 - 16:45
<p>Das Angebot richtet sich an Studierende, die bereits ein Instrument spielen oder singen und sich im Ensemble ausprobieren wollen. Dabei sollen neben den typischen Band-Instrumenten und Gesang auch Bläser, Streicher, oder elektronische Instrumente (Loops, Sampler) zum Einsatz kommen.</p> <p>Inhaltliche Bestandteile sind außerdem Grundlagen des Arrangierens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau eines Songs • Melodie und Mehrstimmigkeit • Akkorde und Harmonisierung • Bassgestaltung • Rhythmus und Groove Das Repertoire wird gemeinsam ausgesucht und für die vorhandene Besetzung bearbeitet. 			
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2025, ab 10:00 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben</p>			Credits: 5

1/2.3.1 Theaterlabor I: LEBENSLAUF - Biografie als Material			
4470024			
Skadi Konietzka			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	TaC	Montag	13:30 - 16:45
<p>Lebenswege sind vielfältig. Manchmal sind sie gerade, manchmal voller Hindernisse. Wir gehen sie mit Zuversicht und mit Zweifeln – oft mutig, gelegentlich ängstlich. Wir schauen zurück, schauen voraus und fragen uns: Bin ich auf dem richtigen Weg? In der Übung LEBENSLAUF nehmen wir die eigene Biografie und die anderer Menschen in den Blick. Wegmarkierungen wie Familie und Freundschaft, Schule, Ausbildung und Uni, Geld, Wohnen, Kleidung und Hobbys sind Ausgangspunkte des künstlerischen Arbeitens. Individuelle Gegenstände, Musik, Fotos und selbstgeschriebene Texte dienen als Material für theatrale Szenen. Zeitungsartikel, Interviews und historische Quellen bereichern die individuelle Perspektive. Konkret werden Formen des biografisch-dokumentarischen Arbeitens als Ansätze zur künstlerischen und theaterpädagogischen Arbeit vermittelt. Durch Videobeispiele werden Möglichkeiten für die praktische Umsetzung veranschaulicht. Neben dem intensiven praktischen Erproben stehen einzelne theoretische Impulse, die zur Reflexion, Diskussion und Einordnung des neu erkundeten kreativen Materials anregen. Das Theaterlabor erstreckt sich über zwei Semester und ermöglicht damit eine intensive Erforschung und Auseinandersetzung mit der Kunstform Theater. Aufbauend auf dem Theaterlabor I: LEBENSLAUF – Biografie als Material folgt im SoSe 2026 das Theaterlabor II: OUTDOORS – Stadt als Bühne, das sich mit ortsspezifischen Ansätzen im Theater beschäftigt.</p>			
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 12.10.2025, ab 10:00 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: Künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben</p>			<p>Credits: 5</p>

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/2.4.1 KulturLabor - Das analoge Fotolabor			
4470025			
Thomas Tiltmann			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/3/16	Montag	13:30 - 16:45
<p>Praxis der Medien und Künste I Die analoge Fotografie ist als immaterielles UNESCO-Kulturerbe in Deutschland anerkannt. Mit der Anerkennung als UNESCO-Kulturerbe verpflichtet sich Deutschland, das Wissen um die analoge Fotografie zu erhalten und weiterzugeben. Seit 1996 existiert das analoge Fotolabor an der Hochschule Merseburg als ein Praxisort der analogen Fotografie für Studierende. In diesem Seminar werden die Grundfertigkeiten im Umgang mit der analogen Fotografie, der SW-Filmentwicklung und der anschließenden Kulturtechnik des SW-Vergrößerns über ein Semester vermittelt. Neben dem intensiven praktischen Erproben und Erforschen der methodischen Basics im KulturLabor gibt es einzelne theoretische/künstlerische Ansätze zur analogen Arbeit im Fotolabor. Bitte beachten Sie, dass eine funktionsfähige analoge Kamera für das Seminar erforderlich ist! Aufgrund der hohen Nachfrage und der reduzierten Teilnehmerinnenzahl kann das Seminar nur einmalig belegt werden (nur WiSe oder SoSe). Bitte haben Sie dafür Verständnis!</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2025, ab 10:00 Uhr			
<p>Einzelleistung: Zur Prüfung in der Lehrveranstaltung kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert hat, weil nur so sicher gestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p>Leistungsnachweis: Künstlerische Belegarbeit (analoge Fotografien) mit schriftlicher Reflexion und Nachweis über die Teilnahme am Laborpraktikum im Rahmen des Selbststudiums: bestehend aus 10 Stunden selbstverantworteter und selbstorganisierter Laborarbeit in der Fotowerkstatt der Hochschule Merseburg.</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben</p>			Credits: 5

Modul 1/3 Verantwortlich: Prof. Dr. Annemarie Matthies		Erziehung Bildung Sozialisation			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/3.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen der Erziehung, Bildung und Sozialisation	V	30	2,5
1/3.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Pädagogische Arbeitsfelder und spezielle Aspekte	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe und verfügen über ein Grundverständnis des Sozialisationsprozesses, • beziehen Erkenntnisse und Methoden der Soziologie, Philosophie, Psychologie und anderer Disziplinen in ihre pädagogischen Überlegungen ein, • kennen aktuelle bildungswissenschaftliche Diskurse und Erkenntnisse der Lehr- und Lernforschung, • analysieren zielgruppenspezifische, verschiedene Lebensalter adressierende pädagogische Konzepte, Inhalte und Methoden im Kontext unterschiedlicher Bildungsorte, -einrichtungen und -institutionen, • erkennen Chancen und Risiken von Bildungsprozessen in der digitalen Gesellschaft, beurteilen, wie Bildungs- und Erziehungskonzepte im professionellen Handeln umzusetzen sind. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe, Modelle und Theorien der Kernbegriffe der Pädagogik und der Bildungswissenschaften, insbesondere Erziehung, Bildung, Sozialisation, formale und non-formale Bildung und informelles Lernen, sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen diesen Begriffen • Institutionen, Akteure und Übergänge im formalen und non-formalen Bildungs- und Erziehungssystem • Zielgruppenspezifische Erziehungs- und Bildungskonzepte (z. Bsp. schulische und außerschulische Bildung, Erwachsenenbildung, Reformpädagogik, Erlebnispädagogik, Medienbildung, politische Bildung) • Inhalte und Zielsetzungen von Bildungsarbeit in einer von digitalen Medien und Technologien geprägten Gesellschaft • <p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zum Seminar (1/3.2) ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in der Vorlesung (1/3.1).</p> <p>Prüfungsleistung: Klausur</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden	Selbststudium: 90 Stunden		

1/3.1 Erziehung Bildung Sozialisation			
4470030			
Annemarie Matthies			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	HS 1	Mittwoch	11:00 - 12:30
<p>Die Vorlesung führt in aktuelle bildungswissenschaftliche Themen und Diskurse ein und reflektiert in interaktiver Praxis mit den Studierenden die bildungspolitischen, soziologischen, pädagogischen und philosophischen Dimensionen von Erziehung und Bildung. Darauf aufbauend werden Institutionen und Akteure im Bildungs- und Erziehungssystem, deren Zusammenhang, die jeweiligen Zielsetzungen und die Auswirkungen auf individuelle Lebenswelten und -verläufe diskutiert. Ziel der Vorlesung ist, dass Studierende die gesellschaftlichen Funktionen des Erziehungs- und Bildungssystems kennenlernen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Erziehungs- und Bildungssystem identifizieren können und das Zusammenspiel mit Sozialisationsfaktoren verstehen, um einen eigenständigen Transfer auf schulische und außerschulische, formale und non-formale Handlungsfelder und Angebote in Sozialarbeit und Kultur- und Medienpädagogik herzustellen.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 17.10.2025, ab 18:30 Uhr			
Einzelleistung: Klausur Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/3.2.1 Schule als Ort von Bildung, Erziehung und Sozialisation			
4470031			
Annemarie Matthies			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/02	Mittwoch	09:15 - 10:45
<p>Schule ist ein wesentlicher Ort von Bildung, Erziehung, Sozialisation und als Handlungsfeld für Soziale Arbeit und Medienpädagogik von Bedeutung. Von gelingenden Übergängen, der erfolgreichen Bewältigung des Lernstoffs und den Gelegenheiten sozialen Lernens in den informellen Lernzusammenhängen hängt auf individueller Ebene der Schüler:innen viel ab und die pädagogischen Professionen – sowohl Lehrende als auch Schulsozialarbeiter:innen – haben in diesem Zusammenhang teils widersprüchliche Anforderungen zu bewältigen. Ziel des Seminars ist es, dass Studierende die Bedeutung der Institution Schule in der Gegenwart reflektieren und Herausforderungen des professionellen Handelns sowohl theoretisch reflektieren als auch praxisbezogen ‚durchspielen‘.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 17.10.2025, ab 18:30 Uhr			
Einzelleistung: Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

1/3.2.2 Konzepte und Formen politischer Bildung			
4470032			
Karsten Steinmetz			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/08	Mittwoch	09:15 - 10:45
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal: 17.10.2025 ab 18:30 Uhr			
Einzelleistung: Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

1/3.2.3 Bildung für nachhaltige Entwicklung			
4470033			
Maria Gottwalt			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte den Home Portal</i>	07.11.2025	09:00-14:00
		14.11.2025	09:00-14:00
		21.11.2025	09:00-14:00
		12.12.2025,	09:00-14:00
		06.03.2025	09:00-14:00
		13.03.2026	09:00-14:00
<p>BNEinfach Wir stehen vor der Aufgabe, Nachhaltigkeit in unseren Alltag und besonders in unserer (pädagogischen) Arbeit zu verankern. Dabei sind die Anforderungen für jeden einzelnen sehr unterschiedlich. Viele haben schon einmal etwas von Bildung für nachhaltige Entwicklung gehört. Andere fragen sich, was ist BNE und ist das ansteckend? In unserem Blockseminar möchten wir einen theoretischen und praktischen Input zu den Inhalten der BNE bieten. Die haptisch orientierte Methodik erlaubt es uns, die 17 Nachhaltigkeitsziele als Grundlage einer neuen nachhaltigen Bildungsweise, ganz alltagsnah zu erforschen. Gemeinsam entwickeln wir Ideen, wie Ansätze nachhaltigen Denkens und Handelns niedrigschwellig und ohne viele Mehraufwand in pädagogische Abläufe eingebunden werden können. Das Seminar findet ab der zweiten Sitzung in der Materialsammlung krimZkrams, in der Beesener Straße in Halle statt.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal: 17.10.2025 ab 18:30 Uhr			
Einzelleistung: Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

1/3.2.4 Friedenspädagogik und Konfliktbearbeitung			
4470034			
Christof Starke			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/11	Mittwoch	09:15 - 10:45
<p>Inhalte aktueller Friedensbildung sind neben Krieg und Frieden weitere Themen wie: Gewalt und Gewaltfreiheit, Konflikt und Konfliktbearbeitung, Menschenrechte und Demokratie, Transkulturalität oder globale Gerechtigkeit. Friedensbildung kann als Dach für zahlreiche pädagogische Lernfelder verstanden werden, welche angesichts aktueller Herausforderungen von großer Bedeutung sind. Persönliche Kompetenzentwicklung, grundlegende politische Bildung und Engagementförderung sind in der Praxis der Friedenspädagogik von der Elementarbildung, schulischer und außerschulischer Jugendbildung über die Erwachsenenbildung bis zur Friedensförderung in Konflikt- und Krisengebieten eng miteinander verknüpft. Das Seminar führt in Grundbegriffe, Theorien und Konzepte ein, methodische Arbeit kennengelernt sowie Einblicke in die Praxis der Friedensbildung im In- und Ausland geboten.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal: 17.10.2025 ab 18:30 Uhr			
Einzelleistung: Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/3.2.5 Lebenslanges Lernen in der digitalen Transformation			
4470036			
Annemarie Matthies			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/18	Donnerstag	09:15 - 10:45
<p>Lebenslanges bzw. lebensbegleitendes Lernen wird in den interdisziplinären Bildungswissenschaften kontrovers diskutiert. Es wird als Chance begrüßt, als Imperativ kritisiert und als Notwendigkeit bekräftigt oder auch infrage gestellt. Das Seminar widmet sich den ökonomischen Rahmenbedingungen lebenslangen Lernens, insbesondere der digitalen Transformation, den bildungspolitischen Zielsetzungen und der Frage, was und wie lebenslang bzw. lebensbegleitend gelernt werden soll und wie sich die Kontroversen im Fachdiskurs erklären lassen. Lektüregrundlage sind internationale und nationale Strategiepapiere, Forschungsberichte sowie soziologische und pädagogische Bezugnahmen auf lebenslanges bzw. lebensbegleitendes Lernen, die sich auf antizipierte Zukunftskompetenzen und die doppelte Rolle von Sozialarbeitenden und Kultur- und Medienpädagog:innen als gleichzeitig „Ermöglicher“ und „Selbstlernende“ beziehen.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 17.10.2025, ab 18:30 Uhr			
Einzelleistung: Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

4470037 1/3.2.6 Nonformale Jugendbildung und sozial(pädagogisch)e Orte im Jugendalter			
Erik Theuerkauf			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/02	Mittwoch	09:15 - 10:45
<p>Das Seminar widmet sich Bildungsprozessen, die nicht auf Belehrung, Anpassung oder individuelle Optimierung zielen, sondern auf kollektive Selbstbefreiung, Solidarität und emanzipatorische Transformation (u.a. im Anschluss an Bernfeld und Makarenko). Ausgehend von Paulo Freires Konzept einer Pädagogik der Unterdrückten und Augusto Boals Theater der Unterdrückten fragen wir: Wie können junge Menschen befähigt werden, die Welt, in der sie leben, zu lesen – und sie durch gemeinsames Handeln zu verändern? Im Fokus stehen dabei nonformale Bildungsräume – Jugendclubs, Projektarbeit in Bildungsinstitutionen, selbstorganisierte Gruppen usw. –, in denen Differenzverhältnisse (z. B. entlang von Class, Race, Gender, Body und deren Verwobenheiten) als Ausgangspunkt für Problematisierungen begriffen werden. Im Seminar selbst trifft Freires Verständnis von Bildung als dialogischer Prozess auf Boals theaterpädagogische Praxis, die Körper, Stimme und Szene zu (Denk)Werkzeugen kritischer Erkenntnis und politischer Artikulation entfalten. So wird sich das Seminar als experimenteller Übungsraum verstehen, in dem Theorie und Praxis nicht getrennt bleiben: Wir analysieren Diskurse über Bildung, Herrschafts- sowie Machtverhältnisse und Differenz(mechanismen), erproben dialogische und theatrale Methoden (z. B. Forumtheater, Statuentheater, Bilder aus dem Alltag) und reflektieren deren Wirkung in Bezug auf Selbstpositionierung, kollektive Artikulation und soziale Veränderung. Dabei stehen folgende Fragen im Zentrum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie kann Bildung zur Praxis kollektiver (Selbst)Befreiung und nicht zur Reproduktion bestehender Machtverhältnisse beitragen? • Wie lässt sich ein pädagogischer Raum so gestalten, dass Erfahrungen von Ausschluss und Marginalisierung zur Grundlage gemeinsamer Reflexion und Handlung werden? • Welche Rolle spielen Körper, Emotion, Szene und Stimme in Bildungsprozessen, die auf Solidarität und Transformation zielen? <p>Als Prüfungsleistung entwickeln, verwirklichen (in Kooperation mit Projektpartner*innen) und präsentieren die Studierenden abschließend ein eigenes sozial- und/oder theaterpädagogisches Bildungsangebot für junge Menschen, das sich an einer konkreten Adressat*innengruppe orientiert. Das Seminar zielt darauf, kritische Bildung als kollektive Praxis zu begreifen – eine Praxis, die nicht belehrt, sondern (nach)fragt; nicht integriert, sondern dialogisch vernetzt; nicht überformt, sondern Befreiung von Unterdrückung ermöglicht.</p> <p>Voraussetzungen: Aktive und kontinuierliche Teilnahme (mind. 80 %) an den Seminarveranstaltungen.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal: 17.10.2025 ab 18:30 Uhr			
Einzelleistung: Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

4470039 1/3.2.7 Bildung und Bildungssystem: Theorien, Konzepte, Ideologien			
Annemarie Matthies			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/18	Donnerstag	11:00 - 12:30
<p>Im Seminar werden bildungssoziologische, erziehungswissenschaftliche und philosophische Texte (v.a. "Klassiker") diskutiert, die sich dem Begriff und den Verwirklichungsformen von Bildung widmen. Der Fokus liegt auf Theorien, Konzepten und Ideologien, die das Bildungssystem und die Bedeutung formaler, non-formaler und informeller Bildung zum Gegenstand haben. Ziel ist, dass Studierende in intensiver Auseinandersetzung mit dem Begriff der Bildung unterschiedliche disziplinäre Perspektiven kennenlernen, beurteilen und auf die Praxis in ausgewählten Handlungsfeldern in Sozialer Arbeit und Medienpädagogik beziehen. Die Bereitschaft zur Lektüre längerer Texte wird vorausgesetzt.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal: 17.10.2025 ab 18:30 Uhr			
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

Modul 1/4 Verantwortlich: Prof.in Dr.in Nana Eger		Kulturelle Bildung und Medienpädagogik			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/4.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kulturelle Bildung	S	30	2,5
1/4.2	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Medienpädagogik	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Konzepte und theoretische Hintergründe, zentrale Begriffe und Inhalte Kultureller Bildung sowie der Medienpädagogik und können diese in einen historischen und gesellschaftlichen Zusammenhang setzen, • lernen Arbeitsprinzipien und Bedingungen in den spezifischen Künsten und digitalen Medien kennen, • diskutieren aktuelle Herausforderungen der Kulturellen Bildung und Medienpädagogik auf der Grundlage bisheriger Forschungsergebnisse, • reflektieren ihre eigene künstlerische/ kulturpädagogische und medien spezifische Erfahrung und sind in der Lage, ihre eigene Position kritisch zu hinterfragen und in Bezug zu erarbeiteten Inhalten zu setzen, • analysieren aktuelle Praxen der Kulturellen Bildung und der Mediennutzung/-wirkung hinsichtlich diverser sozialisatorischer Merkmale wie z.B. Herkunft, Geschlecht, Generation, Bildungsgrad etc. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Kultureller Bildung und der Medienpädagogik: geschichtliche Hintergründe, theoretische Positionen, politische Rahmenbedingungen, aktuelle Herausforderungen • Forschungsstand und Konzepte der Kulturellen Bildung und Medienpädagogik • Analyse der Mediennutzung und Aspekte der medienvermittelten Kommunikationsprozesse • domänspezifische Arbeitsweisen und Bedingungen 					
<p>Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen. Zu 1/4.2 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 1/4.1. Prüfungsleistung: Seminargestaltung und schriftliche Ausarbeitung</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

4470040 1/4.1.1-2 Einführung in die Kulturelle Bildung (Seminar 1-2)			
4470041			
Melanie Heyne			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
Seminar 1	E/4/03	Donnerstag	09:15 - 10:45
Seminar 2	E/4/03	Donnerstag	11:00 – 12:30
Kulturelle Bildung - Was steht drauf? Was ist drin? Innerhalb des Seminars verschaffen wir uns einen Überblick über Ansätze, Rahmenbedingungen und Bildungspotenziale Kultureller Bildung. Mit kleineren künstlerischen Übungen wollen wir Kulturelle Bildung erfahrbar machen. In Kleingruppen wird Wissen über einzelne Sparten Kultureller Bildung ausgearbeitet und im Seminar vorgestellt.			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2024, ab 10:30 Uhr			
Einzelleistung: aktive Teilnahme (Präsenz), Referat & Ausarbeitung Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

4470042 1/4.1.3 Einführung in die Kulturelle Bildung			
Melanie Heyne			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/2/23	07.11.2025	09:15 – 16:45
	F/2/23	08.11.2025	09:15 – 16:45
	F/2/23	09.01.2026	09:15 – 16:45
	F/2/23	10.01.2026	09:15 – 16:45
In diesem Seminar werden Grundlagen Kultureller Bildung erarbeitet: zentrale Begriffe, Themen, Ziele und Ansätze kultureller Bildung werden vorgestellt und diskutiert. In Kleingruppen untersuchen die Studierenden anhand regionaler Projekte Spezifika einzelner Sparten und stellen die Rechercheergebnisse im Seminar vor.			
Hinweis: Keine			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2025, ab 10:30 Uhr			
Einzelleistung: aktive Teilnahme (Präsenz & Online), Referat & Ausarbeitung Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

4470044 1/4.2.1 Einführung in die Medienpädagogik			
4470045			
4470046			
Matthias Melzer			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
Seminar 1	Se/0/09	Montag	09:15 - 10:45
Seminar 2	Se/0/08	Donnerstag	09:15 - 10:45
Seminar 3	Se/0/08	Donnerstag	11:00 – 12:30
<p>Eine Einführung in medienpädagogische Grundgedanken, Konzepte und Arbeitsbereiche der Medienpädagogik. Themen sind u.a.: - Geschichte der Medienpädagogik - Medientechnische Entwicklung Bildung in Zeiten von KI - Konzepte, Methoden und Zielkategorien der Medienpädagogik (z.B. Bewahrpädagogik, bildungstechnologische sowie teilnehmer- und handlungsbezogene Medienpädagogik, Ästhetische Bildung und Medienkompetenz etc.) - Medienphänomene: problematische Mediennutzung, Selbstdarstellung, Körper, Sexualität, Verletzendes Medienverhalten, Desinformation & Beeinflussung - Jugendmedienschutz - Medienpädagogische Institutionen in Deutschland / Sachsen-Anhalt, Mediensysteme, Institutionen, pol. Rahmenbedingungen Diese Themenbereiche bilden die theoretische Basis professionellen kultur- und medienpädagogischen Handelns.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2025, ab 10:30 Uhr			
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

Das Veranstungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

Modul 1/5		Gesellschaftskritik			
Verantwortlich: Prof. Dr. Stephan Meise					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/5.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen der Sozialwissenschaften und Gesellschaftstheorie	V	30	2,5
1/5.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Vertiefung sozialwissenschaftlicher und gesellschaftstheoretischer Ansätze	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen relevante sozialwissenschaftliche Grundbegriffe und Gesellschaftskonzepte mit sozialarbeitswissenschaftlichem Bezug, • verfügen über vertiefende Kenntnisse exemplarisch ausgewählter gesellschaftstheoretischer Ansätze mit sozialarbeitswissenschaftlichem Bezug, • erkennen Besonderheiten verschiedener sozialwissenschaftlicher Perspektiven aus Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft u.a. und verknüpfen diese interdisziplinär, • prüfen und beurteilen die verschiedenen Konzepte und Begriffe hinsichtlich ihres Erklärungswerts von aktuellen gesellschaftlichen Tendenzen, • können durch eine sozialwissenschaftliche Perspektive soziale Verhältnisse und Verhaltensweisen sowie soziale Ressourcen der Zielgruppen von Sozialer Arbeit erfassen und bei der Arbeit mit Menschen aus unterschiedlichen Milieus in unserer Gesellschaft berücksichtigen. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über soziologische, politologische und ökonomische Grundlagen Sozialer Arbeit und über sozialwissenschaftliche Grundbegriffe • Arenen sozialer Differenzierung bzw. soziale Felder, deren spezifische Praktiken und Interdependenzen • Ungleichheit in modernen Gesellschaften, Einblick in ausgewählte Institutionen und Themenfelder spezieller Soziologien • Kategorien und Modelle zur Analyse von Sozialstruktur und differenten Lebenslagen <p>Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen. Zu 1/5.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 1/5.2.</p> <p>Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Referat</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden	Selbststudium: 90 Stunden		

1/5.1 (BKMP) Zur modernen Gesellschaft			
4470050			
Stephan Meise			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	HS 4	Dienstag	13:30 - 15:00
<p>Vorlesung wird in den Modulen 1/5.1 (BKMP) und Modul 1/6.1 (BSA) angeboten</p> <p>In der Vorlesung besprechen wir in interdisziplinärer Perspektive ausgewählte soziologische, ökonomische und politikwissenschaftliche Grundbegriffe. Damit soll der Versuch unternommen werden, sich ein Stück weit über gesellschaftliche Rahmenbedingungen zu verständigen, die sowohl für soziale bzw. kulturelle Praktiken im Allgemeinen als auch für das berufliche Handeln von Tätigen in der Sozialen Arbeit bzw. von Kultur- und Medienpädagog*innen im Besonderen von grundlegender Bedeutung sind.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2025, ab 10:00 Uhr			
Einzelleistung: Studienleistung: Kurzreflexion der Vorlesung (unbenotet) Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/5.2.1 Die Zukunft der Arbeit und das Berufsfeld KMP			
4470051			
Sarah Melzer			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>	23.01.2026	09:15 – 15:00
		06.03.2026	09:15 – 15:00
		13.03.2026	09:15 – 15:00
		20.03.2026	09:15 – 15:00
		27.03.2026	09:15 – 12:30
<p>Im Seminar werden historische Entwicklungen von Arbeit und Erwerbsmodellen ebenso betrachtet wie aktuelle Herausforderungen durch Digitalisierung, Automatisierung und New Work. Neben allgemeinen Fragen von Arbeit, Bildung und Geschlecht steht das Berufsfeld der Kultur- und Medienpädagogik im Mittelpunkt. Die Studierenden setzen sich mit atypischen Beschäftigungsformen, dem Konzept Grundeinkommen sowie mit kreativen Kompetenzen der Zukunft auseinander. Ein Praxisschwerpunkt liegt auf Arbeitsorten der Zukunft, Online-Zusammenarbeit und Stundenlohnberechnung. Ziel ist es, die Zukunft der Arbeit kritisch zu reflektieren und Handlungsoptionen für das eigene Berufsprofil zu entwickeln.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2025, ab 10:00 Uhr			
Einzelleistung: Seminargestaltung Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

1/5.2.2 Kultur der Digitalität			
4470052			
Max Wileschek			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/08	Dienstag	15:15 - 16:45
<p>Ausgehend von einer kultur- und medienpädagogischen Perspektive soll der Begriff der Digitalität im Diskursfeld von Kultur, Gesellschaft und Medien vor dem Horizont seiner Entwicklungsgeschichte verortet werden. Die Erarbeitung erster theoretischer Grundbegriffe in Lektüreseminaren, ergänzt durch praktische Tutorien zu aktuellen digitalen Tools, soll der überblicksweisen Einführung in das Themenfeld der Kultur der Digitalität dienen. TaskCard-Link: https://hs-merseburg.taskcards.app/#/board/e5cb8a3c-7aa2-4a81-b989-2c48f7a50ae2?token=e984f90e-3a4e-4a57-b18a-eabf7b3e01dc</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2025, ab 10:00 Uhr			
Einzelleistung: Vortrag und Lerntagebuch Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4470053 1/5.2.3 Kultur- und Medienpädagogik in der digitalen Transformation			
Annemarie Matthies			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/07	Dienstag	15:15 - 16:45
<p>Durch Digitalisierungsprozesse wurden teilweise weitreichende Veränderungen hervorgerufen. Mit diesen sind zahlreiche Fragen verbunden, die mittelbar auch bildende und pädagogische Professionen tangieren, etwa, wie Arbeitsprozesse aktuell und künftig gestaltet sein werden und gestaltet werden können, oder durch die Frage, wer, wie, mit wem, zu welchen Zwecken interagieren kann. Für die Kultur- und Medienpädagogik ergeben sich im Zuge dieser Veränderungen Herausforderungen, die im Seminar praxisbezogen diskutiert und interdisziplinär reflektiert werden sollen: Welches ökonomische, technische, soziologische und pädagogische Wissen benötigen Kultur- und Medienpädagog:innen, um in der digitalen Transformation professionell handeln zu können? Welche ‚digital skills‘ lassen sich ableiten? Inwiefern müssen diese zielgruppenbezogen differenziert reflektiert werden?</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 11.10.2025, ab 10:00 Uhr			
Einzelleistung: Referat oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

Modul 1/6		Wissenschaftliche Arbeit in Theorie und Praxis			
Verantwortlich: Prof. Dr. Jens Borchert					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/6.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Vorlesung Begriffliches Denken	V	2	2,5
1/6.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Seminar Wissenschaftliches Arbeiten	S	2	2,5
Lehrinhalte:					
<p>Fachliche Inhalte sind das Vergleichen methodischer Vorgehensweisen und Perspektiven und die Fähigkeit, diese zu nutzen. Die Studierenden sind vertraut mit dem logischen Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten, der Entwicklung von Fragestellungen und Hypothesen, dem vollständigen Nachweis von Quellen, dem Erstellen von Verzeichnissen sowie Datenbanken und den ethischen und datenschutzrechtlichen Standards.</p> <p>Methodische Inhalte sind eine Vermittlung von wesentlichen Grundzügen im Rahmen einer Vorlesung sowie vertiefender Seminare.</p> <p>Fächerübergreifende Inhalte sind die Verknüpfung zu den Modulen im ersten Semester des Studiengangs Bachelor Soziale Arbeit bzw. Kultur- und Medienpädagogik.</p> <p>Fachpraktische Inhalte bestehen in der Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse auf Handlungsmodalitäten und die Tätigkeiten in der jeweiligen beruflichen Praxis. Die Studierenden können organisations- und institutionsbezogene Fragestellungen entwickeln und reflektieren.</p>					
Lernziele:					
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben die grundlegenden Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten; verstehen die Qualitätskriterien der wissenschaftlichen Arbeit sowie deren Formen und setzen diese Formen selbstständig um, erkennen die wissenschaftstheoretischen Grundlagen (Differenz von Theorie und Methode) sowie die inhaltlichen wie formalen Kriterien für eine wissenschaftliche Arbeit, erlernen grundlegende Kompetenzen für das gesamte Studium: Wie man wissenschaftlich denkt und arbeitet, wie man ein Referat hält, wie man eine Hausarbeit, ein Essay oder eine Abschlussarbeit schreibt, erwerben Kompetenzen hinsichtlich der Literaturrecherche, der Relevanzprüfung und der korrekten Zitation, <p>diskutieren zentrale Begriffe der Disziplin und deren Bedeutung</p>					
<p>Das Modul besteht aus 2 Teilmodulen. Zu 1/4.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 1/4.2.</p> <p>Prüfungsleistung: Schriftliche Studienarbeit</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/6.1 (KMP) Begriffliches Denken			
4460010			
Stefan Meißner			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	HS 9	Mittwoch	13:30 - 15:00
<p>Die Vorlesung zum »Begrifflichen Denken« führt in das wissenschaftliche Arbeiten von einer begrifflich-konzeptionellen Perspektive ein. Die Studierenden der Sozialen Arbeit wie auch der Medien- und Kulturpädagogik sollen die zentralen Begriffe und Konzepte kennenlernen und grundlegend Wissenschaft reflektieren lernen. Zentrales Ziel besteht in einer Sensibilisierung hinsichtlich wissenschaftlicher Begriffsarbeit. In Kombination mit den Übungen zum ?wissenschaftlichen Arbeiten (Aufbau Hausarbeit, Fragestellung und Zitierweisen) soll so der Einstieg in das wissenschaftliche Denken erleichtert werden.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 18.10.2024 ab 18:30 Uhr			
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung: Online-Quizze Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

1/6.2.1 (KMP) Wissenschaftliches Arbeiten		
4460011		
Maika Böhm		
Studiengang: KMP		1. Semester
	Ort	Termin/Uhrzeit
	F/3/24	24.10.2025 09.15 – 10.45
	Digital	14.11.2025 09:15 – 12:30
	F/2/24	28.11.2025 09:15 – 12:30
	F/2/24	12.12.2025 09:15 – 12:30
	F/2/24	09.01.2026 09:15 – 12:30
	F/2/24	16.01.2026 09:15 – 12:30
	F/2/24	27.02.2026 09:15 – 12:30
<p>Ziele des Seminars sind die Vermittlung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, eine Einführung in zentrale Arbeitstechniken und den wissenschaftlichen Schreibprozess sowie die Befähigung zur Planung und Durchführung einer Hausarbeit. Dafür werden grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens besprochen und geübt, wie z.B. die Entwicklung einer wiss. Fragestellung und des inhaltlichen Aufbaus einer wiss. Arbeit, der Einsatz von Zitaten sowie korrekte Zitierweisen und die Erstellung eines Literaturverzeichnisses. Ergänzend zu den sechs inhaltlichen Blockveranstaltungen reichen die Studierenden Portfolio-Elemente ein, die sich auf die Entwicklung ihrer Prüfungsleistung (Hausarbeit zu selbstgewähltem Thema) beziehen. Zu den Portfolio-Elementen erfolgt eine unbenotete Rückmeldung. Zum Semesterende wird eine ca. zehneitige Hausarbeit, basierend auf dieser Vorarbeit, eingereicht. Wichtiger Hinweis: Die erste Sitzung ist eine doppelstündige Veranstaltung, die vor allem dem Kennenlernen und einer Einführung in den Ablauf sowie die Prüfungsleistung dienen soll. Die zweite Veranstaltung findet regulär vierstündig, aber ausnahmsweise online statt.</p>		
Hinweis:		
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 17.10.2025 ab 18:30 Uhr		
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben		Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/6.2.3 (KMP) Wissenschaftliches Arbeiten			
4460014			
Jens Borchert			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/02	Montag	11:00 - 12:30
<p>Die Übung vermittelt Grundkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Zunächst setzen wir uns mit Fragen sozialwissenschaftlicher Forschung auseinander und werden dann die Grundlagen legen, um wissenschaftliche Texte zu verfassen. Abschließend erarbeiten und erproben wir verschiedene Präsentationstechniken. Als Leistungsnachweis erarbeiten die Teilnehmer*innen eine schriftliche Arbeit im Umfang von ca. 12 Seiten zu einem selbstgewählten Thema und wenden die erlernten Verfahren dabei an. Die Arbeit ist bis zum 29.02.2024 abzugeben. Im Vorfeld wird zudem ein schriftliches Exposee angefertigt und diskutiert. Diese Übung verfolgt den Ansatz des Forschenden Lernens. Daher steht sie in direkter thematischer Verbindung zu Seminaren mit den Themen Diversity und qualitative Forschung. Die insgesamt sechs Veranstaltungen widmen sich den Themen Diversity und Inklusion an der Hochschule Merseburg. Gemeinsam wird dieser Aspekt der Organisation Hochschule thematisch umfassend beleuchtet und erforscht. Ziel ist eine gemeinsame Handreichung an die Hochschule, die in den sechs Veranstaltungen entsteht. Die Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten setzen sich daher intensiv mit den Facetten von Diversity und Inklusion, wie auch mit der qualitativen Forschung auseinander. Die schriftlichen Arbeiten dienen im Arbeitsprozess der Vorbereitung der Forschung und im Gesamtwerk der fachlichen thematischen Einbettung der Untersuchung. Eine verlässliche, aktive und beständige Teilnahme an der Übung, wie auch ein Interesse an der Absprache mit den Teilnehmenden der anderen Veranstaltungen ist daher von besonderer Bedeutung.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 17.10.2025 ab 18:30 Uhr			
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

1/6.2.4 (KMP) Wissenschaftliches Arbeiten in der digitalen Welt			
4460015			
Matthias Melzer			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/09	Montag	11:00 - 12:30
<p>Die Übung vermittelt Grundkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Zunächst setzen wir uns mit Fragen sozialwissenschaftlicher Forschung auseinander und werden dann die Grundlagen legen, um wissenschaftliche Texte zu verfassen. Abschließend erarbeiten und erproben wir verschiedene Präsentationstechniken. Die Veranstaltung thematisiert dabei gezielt digitale Methoden und Werkzeuge zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Dabei werden hilfreiche Tools beleuchtet, Möglichkeiten der digitalen Literaturverwaltung und das korrekte Zitieren von analogen wie digitalen Quellen thematisiert. Als Leistungsnachweis erarbeiten die Teilnehmer*innen eine schriftliche Arbeit im Umfang von ca. 12 Seiten zu einem selbstgewählten Thema und wenden die erlernten Verfahren dabei an. Die Arbeit ist bis zum 29.02.2026 abzugeben. Im Vorfeld wird zudem ein schriftliches Exposee angefertigt und diskutiert. Diese Übung verfolgt den Ansatz des Forschenden Lernens. Daher steht sie in direkter thematischer Verbindung zu Seminaren mit den Themen Diversity und qualitative Forschung. Die insgesamt sechs Veranstaltungen widmen sich den Themen Diversity und Inklusion an der Hochschule Merseburg. Gemeinsam wird dieser Aspekt der Organisation Hochschule thematisch umfassend beleuchtet und erforscht. Ziel ist eine gemeinsame Handreichung an die Hochschule, die in den sechs Veranstaltungen entsteht. Die Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten setzen sich daher intensiv mit den Facetten von Diversity und Inklusion, wie auch mit der qualitativen Forschung auseinander. Die schriftlichen Arbeiten dienen im Arbeitsprozess der Vorbereitung der Forschung und im Gesamtwerk der fachlichen thematischen Einbettung der Untersuchung. Eine verlässliche, aktive und beständige Teilnahme an der Übung, wie auch ein Interesse an der Absprache mit den Teilnehmenden der anderen Veranstaltungen ist daher von besonderer Bedeutung.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 17.10.2025 ab 18:30 Uhr			
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/6.2.6 (KMP) Denken, Schreiben, Streiten – Entfaltung wissenschaftlicher Praxis			
4460017			
Erik Theuerkauf			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/02	Montag	09:15 - 10:45
<p>Das Seminar führt in zentrale Formen und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens ein, wobei die drei Begriffe im Titel programmatisch für den gemeinsamen formalen Lern- und reflexiven Bildungsprozess stehen. Denken bedeutet hier, Begriffe zu klären, Konzepte zu entwickeln und Fragehorizonte zu entwerfen, die eine differenzierte Auseinandersetzung mit einem Erkenntnisfeld ermöglichen. Schreiben umfasst das präzise Formulieren, Strukturieren und Dokumentieren wissenschaftlicher Gedanken, wozu auch das korrekte direkte wie indirekte Zitieren zählt. Letzteres ist nicht nur eine formale Anforderung, sondern sichert die Nachvollziehbarkeit von Argumentationen, würdigt geistige Urheber*innenschaft und schützt vor Plagiaten. Streiten schließlich steht für die konstruktive Auseinandersetzung im Sinne argumentativer Kontroversen, die dazu dienen, eigene Positionen zu schärfen und alternative Perspektiven einzubeziehen. Das Seminar verbindet schriftliche wie mündliche Übungen, um gezielte Lektürepraxen für das Erschließen von Fachliteratur einzuüben sowie die Entwicklung tragfähiger Argumentationswege und die dialogische Arbeit im Denkkollektiv zu fördern. Darüber hinaus werden wir Einblicke in den Einsatz digitaler Werkzeuge gewinnen – wie KI-gestützte Hilfsmittel – und deren Potentiale (als Dialogpartnerin) wie auch Risiken (Stichwort ‚Paper Mills‘) für die wissenschaftliche Praxis reflektieren. Ziel ist es, Wissenschaft als einen kooperativen, reflektierten und methodisch fundierten Prozess zu erfahren, der kritisches Denken, präzises Arbeiten und offene Debatten miteinander verbindet und zugleich auf die kommenden schriftlichen wie mündlichen Auseinandersetzungen vorbereitet. Voraussetzungen: Aktive und kontinuierliche Teilnahme (mind. 80 %) an den Seminarveranstaltungen</p>			
Hinweis: Anmeldung im HoMe Portal: 17.10.2025 ab 18:30 Uhr			
Anmeldung:			
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

1/6.2.7 (KMP) Wissenschaftliches Arbeiten			
4460018			
Annette Höpfner			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>	Dienstag 15.01.2025	09:15 - 10:45 09:15 - 12:30
<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 17.10.2025 ab 18:30 Uhr			
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

1/6.2.8 (KMP) Wissenschaftliches Arbeiten			
4460019			
Annette Höpfner			
Studiengang: KMP			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>	Dienstag 15.01.2025	11:00 - 12:30 09:15 - 12:30
<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 17.10.2025 ab 18:30 Uhr			
Einzelleistung: Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: wird noch bekannt gegeben			Credits: 2,5

8.5 Curriculum „Kultur- und Medienpädagogik“ (PO 2020)

Sem.	Modul nr.	Modulbezeichnung	Pflicht-/Wahlpflicht	Credits	Benotung
1	1-1	Künstlerische Kompetenzen 1	P	5	ja
	1-2	Kultur und Gesellschaft	P	5	ja
	1-3	Erziehung Bildung Sozialisation	P	5	ja
	1-4	Forschungswerkstatt 1	P	5	ja
	1-5	Kultur- und Medienpädagogik	P	5	ja
	1-6	Praxis der Künste und Medien 1	P	5	ja
2	2-1	Künstlerische Kompetenzen 2	P	5	ja
	2-2	Medien und Gesellschaft	P	5	ja
	2-3	Methodik und Didaktik der kultur- und medienpädagogischen Arbeit	P	5	ja
	2-4	Social Work.Media.Culture	P	5	ja
	2-5	Umgang mit kultureller Vielfalt	P	5	ja
	2-6	Praxis der Künste und Medien 2	P	5	ja
3	3-1	Künstlerische Produktion 1	P	5	ja
	3-2	Kulturgeschichte	P	5	ja
	3-3	Kunst und Medien in der Vermittlung	P	5	ja
	3-4	Forschungswerkstatt 2	P	5	ja
	3-5	Elemente des Kulturmanagement	P	5	ja
	3-6-A	SWP Diversität in der Vermittlung 1	WP	5	ja
	3-6-B	SWP Kultur und Gesellschaft 1 – Public History	WP	5	ja
	3-6-C	SWP Mediale Welten 1	WP	5	ja
4	4-1	Künstlerische Produktion 2	P	5	ja
	4-2	Kultur- und Medienphilosophie	P	5	ja
	4-3	Handlungsfelder Kultureller Bildung	P	5	ja
	4-4	Forschungswerkstatt 3	P	5	ja
	4-5	Kulturpolitik und soziokulturelle Praxis	P	5	ja
	4-6-A	SWP Diversität in der Vermittlung 2	WP	5	ja
	4-6-B	SWP Kultur und Gesellschaft 2	WP	5	ja
	4-6-C	SWP Mediale Welten 2	WP	5	ja
5	5-1	Künstlerische und Kulturpädagogische Projektarbeit 1	P	5	ja
	5-2	Praxis in Kultur, Medien und Bildung	P	20	Ja
	5-3	Praxisreflexion	P	5	Ja
6	6-1	Künstlerische und Kulturpädagogische Projektarbeit 2	P	5	ja
	6-2	Managementpraxis	P	5	ja
	6-3	Anzuwendende Theorie	P	5	ja
	6-4	Bachelorarbeit	P	15	ja

8.6 Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis 2. Fachsemester

Modul 2/4 Verantwortlich: Prof. Dr. Frederik Poppe		Social Work.Media.Culture			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Language Skills	Ü	30	2,5
2/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	An Interdisciplinary Approach	Ü	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren und vertreten eigene Positionen auf Englisch unabhängig der tatsächlichen Sprachkompetenz, • wenden selbstbewusst eine fremde Sprache an, • demonstrieren ein auf Erfahrungen begründetes Verständnis für Menschen, die täglich mit sprachlichen Barrieren konfrontiert sind, • verstehen englischsprachige Fachliteratur aus dem jeweiligen Fachgebiet (Leseverständnis) und geben dies in eigenen Worten wieder, • verstehen englischsprachige Medieninhalte aus dem jeweiligen Fachgebiet (Hörverständnis) und geben diese in eigenen Worten wieder, • setzen sich auf Englisch mit der Bedeutung/Behandlung fachspezifischer Themen in anderen Ländern auseinander. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachlich: Auseinandersetzung mit internationalen Perspektiven auf Themen in den Bereichen Soziale Arbeit, Kultur- und Medienpädagogik • methodisch: hören, sprechen, lesen, diskutieren, künstlerisch-technische Umsetzung/Produktion englischer Inhalte • fächerübergreifend: Anwendung einer Fremdsprache in verschiedenen Fachgebieten • fachpraktisch: künstlerisch-technische Umsetzung englischsprachiger Inhalte; pädagogische, sozialarbeiterische Übungen; Rollenspiele 					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. In 2/4.1 ist eine Studienleistung zu erbringen, die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 2/4.2. Prüfungsleistung: Projektarbeit</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoME Portal und auf den Webseiten.

4460220 2/4 Exkursion Belgien: Global Engagement week Kortrijk/Belgien			
Frederik Poppe			
Studiengang: BASA			2. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/01	09.10.2025	10:00 – 11:00
	Se/0/01	13.11.2025	15:00 – 17:00
	Exkursion	17.-21.11.2025	ganztägig
<p>Die Studienreise ist eine Lehrveranstaltung im Modul 2/4, die außerplanmäßig im WiSe stattfindet. Sie kann von allen Studierenden der Studiengänge BSA und BKMP semesterunabhängig belegt werden. Wir streben an, dass jeweils 5 Studierende KMP und 5 Studierende BASA teilnehmen können. Bitte tragen Sie sich zunächst in die Warteliste ein. 17.-21. November 2025 führen wir diese Studienreise nach Kortrijk/Belgien durch. Die Studierenden nehmen an einer international week teil und lernen die Partnerhochschule und den VIVES Campus kennen: https://www.vives.be/en/node/83/vives-kortrijk Zudem erhalten sie Einblicke in Lehre und Forschung anderer Hochschulen (aus Frankreich, Finnland, Niederlande, Tschechien, usw.), die an der International Week beteiligt sind. Während der gesamten Studienreise ist die Sprache Englisch. Bitte beachten: - Die Anreise muss eigenständig organisiert werden. - Unsere Partnerhochschule in Kortrijk kann eine vergünstigte Unterkunft vermitteln - Es gibt einen Exkursionszuschuss über das International Office von ca. 200 Euro, mit dem die Fahrt und die Unterkunftskosten in den letzten Jahren beglichen werden konnten. Prüfungsleistung: 1. Aktiver Beitrag (Präsentation und Diskussion) im Rahmen der international week 2. Reflexion des eigenen aktiven Beitrags (5.000-7.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) Der erste Teil der Prüfungsleistung wird als Teilgruppe geplant und durchgeführt (Studierende bieten in zwei Gruppen jeweils einen Workshop an). Zudem führen Studierende eine Präsentation des Studiums in Merseburg und der eigenen Hochschule durch (im Rahmen eines international markets). Anfang Oktober findet eine verbindliche organisatorische Vorbesprechung via Zoom statt. Termin und Raum werden Anfang Oktober an diejenigen, die sich angemeldet haben, bekannt gegeben. Zusätzlich findet Anfang November eine verbindliche praktische Vorbereitung für den von Ihnen in Belgien durchzuführenden Workshop in Präsenz im Seminargebäude statt.</p>			
Hinweis: Verbindliches Vorbereitungstreffen am ... um ... (verbindlich heißt: die Teilnahme an der Vorbesprechung ist unbedingt notwendig, wenn man an der Exkursion teilnehmen will).			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2024 ab 13:30 Uhr			
Einzelleistung: oral presentation and written reflection			Credits: 2,5
registration for the exam "Social Work, Media and Culture - an Interdisciplinary Approach"			

8.7 Kommentiertes Verzeichnis 3. Fachsemester

Modul 3/1 Verantwortlich: Dipl.-Lehrer Frank Venske		Künstlerische Produktion 1			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/1.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Audio-Visuelle Medien	Ü	60	5,0
3/1.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Musik und Auditive Medien	Ü	60	5,0
3/1.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Theater	Ü	60	5,0
3/1.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Fotografie	Ü	60	5,0
3/1.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bildende Kunst	Ü	60	5,0
<p>Lernziele Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Methoden und Techniken der künstlerischen Produktion im ausgewählten Schwerpunkt, • setzen sich künstlerisch in einem ausgewählten Bereich mit einem vorgegebenen Thema auseinander, • präsentieren und evaluieren eine künstlerische Produktion. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Künstlerische Produktion in einem ausgewählten Bereich zu einem vorgegebenen Thema • Präsentation der Produktion <p>Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Künstlerische Produktion“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80% der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p>Benotete Prüfung in einem Wahlbereich (4 SWS) Prüfungsleistung: Künstlerische Produktion</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/1.1 Dokumentarfilmproduktion			
4470060			
Andreas Niessner, Kai Köhler-Terz			
Studiengang: KMP			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Exkursion	29.09.-4.3.2025	
<p>Herstellung eines Porträtfilms in Samerberg</p> <p>Im Wintersemester 2025/26 wird ein Seminar innerhalb der Exkursion nach Samerberg im Chiemgau/Oberbayern durchgeführt. Die Studierenden drehen 15 bis 20minütige Dokumentarfilme über ausgewählte Bewohner des Hochtals Samerberg (AG Dokumentarfilm, Leitung Andi Niessner) und fertigen dokumentarische Fotografien an (AG Dokumentarfotografie, Thomas Tiltmann). Ein einwöchiger Aufenthalt dient der Recherche vor Ort und den Dreh- und Fotoarbeiten inkl. Montage und Bildbearbeitung sowie Präsentation in Törwang am 03.10.2025 ab 19.30 Uhr bei einer öffentlichen Veranstaltung. Am 11.07.25 findet zwischen 9.15 und 12.30 Uhr eine Onlineveranstaltung mit Andi Niessner zur Vorstellung der Protagonist*Innen und zur Gruppenbildung statt. Anschließend treten die Gruppen mit den Protagonist*Innen in Kontakt und recherchieren zu ihnen</p>			
<p>Hinweis: Medienpass Kultur- und medienpädagogische Fachexkursion</p>			
Anmeldung:			
<p>Einzelleistung: künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Audiovisuelle Medien</p>			Credits: 5,0

3/1.2 Audiowalk für das Deutschen Chemie-Museum Merseburg			
4470061			
Frank Venske			
Studiengang: KMP			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/2/19	06.-17.10.2025	09:15 - 16:45
<p>Ein Audiowalk macht Sehenswürdigkeiten oder Orte der Erinnerungskultur erlebbar, indem Fakten und historische Ereignisse mit partizipativen Geschichten verbunden werden. Im Seminar soll ein Audiowalk zum "Deutschen Chemie-Museum Merseburg" entwickelt und produziert werden. Dazu werden Quellen, Interviews und originale Tonaufnahmen zusammen mit fiktiven Handlungen und O-Tönen zu lebendigen Hörstücken verarbeitet, die ein dramaturgisch gestaltetes Erleben der im Museum präsentierten Exponate ermöglichen. https://www.deutsches-chemie-museum.de/</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 10:00 Uhr			
Einzelleistung: künstlerische Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Auditive Medien			Credits: 5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/1.3 „(K)EIN ERBE!? - Vom Glück und Pech im Sperma-Lotto“ - Inszenieren mit Textvorlage			
4470062			
Romy Weyrauch			
Studiengang: KMP			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>	15.10.2025 16.10.2025 17.10.2025 18.10.2025 19.10.2025 27.11.2025 28.11.2025 29.11.2025 01.12.2025	13:30 – 16:45 09:15 – 16:45 09:15 – 16:45 09:15 – 16:45 09:15 – 15:00 13:30 – 16:45 09:15 – 16:45 09:15 – 16:45 11:00 – 16:45
<p>Im Seminar erarbeiten wir eine Inszenierung des Stücktextes „(K)EIN ERBE!?“ und verhandeln Fluch und Segen von Erbschaften. Wir schauen kritisch auf die wachsende strukturelle Ungleichheit bei Vermögen und Chancen, nehmen die politische Initiative taxmenow in den Blick und fragen: Wie kann man dieses zentrale Thema unserer Zeit wirkungsvoll auf einer Bühne in Szene setzen? Die Regisseurin Romy Weyrauch (www.romyweyrauch.de) wird dabei wichtige Grundlagen der inhaltlichen und formalästhetischen Inszenierungsarbeit vermitteln. Wir beschäftigen uns mit Gestaltungskategorien wie Handlungsbögen, Dynamik, der Bildwirkung eines Stückes und tauchen ein in das Handwerk der Szenen- und Sprachgestaltung sowie Figurenentwicklung. Im Seminar durchlaufen wir wesentliche Schritte eines Inszenierungsprozesses, reflektieren die Rolle der Regie an sich und vergleichen hier verschiedene Stile und Methoden. Klares Bezugssystem ist dabei immer der vorliegende Stücktext. Ziel ist es, die Teilnehmenden dazu zu befähigen, mit dem vermittelten Know-how im Anschluss selbst einen Inszenierungsprozess durchführen zu können.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 10:00 Uhr			
Einzelleistung: Regelmäßige Teilnahme (mind. 80% für Bestehen) und damit regelmäßiges proaktives Einbringen in Training, Recherche, Entwicklung, Proben, Vorbereitung und Durchführung der abschließenden Aufführungen. Anmeldung unter Prüfungsname: Theater			Credits: 5

3/1.4 Polaroid Art - Die Kunst der Sofortbild-Fotografie			
4470063			
Thomas Tiltmann			
Studiengang: KMP			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/3/16	07.-10.10.2025 14.-17.10.2025	09:15 – 16:45
<p>In dem Blockwochen-Seminar werden die Studierenden sich mit der analogen Sofortbild-Fotografie (Polaroid) auseinandersetzen. Als Ausgangsmaterial spielen Polaroids für die fotografische Weiterverarbeitung eine wesentliche Rolle und sollen im Prozess durch andere künstlerische Methoden verfremdet werden (Polaroid-Lift, Übermalung, Zerkratzen, Collagen, Zerschneiden, Beschriften). Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Aufnahmeschwerpunkt könnte das Porträt sein! Als Inspirationsquellen können Sofortbild-Künstlerinnen/Künstler wie: Ana Lora, Anna Tomczak, Antje Kröger, Hannah Villiger, Lili Plasticienne, Katie Shapiro, Natale Zoppis oder Ralph Steadman, uvm. dienen. Teilnahmebedingungen: Spass und Freude am kreativen Arbeiten, sowie Vorkenntnisse in der analogen/digitalen Fotografie, "handwerkliches" Können und Vorkenntnisse in grafischen Techniken.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 20.9.2024 ab 10:00 Uhr			
Einzelleistung: Künstlerische Produktion Anmeldung unter Prüfungsname: Fotografie			Credits: 5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

Modul 3/2 Verantwortlich: Prof. Dr. Daniela Döring		Kulturgeschichte			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/2.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Einführung in die Kulturgeschichte	V	30	2,5
3/2.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Strategien Historischen Handelns	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen ihre Gegenwart als historisch geworden kennen, • verstehen, dass Geschichte von großen Erzählungen definiert wird, die ein Ausdruck der gesellschaftlichen Kräfteverhältnisse sind, • erkennen an Beispielen, dass es möglich ist, in diese Kräfteverhältnisse einzugreifen. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Sparten der Kulturgeschichte z.B. Kunst, Musik, Alltag, Mode, Wohnen, Medien • Methoden und Darstellungsarten in der Vermittlung von Kulturgeschichte 					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Zu 3/2.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 3/2.2. Prüfungsleistung: Referat oder Hausarbeit</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/2.1.1 Einführung in die angewandte Kulturgeschichte			
4470070			
Daniela Döring			
Studiengang: KMP			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	HS 7	Dienstag	11:00 - 12:30
<p>Vorstellungen von Kultur und ihrer Geschichte sind historisch wandelbar und oftmals umstritten. Die Vorlesung führt in zentrale Begriffe, Debatten, Themen und Praxisfelder der Kulturgeschichte ein und zeigt exemplarisch, wie sie sich erforschen, schreiben und anwenden lässt. Historische wie gegenwärtige Schauplätze und Institutionen werden daraufhin untersucht, wie Geschichte gemacht, verhandelt, bewahrt und vermittelt wird. Eingeladene Gäste aus verschiedenen Praxisbereichen berichten über mögliche Berufswege und -felder.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 10:00 Uhr			
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Einführung in die Kulturgeschichte			Credits: 2,5

3/2.2.1 Erinnern und Archivieren als Kulturtechnik			
4470071			
Hannah Fitsch			
Studiengang: KMP			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	online	07.11.2025	11:00 – 12:30
	F/3/24	14.11.2025	09:15 – 16:45
	F/3/24	15.11.2025	09:15 – 16:45
	Se/0/08	09.01.2026	09:15 – 16:45
	Se/0/08	10.01.2026	09:15 – 16:45
<p>Auswirkungen smarterer Technologien auf kulturelle Praktiken des Erinnerns und Archivierens am Beispiel der Serie Black Mirror</p> <p>In den letzten Jahren haben smarte Technologien fast jeden Aspekt unseres Lebens verändert. Die sich zu Beginn des 21. Jahrhunderts durchsetzende Digitalisierung wurde durch Technologien ermöglicht, die Wissen und (historische) Daten kategorisieren und im größten jemals dagewesenen Archiv des World Wide Webs speichern. Für künstliche Intelligenz ist das Kategorisieren und Abspeichern/Archivieren von Wissen gleichbedeutend mit Erinnerung. Welche Auswirkungen hat diese Entwicklung auf die Bedeutung des Erinnerns? An welche Grenzen stoßen wir als Menschen, wenn allein der Akt des Archivierens als Erinnerung dient? Das Seminar geht zunächst den Kulturtechniken des Erinnerns und Aufschreibens nach und spürt dann am Beispiel der Serie Black Mirror aktuellen, smarten Technologien des Archivierens und Erinnerns nach. Nach einer einführenden Lektürephase wollen wir anhand von Filmbeispielen der Science-Fiction-Serie Black Mirror der Frage nach den kulturellen und gesellschaftspolitischen Effekten digitaler und sozialer Technologien nachgehen.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 10:00 Uhr			
<p>Einzelleistung: Regelmäßige Teilnahme, Lektüre, Referat, Hausarbeit</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsname: Erprobung eigener Strategien des historischen Handelns</p>			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4470072 3/2.2.2 "Unser Sandmännchen" - Eine Ausstellungsanalyse im Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig			
Daniela Döring			
Studiengang: KMP			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/11 Exkursion	Donnerstag 12.01.2026	11:00 - 12:30 ganztags
<p>Das Sandmännchen ist nicht nur eine Kultfigur des DDR-Fernsehens, sondern begleitet bis heute sein Publikum mit seinen Gute-Nacht-Geschichten in den Schlaf. Die Ausstellung „Unser Sandmännchen in Leipzig“ schlägt zahlreiche Kapitel dieser Kulturgeschichte auf: sie blickt hinter die Kulissen der Produktion, stellt Schauplätze, Fuhrpark und Reisen sowie weitere Figuren und Akteure vor. Gefragt wird sowohl nach der scheinbar zeitlosen Faszination des pädagogischen Gehilfen als auch nach Facetten seiner politischen Vereinnahmung. Im Rahmen des Seminars untersuchen wir die Sonderausstellung im Stadtgeschichtlichen Museum, die in Kooperation mit dem RBB entwickelt wurde. Wir analysieren die Ausstellung in Gruppen mithilfe verschiedener Analysemethoden. Was zeichnet eine gute Ausstellung aus? Wie wird diese bewegte Fernsehgeschichte im Raum inszeniert? Welche Themen werden dargestellt und wie werden – insbesondere die jungen – Besuchenden angesprochen? Die Ergebnisse der Analyse stellen wir zum Ende des Semesters im Stadtgeschichtlichen Museum in Leipzig vor und kommen darüber mit den Kurator:innen und Macher:innen der Ausstellung ins Gespräch. Zugleich haben wir die Möglichkeit, hinter die Kulissen der Ausstellungsproduktion zu schauen. Die ganztägige, obligatorische Exkursion nach Leipzig findet am Montag, den 12.1.2026 statt.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 10:00 Uhr			
Einzelleistung: Regelmäßige Teilnahme, Lektüre, Kurzreferat, Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Erprobung eigener Strategien des historischen Handelns			Credits: 2,5

3/2.2.3 Einführung in Filmgeschichte: Die 1960er			
4470073			
Borjana Gakovic			
Studiengang: KMP			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	online	07.11.2025	11:00 – 12:30
	Se/0/11	14.11.2025	09:15 – 16:45
	Se/0/11	15.11.2025	09:15 – 16:45
	Se/0/18	09.01.2026	09:15 – 16:45
	Se/0/18	10.01.2026	09:15 – 16:45
<p>Im geteilten Europa der 1960er Jahre war die Experimentierfreudigkeit der Filmschaffenden groß. Die französische Nouvelle Vague, der Neue Deutsche Film, die jugoslawische Schwarze Welle, das Aufbruchskino in Skandinavien, Polen, in der Tschechoslowakei oder in Ungarn sowie das „Tauwetter“-Kino der Sowjetunion stehen für gesellschaftlichen Aufbruch und ästhetische Erneuerung in Ost und West und sind bis heute ein wichtiger Bezugspunkt der Cinephilie, der Lehre an Hochschulen, der Programmgestaltung in kommunalen Kinos und Kultursendern, der wissenschaftlichen Forschung und Filmvermittlung. Doch wovon hatten sich all diese Bewegungen überhaupt emanzipiert? Was hat das Mainstreamkino dieser Zeit ausgemacht, das nicht selten die Staatsräson ästhetisch unterstützte? Und was war in der DDR in den 1960ern los? Was hat das 11. Plenum der SED 1965 damit zu tun, dass das DEFA-Kino nicht unbedingt mit dem Begriff „Aufbruch“ assoziiert wird? Das Seminar fokussiert auf die Filmproduktionen in Zeiten des Kalten Krieges in West- und Osteuropa, und verhandelt die Filmgeschichte dieser Zeit als Kultur- und Zeitgeschichte. Im Fokus steht außerdem die Zensur und ihre unterschiedlichen Ausformungen in Ost und West: von klaren staatlichen Reglements, über ökonomisch und ästhetisch argumentierende (aber ideologisch motivierte) Einschnitte der Produktionsfirmen und Auftraggeber zur Selbstzensur der Filmemacher*innen. Das zu sichtende Filmprogramm schließt Klassiker wie Werke weniger bekannter Regisseur*innen ein: von Propagandafilmen und Mainstreamkino über erfolgreiche Zensurvermeidung durch Mehrdeutigkeiten und Allegorien zu unabhängigen (und damals oft verbotenen) kleinen Produktionen.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 10:00 Uhr			
Einzelleistung: Regelmäßige Teilnahme, Lektüre, Kurzreferat, Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Erprobung eigener Strategien des historischen Handelns			Credits: 2,5

Das Veranstungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

Modul 3/3 Verantwortlich: Prof. Dr. Nana Eger		Kunst und Medien in der Vermittlung			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Methoden Künstlerischer Vermittlungsstrategien	Ü	60	5,0
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen unterschiedliche Konzepte künstlerischer Vermittlungsstrategien, Arbeitsweisen und Verfahren sowie deren theoretische Anbindungen kennen und erarbeiten ihre Bedeutung für die Kultur- und Medienpädagogische Arbeit, • analysieren und bewerten diese Vermittlungsstrategien in Bezug auf die Zielsetzungen, Anwendbarkeit und Bedingungen und übertragen diese auf den jeweiligen Gegenstand bzw. das verwendete Medium und den spezifischen Kontext, • setzen die künstlerischen Vermittlungsstrategien in Bezug zu den bisher erlernten Inhalten aus den Modulen 1/3 und 2/3 um, • planen ein Vermittlungsvorhaben im Hinblick auf die jeweilige Gruppe und die vorhandenen Rahmenbedingungen, • setzen das geplante Vorhaben um, holen Feedback u.a. durch kollegiale Beratung ein und werten die Ergebnisse wissenschaftlich aus, • setzen für die Planung, Umsetzung und Evaluation von Bildungsprozessen digitale Unterstützungssysteme ein. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoretische Positionen und Methoden künstlerischer Vermittlungsstrategien und Arbeitsweisen • Methoden der kollegialen Beratung und Kompetenzen zur Beobachtung von Vermittlungssituationen • Anwendung der in 1/3 und 2/3 gelernten Inhalte und Methoden - Voraussetzungen, Rahmenbedingungen, Planung, Umsetzung, Auswertung von Vorhaben • mediale und digitale Technologien und Systeme zur Unterstützung der Bildungsarbeit 					
Prüfungsleistung: Projektarbeit					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/3.1 Musik und auditive Medien in der Vermittlung			
4470080			
Frank Venske			
Studiengang: KMP			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/2/19	Mittwoch	09:15 - 12:30
<p>Wie kann ich Bandworkshop, Podcast, Live-Hörspiel und Co. mit unterschiedlichen Zielgruppen umsetzen? In dieser Veranstaltung werden didaktische Grundlagen der kulturpädagogischen Arbeit im Bereich Musik und auditive Medien vermittelt. Dazu werden Konzepte für kulturpädagogische Veranstaltungen mit diversen Zielgruppen geplant und die methodische Umsetzung im Seminar erprobt.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte des Seminars sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tätigkeitsfelder im Bereich Musik und auditive Medien • Szenarien kulturpädagogischer Arbeit • Zielstellung und Zielformulierung • Inhaltliche und methodische Vorbereitung • Veranstaltungsformen und Rahmenbedingungen • Planung, Durchführung und Evaluierung 			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 10:00 Uhr			
<p>Einzelleistung: Projektarbeit</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2020: Künstlerische Vermittlungsstrategien</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2018 "Methoden künstlerischer Vermittlungsstrategien" UND "Praktische Umsetzung von Vermittlungsstrategien"</p>			Credits: 5

3/3.2 Theater vermitteln in sozialen Feldern			
4470081			
Skadi Konietzka			
Studiengang: KMP			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	TaC	Mittwoch	09:15 - 12:30
<p>Didaktik und Methodik der Theaterpädagogik In der Veranstaltung werden didaktische Grundlagen für die kulturpädagogische Arbeit vermittelt: Theoretische Positionen, didaktische Modelle und spezifische Prinzipien für den Kontext Kulturelle Bildung. Der besondere Schwerpunkt liegt hierbei auf der Didaktik und Methodik der Theaterpädagogik: Was will ich konkret mit meiner Arbeit? Was ist meine Haltung als Theaterpädagog:in? Was denke ich über meine jeweilige Zielgruppe? Wie verorte ich mich im komplexen System theaterpädagogischen Tuns und Handelns menschlich, ästhetisch und pädagogisch? Auf dieser Basis entwickeln die Studierenden eigene Workshop-Konzepte und setzen diese in einer sozialen oder Bildungseinrichtung um. Ziel ist es, neben dem Erwerb von Wissen, konkrete Erfahrungen in der Konzeption, Zielformulierung, didaktisch- methodischer Planung, Durchführung und Evaluation zu sammeln.</p>			
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sicher gestellt werden, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 10:00 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: Projektarbeit und Portfolio</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2020: Künstlerische Vermittlungsstrategien</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2018 "Methoden künstlerischer Vermittlungsstrategien" UND "Praktische Umsetzung von Vermittlungsstrategien"</p>			<p>Credits: 5</p>

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/3.3 Medienpädagogische Vermittlungsstrategien			
4470083			
Kai Köhler-Terz			
Studiengang: KMP			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/2/19	Mittwoch	09:15 - 12:30
<p>Thematische Bürgerredaktionen im Offenen Kanal Merseburg-Querfurt</p> <p>Die Lehrveranstaltung verbindet theoretische Grundlagen und fachdidaktische Positionen kultur- und medienpädagogischen Handelns mit einer praktischen Umsetzung im Rahmen einer thematischen Bürgerredaktion, die von den Teilnehmenden der Lehrveranstaltung gebildet wird. Im Fokus steht die Entwicklung und Umsetzung regelmäßiger Fernsehbeiträge unter den Reihen „Erfolgreich Studieren“ und "Learning by Watching" für die Hochschulöffentlichkeit und das Bürgerfernsehen des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt. In öffentlichen Veranstaltungen werden neben hochschuldidaktischen Themen, studienrelevanten Beratungsangeboten und akademischen Formaten wie Antrittsvorlesungen, wissenschaftliche Fachtagungen und Veröffentlichungen auch KMP-Archivfilme von den Studierenden präsentiert. Gestaltungsformen: Moderationen, Gespräche, Einspielfilme, Live-Schalten in Labore oder zu anderen Orten weltweit. Zulassungsvoraussetzungen: Medienpass Grundvoraussetzung (einmalige Basisqualifikation, kann auch nachgeholt werden)</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 10:00 Uhr			
Einzelleistung: Projektarbeit			Credits: 5
Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2020: Künstlerische Vermittlungsstrategien			
Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2018 "Methoden künstlerischer Vermittlungsstrategien" UND "Praktische Umsetzung von Vermittlungsstrategien"			

3/3.4 Medienpädagogik in der Schule			
4470084			
Matthias Melzer			
Studiengang: KMP			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/3/24	Mittwoch	09:15 - 12:30
<p>In dieser Lehrveranstaltung werden die theoretischen Grundlagen medienpädagogischer Arbeit vertieft. Die Studierenden lernen, Zielgruppen systematisch zu analysieren und ihre Konzepte auf Grundschule/Hort, Sekundarschule und Berufsschule abzustimmen. Dabei erwerben sie Kenntnisse zu methodisch-didaktischem Vorgehen, pädagogischem Handeln und geeigneten Vermittlungsstrategien – von aktivierenden Methoden bis zu handlungsorientierter Projektarbeit. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung und Umsetzung eines eigenen didaktischen Konzeptes bei Kooperationspartnern, das Ziele, Inhalte und Methoden (ZIM) passgenau aufeinander bezieht. Reflexion und Auswertung der Praxisphase sichern den Transfer in zukünftige medienpädagogische Handlungsfelder.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 10:00 Uhr			
<p>Einzelleistung: Projektdurchführung (Konzeption, Durchführung und Reflexion eines Projektes)</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2020: Künstlerische Vermittlungsstrategien</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsname in der PO 2018 "Methoden künstlerischer Vermittlungsstrategien" UND "Praktische Umsetzung von Vermittlungsstrategien"</p>			Credits: 5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

Modul 3/4		Forschungswerkstatt 2			
Verantwortlich: N.N.					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kommunikations- und medienwissenschaftliche Grundlagen	S	30	2,5
3/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Anwendungsbezogene Methoden der empirischen Kommunikationsforschung	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen den gesellschaftlichen Bedingungsrahmen von Kommunikations- und Medienwissenschaft, • diskutieren Medien im Kontext der Systemtheorie, • beurteilen die Genderproblematik in Bezug auf Medien, • planen und erheben Aufgaben der empirischen Medienforschung anhand ausgewählter Praxisbeispiele und interpretieren die Ergebnisse. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und aktuelle Entwicklung massenmedialer Kommunikationssysteme und deren Vernetzung auf der Grundlage sich verändernder Technologien • Medientheorie anhand bestimmter Rahmenthemen („Berichterstattung im Fernsehen“, „Werbung“, „Gewalt in den Medien“ u.a.) • empirische Untersuchungsmethoden zu konkreten Themen (Privatsender, Einschaltquote, Einbeziehung und Nutzung neuer Medien, Inhalt, Ästhetik und Dramaturgie der ausgewählten Produktion u.a.) 					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen, welche beide als Vorlesung und Seminar im Wechsel stattfinden. In 3/4.1 ist eine Studienleistung zu erbringen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung in 3/4.2. Prüfungsleistung: Hausarbeit (Forschungsarbeit)</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/4.1 (BKMP) Einführung in die empirische Sozialforschung - Vorlesung			
4470090			
Richard Lemke			
Studiengang: KMP			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	HS 1	Dienstag	13:30 - 15:00
<p>In der Vorlesung werden die Logik und Methoden der empirischen Sozialforschung vorgestellt. Es geht dabei sowohl um grundlegende Fragen der Kausalität, Repräsentativität und Ethik, als auch um Prozesse der Stichprobenziehung und methodische Durchführungen und Auswertungen von Befragungen, Experimenten, Beobachtungen und Inhaltsanalysen. Der Schwerpunkt in der Vorlesung wird dabei stets etwas stärker auf quantitativen Verfahren liegen. Literatur zur Vorbereitung und Vorlesungsbegleitung: Schaffer, H., & Schaffer, F. (2019). Empirische Methoden für soziale Berufe: Eine anwendungsorientierte Einführung in die qualitative und quantitative Sozialforschung. Lambertus-Verlag. Brosius, H.-B., Haas, A., & Koschel, F. (2016). Methoden der empirischen Kommunikationsforschung – eine Einführung (7., überarbeitete und aktualisierte Auflage). Springer VS. Studienleistung: Klausur (unbenotet)</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025 ab 10:30 Uhr			
Einzelleistung: Klausur (unbenotet) KMP Anmeldung unter Prüfungsname: Kommunikations- und Medienwissenschaftliche Grundlagen BASA Anmeldung unter Prüfungsname: Grundlagen der empirischen Sozialforschung			Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/4.2.1 Einführung in die empirische Sozialforschung - Gruppe 1			
4470091			
Maren Hanelt, Carlo Heidebrecht			
Studiengang: KMP			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>	24.10.2025 05.12.2025 12.12.2025 23.01.2025	09:15 – 16:45 09:15 – 16:45 09:15 – 16:45 09:15 – 16:45
<p>Im Seminar werden die Grundlagen empirischer Sozialforschung anhand ausgewählter Publikationen vertieft. Zu Beginn des Semesters werden zunächst die Grundlagen wissenschaftlicher Recherche und wissenschaftlicher (insbes. empirischer) Publikationen wiederholt und vertieft. Im weiteren Verlauf werden dann einzelne Studien und Forschungsarbeiten aus der Sozialforschung mit Blick auf ihre Methodik und Ergebnisse gemeinsam kritisch diskutiert und schließlich eigene Forschungsideen abgeleitet.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 10:30 Uhr			
Einzelleistung: Leistungsnachweis: Referat/Forschungsbeitrag (benotet)			Credits: 2,5
Anmeldung unter Prüfungsnamen: Anwendungsbezogene Methoden empirischer Kommunikationsforschung			

3/4.2.2 Einführung in die empirische Sozialforschung - Gruppe 2			
4470092			
Maika Böhm			
Studiengang: KMP			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	online	Montag (6 Termine)	09:15 - 12:30
<p>Qualitativ forschen lernen: Von der Idee zu ersten Ergebnissen</p> <p>In diesem Seminar vertiefen die Studierenden zentrale Konzepte und Methoden qualitativer Sozialforschung. Im Mittelpunkt steht die eigenständige Planung und Durchführung einer kleinen, qualitativen Studie in Kleingruppen. Als Erhebungsinstrument kommen leitfadengestützte Interviews zum Einsatz, die mithilfe der qualitativen Inhaltsanalyse ausgewertet werden. Seminarbegleitend erstellen die Gruppen ein Portfolio, in dem die einzelnen Forschungsschritte dokumentiert und reflektiert werden – von der Entwicklung der Forschungsfrage über die Interviewdurchführung bis zur Auswertung. Das Setting der Seminarsitzungen wird darin bestehen, dass zu Beginn der Sitzungen kurze Inputs zu den jeweiligen Prozessen im Forschungsprozess gegeben werden und dann in längeren Gruppenarbeitsphasen die Umsetzung konzipiert und geübt wird. Leistungsnachweis: Portfolio des Forschungsprozesses (benotet) Die einzelnen Zwischenschritte im Forschungsprozess (Literaturrecherche, Hypothesenerstellung, Fragebogenkonstruktion) werden als Gruppenarbeiten im Semesterverlauf eingereicht und benotet. Die kumulative Note aus den Einzelleistungen ergibt anschließend die Note auf dem Leistungsnachweis. In der ersten Seminarsitzung werden dazu Gruppen mit zwei bis vier Personen gebildet, die im Semesterverlauf konstant bleiben.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 10:30 Uhr			
<p>Einzelleistung: Forschungsarbeit (benotet) Die einzelnen Zwischenschritte im Forschungsprozess (Literaturrecherche, Hypothesenerstellung, Fragebogenkonstruktion) werden als Gruppenarbeiten im Semesterverlauf eingereicht und benotet. Die kumulative Note aus den Einzelleistungen ergibt anschließend die Note auf den Leistungsnachweis. In der ersten Seminarsitzung werden dazu Gruppen zu drei bis vier Personen gebildet, die im Semesterverlauf konstant bleiben.</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsnamen: Anwendungsbezogene Methoden empirischer Kommunikationsforschung</p>			Credits: 2,5

4470094 3/4.2.3 Action Research – soziokulturelle Arenen entfalten, erkunden und gestalten			
Erik Theuerkauf			
Studiengang: KMP			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/02	20.11.2025	09:15 – 16:45
	E/4/02	21.11.2025	09:15 – 16:45
	E/4/02	16.01.2026	09:15 – 16:45
	E/4/02	17.01.2026	09:15 – 16:45
<p>Im Zentrum dieses Seminars steht die explorative Auseinandersetzung mit sowie die Entwicklung von kulturpädagogischen Räumen und Angeboten. Es werden Perspektiven der Ethnographie und Aktionsforschung vermittelt, um ein Phänomen über workshopähnliche Arrangements zu problematisieren (Entwurf eines Workshops), diese Problematisierung als Prozess zu beobachten (teilnehmende Forschung innerhalb des Workshops) und gleichzeitig zu bearbeiten (partizipative Forschung). Ausgehend von der Annahme, dass kulturpädagogische Räume nie neutral, sondern konflikthaft, umkämpft und von gesellschaftlichen Ungleichheiten durchwoben sind, also als soziokulturelle Arenen begriffen werden können, richtet sich der Blick bei uns auf jene Orte, an denen junge Menschen ihre Lebenswelten aneignen, infrage stellen und neu gestalten – mit oder ohne pädagogische Begleitung, in Schule, im Jugendclub oder im öffentlichen Raum usw.</p> <p>Das Seminar führt in ethnographische Methoden (teilnehmende Beobachtung, Feldnotizen, informierte Interviews) ebenso ein wie in die Prinzipien partizipativer Aktionsforschung. In Kooperation mit Merseburger Sozial-, Kultur- und Medienpädagog*innen erforschen die Teilnehmenden medial-, kultur- und/oder sozialräumliche Konstellationen, die für junge Menschen relevant sind: Gesellschaftliche Möglichkeitsräume, Aneignungsformen, Ausschlüsse, Grenzverhältnisse und Praktiken werden dabei ebenso thematisiert, wie subjektive Erfahrungen junger Menschen, welche dann als Ausgangspunkt für kritische Bildungsprozesse im Rahmen der Aktionsforschung dienen.</p> <p>Im Seminarverlauf durchlaufen die Studierenden alle Phasen eines forschenden Projekts: Entwicklung einer Fragestellung, Konzeption des Forschungsdesigns, Datenerhebung im Feld, Auswertung mittels Grounded Theory (offenes Kodieren, Kategorienbildung) sowie Reflexion der Ergebnisse im Hinblick auf pädagogische Praxis. Ziel ist es, soziale, kulturelle und mediale Räume nicht nur zu analysieren, sondern sie gemeinsam mit jungen Menschen verstehend, kritisch und gestalterisch zu erschließen. Zentrale Fragen des Seminars sind: Wie lässt sich pädagogische Praxis ethnographisch erfassen, ohne sie zu vereinnahmen?; Welche sozialen Konfliktlinien und Differenzverhältnisse werden in Räumen junger Menschen sichtbar – und wie lassen sie sich gemeinsam mit jungen Menschen bearbeiten?; Wie können Forschung, Solidarität und Intervention zusammengedacht werden?</p> <p>Aufbau des Seminars:</p> <p>I. Block (21.11): Einführung in ethnographische und action-research-orientierte Zugänge</p> <p>II. Block (22.11): Erarbeitung eines forschungsbasierten Projekts in Gruppen – Umsetzung im Feld während des Semesters mit begleitender Reflexion –</p> <p>III. Block (16.01.): Einführung in die Auswertung von empirischen Daten</p> <p>IV. Block (17.01.): Präsentationsmöglichkeiten der Ergebnisse und Evaluation</p>			

Voraussetzungen: Aktive und kontinuierliche Teilnahme (mind. 80 %) an den Seminarveranstaltungen; Bereitschaft zur eigenständigen Datenerhebung über die Durchführung eines Workshops; Beteiligung an kollegialem Austausch, Feedback und gemeinsamer Auswertung im Seminar.

Prüfungsleistung – Erstellung eines Forschungsportfolios oder eine medial aufbereitete Darstellungen (Film, Podcast usw.), bestehend aus:

1. Theoretischer Fundierung und methodischer Rahmung; Entwicklung der Fragestellung
2. Dokumentation der Feldarbeit (z. B. Protokolle, Beobachtungen, Interviewauszüge)
3. Auswertung (Grounded Theory) und Kategorisierung
4. Reflexion und Handlungsperspektiven für die kulturpädagogische Praxis

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 10:30 Uhr

Einzelleistung: Forschungsarbeit (benotet)

Die einzelnen Zwischenschritte im Forschungsprozess (Literaturrecherche, Hypothesenerstellung, Fragebogenkonstruktion) werden als Gruppenarbeiten im Semesterverlauf eingereicht und benotet. Die kumulative Note aus den Einzelleistungen ergibt anschließend die Note auf den Leistungsnachweis. In der ersten Seminarsitzung werden dazu Gruppen zu drei bis vier Personen gebildet, die im Semesterverlauf konstant bleiben.

Credits: 2,5

Anmeldung unter Prüfungsnamen: Anwendungsbezogene Methoden empirischer Kommunikationsforschung

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

Modul 3/5		Elemente des Kulturmanagement			
Verantwortlich: N.N.					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/5.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Grundlagen des Managements und des kommunalen Kulturmanagements	V	30	2,5
3/5.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Kulturwirtschaft	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben ein Grundverständnis von kommunaler Selbstverwaltung, • erkennen die Zwecke, Ziele, Aufgaben, Strukturen und Prozesse der öffentlichen Kulturverwaltung, • erfassen die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und entwickeln ein Grundverständnis des Wirtschaftens von Kulturbetrieben, • entwerfen Businesspläne für kleine kultur- und medienpädagogische Unternehmen sowie der Kultur-, Medien- und Kreativwirtschaft, • kennen den aktuellen Forschungsstand. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand, Zwecke, Ziele, Strukturen, Prozesse der kommunalen Selbstverwaltung • Aufgaben, Organisationsformen, Finanzierung, Haushaltsplanung und Bewirtschaftung sowie Ansätze zur Modernisierung der kommunalen Kulturverwaltung • Grundlagen der Ökonomie und der Betriebswirtschaftslehre • Businessplanung: Ideenfindung, Zwecke und Ziele, Marketing, Aufbau- und Ablauforganisation, Personal, Investition, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Finanzierung, Rechtsformen 					
<p>Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen. Die Modulnote ergibt sich aus einer Prüfungsleistung zu 3/5.1 und 3/5.2. Prüfungsleistung: Hausarbeit</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/5.1 Einführung in das Kulturmanagement			
4470100			
Christiane Dätsch			
Studiengang: KMP			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	HS 1	Donnerstag	09:15 - 10:45
<p>Kulturmanagement</p> <p>Kulturmanagement ist eine Tätigkeit, die aus dem Alltag von Kulturorganisationen und Künstler*innen nicht mehr wegzudenken ist. Wer im Kunst- und Kultursektor tätig ist, muss auch die Rahmenbedingungen der Produktion, Rezeption, Vermittlung und Vermarktung mitdenken: Er muss knappe Ressourcen planen, sich organisieren, Aufmerksamkeit und Unterstützung für sein Anliegen erzeugen. All diese Tätigkeiten umfasst das Kulturmanagement. Darüber hinaus müssen Kulturmanager*innen Kenntnisse über kulturpolitische Entscheidungswege, (Förder-)strukturen, Rechtsformen und Netzwerke für Kunst- und Kulturmanagende haben. Die Vorlesung führt in das Feld des Kulturmanagements ein, erläutert Begriffe, Prozesse, Aufgaben und Einsatzfelder des Kulturmanagements, geht sodann auf die politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des öffentlichen, des gemeinnützigen und des kommerziellen Kulturbetriebs ein</p>			
Hinweis: Bestehen einer E-Klausur am Ende der Vorlesung.			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 10:30 Uhr.			
<p>Einzelleistung: Die Gesamtleistung für das Teilmodul 3/5 ergibt sich aus den im Seminar und der Vorlesung erbrachten Leistungen und wird mit 5 Credits berechnet. In der Vorlesung (3/5.1) wird ein unbenotetes Testat, im Seminar (3/5.2) eine Seminarleistung nach Angabe des Dozierenden verlangt. Das Modul wird mit einer benoteten Hausarbeit im Teilmodul 3/5.2 abgeschlossen.</p> <p>Die Prüfungsanmeldung ist nur als Modulprüfung für das gesamte Modul möglich.</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsnamen: Elemente des Kulturmanagements</p>			<p>Credits: mit Seminar: 5,0</p>

3/5.2.1 Businessplanung im Kultursektor			
4470101			
Christiane Dätsch			
Studiengang: KMP			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/1/21	Donnerstag	11:00 - 12:30
<p>Kulturmanagement Mit einem Anteil von 5,1 Prozent trägt die Kultur- und Kreativwirtschaft (KKW) nennens-wert zum gesamtwirtschaftlichen Gründungsgeschehen in Deutschland bei. Die Ent-scheidung, in der Kulturszene Fuß zu fassen und sich einer kreativen und einzigartigen Arbeit hinzugeben, ermöglicht die Verwirklichung eigener Träume und Wünsche. Eines der Themen, an die in diesem Kontext manchmal nicht sofort gedacht wird, ist die geschäftliche Planung von Kulturprojekten – die Businessplanung. Doch was bedarf es eigentlich, um im Kultursektor zu gründen? Welche Schritte sind notwendig, um Grün-dungsprojekte erfolgreich zu entwickeln, und wie schafft man es, von einer guten Idee in die Rentabilität zu kommen? Diesen Fragen widmet sich das Seminar, das Schritt für Schritt eine gute Idee, dessen Benchmarking, den Marketing- und Finanzbedarf sowie die notwendige Liquidität für die ersten drei Jahre behandelt und beispielhaft umsetzt. Literaturhinweise: Gottschalk, Ingrid (2016): Kulturökonomik. Probleme, Fragestellungen und Antworten, Heinze, Anne (2018): Cultural Entrepreneurship. Die Besonderheiten des Gründungs-verlaufes – eine Interviewstudie in der Kultur- und Kreativwirtschaft, Bielefeld. Reither, Saskia (2012): Kultur als Unternehmen. Selbstmanagement und unternehmeri-scher Geist im Kulturbetrieb, Wiesbaden. Schinnerl, Rudolf (2021): Erfolgreich in die Selbstständigkeit. Von der Geschäftsidee über den Businessplan zur nachhaltigen Existenzgründung, 2., vollst. aktual., erg. u. erw. Aufl, Wiesbaden. Vahs, D. / Schäfer-Kunz, J. (2021): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 8. Aufl., Stuttgart.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 10:30 Uhr			
<p>Einzelleistung: Die Gesamtleistung für das Teilmodul 3/5 ergibt sich aus den im Seminar und der Vorlesung erbrachten Leistungen und wird mit 5 Credits berechnet. In der Vorlesung (3/5.1) wird ein unbenotetes Testat, im Seminar (3/5.2) eine Seminarleistung nach Angabe des Dozierenden verlangt. Das Modul wird mit einer benoteten Hausarbeit im Teilmodul 3/5.2 abgeschlossen.</p> <p>Die Prüfungsanmeldung ist nur als Modulprüfung für das gesamte Modul möglich.</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsnamen: Elemente des Kulturmanagements</p>			<p>Credits: mit Vorlesung: 5,0</p>

3/5.2.2 Audience Development			
4470102			
Johannes Gerlitz			
Studiengang: KMP			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/03	24.10.2025	09:15-17:15
	E/4/03	25.10.2025	09:15-12:30
	E/4/03	21.11.2025	09:15-17:15
	E/4/03	22.11.2025	09:15-17:15
<p>Kulturmanagement</p> <p>Auf den Strukturwandel des Publikums zu reagieren, stellt für viele Kulturbetriebe, freischaffende Künstler*innen und Selbstständige eine große Herausforderung dar. Insbesondere öffentlich getragene Kultureinrichtungen werden zunehmend mit Legitimationsfragen konfrontiert. Was können die Kulturbetriebe tun, um mehr, intensivere und vielfältigere Besucher*innen zu gewinnen?</p> <p>Wo das klassische Marketing vorwiegend quantitative Ziele verfolgt, rückt Audience Development qualitative Ziele ins Blickfeld: Statt der bloßen Steigerung von Besuchszahlen oder Umsätzen sollen möglichst bestimmte Bevölkerungsgruppen erreicht werden. Das Publikum (und auch die Belegschaft) sollen ein Abbild der Gesellschaft sein, so das Ziel. Audience Development ist folglich eng mit Marketingbemühungen verknüpft, zeigt sich jedoch als umfassenderes Konzept. Das Seminar behandelt Parameter des strategischen Kulturmarketings (Marketingplanungsprozess, Leitbilder, Ziele etc.) sowie Elemente des operativen Marketings (Nutzendimensionen von Kulturangeboten, Marketing-Mix etc.).</p> <p>Fragen wie: „Was ist meine Leistung? Wie viel kann ich dafür nehmen? Wie vertreibe und wie kommuniziere ich diese Leistung?“ sollten Selbstständige oder Freischaffende genauso für sich klären wie Kulturbetriebe. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie für sich selbst oder einen Kulturbetrieb die Vermarktung strategisch angehen, wie sie ein Marketing-Konzept entwickeln und eine gezielte Positionierung für sich entwickeln. Sie erhalten Einblicke in die Rahmenbedingungen, Strategien und Planungstools des Audience Developments und werden für die Bedeutung einer teilhabeorientierten Marketing- und Vermittlungsarbeit sensibilisiert.</p> <p>Literaturhinweise:</p> <p>Allmanritter, Vera (2017): Audience Development in der Migrationsgesellschaft. Neue Strategien für Kulturinstitutionen, Bielefeld. Bekmeier-Feuerhahn, Sigrid/Ober-Heilig, Nadine (2014): Kulturmarketing: Theorien, Strategien und Gestaltungsinstrumente, Stuttgart.</p> <p>Europäische Kommission (2017): Final Report. Study on Audience Development - How to place audiences at the centre of cultural organisations, Brüssel.</p> <p>Hausmann, Andrea (2021): Kulturmarketing, 3. Aufl., Wiesbaden.</p> <p>Klein, Armin (2011): Kulturmarketing: Das Marketingkonzept für Kulturbetriebe, 3. Aufl., München.</p> <p>Renz, Thomas (2016): Nicht-Besucherforschung. Die Förderung kultureller Teilhabe durch Audience Development, Bielefeld.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal: 22.09.2025 ab 10:30 Uhr			
<p>Einzelleistung: Die Gesamtleistung für das Teilmodul 3/5 ergibt sich aus den im Seminar und der Vorlesung erbrachten Leistungen und wird mit 5 Credits berechnet. In der Vorlesung (3/5.1) wird ein unbenotetes Testat, im Seminar (3/5.2) eine Seminarleistung nach Angabe des Dozierenden verlangt. Das</p>			<p>Credits: mit Vorlesung: 5</p>

<p>Modul wird mit einer benoteten Hausarbeit im Teilmodul 3/5.2 abgeschlossen.</p> <p>Die Prüfungsanmeldung ist nur als Modulprüfung für das gesamte Modul möglich.</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsnamen: Elemente des Kulturmanagements</p>	
--	--

<p>3/5.2.3 Veranstaltungsmanagement im Kultursektor</p> <p>4470103</p> <p>Christiane Dätsch</p>

Studiengang: KMP	3. Semester																				
	<table border="1"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;"></th> <th style="width: 25%;">Ort</th> <th style="width: 25%;">Termin</th> <th style="width: 25%;">Uhrzeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>Se/0/11</td> <td>24.10.2025</td> <td>09:15 – 16:45</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Se/0/11</td> <td>5.12.2025</td> <td>09:15 – 16:45</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Se/0/11</td> <td>12.12.2025</td> <td>09:15 – 16:45</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Se/0/09</td> <td>23.01.2026</td> <td>09:15 – 16:45</td> </tr> </tbody> </table>		Ort	Termin	Uhrzeit		Se/0/11	24.10.2025	09:15 – 16:45		Se/0/11	5.12.2025	09:15 – 16:45		Se/0/11	12.12.2025	09:15 – 16:45		Se/0/09	23.01.2026	09:15 – 16:45
	Ort	Termin	Uhrzeit																		
	Se/0/11	24.10.2025	09:15 – 16:45																		
	Se/0/11	5.12.2025	09:15 – 16:45																		
	Se/0/11	12.12.2025	09:15 – 16:45																		
	Se/0/09	23.01.2026	09:15 – 16:45																		

Kulturmanagement
 Veranstaltungsmanagement ist, als Sonderform des Projektmanagements, elementar für jeden Kulturschaffenden. Ob einzelne Konzerte, Lesungen, Theateraufführungen oder mehrwöchige Events und Festivals: Stets wird Handwerkszeug benötigt, das Veranstaltungen erst möglich macht. Dass sich Veranstaltungsmanagement einerseits aus profunden Kenntnissen der inhaltlichen Materie zusammensetzt und andererseits aus Kenntnissen der Planung und Finanzierung, der Kenntnis rechtlicher Voraussetzungen (Urheber*innenrecht, GEMA, VG Wort, VG Bild/ Kunst u.a.) von Veranstaltungen, einer gelungenen Teamarbeit, der Vernetzung mit anderen Kulturschaffenden und einer realistischen Einschätzung von Publikumsinteressen, will dieses Seminar zeigen. Nach einer Einführung in die Theorie und Praxis des Veranstaltungsmanagements nutzt es dafür verschiedene Beispiele, um die vermittelten Kenntnisse anschaulich zu machen und durch eigene praktische Anschauung einzuüben. Literaturhinweise: Dinkel, Michael | Luppold, Stefan | Schröer, Carsten (Hrsg.) (2021): Handbuch Messe-, Kongress- und Eventmanagement, Berlin. Luppold, Stefan (Hrsg.) (2024): Erfolgsfaktoren für Events. Von Interaktion und Neugier bis Matchmaking und Moderation, Berlin. Massone, Feeline (2017): Veranstaltungsmanagement, Wiesbaden. Sakschewski, Thomas / Siegfried Paul (2017): Veranstaltungsmanagement. Märkte, Aufgaben und Akteure, Wiesbaden.

Hinweis:

Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 10:30 Uhr

<p>Einzelleistung: Die Gesamtleistung für das Teilmodul 3/5 ergibt sich aus den im Seminar und der Vorlesung erbrachten Leistungen und wird mit 5 Credits berechnet. In der Vorlesung (3/5.1) wird ein unbenotetes Testat, im Seminar (3/5.2) eine Seminarleistung nach Angabe des Dozierenden verlangt. Das Modul wird mit einer benoteten Hausarbeit im Teilmodul 3/5.2 abgeschlossen.</p> <p>Die Prüfungsanmeldung ist nur als Modulprüfung für das gesamte Modul möglich.</p> <p>Anmeldung unter Prüfungsnamen: Elemente des Kulturmanagements</p>	<p>Credits: mit Vorlesung 5,0</p>
---	--

Modul 3/6 A Verantwortlich: Prof. Dr. Nana Eger / Prof. Dr. Frederik Poppe		SWP Diversität in der Vermittlung 1			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/6.A	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Diversität in der Vermittlung	S	60	5,0
<p>Lernziele: Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Diskurs (zum Umgang mit) Diversität in der Kulturellen Bildung und fundieren hierzu ihre theoretischen Kenntnisse, • setzen sich mit komplexen Themen wie Diversität und Teilhabe, Paradox der Anerkennung, Differenzkategorien, Intersektionalität oder Machtfragen in der Vermittlungsarbeit auseinander, • erfassen partizipative, kollaborative und sozialraumorientierte Verfahren und entsprechende Prinzipien wie auch Herausforderungen, • reflektieren vor diesem Hintergrund ihre eigene Position für die Vermittlungsarbeit. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Positionen zur Diversität in der Kulturellen Bildung • urbanes Lernen / Kunst im öffentlichen Raum • Kollaborative & partizipative Verfahren • Konzepte ästhetisch forschenden Lernens • Konzepte, Ansätze und Prinzipien von Kultursozialarbeit / Sozialraumorientierung • Methoden der qualitativen Sozialforschung (u.a. Sozialraumanalyse) 					
Prüfungsleistung: Referat und Portfolio					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/6 A Diversität in der Vermittlung I			
4470120			
Joana Mauer, Nana Eger			
Studiengang: KMP			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/02 Exkursion	Mittwoch 7.-9.11.2025	13:30 - 16:45 ganztägig
<p>Diversity matters! Auch wenn dieser Ausspruch inzwischen zum Mainstream gehört, spiegelt sich die Diversität von Gesellschaft immer noch zu wenig in den Praxen, Angeboten und Institutionen Kultureller Bildung wider. Dieser 2-semesterige Schwerpunkt setzt sich mit Begrifflichkeiten, Konzepten, aktuellen Forschungen, künstlerischen Praktiken und der eigenen Haltung in Bezug auf Diversität & Vermittlung in der Kulturellen Bildung auseinander. Anhand des Konzeptes der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz werden wir im ersten Teil des Schwerpunktes (WS 2025/26) künstlerisch-kulturelle Vermittlungsformate, insbesondere zur Aktivierung der Zivilgesellschaft kennenlernen und analysieren. Dazu werden wir vom 7.-9. November eine Exkursion nach Chemnitz durchführen und u.a. mit Beteiligten der Europäischen Kulturhauptstadt ins Gespräch kommen. Im zweiten Teil des Schwerpunkts werden wir eigene Vermittlungsformate entwickeln, die voraussichtlich in Kooperation mit der Ausstellung "Seid bereit? Formen der Solidarität in Geschichte und Gegenwart" stattfinden werden. Die Exkursion (7.-9.11.) ist Teil des Schwerpunkts, eine aktive Teilnahme ist Voraussetzung für Veranstaltung (ggf. weitere Termin-Aktualisierungen s. Homepageportal).</p>			
<p>Hinweis: Zur Prüfung kann zugelassen werden, wer mindestens 80 % der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert. Nur so kann sicher gestellt werden, dass die aufeinander aufbauenden Inhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können. Referat und Portfolio Anmeldung unter Prüfungsname: Diversität in der Kulturellen Bildung</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 10:30 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: Referat und Portfolio Anmeldung unter Prüfungsname: Diversität in der Kulturellen Bildung</p>			<p>Credits: 5</p>

Modul 3/6 B		SWP Gesellschaft und Kultur – Public History 1			
Verantwortlich: N.N.					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/6.B	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Geschichte der Öffentlichkeit	S	60	5,0
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen ein ausgewähltes regionales oder städtisches Problem kennen, • reflektieren die historische Bedingtheit dieses Problems und erörtern Modelle zur Problemlösung. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen die verschiedenen Seiten des Problems in seiner historischen, geografischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kunsthistorischen Dimension kennen. • Geschichte in der Öffentlichkeit wird dabei besonders analysiert. 					
Prüfungsleistung: Referat oder Hausarbeit					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/6 B Solidarisiert Euch! Ausstellung, Archiv und Aktion			
4470121			
Daniela Döring			
Studiengang: KMP			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/2/24 Exkursion	Mittwoch 08.11.2025	13:30 - 16:45 ganztags
<p>In diesem Vertiefungsmodul entwickeln wir gemeinsam eine Ausstellung zum Thema Solidarität. Ob Soliparty, Petitionen oder Bezahlkarte – die Formen solidarischen Handelns sind vielfältig und allgegenwärtig. Sie schaffen unterstützende Strukturen, dort wo sie fehlen und sind heute mehr denn je nötig. Zugleich ist der Begriff der Solidarität nicht unproblematisch: unscharf, exkludierend, moralisierend und nicht zuletzt auch von jedem politischen Lager vereinnahmbar. Im Format der Ausstellung wollen wir einen Raum eröffnen, in dem generationsübergreifende Diskussionen darüber stattfinden können, wie und unter welchen Bedingungen solidarisches Handeln möglich ist und wie sich den Herausforderungen dabei begegnet lässt. Wir bauen auf eine Ausstellung über historische Formen der Solidarität in der DDR auf, die von Studierenden des Masters Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft bereits im Januar 2026 eröffnet wird und sind somit Teil einer kleinen Ausstellungsserie an verschiedenen Orten an der Hochschule und in Merseburg. Im Wintersemester beschäftigen wir uns über Texte, Dokumentarfilm und eine Exkursion mit dem Thema Solidarität, recherchieren Objekte und entwickeln Inszenierungsideen für die Ausstellung. Dabei geht es darum, das Medium Ausstellung kreativ, partizipativ und lebendig zu denken, in dem Wissen nicht nur versammelt und vermittelt, sondern auch debattiert und verhandelt werden kann. Im darauffolgenden Sommersemester werden wir die Ausstellung dann umsetzen, für einige Zeit „bespielen“ und zum Ende der Vorlesungszeit wieder abbauen. Obligatorischer Teil des Seminars ist die Exkursion nach Chemnitz ins NSU-Dokumentationszentrum (8.11.2025) sowie ein Film screening mit anschließendem Gespräch über „Die Möllner Briefe“ (14.11.2025) im Domstadtkino in Merseburg.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 10:30 Uhr			
Einzelleistung: Referat, Präsentation oder Hausarbeit Anmeldung unter Prüfungsname: Geschichte in der Öffentlichkeit			Credits: 5

Modul 3/6 C		SWP Mediale Welten 1			
Verantwortlich: Prof. Dr. Stefan Meißner					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/6.C	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Mediale Welten	S	60	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen didaktisch-methodische Grundlagen der planvollen Einbeziehung digitaler Medien/-technologien in Lehr- und Lernprozessen, • verstehen Aufbau- und Gestaltungsprinzipien sowie formaltechnologische Elemente von digitalen Bildungsangeboten in ihrer Funktionsweise, • erkennen die Zielgruppen für digitale Lernangebote innerhalb eines selbstbestimmten, lebenslangen Lernprozesses, • erproben und bewerten verschiedene Formen von digitalen Bildungsangeboten an praktischen Beispielen, • planen und konzipieren eigene digitale Bildungsangebote zu einer studienrelevanten Thematik. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • allgemeine methodisch-didaktische Grundlagen sowie spezielle Aspekte in der digitalen und digitalisierten Bildung • Funktions- und Gestaltungselemente von digitalen Bildungsangeboten 					
Prüfungsleistung: Projektkonzeption					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/6 C Mediale Welten I - Digitales Basteln, Maker			
4470122			
Christian Peine			
Studiengang: KMP			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/08	Mittwoch	13:30 - 16:45
<p>Digitales Basteln, Maker und DIY</p> <p>Das Thema des Schwerpunkts Mediale Welten lautet „Digitales Basteln, Maker und DIY“. Wir wollen im Laufe des Jahres ein Gefühl für die Makerszene entwickeln und konkrete DIY-/Making oder Coding-Projekte umsetzen. Das Wintersemester dient der Konzeption eines eigenen Maker-Projekts. Hierfür bekommen Sie theoretischen und medienpädagogischen Input und lernen verschiedene Makertools (3D-Drucker, Calliope-Minicomputer, MakeyMakey, u.v.m.) kennen. Die Projekte sollen dann im folgenden Sommersemester realisiert werden. Technische Fertigkeiten und Programmierkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung – es reicht eine Motivation für digitale Medienbildung.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 10:30 Uhr			
Einzelleistung: Projektarbeit und öffentlicher Pitch Anmeldung unter Prüfungsname: Erprobung von Konzepten digitaler Bildung			Credits: 5

Modul 3/6 D		SWP Kunst und Kultur 1			
Verantwortlich: Dipl.-Kult. Skadi Konietzka					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/6.D	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kunst und Kultur	S	60	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und kontextualisieren ausgewählte Kunstwerke und Kulturereignisse, • erkennen Prinzipien ästhetischer Gestaltung im interdisziplinären Kontext, • besitzen kuratorisches Wissen und wenden dies für die Entwicklung eines eigenen interdisziplinären Konzepts an. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • historische Linien der Künste / Künstlertheorien im Vergleich • wissenschaftliche Analyse der Künste / Kunst verstehen • Analyse kultureller Prozesse und Formate anhand ausgewählter Praxisbeispiele (Interdisziplinäre Symposien und Festivals) • konzeptionelle Planung eines eigenen interdisziplinären Formats / Projekts 					
Prüfungsleistung: Konzeptentwicklung					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/6 D Raus auf die Straße! Künstlerisch aktivistische Praxis			
4470123			
Skadi Konietzka			
Studiengang: KMP			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	TaC	Mittwoch	13:30 - 16:45
<p>„Raus aus der Ohnmacht – rein in die Aktionskunst“ – mit diesem Slogan wirbt das Kollektiv Radikale Töchter, das seit 2019 in Workshops zu wirkungsvollen und außergewöhnlichen Formen politischer Teilhabe inspiriert. Ihr Trainingsplan aus Aktion, Kunst und Politik zielt darauf ab, den Funken zu entfachen – und zu zeigen, wie einfach es sein kann, ins Handeln zu kommen.</p> <p>Die Lehrveranstaltung RAUS AUF DIE STRASSE! erstreckt sich über zwei Semester und widmet sich der Verbindung von künstlerischem Ausdruck und politischem Aktivismus. Im Wintersemester liegt der Schwerpunkt auf dem Verhältnis von Kunst und Aktionismus: Wir klären den Begriff der Aktionskunst, betrachten historische Entwicklungslinien und nehmen zeitgenössische künstlerische Positionen in den Blick. Darüber hinaus arbeiten wir mit den Methoden der Radikalen Töchter, um eigene Werte, Wutthemen und Mutmomente zu reflektieren und zu positionieren.</p> <p>Ausgehend von dieser Auseinandersetzung folgt die konzeptionelle Entwicklung und Verschriftlichung eines kollektiven Aktionskunstformats: Wie lässt sich ein gesellschaftliches Anliegen in Aktionskunst übersetzen? Was soll damit erreicht werden? Und wie kommt man ins Handeln?</p> <p>Im Sommersemester gehen wir dann raus auf die Straße, um die entwickelten Ideen einem Praxistest im öffentlichen Raum zu unterziehen – und dabei künstlerisch Stellung zu beziehen.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.9.2025 ab 10:30 Uhr			
Einzelleistung: Konzeptentwicklung und öffentliche Präsentation Anmeldung unter Prüfungsname: Analyse der Künste und interdisziplinärer Formate			Credits: 5

8.8 Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis 5. Fachsemester

Modul 5/1 Verantwortlich: Dipl.- Rest. Christian Siegel		Künstlerische und Kulturpädagogische Projektarbeit 1			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/1.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Audio-Visuelle Medien	Ü	60	5,0
5/1.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Musik und Auditive Medien	Ü	60	5,0
5/1.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Theater	Ü	60	5,0
5/1.4	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Fotografie	Ü	60	5,0
5/1.5	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bildende Kunst	Ü	60	5,0
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten eigenständig eine für die berufliche Praxis relevante Projektkonzeption in einem gewählten Bereich. • organisieren eigenständige, auch interdisziplinäre Projekte von der inhaltlichen Planung über die Finanzierung bis zur Durchführung und öffentlichen Präsentation. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • methodische Aspekte künstlerischer und kulturpädagogischer Arbeiten • Formen des partizipierenden Lernens • praxisnahe Reflexion über wesentliche Kompetenzen für die spätere berufliche Praxis • Reflexion über künstlerisch- innovative Ansätze <p>Zur Prüfung in den Lehrveranstaltungen im Modul „Künstlerische und Kulturpädagogische Projektarbeit“ kann nur zugelassen werden, wer mindestens 80% der Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung durch persönliche Anwesenheit absolviert, weil nur so sichergestellt werden kann, dass die angegebenen Lehrinhalte vermittelt und die angestrebten Lehrziele erreicht werden können.</p> <p>Benotete Prüfung in einem Wahlbereich (4 SWS) Prüfungsleistung: Konzeptentwicklung</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4470130 5/1.1 Kulturpädagogische und Künstlerische Projektarbeit: AV - Medienproduktion			
Philipp Schüller			
Studiengang: KMP			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/2/19	Donnerstag	11:00 - 12:30
<p>Filmproduktion sowie kultur- und medienpädagogische AV-Projekte</p> <p>Autonome Erarbeitung, Realisation und Evaluation eines künstlerischen oder kultur- und medienpädagogischen Projektvorhabens im Bereich AV-Medienproduktion mit Beratung im Werkstattgespräch. Als Prüfungsleistung eingereicht werden können: 1. AV-Projekte mit einem Mindestumfang von 11 Minuten und einem maximalen Umfang von 25 Minuten, die im weitesten Sinn als Filme, Fernsehsendungen, filmische Dokumentationen, Experimentalfilme usw. gelten können mit inhaltlichen Schwerpunkten aus den Bereichen der Kultur- und Medienpädagogik. Für Trick- und Animationsfilme (von Zeichentrick bis Computeranimation) können je nach Aufwand kürzere Längen nach Rücksprache vereinbart und vorgelegt werden. Alle Darstellungen in Bild und Ton und Montage sind rechtlich zu klären oder als Eigenproduktion vorzulegen. 2. Kultur- und medienpädagogische Zielgruppenprojekte mit dem Schwerpunkt AV-Produktion, die während der Präsentation realisiert werden oder zu einem früheren Zeitpunkt realisiert wurden. Voraussetzungen für die Projektannahme bei Veranstaltungsbeginn: - Nachweis des aktuellen Medienpasses oder kontinuierlicher Medienarbeit im Bereich AV-Medien im Medienkompetenzzentrum oder Vorlage neuer Termine zur Realisierung des Medienpasses Voraussetzung für die Durchführung der Bewertung: - autonome Arbeit im Bereich AV-Medienproduktion der Künstlerischen Werkstätten (Studios und Montageeinrichtungen), da ansonsten nicht beurteilt werden kann, was vorgestellt wird - einzelne Studierende oder Gruppen bis max. 5 Studierende können im Bereich AV-Medienproduktion als AG zugelassen werden Zur Präsentation im SoSe werden als Prüfungsleistung übergeben, präsentiert und verteidigt: - für Filme: a) Konzept mit Exposé, Recherche, Treatment, Drehbuch exemplarisches Storyboard in während der Beratung gemeinsam festgelegter Form und gemeinsam festgelegtem Umfang in Papierform und als Datei b) Film in der höchstmöglichen Qualität, die in den Künstlerischen Werkstätten aktuell erreicht werden kann (mxf- oder mov-Datei) zzgl. von Freistellungserklärungen für den Offenen Kanal Merseburg-Querfurt und die Hochschule Merseburg (Produktion im SoSe) - für kulturpädagogische Projekte im AV-Bereich a) Projektbeschreibung und Veranstaltungsplanungen (Konzept) in während der Beratung gemeinsam festgelegter Form und gemeinsam festgelegtem Umfang (z.B. in Papierform und als Wortdatei) b) AV-Projektergebnis in der höchstmöglichen Qualität, die in den Künstlerischen Werkstätten aktuell erreicht werden kann (mxf- oder mov-Datei) c) schriftliche Projektdokumentation als Datei Prüfung: Die Beurteilungskriterien für die filmischen bzw. kultur- und medienpädagogischen Projektvorhaben werden in Anlehnung an Bischoff, J (2006, S. 74 ff.) gemeinsam mit den Arbeitsgruppen verbindlich festgelegt. Zusammensetzung der Prüfungsleistung - Konzept - Präsentation: (Planungsunterlagen, Filmvorführung, Vortrag) - Prüfungsgespräch</p> <p>***** ***** Kommunikation zwischen Lehrenden und Studierenden: Verbindliches und nicht verhandelbares Kommunikationsinstrument während der Lehrveranstaltung ist ein Kurs im Homeportal oder und die Hochschul-Email.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025, ab 11:00 Uhr			
Einzelleistung: Konzept/ Exposé Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Audio-Visuelle Medien			Credits: 5

4470131 5/1.2 Kulturpädagogische und Künstlerische Projektarbeit: Musik- und Audioproduktion			
Frank Venske			
Studiengang: KMP			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/2/19	Mittwoch	13:30 - 15:00
Erarbeitung, Realisation und Evaluation eines künstlerischen oder kulturpädagogischen Projektvorhabens im Bereich Musik und Auditive Medien. mögliche Projektvorhaben: - Audioproduktionen (Hörspiel, Hörfeature, Klangkunst, Musik) - Audioguide, Audiowalk - auditive Bestandteile interdisziplinärer künstlerischer Produktionen z.B. für Szenische Produktionen, Filme, Ausstellungen oder multimediale Anwendungen (in Zusammenarbeit mit den anderen Werkstätten) - kulturpädagogische Projekte mit Zielgruppen im Bereich Musik und auditive Medien			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025, ab 11:00 Uhr			
Einzelleistung: Konzept/ Exposé Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Auditive Medien			Credits: 5

4470132 5/1.3 Kulturpädagogische und künstlerische Projektarbeit: Darstellende Künste			
Skadi Konietzka			
Studiengang: KMP			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	TaC	Donnerstag	11:00 - 12:30
Eigenständige Erarbeitung, Realisation und Evaluation eines künstlerischen oder kulturpädagogischen Projektvorhabens im Bereich Darstellende Künste (Theater, Performance, Tanz) mit begleitenden Beratungsgesprächen innerhalb der Studierendengruppe und mit der Dozentin mögliche Projektvorhaben können sein: - Künstlerische Produktionen/Inszenierungen - szenische Installationen und immersive Räume - interdisziplinäre künstlerische Produktionen in Zusammenarbeit mit anderen Werkstättenbereichen - kulturpädagogische Projekte mit Zielgruppen im Bereich Theatervermittlung			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025, ab 11:00 Uhr			
Einzelleistung: Konzeption Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Theater			Credits: 5

4470133 5/1.4 Kulturpädagogische und künstlerische Projektarbeit: Fotografie			
Thomas Tiltmann			
Studiengang: KMP			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/3/16	Mittwoch	11:00 - 12:30
Besprechung, Erarbeitung, Realisation und Evaluation eines künstlerischen oder kulturpädagogischen Projektvorhabens im Bereich Fotografie. Künstlerische Fotografien, FotoFilme sowie Bestandteile interdisziplinärer künstlerischer Produktionen z.B. für Szenische Produktionen, Filme, Ausstellungen oder multimediale Anwendungen (in Zusammenarbeit mit den anderen Künstlerischen Werkstätten) - kulturpädagogische Projekte mit Zielgruppen im Bereich Fotografie und Fotopädagogik. Die Veranstaltung findet online statt: https://bigbluebutton.hs-merseburg.de/rooms/ntn-fw7-0mc-zys/join			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025, ab 11:00 Uhr			
Einzelleistung: Konzept/ Exposé sowie Pech-Kucha-Präsentation Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Fotografie			Credits: 5

4470134 5/1.5 Kulturpädagogische und künstlerische Projektarbeit - Bildende Kunst und Ausstellungsmedien			
Manuela Kahle			
Studiengang: KMP			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/12	Donnerstag (6 Termine)	09:30 – 11:00
Erarbeitung, Realisation und Evaluation eines künstlerischen oder kulturpädagogischen Projektvorhabens.			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 22.09.2025, ab 11:00 Uhr			
Einzelleistung: Konzept/ Exposé sowie Pech-Kucha-Präsentation Anmeldung unter Prüfungsbezeichnung: Bildende Kunst			Credits: 5

Modul 5/2 Verantwortlich: Denis Goldschmidt, M.A.		Praxis in Kultur, Medien und Bildung			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/2.1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Praxisphase, Reflexion, Projektpräsentation		600	20
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen sich kulturelle und medienpädagogische Handlungsfelder, • setzen sich mit Institutionen, Netzwerken, Öffentlichkeitsarbeit und Methoden der Kulturvermittlung praktisch auseinander und wenden diese Kenntnisse im konkreten Arbeitsfeld an, • schärfen ihr berufliches Profil fachlich und persönlich und sind in der Lage eine Standortbestimmung sowohl beruflich als auch persönlich vorzunehmen. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neben dem Kennenlernen von Arbeitsabläufen, konzipieren die Studierenden ein Kultur- bzw. Medienprojekt, führen es durch, dokumentieren und präsentieren dieses. • Hierfür bedienen sie sich gruppenspezifischer Methoden und der Didaktik kultureller Handlungsfelder. • In der begleitenden Reflexion setzen sich die Studierenden mit ihrer Person auseinander, ihrem Selbstverständnis, ihrer Entwicklung und ihrer professionellen Identität. Den Abschluss bildet eine Präsentation. 					
600 Stunden erfolgreicher Praxiseinsatz mit schriftlicher Beurteilung der Praxisstelle. Studienleistung: Praktikumsbeurteilung und Präsentation des Praxisfeldes					
Studienaufwand: 20 Credits		Präsenz: 600 Stunden		Selbststudium:	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

Modul 5/3		Praktikumsbegleitendes Coaching			
Verantwortlich: Prof. Dr. Nana Eger					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/3.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Praxis – und Selbstreflexion	Ü	60	5,0
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissen um ihre Kompetenzen und Grenzen und Möglichkeiten der Kultur- und Medienpädagogik, • verfügen über die Fähigkeit zur (Selbst-)Reflexion in der Begegnung mit dem Praxisfeld, • verfügen über die Fähigkeit der Beobachtung, Analyse und Deutung ausgewählter Situationen auf der Folie von bisher erarbeiteten theoretischen Inhalten, • verfügen über die Fähigkeit zur eigenständigen Planung, Durchführung und Analyse von künstlerischen/kultur- und medienpädagogischen Vermittlungsangeboten • zeigen Team-, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit (u.a. Supervision), • setzen Inhalte und Aufgaben im Praxisfeld selbstverantwortlich um und zeigen sich verantwortungsvoll im Umgang mit unterschiedlichen Menschen bzw. Gruppen. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thematisierung der eigenen künstlerisch-kulturellen und Medien-Biographie, bisheriger Handlungs- und Konfliktlösungsmuster, zugrundeliegender Werte, Ressourcen und Fähigkeiten • Die Übung beinhaltet neben reflexiven Anteilen, das Entwickeln eigener Standpunkte und individueller Profile in Bezug auf Vermittlungstätigkeiten wie auch in den Künsten und Medien. • Die Studierenden bereiten Situationen aus ihrem Praktikum auf, reflektieren sie in der Gruppe, werten diese unter fachlichen und persönlichen Aspekten aus und entwickeln daraus neue Handlungsmöglichkeiten und Ansätze für die Praxis. • Erweiterung des methodischen Repertoires (Grundlagen kollegialer Beratung, Umgang mit Vielfalt, Problemlösungsstrategien, etc.) 					
Studienleistung: Projektarbeit					
Aktive und durchgehende Teilnahme ist Voraussetzung für den Erhalt der Credits.					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 45 Stunden		Selbststudium: 105 Stunden	

5/3.1 Praxisreflexion			
4470140			
Skadi Konietzka			
Studiengang: KMP			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>		
<p>Das „Praktikumsbegleitende Coaching“ stellt ein Format für die Auseinandersetzung mit der eigenen Person und beruflichen Biografie dar. Es möchte Impulse geben, um eigene Stärken zu finden, mit anderen Augen auf berufliche Herausforderungen zu blicken und Probleme zu meistern. Im Zentrum steht die Arbeit mit dem eigenen Selbstbild als Kultur- und Medienpädagog:in: Wie nehme ich mich wahr und wie nehmen andere mich wahr? Wie kann ich die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten finden und nutzen lernen? Wie mache ich mir mein berufliches Wirken bewusst? Die Veranstaltung gibt in der Phase des Praktikums die Möglichkeit, angeleitet und gemeinsam mit anderen, sich mit der professionellen Rolle auseinanderzusetzen, neue Erfahrungen im Berufsfeld zu reflektieren und unterstützt damit die Entwicklung einer individuellen beruflichen Identität als Kultur- und Medienpädagog:in.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe-Portal: vom 14.08.2025 ab 10:00 Uhr bis 29.8.2025 18:00 Uhr			
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Praxisreflexion			Credits: 5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

5/3.2 Praxisreflexion			
4470141			
Daniela Döring			
Studiengang: KMP			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>		
<p>Die Veranstaltung „Praktikumsbegleitendes Coaching“ stellt ein Format für die Auseinandersetzung mit der eigenen Person und beruflichen Biografie dar. Es möchte Impulse geben, die eigenen Stärken zu finden, mit anderen Augen auf berufliche Herausforderungen zu blicken und Probleme zu meistern. Im Zentrum steht die Arbeit mit dem eigenen Selbstbild als Kultur- und Medienpädagog*in: Wie nehme ich mich wahr und wie nehmen andere mich wahr? Wie kann ich die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten finden und nutzen lernen? Wie mache ich mir mein berufliches Wirken bewusst? Die Veranstaltung gibt in der Phase des Praktikums die Möglichkeit, angeleitet und gemeinsam mit anderen, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen, neue Erfahrungen im Berufsfeld zu reflektieren und unterstützt damit die Entwicklung einer individuellen beruflichen Identität als Kultur- und Medienpädagog*in.</p>			
Hinweis: regelmäßige, aktive Teilnahme			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe-Portal: vom 14.08.2025 ab 10:00 Uhr bis 29.8.2025 18:00 Uhr			
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Praxisreflexion			Credits: 5

5/3.3 Praxisreflexion			
4470142			
Denis Goldschmidt			
Studiengang: KMP			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>		
<p>Das praktikumsbegleitende Coaching stellt ein Format für die Auseinandersetzung mit der eigenen Person und beruflichen Biografie dar. Es möchte Impulse geben, die eigenen Stärken zu finden, mit anderen Augen auf berufliche Herausforderungen zu blicken und Probleme zu meistern. Im Zentrum steht die Arbeit mit dem eigenen Selbstbild als Kultur- und Medienpädagog*in: Wie nehme ich mich wahr und wie nehmen andere mich wahr? Wie kann ich die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten finden und nutzen lernen? Wie mache ich mir mein berufliches Wirken bewusst? Die Veranstaltung gibt in der Phase des Praktikums die Möglichkeit, angeleitet und gemeinsam mit anderen sowie in Einzelcoachings, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen, neue Erfahrungen im Berufsfeld zu reflektieren und unterstützt damit die Entwicklung einer individuellen beruflichen Identität als Kultur- und Medienpädagog*in.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe-Portal: vom 14.08.2025 ab 10:00 Uhr bis 29.8.2025 18:00 Uhr			
Einzelleistung: Regelmäßige aktive Teilnahme Anmeldung unter Prüfungsname: Praxisreflexion			Credits: 5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

5/3.4 Praxisreflexion			
4470143			
Stephan Meise			
Studiengang: KMP			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>		
<p>Das praktikumsbegleitende Coaching stellt ein Format für die Auseinandersetzung mit der eigenen Person und beruflichen Biografie dar. Es möchte Impulse geben, die eigenen Stärken zu finden, mit anderen Augen auf berufliche Herausforderungen zu blicken und Probleme zu meistern. Im Zentrum steht die Arbeit mit dem eigenen Selbstbild als Kultur- und Medienpädagog*in: Wie nehme ich mich wahr und wie nehmen andere mich wahr? Wie kann ich die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten finden und nutzen lernen? Wie mache ich mir mein berufliches Wirken bewusst? Die Veranstaltung gibt in der Phase des Praktikums die Möglichkeit, angeleitet und gemeinsam mit anderen, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen, neue Erfahrungen im Berufsfeld zu reflektieren und unterstützt damit die Entwicklung einer individuellen beruflichen Identität als Kultur- und Medienpädagog*in.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe-Portal: vom 14.08.2025 ab 10:00 Uhr bis 29.8.2025 18:00 Uhr			
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Praxisreflexion			Credits: 5

5/3.5 Praxisreflexion			
4470144			
Nana Eger			
Studiengang: KMP			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>		
<p>Das „Praktikumsbegleitende Coaching“ stellt ein Format für die Auseinandersetzung mit der eigenen Person und beruflichen Biografie dar. Es möchte Impulse geben, die eigenen Stärken zu finden, mit anderen Augen auf berufliche Herausforderungen zu blicken und Probleme zu meistern. Im Zentrum steht die Arbeit mit dem eigenen Selbstbild als Kultur- und Medienpädagog*in: Wie nehme ich mich wahr und wie nehmen andere mich wahr? Wie kann ich die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten finden und nutzen? Wie mache ich mir mein berufliches Wirken bewusst? Die Veranstaltung gibt in der Phase des Praktikums die Möglichkeit, angeleitet und gemeinsam mit anderen, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen, neue Erfahrungen im Berufsfeld zu reflektieren und unterstützt damit die Entwicklung einer individuellen beruflichen Identität als Kultur- und Medienpädagog*in.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe-Portal: vom 14.08.2025 ab 10:00 Uhr bis 29.8.2025 18:00 Uhr			
Einzelleistung: unbenotete Studienleistung Anmeldung unter Prüfungsname: Praxisreflexion			Credits: 5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

8.9 Kommentiertes Verzeichnis 6. Fachsemester

Modul 6/4		Bachelorarbeit			
Verantwortlich: Prof. Dr. Erich Menting					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
6/4.1	<input type="checkbox"/> benotet <input checked="" type="checkbox"/> unbenotet	Kolloquium zur Bachelorarbeit	S	30	3
6/4.2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Bachelorarbeit			10
6/4.3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Verteidigung der Bachelorarbeit			2
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • fertigen eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von ca. 30 Seiten an, • überprüfen die Konzeption ihrer Bachelorarbeit, reflektieren die wissenschaftlichen Grundlagen und das methodische Vorgehen, • präsentieren und verteidigen die Ergebnisse ihrer Bachelorarbeit in einer öffentlichen Veranstaltung. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren einer wissenschaftlichen Fragestellung • methodische Umsetzung einer Fragestellung • Konzeption der wissenschaftlichen Arbeit • Standards wissenschaftlichen Arbeitens • Präsentation von Forschungsergebnissen 					
<p>Das Modul besteht aus drei Teilmodulen: Das Kolloquium zur Bachelorarbeit (6/4.1), die Bachelorarbeit (6/4.2) und die Verteidigung der Bachelorarbeit (6/4.3). Prüfungsleistung: Bachelorarbeit und Verteidigung</p>					
Studienaufwand: 15 Credits		Präsenz: 30 Stunden		Selbststudium: 420 Stunden	

6/4.1 Bachelorkolloquium für Nachzügler*innen			
4460230			
Christiane Dätsch, Erich Menting			
Studiengang: KMP			6. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/3/28	Mittwoch	13:30 - 15:00
<p>Kolloquium Das Bachelor-Kolloquium bietet die Möglichkeit, eigene Vorhaben für Abschlussarbeiten vorzustellen, mit der Gruppe und den betreuenden Dozierenden zu diskutieren sowie aktuelle Forschungsergebnisse kritisch zu hinterfragen. Des Weiteren können forschungsmethodische Fragen eingebracht und diskutiert werden. Im Mittelpunkt stehen die Themenfindung, Standards wissenschaftlichen Arbeitens, die Präsentation von Gliederungen und Exposé sowie ein partizipatives Feedback im Kolloquium. Für die formale Gestaltung und Umsetzung der Bachelorarbeit wird im Studiengang KMP der wissenschaftliche Leitfaden von Prof. Dr. Nana Eger zugrunde gelegt. Literaturhinweise: Boeglin, Martha (2012): Wissenschaftlich arbeiten Schritt für Schritt. Gelassen und effektiv studieren, 2. Aufl., München. Eco, Umberto (2020): Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt: Doktor- Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften, 14. Aufl., Stuttgart, Wien. Esselborn-Krumbiegel, Helga (2021): Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben, 6. aktual. Aufl., Paderborn u.a. Kruse, Otto (2024): Kritisches Denken und Argumentieren. Eine Einführung für Studierende, 2. Aufl., Tübingen. May, Yomb (2022): Wissenschaftliches Arbeiten. Eine Anleitung zu Techniken und Schriftform, 1. erw. Aufl., Stuttgart (Reclam Kompaktwissen).</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2024 ab 13:30 Uhr			
Einzelleistung:			Credits:

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

6/4.2 Bachelorkolloquium für Nachzügler			
4460231			
Heinz-Jürgen Voß, Rayla Metzner, Maika Böhm			
Studiengang: KMP			6. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/3/28	Dienstag	13:30 - 15:00
Kolloquium für Bachelor-Studierende, die im sechsten Semester ihre Bachelorarbeit nicht beenden oder gar nicht erst beginnen konnten.			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im HoMe Portal: 21.09.2024 ab 13:30 Uhr			
Einzelleistung:			Credits:

9. Master Studiengang Angewandte Medien- und Kulturwissenschaften (MA AMKW)

Studiengangsleitung: Prof. Dr. Stefan Meißner

9.1 Beschreibung des Studiengangs

Der Studiengang qualifiziert die Studierenden zu verantwortlicher leitender Tätigkeit in kultur- und medienpädagogischen Berufsfeldern auf wissenschaftlicher Grundlage. Sie erwerben wissenschaftliches Methodenwissen, das es ihnen ermöglicht, kulturelle, mediale, kulturpolitische und pädagogische Zielstellungen in differenzierten gesellschaftlichen Umfeldern und Zusammenhängen verantwortungsvoll zu entwickeln, einzusetzen sowie deren Wirkungen zu überprüfen.

Das Studium verbindet kultur- und medienwissenschaftliche Erkenntnisse mit Handlungskompetenz in pädagogischen Handlungsfeldern, speziell dem der kulturellen Bildung, ebenso jedoch in Unternehmen und Institutionen (Management).

Die Absolventen sind für differenzierte Arbeitsfelder im Kultur-, Medien- und Bildungsbereich qualifiziert, aber auch beruflich vorbereitet auf wissenschaftliche Aufgaben im Hochschulbereich.

Das Studium vermittelt einen ganzheitlichen kultur- und medienwissenschaftlichen Ansatz unter Berücksichtigung anwendungsbezogener Kompetenzen in Verbindung mit einer speziellen Qualifikation im Kulturmanagement.

Das Studium erfordert selbstbestimmtes Lernen. Das Lehrangebot orientiert sich am Prinzip des exemplarischen Lernens. Dabei werden Erkenntnisstand und Erfahrungen der Studierenden mit einbezogen. Die Verknüpfung von Theorie und Anwendung ist ein wesentliches Moment der Ausbildung. Dieser Theorie –Praxis Bezug wird gesichert durch die Zusammenarbeit der Lehrenden mit Fachkräften aus der Kultur- und Medienpraxis. Interdisziplinäre Veranstaltungen mit internationalem Bezug werden gefördert.

9.2 Wichtige Informationen für Erstsemester Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft

Informationen zum Studienbeginn im Wintersemester 2025/26

Merseburg, den 20. Juli 2025

Liebe Studierende,

herzlich willkommen im Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur der Hochschule Merseburg. Wir freuen uns, dass Sie bei uns studieren werden und sind gespannt auf Sie! Um Ihnen einen guten Einstieg ins Studium zu ermöglichen, folgen anbei ein paar Informationen zum Studienbeginn – zusätzlich zum Programmheft der Erstsemester-Woche.

Damit Sie nicht alles individuell erkunden müssen, sondern sich auch als Gruppe schon kennenlernen können, gestalten wir die ersten Tage und Wochen (1.10.-17.10.2025) im Block, konkret im Einführungsmodul und im Modul Kulturelle Bildung. Zudem wird am 17./18.10.2025 schon ein erster Block des Seminars: „Ich glaub, es haeckelt? Temporäre Interventionen im Ernst-Haeckel-Haus“ (Medien- und Kulturkritik) angeboten. Speziell im Einführungsmodul erfahren Sie dann auch alles Organisatorische zu Ihrem ersten Semester an der Hochschule, daher starten wir direkt am

Mittwoch, den 1. Oktober 2025, 11 Uhr in Hg E/4/02

Das Einführungsmodul wird Folgendes beinhalten:

- _eine Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens und offenen Austauschs
- _eine allgemeine Orientierung hinsichtlich Campus, Räume und Werkstätten
- _eine inhaltliche Orientierung über den Ablauf des viersemestrigen Masters
- _eine theoretische Orientierung im Feld der Medien- und Kulturwissenschaft

Damit wir uns gegenseitig besser kennenlernen können, sind kurze Referate (ca. 10 Minuten) zur Vorstellung Ihrer BA-Arbeiten geplant, die Sie gern auch schon etwas vorbereiten können.

In den ersten beiden Tagen des Einführungsmoduls ist die Erstsemester-Begrüßung sowohl der Hochschule als auch des Fachbereichs Soziale Arbeit.Medien.Kultur (SMK) integriert. Damit können Sie sich und Ihren Studienort schon gleich zu Beginn kennenlernen.

Ab **Montag, den 20. Oktober** beginnt dann der normale Semesterturnus mit den regulären Lehrveranstaltungen. Die Einschreibung für die Lehrveranstaltungen findet bereits am **23. September ab 15:00 Uhr** statt. Einen Überblick über die Seminare und Vorlesungen erhalten Sie im Verzeichnis für das Wintersemester 2025/26 auf den Seiten des Studienganges und des Fachbereichs SMK oder über Ihr Login im HoMe-Portal. Im Rahmen Ihres Studiums besuchen Sie insgesamt 3 Pflichtmodule, wählen aus den Wahlpflichtmodulen insgesamt 3 von 6 Seminarangeboten aus und belegen je eine künstlerische oder wissenschaftliche Projektwerkstatt pro Semester (siehe auch Modulübersicht). Sollte es mit der Einschreibung aus verschiedenen Gründen nicht klappen, finden wir auch zu Semesterbeginn im Rahmen des Einführungsmoduls eine Lösung.

Jetzt wünsche ich Ihnen Vorfreude auf das Studium und einen guten Start!

Mit herzlichen Grüßen
Prof. Dr. Stefan Meißner
Studiengangsleiter Master Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft

9.3 Curriculum „Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft“ (PO 2025)

Sem.	Modul nr.	Modulbezeichnung	Pflicht/ Wahlpflicht P/WP	Credits	Benotung
1	1-1	Einführungsmodul	P	5	ja
	1-2	Medien- und Kulturtheorie	P	5	ja
	1-3	Kulturelle Bildung	P	5	ja
	1-4 A	Kultur- und Mediengeschichte	WP	5	ja
	1-4 B	Kulturpolitik/ politische Bildung	WP	5	ja
	1-4 C	Medienkompetenz	WP	5	ja
	1-5 A	Künstlerische Projektwerkstatt	WP	5	ja
	1-5 B	Wissenschaftliches Praxisprojekt	WP	5	ja
2	2-1	Kulturmanagement I	P	5	ja
	2-2	Methoden I (Datenerhebung)	P	5	ja
	2-3	Ästhetik	P	5	ja
	2-4 A	Kuratorische Praxis	WP	5	ja
	2-4 B	Ethnographie	WP	5	ja
	2-4 C	Medienbildung	WP	5	ja
	2-5 A	Künstlerische Projektwerkstatt	WP	5	ja
	2-5 B	Wissenschaftliches Praxisprojekt	WP	5	ja
3	3-1	Kulturmanagement II	P	5	ja
	3-2	Methoden II (Datenauswertung)	P	5	ja
	3-3	Diversität	P	5	ja
	3-4 A	Gesellschafts- und Kulturkritik	WP	5	ja
	3-4 B	Kultur- und Medienphilosophie	WP	5	ja
	3-4 C	Kulturforschung	WP	5	ja
	3-5 A	Künstlerische Projektwerkstatt	WP	5	ja
	3-5 B	Wissenschaftliches Praxisprojekt	WP	5	ja
4	4-1	Masterarbeit (inkl. Kolloquium)	P	30	ja

9.4 Kommentiertes Veranstaltungsverzeichnis 1. Fachsemester

Modul 1/1 Verantwortlich: Prof. Dr. Stefan Meißner		Einführungsmodul			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Einführung in die Medien- und Kulturwissenschaften	S	60	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten einen Überblick über die Organisation des Masters und die vermittelten Inhalte im Laufe des Studiums. Dadurch können sie die kommenden zwei Jahre für sich vorstrukturieren und sich orientieren, • lernen sich über verschiedene Methoden gegenseitig kennen, um eine Basis für die Projektarbeiten im Master zu schaffen, • erhalten einen theoretischen Input, um sich selbst zur Frage: „Was ist angewandte Medien- und Kulturwissenschaft?“ reflexiv äußern zu können, • lernen die Hochschulstruktur, die Künstlerischen Werkstätten und weitere Angebote an der Hochschule Merseburg kennen, • gleichen ihr heterogenes Wissen gegenseitig ab und verstehen an welchen Punkten sie selbst Wissen/Kenntnisse/Kompetenzen nachholen müssen. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Inhalte der Medien- und Kulturwissenschaft • Was heißt angewandte Kultur- und Medienwissenschaft? • Organisation des Masterstudiums und der Hochschule 					
Prüfungsleistung: Kurzpräsentation der eigenen BA-Arbeit und Essay					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4440001 1/1 Einführung in die angewandten Medien- und Kulturwissenschaften			
Stefan Meißner			
Studiengang: AMKW			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/02	01.10.2025	11:00 – 16:00
	E/4/02	02.10.2025	10:00 – 16:00
	E/4/02	14.10.2025	11:00 – 16:00
	E/4/02	15.10.2025	09:00 – 15:00
	E/4/02	16.10.2025	09:00 – 15:00
Die Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaften wird als Kompakt-Veranstaltung in die Blockwochen integriert. Ziel des Einführungskurses ist die thematische Grundierung und Orientierung im Masterstudium. Zudem wird es Einblicke in den Studienablauf, in die Hochschule und in die verschiedenen Werkstätten geben. Abgeschlossen wird dieses Modul mit einer Reflexion zur Frage: Was heißt "angewandte" Medien- und Kulturwissenschaft?			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal am 23.09.2025 ab 15:00 Uhr			
Einzelleistung: Kurzpräsentation der eigenen BA-Arbeit/Arbeitserfahrungen und Essay			Credits: 5

Modul 1/2		Medien- und Kulturtheorie			
Verantwortlich: Prof. Dr. Stefan Meißner					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Medien- und Kulturtheorie	V/S	60	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lesen und diskutieren Texte, die in der begleitenden Vorlesung angesprochen wurden, um sie inhaltlich nachzuvollziehen und kritisch zu beleuchten. Durch die Diskussion von Texten sollen die heterogenen Hintergründe und Wissensbestände der Studierenden angeglichen werden. • können den roten Faden von zentralen Texten der Medien- und Kulturwissenschaft in kurzen Impulsreferaten rekonstruieren, um ihre Lese- und Vermittlungskompetenz zu schulen, • lernen die zentralen Begriffe, die zentralen Autor*innen und wichtigsten Theoreme der Medien- und Kulturwissenschaft kennen. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Autor*innen der Medien- und Kulturwissenschaft • zentrale Texte des medien- und kulturwissenschaftlichen Denkens 					
Prüfungsleistung: Impulsreferat und mdl. Prüfung/Hausarbeit					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/2 Medien- und Kulturtheorie			
4440002			
Stefan Meißner			
Studiengang: AMKW			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/02	Donnerstag	09:15 - 12:30
<p>Die Veranstaltung führt in die Kultur- und Medientheorie ein. Es ist zweigeteilt. Im ersten Teil wird mithilfe einer Vorlesung (potentiell) im Inverted-Classroom-Format ein Überblick vermittelt, der im zweiten, seminaristischen Teil mithilfe der Lektüre und Diskussion zentraler Texte erweitert und vertieft wird. Der Schwerpunkt liegt allgemein auf Medientheorie. Insgesamt soll durch dieses Modul eine theoretisch-begriffliche Grundlage für das Studium der Angewandten Medien- und Kulturwissenschaft gelegt werden.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal am 23.09.2025 ab 15:00 Uhr			
Einzelleistung: Impulsreferat und Hausarbeit			Credits: 5

Modul 1/3		Kulturelle Bildung			
Verantwortlich: Prof.in Dr.in Nana Eger					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kulturelle Bildung	S	60	5
<p>Lernziele: Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und verbinden zentrale Begriffe, Konzepte und theoretische Grundlagen Kultureller Bildung und können diese vor dem Hintergrund historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge klassifizieren, • vergleichen den Forschungsstand u.a. in Bezug auf Prinzipien und Bedingungen für die Arbeit in der Kulturellen Bildung, • reflektieren ihre eigenen sowie im Feld virulente Po-sitionen und sind in der Lage, diese auf Grundlage bis-heriger Forschungsergebnisse kritisch zu hinterfragen, • evaluieren aktuelle Praxen Kultureller Bildung mit Blick auf bestehende politische Herausforderungen wie Diversität, Digitalisierung, Teilhabe, Nachhaltigkeit, etc. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen, gesellschaftspolitische Bedingungen, aktuelle Herausforderungen Kultureller Bildung • domänenspezifische Arbeitsweisen und Bedingungen, bspw. multimodale und -perspektivische Zugänge und interdisziplinäre Ansätze • Analyse des Forschungsstandes in der Kulturellen Bildung & Erarbeitung von Forschungsdesideraten • Vertiefung einer aktuellen Thematik 					
Prüfungsleistung: Referat					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/3 Kulturelle Bildung			
4440003			
Nana Adriane Eger			
Studiengang: AMKW			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/02	6.10.-10.10.2025	09:15 - 16:45
<p>Einblicke in die Kulturelle Bildung Aktuell erleben wir, wie diverse Krisen und gesellschaftliche Entwicklungen unser Zusammenleben beeinflussen und demokratische Strukturen herausfordern. Bisherige Strategien sind brüchig geworden, es entstehen neue Konfliktlinien, zugleich aber auch Gestaltungsräume. Wie gehen wir mit Neuem, Unsicherheiten und Ambiguitäten um? Wie gestalten wir gesellschaftlichen Transformationsprozesse? Und: Welchen Beitrag kann die Kulturelle Bildung dazu leisten? Vor diesem Hintergrund erarbeiten wir zentrale Begriffe, Ansätze und Bildungspotentiale Kultureller Bildung. Wir explorieren mit ästhetisch-praktischen Zugängen und verschiedenen Formen der Wissensproduktion (u.a. kritische Kartografie), um gesellschaftliche Verhältnisse sichtbar machen, eigene Positionen zu entwickeln und -sozusagen als Start in den Master AMKW- die anderen Studierenden und die Hochschule kennen zu lernen. !!! WICHTIG !!! Ein zusätzlicher Kompaktag (Abschluss) wird gemeinsam mit dem Seminar vereinbart.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal am 23.09.2025 ab 15:00 Uhr			
Einzelleistung: Essay			Credits: 5

Modul 1/4 A		Kultur- und Mediengeschichte			
Verantwortlich: Prof. Dr. Daniela Döring					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kultur- und Mediengeschichte	S	30	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten einen Überblick über Themen, Felder und Praxisbereiche der Kultur- und Mediengeschichte • können anhand von exemplarischen Anwendungsfeldern Kultur- und Mediengeschichte diskursiv erörtern, kritisch reflektieren, bewerten, gestalten und weiterentwickeln, • lernen Orte, Institutionen und Praktiken der Geschichtsproduktion und -vermittlung kennen und erschließen kultur- und medienwissenschaftliche Arbeitsfelder. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • historische Entwicklung der Kultur- und Mediengeschichte sowie der Kulturanthropologie • Erarbeitung und Reflektion spezifischer Arbeitsfelder, z.B. Museum, Ausstellung, Archiv, Geschichtswerkstätten • kritische und emanzipatorische Strategien der Geschichts- und Wissensvermittlung 					
Prüfungsleistung: Referat oder Hausarbeit					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 30 Stunden	Selbststudium: 120 Stunden		

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoME Portal und auf den Webseiten.

4440004 1/4 A Medien- und Kulturgeschichte - Chemiefaser und Textilproduktion			
Ramona Schacht und Rico Rokitte			
Studiengang: AMKW			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/02	15.10.2025	15:15 - 16:45
	F/2/24	24.10.2025	09:15 - 16:45
	F/2/24	25.10.2025	09:15 - 16:45
	F/2/24	21.11.2025	09:15 - 16:45
	F/2/24	22.11.2025	09:15 - 16:45
<p>Die Chemiefaserproduktion hat ihre Ursprünge in Bitterfeld-Wolfen und Leuna und prägt bis 1990 die weltweite Textilproduktion mit Synthetikfasern. Im Rahmen des Seminars wollen wir die Kulturgeschichte der Chemiefaser ergründen und zentrale Ergebnisse in einer Ausstellung zusammenfassen. Gemeinsam mit Textilkünstlerinnen aus Halle/S. werde wir von den Bauhaus-Gestalterinnen Gunta Stölzl oder Otti Berger über die Kittelschürzen aus Dederon bis zum heutigen Textilrecycling einen weiten Blick auf die synthetische Textil- und Kulturgeschichte werfen. Das Seminar wird in Kooperation mit der Halle-Initiative für Textil- und Raumproduktion e.V. umgesetzt und hat praktische Bestandteile.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal am 23.09.2025 ab 15:00 Uhr			
Einzelleistung: Referat			Credits: 5

Modul 1/4 B Verantwortlich: Prof. Dr. Malte Thran		Kulturpolitik / Politische Bildung			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/4 B	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kulturpolitik / Politische Bildung	S	30	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen Thematiken von Kulturpolitik und entwickeln kulturpolitische Analysen und Konzepte, • entwickeln praxisnahe Strategien für diverse kulturpolitische Akteur*innen ausgehend von einem Verständnis der Vielzahl möglicher kulturpolitischer Handlungsoptionen, • verstehen und operationalisieren Ansätze der politischen Bildung und pädagogische Maßnahmen ausgehend von aktuellen politischen Entwicklungen, • führen eigenständig Projekte zu Zukunftsaufgaben der Kultur- und Medienpolitik durch. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kulturpolitische Theorien, Ansätze und Strategien • Handlungsfelder politischer Bildung • Aktuelle Herausforderungen politischer Bildung <p>Prüfungsleistung: Referat oder Hausarbeit</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 30 Stunden	Selbststudium: 120 Stunden		

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/4 B und 3/4 C Herausforderungen des Rechtspopulismus			
4440005			
Malte Thran			
Studiengang: AMKW			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/03	Mittwoch	13:30 - 15:00
<p>Im Seminar wollen wir uns zunächst dem Rechtspopulismusbegriff widmen um im Anschluss aktuelle Herausforderungen des Rechtspopulismus für die politische Bildungsarbeit zu thematisieren.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal am 23.09.2025 ab 15:00 Uhr			
Einzelleistung: Inputgestaltung Open-Space Veranstaltung			Credits: 5

Modul 1/4 C Verantwortlich: Matthias Melzer, M.A.		Medienkompetenz			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/4 C	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Medienkompetenz	S	30	5
<p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren die gesellschaftsprägenden politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Funktionen von Medien in Vergangenheit und Gegenwart • verstehen Dimensionen und Handlungsfelder der Medienkompetenz und schätzen diese als Bestand-teil zeitgemäßer kommunikativer und politischer Kompetenz ein • begleiten und bewerten den aktuellen fachlichen Diskurs zu Medienkompetenz in der digitalen Welt • verbinden fundierte Kenntnisse von unterschiedlichen Medienphänomenen in der digitalisierten Gesellschaft mit aktuellen Herausforderungen • überprüfen kultur- und medienpädagogische Konzepte zum Erwerb von Medienkompetenz für unterschiedliche Zielgruppen • untersuchen und bewerten Chancen und Risiken der aktuellen Medienentwicklung hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die individuelle Lebensgestaltung sowie auf die Gesellschaft <p>leiten aus den Erkenntnissen anwendungsbereite methodische und rechtliche Methoden zum individuellen und gesellschaftlichen Umgang mit neuen Medien/-technologien ab</p> <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzbegriff in der Pädagogik und der Psychologie • Medienkompetenz als Bestandteil kommunikativer Kompetenz im Verständnis von Habermas und Baacke • Medienkompetenzmodelle nach Schorb, Aufenanger, Moser und Gröben • Dimensionen (Medienkritik, Medienkunde, Mediengebrauch, Mediengestaltung) und daraus resultierende (kultur-)pädagogische Handlungsfelder von Medienkompetenz • Begriffliche Abgrenzung zu Medienpädagogik, Mediendidaktik, Medienerziehung, Medienbildung • zeitgemäße Erweiterungen des Medienkompetenz-begriffs in der digitalen Welt <p>Möglichkeiten zur Beobachtung, Erfassung und Messung von Kompetenzen</p>					
Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 30 Stunden		Selbststudium: 120 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/4 C Medienkompetenz verstehen, vermitteln, gestalten			
4440006			
Matthias Melzer			
Studiengang: AMKW			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/03	13.11.2025 14.11.2025 15.01.2026 16.01.2026	13:30 - 18:30 09:15 - 16:45 13:30 - 18:30 09:15 - 16:45
<p>In vier Blockveranstaltungen wird der Begriff Medienkompetenz aus historischer, gesellschaftlicher und pädagogischer Perspektive beleuchtet. Die Studierenden reflektieren aktuelle Herausforderungen digitaler Mediennutzung (u. a. Desinformation, Datenschutz, Digital Wellbeing) und erproben sowie erarbeiten erste methodische Ansätze zur Förderung von Medienkompetenz in Schule und Jugendbildung. Theoretische Impulse werden mit praktischen Erprobungen und kreativen Methoden verknüpft. Ziel ist die Entwicklung kleiner medienpädagogischer Methoden als Vorbereitung auf ein weiterführendes Praxisprojekt im zweiten Semester.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal am 23.09.2025 ab 15:00 Uhr			
Einzelleistung: methodische Seminargestaltung			Credits: 5

Modul 1/5 A Verantwortlich: Dipl- Lehrer Frank Venske		Künstlerische Projektwerkstatt			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/5.A	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Künstlerische Projektwerkstatt	S	60	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich künstlerisch mit einem vorgegebenen Thema auseinander und entwickeln ein interdisziplinäres Konzept für die Umsetzung, • planen und realisieren eine Medien- und Kulturproduktion anhand des erstellten Konzepts, • präsentieren das Produkt und evaluieren den Produktionsprozess. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Realisation und Evaluation einer künstlerischen Aufgabenstellung in einem ausgewählten Bereich zu einem vorgegebenen Thema • Präsentation der Produktion 					
Prüfungsleistung: Produktion, Projektpräsentation					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/5 A Künstlerische Projektwerkstatt - Making & digitales Basteln			
4440007			
Christian Peine			
Studiengang: AMKW			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Werkstatt Digitale Kultur ITZ A/0/24	Mittwoch	09:15 - 12:30
<p>Making & digitales Basteln</p> <p>Im Zentrum dieser Künstlerischen Projektwerkstatt steht die experimentelle Auseinandersetzung mit Making und digitalem Basteln als Zugänge zur Digitalen Kultur. Eigene Projektideen werden im Laufe des Semesters praktisch umgesetzt und abschließend präsentiert. Die Veranstaltung findet in der Werkstatt Digitale Kultur statt, die eine vielfältige Ausstattung bietet – von analogen Werkzeugen bis hin zu digitalen Technologien wie 3D-Druck, Mikrocontrollern und Virtual Reality. Begleitend besuchen wir verschiedene Makerspaces und andere Orte digitaler Praxis, um unterschiedliche Ansätze und Werkstattkulturen kennenzulernen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Offenheit und Neugier sind ausdrücklich erwünscht.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal am 23.09.2025 ab 15:00 Uhr			
Einzelleistung: Produktion, Projektpräsentation			Credits: 5

Modul 1/5 B		Wissenschaftliche Projektwerkstatt			
Verantwortlich: Prof. Dr. Daniela Döring					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Wissenschaftliche Projektwerkstatt	S	60	5
<p>Lernziele: Die Studierenden setzen sich wissenschaftlich mit einem bestimmten Thema auseinander und erproben eine konkrete Projektumsetzung im Bereich angewandte Wissenschaft und Kulturarbeit. Sie lernen durch Kooperationen exemplarisch Arbeitsfelder der angewandten Medien- und Kulturwissenschaft kennen und reflektieren den Arbeitsprozess.</p> <p>Lerninhalte: Es werden alternierend verschiedene Formate – in Abhängigkeit von Anfragen externer Partner*innen/Institutionen, Jubiläen oder Forschungsprojekte der im Master lehrenden Personen – angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisation/Realisierung einer wissenschaftlichen oder öffentlichen Veranstaltung/Tagung/Workshop, • Geschichtswerkstatt: Organisation/Realisierung einer Ausstellung/Vermittlungsprogramms, • Methodenwerkstatt: Realisierung und Präsentation eines empirischen Forschungsprojekts, • Medienwerkstatt: Entwicklung und Realisierung eines E-Learningformats; Forschendes Lernen, ästhetische Forschung, Lehr-Lern-Projekte o.ä. • Interventionen: Entwicklung und Umsetzung gestalterischer, künstlerischer oder wissenschaftlicher Interventionen. 					
Prüfungsleistung: Produktion und Präsentation					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/5 B FutureLab – Zukünfte gestalten			
4440008			
Joana Mauer			
Studiengang: AMKW			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>	Donnerstag 07.11.2025 05.12.2025 09.01.2026	13:30 - 16:45 09:15 - 16:45 09:15 - 16:45 09:15 - 16:45
<p>Wissenschaftliches Praxisprojekt In dieser wissenschaftlichen Projektwerkstatt wird die Innovationsmethode Design Thinking erlernt und auf aktuelle Herausforderungen aus der Medien- und Kulturwissenschaft angewendet. Im Team entwickeln die Teilnehmenden kreative, gesellschaftlich relevante Lösungsansätze – von der ersten Problemdefinition bis zum Prototyp. Das Seminar verbindet Theorie, Methode und Praxis zu einem interdisziplinären Experimentierraum.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal am 23.09.2025 ab 15:00 Uhr			
Einzelleistung: Projektarbeit			Credits: 5

9.5 Curriculum „Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft“ (PO 2023)

Sem.	Modul nr.	Modulbezeichnung	Pflicht/ Wahlpflicht P/WP	Credits	Benotung
1	1-1	Einführungsmodul	P	5	ja
	1-2	Medien- und Kulturtheorie	P	5	ja
	1-3	Diversität	P	5	ja
	1-4 A	Medien- und Kulturgeschichte	WP	5	ja
	1-4 B	Kulturelle Bildung	WP	5	ja
	1-4 C	Medienkompetenz	WP	5	ja
	1-5 A	Künstlerische Projektwerkstatt	WP	5	ja
	1-5 B	Wissenschaftliches Praxisprojekt	WP	5	ja
2	2-1	Operatives Kulturmanagement	P	5	ja
	2-2	Methoden I (Datenerhebung)	P	5	ja
	2-3	Ästhetik	P	5	ja
	2-4 A	Kuratorische Praxis	WP	5	ja
	2-4 B	Ethnographie	WP	5	ja
	2-4 C	Medienbildung	WP	5	ja
	2-5 A	Künstlerische Projektwerkstatt	WP	5	ja
	2-5 B	Wissenschaftliches Praxisprojekt	WP	5	ja
3	3-1	Strategisches Kulturmanagement	P	5	ja
	3-2	Methoden II (Datenauswertung)	P	5	ja
	3-3	Kulturforschung	P	5	ja
	3-4 A	Medien- und Kulturkritik	WP	5	ja
	3-4 B	Kultur- und Medienphilosophie	WP	5	ja
	3-4 C	Kulturpolitik/Politische Bildung	WP	5	ja
	3-5 A	Künstlerische Projektwerkstatt	WP	5	ja
	3-5 B	Wissenschaftliches Praxisprojekt	WP	5	ja
4	4-1	Masterarbeit (inkl. Kolloquium)	P	30	ja

9.6 Kommentiertes Verzeichnis 3. Fachsemester

Modul 3/1		Strategisches Kulturmanagement			
Verantwortlich: Prof. Dr. Christiane Dätsch					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/1	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Operatives Kulturmanagement	S	60	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die strategischen Aufgaben und Instrumente des Managements und Kultur- und Medienbetrieben sowie der Kreativwirtschaft. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Entscheidungstheorie Führung, Führung von Entscheidungsprozessen, Leadership Normatives Management Verwaltungsmodernisierung, Trägerstrukturen, strategische Partnerschaften Kulturmarketingmanagement Organisations- und Personalmanagement Investitionsmanagement Finanzierungsmanagement (Subventions-, Fundraising-, Sponsoringstrategien) Unternehmensgründungen, Rechtsformen Vereins-, Stiftungsmanagement 					
Prüfungsleistung: Hausarbeit					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/1 Marketing für die Merseburger Orgeltage			
4440010			
Christiane Dätsch			
Studiengang: AMKW			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Se/0/11	Dienstag	09:15 - 12:30
<p>Strategisches Kulturmanagement</p> <p>Seit dem Jahr 2023 veranstalten die Vereinigten Domstifter zu Merseburg, Naumburg und dem Kollegiatsstift Zeitz die Merseburger Orgeltage. Während Dom und Merseburger Zaubersprüche weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt sind, sind die Orgeltage, die alljährlich eine Woche lang im September stattfinden, nur einem eingeweihten und einheimischen Publikum ein Begriff – und das, obwohl sie mit bekannten Interpret*innen und einer berühmten Orgel punkten können. 2025 haben sie Bach zum Thema. Vor diesem Hintergrund sind die Merseburger Orgeltage das Praxisbeispiel der Seminare zum operativen und strategischen Kulturmanagement. Hatte der erste Teil in die theoretischen und praktischen Grundlagen des Kulturmanagements eingeführt, ebenso wie in die Praxis der Merseburger Orgeltage mittels einer Exkursion, widmet sich der zweite Teil im Wintersemester 2025/26 der konkreten Erstellung eines Marketingplans für die Orgeltage. Er nutzt die Erkenntnisse der Besucher*innenbefragung aus dem Sommersemester und setzt die strategischen Schritte einer Marketingkonzeption schrittweise um. Die strategische Marketing-Planung der Orgeltage und seiner operativen Felder – Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Servicepolitik – soll mit Hilfe verschiedener Ansätze erprobt werden, welche die Studierenden aus ihren Analysen entwickeln. Am Ende des Semesters steht ein Marketingkonzept, das wir der Öffentlichkeitsarbeit der Domstifter präsentieren, und das in Form einer Hausarbeit als benotete Modulprüfung abgegeben wird. Literaturhinweise: Klein, Armin (Hrsg.) (2017): Kompendium Kulturmarketing, München, S. 97-111. Pöllmann, Lorenz (2021): Kulturmarketing. Grundlagen – Konzepte – Instrumente, 2. Aufl., Wiesbaden.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal am 23.09.2025 ab 15:00 Uhr			
Einzelleistung: Hausarbeit			Credits: 5

Modul 3/2 Verantwortlich: Prof. Dr. Richard Lemke		Methoden II (Datenauswertung)			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/2	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Datenauswertung	S	60	5
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> wenden die im Modul 2/2 erworbenen Kenntnisse methodenspezifisch an, erwerben Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten in der Datendarstellung und Datenanalyse mittels des statistischen Datenverarbeitungsprogramms SPSS. 					
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> wenden die im Modul 2/2 erworbenen Kenntnisse methodenspezifisch an, erwerben Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten in der Datendarstellung und Datenanalyse mittels des statistischen Datenverarbeitungsprogramms SPSS. 					
Prüfungsleistung: Hausarbeit (Auswertung der im Modul 2/2 erstellten empirischen Erfassungsmethode)					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/2 Methoden II: Auswertung empirischer Daten			
4440011			
Richard Lemke			
Studiengang: AMKW			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/02	Montag	13:30 - 16:45
<p>Analyse quantitativer Daten mit SPSS In den Seminar wird der Auswertungsprozess quantitativer Forschung am Beispiel eines Befragungsdatensatzes erlernt. Zunächst werden wir gemeinsam die Schritte der Datensatzerstellung in SPSS und der Datenaufbereitung nachvollziehen - entweder in Form bereits vorliegender Daten, einer kleinen eigenen Erhebung oder anhand öffentlich verfügbarer Datenquellen. Im weiteren Verlauf des Seminars kommen schrittweise die Grundlagen und wichtigsten Analyseverfahren im Rahmen der statistischen Auswertung quantitativer Daten mit SPSS zum Einsatz (z.B. Mittelwerte, Gruppenvergleiche, Regression). Dabei wird stets auch die Aussagekraft von Daten kritisch diskutiert.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal am 23.09.2025 ab 15:00 Uhr			
Einzelleistung: Hausarbeit			Credits: 5

Modul 3/3		Kulturforschung			
Verantwortlich: Prof. Dr. Nana Eger					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/3	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kulturforschung	S	60	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Stand der Forschung und spezifische Fragestellungen in Bezug auf ausgewählte Bereiche der Kulturforschung, • entwickeln auf dieser Grundlage anhand eines „live“-Gegenstandes wie Festival, Veranstaltung, Vermittlungssituation, etc. eine eigene Forschungsfrage, erforschen den Gegenstand (qua empirischer Sozialforschung), werten die Daten aus, setzen diese in Bezug zum Forschungsstand und präsentieren ihre Ergebnisse im Seminar. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Empirische Sozialforschung • Forschungsmöglichkeiten im kulturellen Kontext • Erforschung, Auswertung erhobener Daten, Präsentation der Ergebnisse 					
Prüfungsleistung: Hausarbeit					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/3 Kulturforschung			
4440012			
Nana Adriane Eger			
Studiengang: AMKW			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/2/23	Donnerstag	09:15 - 12:30
	F/2/23	23.10.2025	09:15 - 16:45
	F/2/23	24.10.2025	09:15 - 16:45
<p>Kultur als Motor für gesellschaftliche Transformationsprozesse?! Das Konzept der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz zielt explizit auf gesellschaftliche Transformation und wählt einen außergewöhnlichen Weg: Chemnitz setzt nicht auf hochkulturelle Events oder prominente Künstler:innen, sondern auf die Beteiligung der Zivilgesellschaft. Mit inhaltlicher Offenheit und partizipativen Angeboten soll die `stille Mitte´ aktiviert und Impulse zur Stärkung der Demokratie gegeben werden. Wir nähern uns mit Hilfe eines ethnografischen Forschungsansatzes der Fragestellung, ob / inwieweit / unter welchen Bedingungen Kultur als Motor für Transformationsprozesse fungieren kann. Dazu werden wir mit Hilfe unterschiedlicher Methoden wie z.B. teilnehmende Beobachtung, Interviews, Dokumentenanalyse auch vor Ort Daten erheben und diese im Seminar auswerten. Ziel ist es, "Ethnografische Skizzen" zu verfassen, die ggf. in einer Publikation münden können. !!! WICHTIG !!! Es werden zusätzliche (Exkursions-)Termine veröffentlicht, die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht feststehen. Diese sind Teil der Veranstaltung und Voraussetzung für die Teilnahme (Aktualisierungen s. Homeportal)</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal am 23.09.2025 ab 15:00 Uhr			
Einzelleistung: Hausarbeit			Credits: 5

Modul 3/4 A		Gesellschafts- und Kulturkritik			
Verantwortlich: Prof. Dr. Daniela Döring					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/4.A	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Gesellschafts- und Kulturkritik	S	30	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen die Begriffsgeschichte und die Bedeutung von Kritik in der modernen Gesellschaft kennen, • erfahren die Bedingungen der Möglichkeit von Kritik, • diskutieren und lernen verschiedene Kritikformen anhand von – je nach Projektzusammenhang ausgewählten – Texten und Konzepten kennen, • Ziel ist ein Verständnis von Kritik in der Gegenwart und die Erprobung verschiedener Kritikmodi in Projektform. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und Autor*innen der Gesellschafts- und Kulturkritik • Reflexion gegenwärtiger Kritikmodi und –konzepte • Anwendungspotenziale für künstlerische Projektarbeit 					
Prüfungsleistung: Referat					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 30 Stunden		Selbststudium: 120 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4440013 3/4 A Ich glaub, es haeckelt! Eine temporäre Intervention im Ernst-Haeckel-Haus			
Daniela Döring			
Studiengang: AMKW			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/02	Mittwoch	11:00 - 12:30
	Se/0/06	17.10.2025	09:15 - 16:45
	Se/0/06	18.10.2025	09:15 - 16:45
	Exkursion	08.12.2025	09:15 - 16:45
	Exkursion	12.12.2025	09:15 - 16:45
<p>Im letzten Teil der Seminarreihe über Ernst Haeckel realisieren wir eine Intervention im Ernst-Haeckel-Haus. Der Zoologe und Evolutionsbiologe hat seiner Nachwelt ein vielfältiges und herausforderndes Vermächtnis hinterlassen. Einerseits war seine Forschung bahnbrechend (er galt als deutscher Darwin) und von faszinierender Kunstfertigkeit (wer kennt nicht die Kunstformen der Natur). Andererseits sind seine Lehren – wie die vieler europäischer Wissenschaftler des 19. Jahrhunderts – von kolonialen, rassistischen und sexistischen Denkmustern geprägt. Am Ernst-Haeckel Haus ist langfristig eine Ausstellung geplant, die sich kritisch mit dem Wissenschaftler auseinandersetzt. Dabei stellt der geschichtsträchtige Ort eine besondere Herausforderung dar. Denn der Sitz der Forschungseinrichtung ist das ehemalige Wohnhaus Ernst Haeckels – die Villa Medusa – die vor einigen Jahren denkmalgerecht saniert und einige Zimmer originalgetreu erhalten wurden. Insbesondere im Arbeitszimmer des Wissenschaftlers herrscht eine auratische, ja beinahe andächtige Atmosphäre. Über einhundert Jahre wurde darin nichts bewegt. Mit unserer Intervention werden wir das Arbeitszimmer temporär und punktuell ausräumen und den Mythos um den Wissenschaftler kritisch diskutieren. Anhand von konkreten Objekten aus dem Arbeitszimmer werden wir Stimmen und Geschichten zu Gehör bringen, die normalerweise nicht gehört werden. Auf welchen kolonialen Praktiken und Reisen beruht beispielsweise ein Ölgemälde, wie inszeniert sich Haeckel selbst als kleine Statuette und wer war noch an seiner Wissenschaft beteiligt, ohne dabei jedoch in Erscheinung zu treten? Was erzählt ein kunstvoll besticktes Kissen und was ein Modell einer Reisscheune über Geschlechterverhältnisse jener Zeit? Zu jedem der Objekte sollen in Kleingruppen drei Perspektiven im Audioformat gefunden und aufgenommen werden, so dass ein multiperspektivischer (Klang-)Raum entsteht. Als Probebühne für die zukünftige Ausstellung kann die Intervention Impulse für die kuratorische Arbeit geben. Das Seminar findet als Blockveranstaltung am 17. und 18.10. an der Hochschule (Vorbereitung) und am 8. und 12.12. in Jena (Aufbau der Intervention und Eröffnung) statt. Die reguläre Seminarzeit mittwochs 11:00 bis 12:30 Uhr soll für individuelle Gruppenarbeit, für Beratungen meinerseits und an 1-2 Terminen für den Austausch im Plenum genutzt werden. Das Seminar ist offen für neue Teilnehmende! Bitte beachtet, dass zum ersten Blocktermin im Oktober einige vorbereitende Texte gelesen werden sollen.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal am 23.09.2025 ab 15:00 Uhr			
Einzelleistung: Projektarbeit			Credits: 5

Modul 3/4 B		Kultur- und Medienphilosophie			
Verantwortlich: N.N.					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/4.B	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Gesellschafts- und Kulturkritik	S	30	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen die grundlegenden Konzepte der Medienphilosophie kennen, • diskutieren und lernen verschiedene Autor*innen anhand von Texten und Konzepten kennen, • bilden ein Verständnis von Medienphilosophie in der Geschichte und Gegenwart aus. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und Autor*innen der Medienphilosophie • Reflexion gegenwärtiger philosophischer Positionen 					
Prüfungsleistung: Referat					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 30 Stunden		Selbststudium: 120 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/4 B Kultur- und Medienphilosophie			
4440014			
Lisa Schmalzried			
Studiengang: AMKW			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/2/24	Montag	11:00 - 12:30
<p>Kritik der Hoch- und Populärkultur</p> <p>Das Seminar widmet sich einem der zentralen Themenbereiche der Kultur- und Medienphilosophie: der Kritik der Hoch- und Populärkultur. Klassischerweise wird ein Unterschied zwischen Hochkultur und Populärkultur gezogen und wohingegen Werken der Hochkultur ein hoher ästhetischer, künstlerischer, moralischer, kognitiver und sozialer Wert zugesprochen wird, werden Werke der Populärkultur in unterschiedlicher Hinsicht abgewertet. Doch (wie) lässt sich Hoch- von Populärkultur überhaupt unterscheiden? Und ist die Kritik an der Populärkultur gerechtfertigt? Fragen wie diese werden im Seminar auf Basis ausgewählter philosophischer Texte diskutiert und an konkreten Beispielen veranschaulicht. Ziel des Seminars ist es, die Unterscheidung von Hoch- und Popkultur (historisch) nachzuvollziehen, einen Ein- und Überblick über die kulturphilosophische Debatte zu diesem Themenbereich zu gewinnen und gegenwärtige Debatten rund um Kultur, Bildung, Identität und (neue) Medien zu hinterfragen.</p>			
<p>Hinweis: Bereitschaft und Fähigkeit, auch englischsprachige Texte lesen, bearbeiten und diskutieren zu können.</p>			
<p>Anmeldung: Anmeldung im Home Portal am 23.09.2025 ab 15:00 Uhr</p>			
<p>Einzelleistung: a) Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, d. h. max. dreimaliges, entschuldigtes Fehlen, bei jedem weiteren Fehlen ist eine Ersatzleistung zu erbringen. Die Ersatzleistung besteht in einem ca. 600 Worte langen Essay, in dem der jeweilige Seminartext zusammengefasst und kritisch reflektiert wird. Frist für Abgabe der Ersatzleistung ist eine Woche nach der Seminarsitzung, die nicht besucht wurde. Die Ersatzleistung wird als PDF-Datei an lisa.schmalzried@hs-merseburg.de geschickt.</p> <p>b) Benotetes Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung)</p>			<p>Credits: 5</p>

Modul 3/4 C		Kulturpolitik / Politische Bildung			
Verantwortlich: Prof. Dr. Malte Thran					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/4.C	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Kulturpolitik/ Politische Bildung	S	30	5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen Thematiken von Kulturpolitik und entwickeln kulturpolitische Analysen und Konzepte, • entwickeln praxisnahe Strategien für diverse kulturpolitische Akteur*innen ausgehend von einem Verständnis der Vielzahl möglicher kulturpolitischer Handlungsoptionen, • führen eigenständig Projekte zu Zukunftsaufgaben der Kultur- und Medienpolitik durch, • verstehen und operationalisieren Ansätze der politischen Bildung und pädagogische Maßnahmen ausgehend von aktuellen politischen Entwicklungen. <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kulturpolitische Theorien • Handlungsfelder politischer Bildung • Aktuelle Herausforderungen politischer Bildung 					
Prüfungsleistung: Referat					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 30 Stunden		Selbststudium: 120 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/4 B und 3/4 C Herausforderungen des Rechtspopulismus			
4440005			
Malte Thran			
Studiengang: AMKW			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/4/03	Mittwoch	13:30 - 15:00
Im Seminar wollen wir uns zunächst dem Rechtspopulismusbegriff widmen um im Anschluss aktuelle Herausforderungen des Rechtspopulismus für die politische Bildungsarbeit zu thematisieren.			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal am 23.09.2025 ab 15:00 Uhr			
Einzelleistung: Inputgestaltung Open-Space Veranstaltung			Credits: 5

Modul 3/5 A		Künstlerische Projektwerkstatt			
Verantwortlich: Dipl.-Lehrer Frank Venske					
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/5.A	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Künstlerische Projektwerkstatt	S	60	5
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich künstlerisch mit einem vorgegebenen Thema auseinander und entwickeln ein interdisziplinäres Konzept für die Umsetzung, • planen und realisieren eine Medien- und Kulturproduktion anhand des erstellten Konzepts, • präsentieren das Produkt und evaluieren den Produktionsprozess. 					
Lerninhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Realisation und Evaluation einer künstlerischen Aufgabenstellung in einem ausgewählten Bereich zu einem vorgegebenen Thema • Präsentation der Produktion 					
Prüfungsleistung: Produktion / Projektpräsentation					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoME Portal und auf den Webseiten.

3/5 A "Sag mir wo du stehst!" - Solidaritätslieder und Protestsongs			
4440016			
Frank Venske			
Studiengang: AMKW			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	E/2/19	Dienstag	13:30 - 16:45
<p>Künstlerisches Projekt Lieder spielen eine wichtige Rolle in politischen Bewegungen und Veranstaltungen im solidarischen Kontext. Dabei hat sich die Funktion von Liedern und Musik in der politischen Kultur gewandelt. Ausgehend vom Arbeiterlied, das gemeinsam gesungen wurde und dadurch Gemeinschaftsgefühl herstellte, entwickeln sich Song mit politischem Inhalt zunehmend zu Werken der Pop-Kultur, die individuell dargeboten und rezipiert werden. Gleichwohl können Lieder und Songs nicht nur Missstände thematisieren und die Aufmerksamkeit auf bestimmte Themen lenken, sondern die Menschen emotional erreichen und eine gemeinsame Identität schaffen. Wir wollen Solidaritäts- und Protestlieder aus unterschiedlichen historischen und regionalen Kontexten in den Blick nehmen und uns künstlerisch mit ihnen auseinandersetzen. Die dabei entstehenden Produktionen, Collagen und Live-Präsentationen sollen im Rahmen des interdisziplinären Ausstellungsprojekts zu Formen der Solidarität präsentiert werden.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal am 21.09.2024 ab 15:00 Uhr			
Einzelleistung: Projektarbeit			Credits: 5

Modul 3/5 B Verantwortlich: Prof. Dr. Daniela Döring		Wissenschaftliches Projektwerkstatt			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/5.B	<input checked="" type="checkbox"/> benotet <input type="checkbox"/> unbenotet	Wissenschaftliche Projektwerkstatt	S	60	5
<p>Lernziele: Die Studierenden erlernen eine konkrete Projektumsetzung im Bereich angewandte Wissenschaft.</p> <p>Lerninhalte: Es werden alternierend verschiedene Formate in dieser Projektwerkstatt angeboten. Dies hängt von Anfragen externer Partner*innen/Institutionen, Jubiläen, Forschungsprojekte etc. der im Master lehrenden Personen ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisation einer Tagung in der Reihe "Kultur im Dialog", • Geschichtswerkstatt: Organisation/Realisierung einer Ausstellung, • Methodenwerkstatt: Realisierung eines empirischen Forschungsprojekts, • E-Learning: Realisierung eines E-Learningformats, • Design Interventionen: Umsetzung gestalterischer Interventionen, • Digitale Kulturarbeit: Realisierung einer App, Plattform oder Dienstleistung. 					
Prüfungsleistung: Produktion / Projektpräsentation					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4440017 3/5 B Seid bereit? Eine Ausstellung zu Formen der Solidarität in Geschichte und Gegenwart (2. Teil)			
Daniela Döring			
Studiengang: AMKW			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/2/24 Exkursion	Dienstag 08.11.2025	13:30 - 16:45 09:15 - 16:45
<p>Anknüpfend an die Projektwerkstatt im vergangenen Sommersemester werden wir in diesem Wintersemester eine Ausstellung zum Thema Solidarität realisieren. Dabei nehmen wir vor allem in den Blick, welche historischen Formen des Solidarischen es in der DDR gegeben hat und laden zum gemeinsamen Befragen und kritischen Erinnern ein. Gab es früher tatsächlich mehr Gemeinschaft? Oder war Solidarität eine leere Formel, die staatlich verordnet und reglementiert war? Und was lässt sich aus der Geschichte für die Gegenwart lernen? Im Ergebnis der Auseinandersetzungen im letzten Semester entstanden verschiedene Ausstellungskonzepte, welche die historischen Strukturen, Spannungen, Widersprüche und Grenzen frei gelegt haben und dabei die Zwischentöne zwischen politischer Vereinnahmung und gelebter Praxis einfangen wollen. Aufbauend auf diese Konzepte widmen wir uns nun der vertieften Objektrecherche, entwickeln Inszenierungs- und Dialogformate und realisieren diese als Ausstellung zum Ende des Semesters. Obligatorischer Teil der Projektwerksatt ist die Exkursion nach Chemnitz ins NSU-Dokumentationszentrum (8.11.2025) sowie ein Filmscreening mit anschließendem Gespräch über „Die Möllner Briefe“ (14.11.2025) im Domstadtkino in Merseburg. Die Projektwerkstatt ist offen für neue Teilnehmende!</p>			
Hinweis:			
Anmeldung: Anmeldung im Home Portal am 23.09.2025 ab 15:00 Uhr			
Einzelleistung: Projektarbeit			Credits: 5

10. Masterstudiengang Angewandte Sexualwissenschaft (MA ASW)

10.1 Beschreibung des Studiengangs

Das Studium vermittelt multidisziplinär Grundlagen zur Sexualität des Menschen, zu Reproduktion und partnerschaftlich-familialen Lebensweisen. Hintergrund ist ein Verständnis dieser Lebensbereiche in einer sich wandelnden Welt, das von der Anerkennung und notwendigen Sicherung des Rechtes jedes Menschen auf sexuelle und reproduktive Gesundheit und Selbstbestimmung ausgeht. Damit stellt sich der Studiengang mit seinen Zielen und seinem inhaltlichen Selbstverständnis bewusst in den Kontext der internationalen und nationalen Debatten und Dokumente, die das Recht auf sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung zu einem allgemeinen Menschenrecht erheben (u.a. UN-Konferenz für Bevölkerung und Entwicklung in Kairo 1994, IPPF- Charta 2000, Resolution des Europarates 2008).

Aufbauend auf sexual- und sozialwissenschaftliche Basiskompetenzen zielt der Studiengang auf ein besonderes Fähigkeitsprofil, welches wissenschaftlich analytische, sozialarbeitswissenschaftlich forschende, anleitend-beraterische und planerisch-koordinierende Kompetenzen miteinander verbindet. In besonderer Weise orientiert das Studium auf die Reflexion persönlicher Erfahrungen und individueller Wertvorstellungen und die Entwicklung kommunikativer Kompetenzen.

Das Studium befähigt die Studierenden zu selbstbestimmter, verantwortlicher und fachlich kompetenter Tätigkeit insbesondere

- zu sexueller Bildung in der Tradition emanzipatorischer Sexualpädagogik
- in klientenzentrierter Beratung, Begleitung und Behandlung im Kontext partnerschaftlicher oder sexueller Probleme, in Fragen der Familienplanung und Schwangerschaft, sowie in Zusammenhang mit sexueller Gewalt
- zu innovativer sexualwissenschaftlicher Forschungs- und Projektarbeit
- zu Management, Leitung und Evaluation von Projekten, zur Übernahme von Leitungsverantwortung in öffentlichen und privaten Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens sowie zu gesundheits-, sozial-, jugend-, frauen- und familienpolitischer Strategiebildung.

10.2 Gesamtmodulübersicht 1. – 6. Semester

Modulübersicht und Modulbeschreibungen des Masterstudiengangs Angewandte Sexualwissenschaft HS Merseburg

Reakkreditiert 2022

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Modul 1 Böhm Interdisziplinäre Perspektiven auf Sexualität und Sexual- wissenschaft 10 Credits	Modul 3 Böhm Medien und Methoden für Bildung und Beratung 10 Credits	Modul 5 Böhm Sexuelle und reproduktive Selbstbe- stimmung 9 Credits	Modul 7 Voß Diversität und Gesellschaft 9 Credits	Modul 9 Urban Projektent- wicklung und Leitung 9 Credits	Modul 11 Böhm Masterarbeit mit Kolloquium und Präsen- tationen 25 Credits
Modul 2 Urban Werkstatt I: Einführung in Methoden qualitativer So- zialforschung 10 Credits	Modul 4 Urban Handlungsfeld I: Sexuelle Bildung und Prävention sexualisierter Gewalt 14 Credits	Modul 6 Böhm Handlungsfeld II: Schwanger- schäfts- und Schwanger- schaftskonflikt- beratung 14 Credits	Modul 8 Böhm Handlungsfeld III: Sexualberatung 14 Credits	Modul 10 Böhm Werkstatt II: Methodenver- tiefung und eigene For- schungsarbeit 10 Credits	

Hinweis: Module 4, 6 und 8 sind wahlobligatorisch: Es müssen zwei der drei Handlungsfeldmodule gewählt werden.

Allgemeine Charakteristika des Curriculums/ der Module:

Voraussetzung für die Teilnahme an einzelnen Modulen:

Die Module des Curriculums sind sukzessiv aufeinander bezogen. Gleichwohl können in Ausnahmefällen einzelne versäumte Seminare im Folgejahr nachgeholt werden.

Häufigkeit des Angebots: jährlich

Dauer der Module: ein Semester

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

10.3 Kommentiertes Verzeichnis 1. Fachsemester

Modul 1					
Verantwortlich: Prof. Dr. Maika Böhmer		Interdisziplinäre Perspektiven auf Sexualität und Sexualwissenschaft			
		Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/1.1		Einführung in das Studium	Ü	15	1
1/1.2		Einführung in die Sexualwissenschaft, Fokus sozialwissenschaftliche Perspektiven	S	15	1
1/1.3		Historische und sexualpolitische Aspekte von Sexualität und Familienplanung	S	15	1
1/1.4		Theoretische Konzepte von Binarität bis Intersektionalität und der professionelle Umgang mit Spannungsfeldern	S	15	1
1/1.5		Psychologische Perspektiven auf Sexualität, psychosexuelle Entwicklung im Lebenslauf	S	15	1
1/1.6		Biologie der sexuellen Entwicklung und Reproduktion	S	15	1
1/1.7		Lerngruppen und Fachkolloquium: Grundlagen der Sexualwissenschaft (digital)		7,5	4
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Entwicklung und Struktur einer interdisziplinären Sexualwissenschaft in Forschung und Praxis; - setzen sich mit der gesellschaftlichen Einbindung von Sexualität auseinander und diskutieren, wie Sexualität mit Herrschaftsmechanismen (Rassismus, Geschlechter- und Klassenverhältnissen) verwoben ist; - verfügen über die für sexuelle Bildung, Familienplanungs- und Sexualberatung grundlegenden sexualwissenschaftlichen (biologischen, psychologischen, soziologischen und medizinischen) Kenntnisse und sind in der Lage, diese in einer ganzheitlichen Betrachtungsweise zu integrieren; - identifizieren Forschungsfragen und Ideen zu ihrer wissenschaftlichen Bearbeitung. <p>Lerninhalte:</p> <p>Die Studierenden werden mit den Zielen, Inhalten und Anforderungen des Studiums sowie seinem wissenschaftlichen Charakter vertraut gemacht. In den Lehreinheiten steht die Erarbeitung sexualwissenschaftlicher Grundlagen aus soziologischer, psychologischer, medizinischer und biologischer, historischer und interkultureller Sicht im Mittelpunkt. Lehrformate, die sich an den Prinzipien themenzentrierter Interaktion orientieren, sollen die Studierenden zu aktiver Teilnahme an den Seminaren und Übungen befähigen. Ein hoher Selbststudienanteil und der Austausch in Lerngruppen ermöglicht, sich theoretische sexualwissenschaftliche Grundlagen praxis- und selbstbezogen anzueignen. Relevante sexualwissenschaftliche Grundlagenwerke werden in Lerngruppen bearbeitet und einem Fachaustausch den Mitstudierenden vorgestellt.</p> <p>Prüfungsleistung: Unbenotetes Essay (Lektüre einer sexualwissenschaftlichen Publikation, dokumentierte Diskussionsprotokolle der Lerngruppe, Präsentation zentraler Inhalte, zusammenfassende Rezension; insg. ca. 5 Seiten)</p> <p>Studienleistung: Aktive Seminarbeteiligung, Übernahme von Kurzreferaten, Mitarbeit in Lerngruppe</p>					
Studienaufwand: 10 Credits		Präsenz: 90 Stunden		Selbststudium: 210 Stunden	

1/1.1 Einführung in das Studium		
4465101		
Maika Böhm, Heinz-Jürgen Voß		
Studiengang: ASW		1. Semester
	Ort	Termin/Uhrzeit
	Hg F/3/26	16.10.2025 11:00 - 17:45 17.10.2025 09:00 - 17:45
<p>Die Orientierungseinheit dient zunächst dem Kennenlernen der Studierenden untereinander, der Hochschule und dem Aufbau des Studiengangs. Es werden die Infrastruktur der Hochschule (Bibliothek, Infothek, elektronisches Lern- und Prüfungssystem) vorgestellt, inhaltliche Bestandteile und organisatorische Abläufe des Studiums besprochen, ein Überblick über die vielschichtigen Module des Curriculums gegeben sowie über die aktuellen Forschungsaktivitäten des Lehr- und Forschungsbereichs informiert, um den Studierenden individuelle Schwerpunktsetzungen zu ermöglichen. Zugleich werden Lerngruppen gebildet, die gemeinsam die erste Prüfungsleistung (Präsentation, Essay) erarbeiten.</p>		
Hinweis:		
Anmeldung:		
Einzelleistung:		Credits:

1/1.2. Einführung in die Sexualwissenschaft, Fokus sozialwissenschaftliche Perspektiven		
4465102		
Maika Böhm		
Studiengang: ASW		1. Semester
	Ort	Termin/Uhrzeit
	Hg F/3/26	06.11.2025 11:00 - 17:45 07.11.2025 09:00 - 17:45
<p>Das Seminar zielt auf eine Beschäftigung mit historisch und aktuell relevanten Akteur*innen der Sexualwissenschaft/-politik und auf eine Auseinandersetzung mit sexualwissenschaftlich relevanten Begriffen. Die gesellschaftlichen Bedingungen alles Sexuellen werden reflektiert und zugleich erste Einblicke in den sexualkulturellen/-politischen Wandel gegeben. Darüber hinaus setzen sich die Studierenden mit verschiedenen Institutionen der „sexualwissenschaftlichen“ Landschaft auseinander.</p>		
Hinweis:		
Anmeldung:		
Einzelleistung: Für das Seminar muss eine unbenotete Studienleistung erbracht werden.		Credits:

4465103		1/1.3. Historische und sexualpolitische Aspekte von Sexualität und Familienplanung	
Maria Urban, Heinz-Jürgen Voß			
Studiengang: ASW		1. Semester	
	Ort	Termin/Uhrzeit	
	Hg F/3/26	18.10.2025 09:00 - 17:45 19.10.2025 09:00 - 15:00	
<p>Das Seminar soll Gelegenheit bieten, Partnerschaft, Sexualität und Familienplanung nicht als jeweils einzeln gedachte Phänomene, sondern im Zusammenspiel zu diskutieren. Der Bogen wird von der Entstehung der modernen Kleinfamilie und den damit verbundenen Folgen für Liebe und Sexualität bis zu partnerschaftlichen und familialen Lebensformen der Gegenwart und Zukunft gespannt. Die Vielfalt der Beziehungsstile wird fallbezogen betrachtet.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung:			
Einzelleistung:		Credits:	

4465104		1/1.4. Theoretische Konzepte von Binarität bis Intersektionalität und der professionelle Umgang mit Spannungsfeldern	
Heinz-Jürgen Voß			
Studiengang: ASW		1. Semester	
	Ort	Termin/Uhrzeit	
	Hg F/3/26	08.11.2025 09:00 - 17:45 09.11.2025 09:00 - 15:00	
<p>Die aktuellen gesellschaftlichen Diskussionen „kochen oft hoch“. Verschiedene Perspektiven scheinen sich unvereinbar gegenüber zu stehen. Dabei ist es eigentlich ein Gewinn, dass wir in der Gesellschaft so intensiv über Geschlecht, Körper und Sexualität diskutieren, auch im Hinblick auf die Verwobenheit mit Rassismus und Klassenverhältnissen. Erst in breiter gesellschaftlicher Debatte kommen Entwicklungen voran – hingegen nicht, wenn man sich nur in der eigenen „Bubble“ bewegt. Im Seminar lernen wir Intersektionalität als Theorie und als methodischen Ansatz kennen. Zudem setzen wir uns mit gesellschaftlichen Aushandlungen auseinander und üben uns, eigene Positionen fundiert zu unterlegen und zu begründen und unterschiedliche Positionen auszuhalten.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung:			
Einzelleistung:		Credits:	

1/1.5. Psychologische und neurowissenschaftliche Grundlagen von Geschlecht und Sexualität		
4465105		
Richard Lemke		
Studiengang: ASW		1. Semester
	Ort	Termin/Uhrzeit
	Hg F/3/26	04.12.2025 11:00 - 17:45 05.12.2025 09:00 - 17:45
siehe Homeportal		
Hinweis:		
Anmeldung:		
Einzelleistung:		Credits:

1/1.6. Biologie der sexuellen Entwicklung und Reproduktion		
4465106		
Heinz-Jürgen Voß		
Studiengang: ASW		1. Semester
	Ort	Termin/Uhrzeit
	Hg F/3/26	06.12.2025 09:00 - 17:45 07.12.2025 09:00 - 15:00
<p>Im Seminar wenden wir uns verbreiteten biologischen Theorien zur Geschlechtsentwicklung, zu Sexualität und Reproduktion zu. Dabei nehmen wir zunächst historische biologische Theorien in den Blick (beispielhaft Antike und „Moderne“), um uns anschließend u. a. mit den chromosomalen und genetischen Theorien der Geschlechtsdetermination, mit Beschreibungen (Aufbau, Funktion) des Genitaltrakts, mit Evolutionstheorien und mit biologischer Theoriebildung zur Sexualität zu befassen. Die Betrachtung der biologischen Theorien erfolgt dabei eingebunden in den jeweiligen zeitgenössischen gesellschaftlichen Kontext. Uns interessieren Fragen wie: Warum bezogen sich Personen, die sich um 1900 für die Emanzipation von Frauen aussprachen, positiv auf die Evolutionstheorien Darwins? Wie erklären biologische Theorien die vielfältigen Entwicklungen des Genitaltraktes und wird durch diese Feststellung dennoch nicht die Fortpflanzung des Menschen als Gattungseigenschaft negiert?</p> <p>Pflichtlektüre zur Vorbereitung des Seminars: Voß, Heinz-Jürgen (2018, 4. Auflage): Geschlecht: Wider die Natürlichkeit. Stuttgart: Schmetterling-Verlag.</p>		
Hinweis:		
Anmeldung:		
Einzelleistung:		Credits:

1/1.7. Fachkolloquium: Grundlagen der Sexualwissenschaft (digital)			
4465107			
Maika Böhm			
Studiengang: ASW			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Online-Lehre SYNCHRON	20.10.2025 03.11.2025 17.11.2025 01.12.2025 15.12.2025 12.01.2026 02.02.2026	18:00 - 19:30 18:00 - 19:30 18:00 - 19:30 18:00 - 19:30 18:00 - 19:30 18:00 - 19:30 18:00 - 19:30
Die unbenotete Prüfungsleistung im 1. Semester umfasst den Besuch einer fünfteiligen digitalen Ringvorlesung zu „Sexualität und Soziale Arbeit“. Jeweils im Anschluss finden digitale Lerngruppentreffen statt, in denen die Inhalte der Veranstaltungen diskutiert und hinsichtlich ihrer Impulse für Wissenschaft und Praxis eingeordnet werden. Zudem sollen weiterführende Quellen (wiss. Artikel, Fachbücher, Podcasts, Websites etc.) zum Thema recherchiert werden. In einer lerngruppenübergreifenden digitalen Veranstaltungen werden die zentralen Diskussionslinien der Gesamtgruppe zugänglich gemacht und hinsichtlich der Inhalte aus Modul 1 reflektiert. Ein kurzer schriftlicher Reflexionsbericht der einzelnen Lerngruppen rundet die unbenotete Prüfungsleistung ab.			
Hinweis:			
Anmeldung:			
Einzelleistung:			Credits:

Modul 2					
Verantwortlich: Maria Urban		Werkstatt I: Einführung in die qualitative Sozialforschung			
		Lehrveranstaltung	Art	US	C
1/2.1		Wissenschaftliche Arbeiten (digital)	S	15	1
1/2.2		Qualitative Sozialforschung: Interviews und Inhaltsanalyse	S	15	1
1/2.3		Forschungsethik und Datenschutz in sexualwissenschaftlicher Forschung	S	15	1
1/2.4		Professionelle Selbstreflexion I: Sexualität in Forschung und Praxis	Ü	15	1
1/2.5		Professionelle Selbstreflexion II: Sexualität in Forschung und Praxis II	Ü	15	1
1/2.6		Konsultation zur eigenen Forschungsarbeit (digital)	Ü	15	1
		Konzeption und Umsetzung Forschungsvorhaben (60 UE)			4
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben/aktualisieren Fertigkeiten wissenschaftlicher Recherche und Arbeitens; - erarbeiten einen Überblick über qualitative Forschungsprozesse und erlernen unterschiedliche qualitative Erhebungsmethoden; - können sich professionell wissenschaftlich auf sexualwissenschaftliche Fragestellungen einlassen, reflektieren ihre eigene professionelle Rolle in Wissenschaft und Praxis und üben, in der Forschungsarbeit von eigenen Überzeugungen zu abstrahieren. <p>Lerninhalte:</p> <p>Die Studierenden setzen sich seminaristisch mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens auseinander (Recherche, Zitation, Besonderheiten wissenschaftlichen Schreibens etc.). Sie aktualisieren bzw. erlernen Grundlagen qualitativer Sozialforschung und werden mit dem konkreten Ablauf von Forschungsvorhaben, insbesondere mit der Planung und Umsetzung von Interviewstudien, vertraut. Sie kennen Grundlagen von Datenschutz und Forschungsethik mit spezifischem Fokus auf die Bedarfe sexualwissenschaftlicher Forschungsarbeiten. Sie erwerben – in Übungen – erste Expertise in der Selbstreflexion als angehende Sexualwissenschaftler*innen mit dem Fokus auf Forschung. Sie wenden die im Modul gewonnenen Erkenntnisse an, indem sie eine erste, qualitativ ausgerichtete Forschungsarbeit umsetzen.</p>					
<p>Prüfungsleistung: Benotete Hausarbeit (Forschungsbericht; ca. 15 Seiten)</p> <p>Studienleistung: Aktive Seminarteilnahme, Teilnahme an der Selbstreflexion und Konsultation zu eigener Fragestellung aus Forschungsarbeit.</p>					
Studienaufwand: 10 Credits		Präsenz: 90 Stunden		Selbststudium: 210 Stunden	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

1/2.1. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		
4465108		
Maria Urban		
Studiengang: ASW		1. Semester
	Ort	Termin/Uhrzeit
	Online-Lehre SYNCHRON	10.01.2026 09:00 - 17:45 11.01.2026 09:00 - 15:00
<p>In der Veranstaltung werden grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens besprochen, wiederholt und geübt. Das Seminar dient nicht nur als Vorbereitung dafür, im Studium Perspektiven als Wissenschaftler*in einzunehmen. Es bietet auch die Grundlage dafür, Erwartungen an wissenschaftliches Arbeiten im Rahmen des Studiums zu klären und offene Fragen zum Vorgehen bei der Anfertigung eigener wissenschaftlicher Arbeiten zu beantworten.</p>		
Hinweis:		
Anmeldung:		
Einzelleistung:		Credits:

1/2.2. Grundlagen qualitativer Sozialforschung			
4465109			
Maika Böhm			
Studiengang: ASW			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Hg F/3/26	22.01.2026 11:00 - 17:45 23.01.2026 09:00 - 17:45	
<p>Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse zu Methoden der qualitativen Sozialforschung vermittelt. Vorgestellt werden unterschiedliche Erhebungsinstrumente wie auch Auswertungsmethoden, insbesondere mit Blick auf die Umsetzung einer eigenen, kleinen Interviewstudie. Der Fokus liegt hier auf Erhebung und Durchführung, es werden nur Grundzüge der Qualitativen Inhaltsanalyse als möglicher Auswertungsmethode vorgestellt. Zur Veranstaltung sollte ein Laptop zur Verfügung stehen.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung:			
Einzelleistung:			Credits:

4465110 1/2.3. Forschungsethik und Datenschutz in sexualwissenschaftlicher Forschung			
Maria Urban, Heinz- Jürgen Voß			
Studiengang: ASW			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Hg F/3/26	24.01.2026 09:00 - 17:45 25.01.2026 09:00 - 15:00	
<p>Auch für sozialwissenschaftliche Forschungen werden Fragen von Forschungsethik und Datenschutz immer bedeutsamer bis hin zum Erfordernis eines Ethikvotums. Für medizinisch orientierte Forschungen gilt das ohnehin. Im Seminar wenden wir uns Fragen von Datenschutz und Forschungsethik zu und diskutieren Möglichkeiten, sexualwissenschaftliche Forschung so zu gestalten, dass einerseits Forschungsinteressen verfolgt werden können, andererseits die Interessen der Beforschten angemessen Berücksichtigung finden.</p> <p>Pflichtlektüre zur Vorbereitung des Seminars: Bonner Ethik Erklärung, https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/downloads/files/ethikerklaerung-1.html .</p>			
Hinweis:			
Veranstaltungsort Mittwoch Halle Universität Fachabteilung Recht Veranstaltungsort Donnerstag Hochschule Merseburg			
Anmeldung:			
Einzelleistung:			Credits:

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4465111		1/2.4/2.5. Professionelle Selbstreflexion: Sexualität in Forschung und Praxis I	
Esther Stahl, Mathis Kleinschnittger			
Studiengang: ASW			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Hg F/3/26	26.03.2026 11:00 - 17:45 27.03.2026 09:00 - 17:45 28.03.2026 09:00 - 17:45	
<p>Der Studiengang ist ausgerichtet auf theoretische und praktische Aspekte der Angewandten Sexualwissenschaft in ihren verschiedenen Facetten. Er qualifiziert zur wissenschaftlichen, beraterischen und pädagogischen Tätigkeit im Themenfeld, inklusive der möglichen Vorbereitung auf Leitungsaufgaben in diesem Bereich. Das erfordert die Reflexion der eigenen Einstellungen, Reaktionsweisen, Haltungen und deren Prägungen sowie die Konfrontation mit Herausforderungen oder Grenzen.</p> <p>Selbstreflexion hat nicht den Anspruch therapeutischer Arbeit, d.h. hält die Balance zwischen dem Ermöglichen von Einsichten und Entwicklungsschritten und dem Respekt vor der individuellen Grenzziehung der Beteiligten. Schweigepflicht aller Beteiligten nach außen ist vorauszusetzen.</p>			
Hinweis:			
Veranstaltungsort Mittwoch Halle Universität Fachabteilung Recht Veranstaltungsort Donnerstag Hochschule Merseburg			
Anmeldung:			
Einzelleistung:			Credits:

1/2.6.1 Konsultation zur eigenen Forschungsarbeit (digital)			
4465112			
Maika Böhm			
Studiengang: ASW			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Online-Lehre SYNCHRON	29.01.2026	18:00 - 19:30
		05.02.2026	18:00 - 19:30
		12.02.2026	18:00 - 19:30
		19.02.2026	18:00 - 19:30
		26.02.2026	18:00 - 19:30
		05.03.2026	18:00 - 19:30
		12.03.2026	18:00 - 19:30
<p>Während der Konsultationen soll das eigene Forschungsvorhaben präsentiert und in der Gruppe besprochen werden. So können z.B. Überlegungen zur Forschungsfrage, zur Akquise von Interviewpartner*innen oder zur Durchführung des eigenen Forschungsvorhabens erörtert werden. Je nach Bedarf gibt es auch Raum für kurze Inputs zu forschungsspezifischen Fragestellungen (Interviewführung, Leitfadenerstellung, Auswertung etc.).</p>			
Hinweis:			
Anmeldung:			
Einzelleistung:			Credits:

1/2.6.2 Konsultation zur eingenen Forschungsarbeit (digital)			
4465113			
Maika Böhm			
Studiengang: ASW			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	(digital)	06.02.2026	09:15 - 14:00
		20.02.2026	09:15 - 14:00
		13.03.2026	09:15 - 14:00
<p>Während der Konsultationen soll das eigene Forschungsvorhaben präsentiert und in der Gruppe besprochen werden. So können z.B. Überlegungen zur Forschungsfrage, zur Akquise von Interviewpartner*innen oder zur Durchführung des eigenen Forschungsvorhabens erörtert werden. Je nach Bedarf gibt es auch Raum für kurze Inputs zu forschungsspezifischen Fragestellungen (Interviewführung, Leitfadenerstellung, Auswertung etc.).</p>			
Hinweis:			
Anmeldung:			
Einzelleistung:			Credits:

10.4 Kommentiertes Verzeichnis 2. Fachsemester

Modul 4		Handlungsfeld I: Sexuelle Bildung und Prävention sexualisierter Gewalt (wahlpflichtig)			
Verantwortlich: Maria Urban					
		Lehrveranstaltung	Art	US	C
2/4.1		Handlungsfeldorientierung und Praxisplanung/ Projektentwicklung (digitaler Eintäger)	S	7,5	0,5
2/4.2		Sexuelle Bildung mit den Zielgruppen KiTa, Hort und Grundschule	S	15	1
2/4.3		Sexuelle Bildung mit der Zielgruppe Jugendliche	S	15	1
2/4.4		Sexuelle Bildung mit den Zielgruppen Erwachsene und Senior*innen	S	15	1
2/4.5		Sexualisierte Gewalt: Angebote der Prävention und Schutzkonzepte	S	15	1
2/4.6		Sexualisierte Gewalt: Angebote der Intervention und Täter*inarbeit	S	15	1
2/4.7		Multiplikator*innen- und Elternarbeit zu sexueller Bildung und Prävention sexualisierter Gewalt (digital)	S	15	1
2/4.8		Professionelle Selbstreflexion: Praxisprojekte/Hospitationen	Ü	15	1
Praxis		Praxisprojekt/-hospitation (80 UE)			6,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen die bisher im Studiengang erworbenen Kenntnisse und wenden diese im Kontext der Sexualpädagogik und Bildungsarbeit kompetent an; - beherrschen die Ziele, Inhalte und Didaktik der zielgruppen- bzw. altersspezifischen Sexualpädagogik/Sexuellen Bildung; - wenden die Möglichkeiten geschlechtssensibler Arbeit (Mädchen- und Jungenarbeit) sowie diversitätssensibler Arbeit praktisch an; - sind in der Lage, Bildungs- bzw. Präventionsprojekte zielgruppenspezifisch zu konzipieren und mit geeigneten Methoden umzusetzen. <p>Lerninhalte:</p> <p>Grundlagen der Sexualpädagogik werden in theorie- und methodenorientierter Arbeitsweise entsprechend der jeweiligen Schwerpunkte der Lehreinheiten ausdifferenziert. Im Mittelpunkt stehen Lernformen mit hohem Praxisbezug und der Möglichkeit für die Studierenden, eigene Arbeitsansätze zu überprüfen, selbstreflektiert zu arbeiten und eine Vielfalt sexualpädagogisch relevanter Methoden kennenzulernen und zu erproben. Die gewonnenen Fertigkeiten setzen sie in einem eigenen sexualpädagogischen Praxisprojekt bzw. einer Hospitationsphase um. Die Praxisprojekte/-hospitationen werden durch professionelle Selbstreflexion (intern supervidierte Praxis/Veranstaltung 2/4.7) begleitet.</p>					
<p>Prüfungsleistung: Nachgewiesenes Praxisprojekt/-hospitation und benotete Hausarbeit (Praxisprojektbericht/Hospitationsbericht, ca. 15 Seiten)</p> <p>Studienleistung: Aktive Seminarteilnahme</p>					
Studienaufwand: 14 Credits		Präsenz: 112,5 Stunden		Selbststudium: 277,5 Stunden	

4465208		2/4.1 Handlungsfeldorientierung und Projektentwicklung (digital)	
Maria Urban			
Studiengang: ASW		2. Semester	
	Ort	Termin/Uhrzeit	
	Online-Lehre SYNCHRON	06.02.2026 09:15 - 16:00,	
Hinweis:			
Anmeldung:			
Einzelleistung:		Credits:	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

10.5 Kommentiertes Verzeichnis 3. Fachsemester

Modul 5					
Verantwortlich: Prof. Dr. Maika Böhmer		Sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung			
		Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/5.1		Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte (SRGR) – eine Einführung	S	15	1,5
3/5.2		SRGR im Kontext von Inter* und Trans*	S	15	1,5
3/5.3		Sexualität und Recht: politische und juristische Perspektiven	S	15	1,5
3/5.4		Rechtliche Grundlagen sexueller Bildung und Beratung	S	15	1,5
3/5.5		SRGR und Sexarbeit	S	15	1,5
3/5.6		STI's als Thema von SRGR	S	15	1,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Kenntnisse historischer und aktueller Entwicklungen reproduktiver Selbstbestimmung; - kennen die Gesetzeslage in Deutschland im Hinblick auf das Sexualstrafrecht; - kennen die Grundlagen sexueller und reproduktiver Rechte sowie sexueller und reproduktiver Gesundheit; - kennen am Beispiel von STI Belastungsfaktoren für die sexuelle Gesundheit. <p>Lerninhalte:</p> <p>Das Modul eröffnet den Studierenden einen Zugang, der sexuellen und reproduktiven Selbstbestimmung, sexuellen Gesundheit und sexuellen Bildung für verschiedene Lebensphase und -lagen zusammendenkt und Einblicke in relevante Qualifizierungswege und zu Netzwerkakteur*innen gibt. Die Studierenden lernen die Themenfelder sexueller und reproduktiver Rechte und Gesundheit (SRGR) kennen und zwischen ihnen zu unterscheiden. Sie setzen sich multimethodisch mit historischen und aktuellen Entwicklungen reproduktiver Rechte auseinander und können eigene biografische Bezüge herstellen. In einer Klausur weisen sie das gewonnene Wissen nach.</p>					
<p>Prüfungsleistung: Benotete Klausur Studienleistung: Aktive Seminarteilnahme</p>					
Studienaufwand: 9 Credits		Präsenz: 90 Stunden		Selbststudium: 210 Stunden	

4465301		3/5.1. Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte – eine Einführung	
Rona Torenz			
Studiengang: ASW		3. Semester	
	Ort	Termin/Uhrzeit	
	F/3/26	09.10.2025 11:00 – 17:45 10.10.2025 09:00 – 17:45	
<p>Im Seminar werden wir erarbeiten, was der Begriff „Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte“ (SRGR) umfasst. Dabei wollen wir uns einerseits die historische Entwicklung anschauen: Wie fanden SRGR Eingang in internationale Menschenrechtsdokumente? Welche politischen Konflikte innerhalb der Frauen(-gesundheits)bewegung rankten sich um die Etablierung von SRGR? Welche Stellung nimmt Schwangerschaftsabbruch in den SRGR ein? Zudem werden wir definitorisch an den Begriffen arbeiten und ihre Ambivalenzen diskutieren: Welche bevölkerungspolitischen Implikationen beinhaltet das Konzept von SRGR bis heute? Inwiefern spielt der Begriff von (reproduktiver/sexueller) Selbstbestimmung in den Debatten eine Rolle? Welche Fallstricke beinhaltet der Begriff reproduktiver Selbstbestimmung z.B. in Bezug auf Reproduktionstechnologien und der Begriff der sexuellen Selbstbestimmung z.B. in Bezug auf Konsensdebatten? Am Schluss werden wir uns dem Konzept der reproduktiven Gerechtigkeit widmen: Welche Kritik steckt hinter der Weiterentwicklung von SRGR zu reproduktiver Gerechtigkeit? Wie unterscheiden sich die beiden Begriffe? Welche Probleme gehen in Bezug auf das Thema Schwangerschaftsabbruch damit einher?</p> <p>Wir werden im Seminar sowohl Textarbeit als auch Kleingruppenarbeit machen und viel Zeit zum Diskutieren haben. Ein paar Texte zur Vorbereitung gehen Euch bis Mitte September zu.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung:			
Einzelleistung:		Credits:	

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4465302 3/5.2. SRGR im Kontext von Inter* und Trans*		
Alexander Hahne		
Studiengang: ASW		3. Semester
	Ort	Termin/Uhrzeit
	F/3/26	11.10.2025 09:00 – 17:45 12.10.2025 09:00 – 15:00
<p>Das Blockseminar SRGR (Sexuelle und reproduktive Rechte und Gesundheit) im Kontext von Inter* und Trans* beginnt mit einer Wiederholung zu inter und trans Lebenswelten und Anatomie. Hierbei liegt der Fokus auf der Lebenswelt Erwachsener. Eine Einführung zu den reproduktiven Rechten für inter und trans Menschen schließt sich an. Dabei werden die Zugänge zu reproduktiven Möglichkeiten aus rechtlicher, medizinischer und praktischer Perspektive benannt. Anschließend mit Fallbeispielen in Gruppenarbeit vertieft (Bspw. Kinderwunsch, Schwangerenberatung, Schwangerschaftsabbruch). Der zweite Tag beginnt mit einer Einführung zu sexueller Gesundheit für inter und trans Menschen. Es schließt sich eine Vertiefung an zu den Zugängen zu sexueller Gesundheit wieder aus rechtlicher, medizinischer und praktischer Perspektive. Die Bearbeitung von Fallbeispielen in Kleingruppen schließt sich an (Bspw. HIV/STI Prävention und Testen, HIV-PrEP, Angebote rund um Lust und Genuss).</p>		
Hinweis:		
Anmeldung:		
Einzelleistung:		Credits:

4465303 3/5.3 Sexualität und Recht		
Joachim Renzikowski		
Studiengang: ASW		3. Semester
	Ort	Termin/Uhrzeit
	F/3/26	05.11.2025 11:00 – 17:45 06.11.2025 09:00 – 17:45
<p>Sexualität und Recht stehen seit Jahrhunderten in einem spannungsvollen Verhältnis zueinander, das sowohl durch Liberalisierungstendenzen als auch durch Phasen von Restriktion bis zur massiven Strafandrohung bestimmt war. Die Studierenden lernen kulturelle, gesellschaftliche und politische//Hintergründe unterschiedlicher historischer Regelungen insbesondere des letzten Jahrhunderts in Deutschland sowie aktueller Tendenzen in Deutschland und Europa kennen. Sie setzen sich mit Aspekten der Sexualstrafrechtsreform, der besonderen Regelungen im Sexualstrafrecht bzgl. sexueller Handlungen mit Minderjährigen, von Prostitution und Pornografie auseinander</p>		
Hinweis:		
Anmeldung:		
Einzelleistung:		Credits:

4465304		3/5.4. Rechtliche Grundlagen sex. Bildung und Beratung	
Anja Schmidt, Johannes Nitschke			
Studiengang: ASW			3. Semester
	Ort	Termin/Uhrzeit	
	E/4/03	07.11.2025 09:00 – 17:45 08.11.2025 09:00 – 15:00	
<p>Das Seminar bietet die Möglichkeit, die rechtlichen Grundlagen von sexueller Bildung, insbes. in der sexualpädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, bei der Verwendung von Anschauungsmaterialien, die elterlichen Rechte, Aufsichtspflichten etc. kennen zu lernen und fallbezogen zu diskutieren. Des weiteren zielt das Seminar auf die Vermittlung von Grundkenntnissen rechtlicher Rahmenbedingungen von Beratung in den relevanten Beratungsfeldern (Schweigepflicht, Datenschutz etc.) und stellt diese in den Kontext neuer Debatten u.a. zum Kinderschutz. Zudem werden die wichtigsten Gesetze und Richtlinien im Handlungsfeld Familienplanung vorgestellt und exemplarisch diskutiert.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung:			
Einzelleistung:			Credits:

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4465305 3/5.5. SRGR und Sexarbeit		
Giovanna Gilges		
Studiengang: ASW		3. Semester
	Ort	Termin/Uhrzeit
	F/3/26	22.11.2025 09:00 – 17:45 23.11.2025 09:00 – 15:00
<p>Prostitution und Sexarbeit berühren normative Wahrnehmungsmuster, irritieren moralische Vorstellungen und internalisierte Kategorisierungsprozesse. Die Diskussionen um Sexarbeiter*innen sind von emotionalen und moralisierenden Aspekten durchzogen und es lassen sich an ihnen gesellschaftliche Aushandlungsprozesse durch die Dekaden hinweg beobachten.</p> <p>Ziel des Blockseminars ist, eine Übersicht und Orientierung zu gewinnen, über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbestimmungen und der Diversität von Prostitution und Sexarbeit - gesellschaftspolitische Perspektiven auf sexarbeitende Personen - politische Debatten im Feld - Regulierung und Kontrollierung von Sexarbeiter*innen in Deutschland, 1980 bis heute - die Entstehung und den aktuellen Zugang zu gesundheitlichen und sexuellen Beratungs- und Untersuchungsangebote für sexarbeitende Personen in Deutschland - Stigmatisierung und Sexarbeitsfeindlichkeit <p>Das Blockseminar wird methodisch geprägt sein von Wissensvermittlung, Austausch und Reflexion.</p>		
Hinweis:		
Anmeldung:		
Einzelleistung:		Credits:

4465306 3/5.6. STI's als Thema von SRGR		
Franziska Hartung		
Studiengang: ASW		3. Semester
	Ort	Termin/Uhrzeit
	F/3/26	20.11.2025 11:00 – 17:45 21.11.2025 09:00 – 17:45
Siehe Homeportal		
Hinweis:		
Anmeldung:		
Einzelleistung:		Credits:

Modul 6 Verantwortlich: Prof. Dr. M. Böhm		Handlungsfeld II: Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung (wahlobligatorisch)			
		Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/6.1		Handlungsfeldorientierung und Praxisplanung (digital, 1-Täger)	S	7,5	0,5
3/6.2		Ungewollte Schwangerschaft, Schwangerschaftsabbruch: rechtliche, soziologische und medizinische Aspekte	S	15	1
3/6.3		Besonderheiten der Schwangerschaftskonfliktberatung und professionelle Haltung	S	15	1
3/6.4		Sozialrechtliche Aspekte in der Schwangerschaftsberatung	S	15	1
3/6.5		Verhütungsmethoden und -beratung	S	15	1
3/6.6		Pränatale Diagnostik: Ethische, medizinische und beraterische Aspekte	S	15	1
3/6.7		Pflegschaft, Adoption, assistierte Reproduktion: Vielfalt von Familien(gründung)	S	15	1
3/6.8		Professionelle Selbstreflexion: Praxishospitation	Ü	15	1
Praxis		Praxishospitation (80UE)			6,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Kenntnisse historischer und aktueller Entwicklungen der Familienplanung und reflektieren aktuelle (fach)politische und ethische Debatten; - kennen grundlegende soziologische, psychosoziale und medizinische Aspekte von ungewollter Schwangerschaft/Schwangerschaftsabbrüchen; - besitzen beraterische Kenntnisse und Grundkompetenzen im Kontext der Beratung nach § 219StGB, pränataler Diagnostik sowie Schwangerschaft/Geburt; - verfügen über Kenntnisse im Kontext von Verhütung, ungewollter Schwangerschaft, Schwangerschaft, vielfältiger Familiengründung; - reflektieren diese Themen im Hinblick auf die eigene Biografie und professionelles beraterisches Handeln. <p>Lerninhalte:</p> <p>Die Studierenden werden mit wichtigen historischen, soziologischen, psychosozialen und medizinischen Entwicklungen von Familienplanung vertraut gemacht. Familienplanung wird als Aspekt persönlicher Lebensgestaltung betrachtet, ausgehend von einem modernen Familienbegriff und unter Einbeziehung geschlechtlicher und sexueller Vielfalt und partnerschaftlicher Diversifizierung von Lebensweisen. Es werden Kenntnisse über die Besonderheiten der gesetzlich vorgeschriebenen Beratung nach §219 StGB vermittelt sowie die Kompetenzentwicklung für eine vielseitige Familienplanungsberatung gefördert. Die erworbenen Fähigkeiten werden in einer 60stündigen Hospitationsphase in einer Schwangerschaftsberatungsstelle (bzw. einer äquivalenten Einrichtung) erprobt und im Rahmen einer seminaristischen Selbstreflexion sowie eines schriftlichen Berichts reflektiert. Die Praxishospitationen werden durch professionelle Selbstreflexion (intern supervidierte Praxis/Veranstaltung 3/6.7) begleitet.</p> <p>Prüfungsleistung: Nachgewiesene Praxishospitation und benotete Hausarbeit (Hospitationsbericht, ca. 15 Seiten)</p> <p>Studienleistung: Aktive Seminarteilnahme</p>					
Studienaufwand: 14 Credits		Präsenz: 90 Stunden		Selbststudium: 210 Stunden	

4465307 3/6.1. Handlungsfeldorientierung und Praxisplanung (digital, 1-Täger)			
Maika Böhm			
Studiengang: ASW			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>			
Das Seminar bietet einen ersten Einblick in das Handlungsfeld der Schwangerschafts- und sog. Schwangerschaftskonfliktberatung, in die relevanten rechtlichen Rahmungen sowie die Anforderungen an die Prüfungsleistung.			
Hinweis:			
Anmeldung:			
Einzelleistung:			Credits:

4465308 3/6.2. Ungewollte Schwangerschaft, Schwangerschaftsabbruch: rechtliche, soziologische und medizinische Aspekte			
Hannah Wagner			
Studiengang: ASW			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Hg F/3/26	11.12.2025 11:00 - 17:45 12.12.2025 09:00 - 17:45	
Ungeplante Schwangerschaften führen nicht selten zu Entscheidungen gegen das Austragen einer Schwangerschaft. Schwangerschaftsabbruch ist in der BRD rechtlich sanktioniert und moralisch stigmatisiert. Das Seminar bietet die Möglichkeit, die Entstehung ungewollter Schwangerschaften als eine Facette gelebter (Hetero)Sexualität und Partnerschaft zu diskutieren, das Entscheidungsverhalten von Frauen und Paaren sowie die Dimensionen der Verarbeitung des Abbruchs verstehbar zu machen. Dabei werden weltanschauliche, gesellschaftspolitische, psychosoziale, rechtliche und medizinische Aspekte einbezogen.			
Hinweis: Kurzreferate sind als Studienleistung einzubringen. Entsprechende Literatur wird vor dem Seminar empfohlen.			
Anmeldung:			
Einzelleistung: Kurzreferate sind als Studienleistung einzubringen.			Credits:

3/6.3. Praxis der Schwangerschaftskonfliktberatung		
4465309		
Maika Böhm		
Studiengang: ASW		3. Semester
	Ort	Termin Uhrzeit
	F/3/26	13.12.2025 09:00 - 17:45 14.12.2025 09:00 - 15:00
<p>Inhaltliche Gestaltung und Entwicklung einer eigenen Haltung in der Pflichtberatung</p> <p>Das Seminar bietet Einblick in die gesetzlich vorgeschriebenen, verpflichtend wahrzunehmenden Beratungen vor einem Schwangerschaftsabbruch nach § 218a, Abs. 1 StGB (Abbruch auf Verlangen). Neben der Vermittlung der zentralen Inhalte soll die eigene Handlungsfähigkeit u.a. durch Rollenspiele erprobt und erweitert werden. Zudem bietet die Veranstaltung Möglichkeiten, die Besonderheiten dieser Pflichtberatung aus der Perspektive der Schwangeren/Paare sowie Berater*innen zu diskutieren. Grundlagen professioneller Beratung (Freiwilligkeit, eigene Motivation u.a.m.) werden beleuchtet und in Relation zu den Möglichkeiten und Grenzen der Pflichtberatung praxisnah erfahrbar gemacht.</p>		
Hinweis:		
Anmeldung:		
Einzelleistung:		Credits:

3/6.4. Sozialrechtliche Aspekte in der Schwangerschaftsberatung		
4465310		
Johanna Walsch		
Studiengang: ASW		3. Semester
	Ort	Termin Uhrzeit
	F/3/26	08.01.2026 11:00 - 17:45 09.01.2026 09:00 - 15:00
Hinweis:		
Anmeldung:		
Einzelleistung:		Credits:

3/6.5 Verhütungsmethoden und -beratung					
4465311					
Nina Schernus					
Studiengang: ASW	3. Semester				
	<table border="1"> <tr> <th style="text-align: center;">Ort</th> <th style="text-align: center;">Termin Uhrzeit</th> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">F/3/26</td> <td>10.01.2026 09:00 - 17:45 11.01.2026 09:00 - 15:00</td> </tr> </table>	Ort	Termin Uhrzeit	F/3/26	10.01.2026 09:00 - 17:45 11.01.2026 09:00 - 15:00
Ort	Termin Uhrzeit				
F/3/26	10.01.2026 09:00 - 17:45 11.01.2026 09:00 - 15:00				
<p>In diesem Seminar wird Empfängnisverhütung/Verhütungsverhalten als eine Komponente heterosexueller Sexualität in seinen sozialen Aspekten und komplexen Bedingtheiten (Zugänglichkeit, bewusste und unbewusste Entscheidungshintergründe etc.) erfahrbar. Es werden Wirk- und Nutzungsweisen unterschiedlicher Kontrazeptiva vorgestellt und in Falldiskussionen Aspekte, die in Verhütungsberatung relevant sein können, herausgearbeitet und reflektiert.</p>					
Hinweis:					
Anmeldung:					
Einzelleistung:	Credits:				

3/6.6. Pränatale Diagnostik: Ethische, medizinische und beraterische Aspekte					
4465312					
Taleo Stüwe					
Studiengang: ASW	3. Semester				
	<table border="1"> <tr> <th style="text-align: center;">Ort</th> <th style="text-align: center;">Termin Uhrzeit</th> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">F/3/26</td> <td>29.01.2026 11:00 - 17:45 30.01.2026 09:00 - 15:00</td> </tr> </table>	Ort	Termin Uhrzeit	F/3/26	29.01.2026 11:00 - 17:45 30.01.2026 09:00 - 15:00
Ort	Termin Uhrzeit				
F/3/26	29.01.2026 11:00 - 17:45 30.01.2026 09:00 - 15:00				
<p>Das Seminar gibt einen Einblick in die Entwicklung der pränatalen Medizin und die mit ihr verbundenen ethischen, rechtlichen und psychologische Herausforderungen. Es werden diagnostische und therapeutische Methoden vorgestellt. Anforderungen an beraterisches Handeln vor, während und nach pränataler Diagnostik werden in ihrer individuellen und partnerschaftlichen sowie familialen Dimension diskutiert und in Rollenspielen oder Falldiskussionen erfahrbar gemacht. Das Seminar gibt die Möglichkeit zur Reflexion eigener Haltungen.</p>					
Hinweis:					
Anmeldung:					
Einzelleistung:	Credits:				

4465313		3/6.7. Pflegschaft, Adoption, assistierte Reproduktion: Vielfalt von Familien(gründung)	
Theresa Richarz, Taleo Stüwe			
Studiengang: ASW		3. Semester	
	Ort	Termin/Uhrzeit	
	F/3/26	31.01.2026 09:00 - 17:45 01.02.2026 09:00 - 15:00,	
<p>In diesem Seminar betrachten wir aus der Perspektive Reproduktiver Gerechtigkeit die Möglichkeiten, Eltern und Familie zu werden. Reproduktive Gerechtigkeit verknüpft die Forderung nach individueller Autonomie mit der nach sozialer Gerechtigkeit. Wir fokussieren auf zwei Säulen dieses Konzepts: Das Recht, Kinder zu bekommen und das Recht, Kinder unter sicheren und gesunden Bedingungen gebären und aufziehen zu können. Im ersten Teil des Seminars betrachten wir die Möglichkeiten, Eltern bzw. Familie zu werden. Wie funktioniert eine Zeugung mit der Bechermethode? Wie sind die Regelungen für die Kostenübernahme medizinisch assistierter Reproduktion? Was sind machtkritische Perspektiven auf Eizellabgabe und sogenannte Leihmutterschaft? Im zweiten Teil des Seminars beschäftigen wir uns mit den Regelungen der Elternschaft. Wer wird (abstammungs-)rechtlich als Elternteil eines Kindes anerkannt – und wie? Ein Fokus liegt dabei auf queeren, trans*, nicht-binären und intergeschlechtlichen Eltern sowie Mehrelternfamilien und damit auch auf den (hetero-)normativen Erwartungen an Elternschaft und Familie. Außerdem befassen wir uns mit den Themen Adoption und Pflegschaft. Ziel des Seminars ist es, medizinische und rechtliche Grundlagen von Familiengründung- und Anerkennung zu kennen und machtkritisch einordnen zu können. Die Dozent*innen: Taleo Stüwe (er/ihm) ist Humanmediziner und arbeitet derzeit als Assistenzarzt im Familienplanungszentrum BALANCE. Schwerpunkte von Stüwes Arbeit sind Pränataldiagnostik, Reproduktionstechnologien, Schwangerschaftsabbruch, queere* Kinderwünsche & Elternschaft sowie Reproduktive Gerechtigkeit. Stüwe ist Teil des Fortbildungskollektivs Queer*sensible Geburtshilfe und des Netzwerks Reproduktive Gerechtigkeit, Mitglied bei Doctors for Choice sowie im Netzwerk PRiNa – Politiken der Reproduktion. Theresa Richarz (sie/ihr) ist Juristin und Grundsatzreferentin beim LSVD? – Verband Queere Vielfalt. Schwerpunkte von Richarz´ Arbeit sind das Verfassungsrecht, Legal Gender Studies und das Familienrecht. Richarz ist Mitglied der Kommission Familien-, Erb- und Zivilrecht des Deutschen Juristinnenbundes und im Netzwerk PRiNa – Politiken der Reproduktion.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung:			
Einzelleistung:		Credits:	

3/6.8. Professionelle Selbstreflexion: Praxishospitation (digital)			
4465314			
Maika Böhm			
Studiengang: ASW			3. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Online-Lehre SYNCHRON	12.01.2026 26.01.2026 09.02.2026 23.02.2026 06.03.2026	18:30 - 20:00 18:30 - 20:00 18:30 - 20:00 18:30 - 20:00 09:00 - 14:00
Die Veranstaltung begleitet die seminaristischen und praktischen Erfahrungen, die am Modul teilnehmende Studierende im Handlungsfeld Schwangerschafts(konflikt)beratung machen. Im Rahmen von vier doppelstündigen Abendveranstaltungen und einer eintägigen Blockveranstaltung werden zunächst die jeweiligen Praxisstellen und die eigene Praxistätigkeit präsentiert, darüber hinaus bringt jede*r Studierende*r einen eigenen Praxisfall bzw. ein Klärungsanliegen aus der Praxisphase ein und wird im Seminar mit Methoden kollegialer Beratung begleitet.			
Hinweis:			
Anmeldung:			
Einzelleistung:			Credits:

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

10.6 Kommentiertes Verzeichnis 4. Fachsemester

Modul 8					
Verantwortlich: Prof. Dr. Maika Böhmer		Handlungsfeld III: Sexualberatung (wahlobligatorisch)			
		Lehrveranstaltung	Art	US	C
4/8.1		Handlungsfeldorientierung und Praxisplanung (digitaler Eintäger)	S	7,5	0,5
4/8.2		Interdisziplinäre Perspektiven auf sexuelle und partnerschaftliche Probleme, Störungen, Beratungsanliegen	S	15	1
4/8.3		Sexualanamnese: Beziehungsaufbau, Psychodynamik und Gesprächsführung in der Sexualberatung	S	15	1
4/8.4		Besonderheiten der Beratung von Paaren bei Beziehungskonflikten und sexuellen Problemen	S	15	1
4/8.5		Konzepte und Praxis der Sexualberatung I: Einführung in traumasensible Beratung	S	15	1
4/8.6		Konzepte und Praxis der Paar- und Sexualberatung II: Systemische Methoden und Fragetechniken	S	15	1
4/8.7		Konzepte und Praxis der Paar- und Sexualberatung III: Körperorientierte Methoden, Sexocorporel	S	15	1
4/8.8		Professionelle Selbstreflexion: Hospitationsphase/Lerngruppe	Ü	15	1
Praxis		Hospitationsphase/Intervisionsgruppen (80 UE)			6,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - schulen ihre Kompetenzen in beraterischer Gesprächsführung zu Partner*inschaft und Sexualität; - besitzen theoretisches Wissen zu sexuellen und partner*inschaftlichen Problemen, deren Diagnostik und über mögliche Lösungsansätzen; - verfügen über entsprechende Vermittlungs- und Überweisungskompetenz; - kennen verschiedene Beratungskonzepte/-schulen, praktische Kontexte und Anliegen in der Paar- und Sexualberatung. <p>Lerninhalte:</p> <p>Das Modul vermittelt Basiswissen, um mit sexuellen und partner*inschaftlichen Problemen und Anliegen in beraterischen und vergleichbaren pädagogischen Feldern umzugehen. Es werden (disziplinenübergreifend, aus klinischer, therapeutischer, salutogenetischer Perspektive) Konzepte von Beratung, Behandlung und Therapie im Kontext von Partnerschaft und Sexualität vorgestellt und eine Übersicht über die Phänomenologie sexueller Probleme gegeben. Neben verschiedenen Beratungsmethoden erwerben die Studierenden relevantes Verweisungswissen und machen sich mit weiteren Netzwerkakteur*innen vertraut. Im Rahmen ihres Praxisprojektes realisieren die Studierenden Hospitationen in der Paar- und Sexualberatung bzw. vertiefen in Intervisionsgruppen die konzeptionellen und methodischen Inhalte der einzelnen Seminare. Entlang eines exemplarischen Beratungsfalls schulen sie ihre beraterisch-methodischen Kompetenzen und erstellen einen Reflexionsbericht.</p> <p>Prüfungsleistung: Nachgewiesene Praxishospitation/dokumentierte Intervisionsgruppenarbeit und benotete Hausarbeit (ca. 10seitiger Reflexionsbericht plus Audio-/Videoaufnahme)</p> <p>Studienleistung: Aktive Seminarteilnahme, Teilnahme an Lerngruppen</p>					
Studienaufwand: 14 Credits		Präsenz: 112,5 Stunden		Selbststudium: 277,5 Stunden	

4/8.1 Handlungsfeldorientierung und Praxisplanung (digital)		
4465407		
Richard Lemke		
Studiengang: ASW		4. Semester
	Ort	Termin/Uhrzeit
	Online-Lehre SYNCHRON	20.02.2026 09:15 - 16:00
Hinweis:		
Anmeldung:		
Einzelleistung:		Credits:

10.7 Kommentiertes Verzeichnis 5. Fachsemester

Modul 9					
Verantwortlich: Maria Urban		Projektentwicklung und Leitung			
		Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/9.1		Teamleitung und Mitarbeitendenführung	S	15	1,5
5/9.2		Projektakquise und -leitung	S	15	1,5
5/9.3		Freiberuflichkeit und Existenzgründung	S	15	1,5
5/9.4		Aktuelle Debatten und Entwicklungen in der Sexualwissenschaft I	S	15	1,5
5/9.5		Aktuelle Debatten und Entwicklungen in der Sexualwissenschaft II	S	15	1,5
5/9.6		Sozialforschung Professionelle Selbstreflexion III: Berufliche Verortung in der Sexualwissenschaft (dreitägig, ergänzend zu 2.4/2.5)	Ü	15	1,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Möglichkeiten und Herausforderungen der Team- und der Projektarbeit; - setzen sich mit Fragen der Gruppendynamik in professionellen Teams auseinander und verfügen über lösungsorientierte Kommunikationskompetenzen; - setzen sich mit Möglichkeiten freiberuflicher Tätigkeit auseinander und kennen Fördermöglichkeiten; - lernen quantitative Forschungsmethoden kennen und vertiefen ihr Wissen in Bezug auf qualitative Forschungsmethoden. <p>Lerninhalte:</p> <p>Da die Studierenden zukünftig oft in Praxis- oder Forschungsprojekten und -teams arbeiten werden, lernen sie in diesem Modul mögliche Dynamiken und lösungsorientierte Handlungsstrategien kennen. Zugleich erhalten sie Kenntnisse im Hinblick auf eine mögliche eigene Selbständigkeit. Im zweiten Modulteil vertiefen sie die im Studium gewonnenen Forschungsperspektiven und bereiten wahlweise ein eigenes empirisches Forschungsprojekt, ein Evaluationsvorhaben oder ein selbständiges Praxisprojekt vor.</p>					
<p>Prüfungsleistung: Unbenotetes Essay (Projektskizze für die Werkstatt II, ca. 5 Seiten)</p> <p>Studienleistung: Aktive Seminarteilnahme</p>					
Studienaufwand: 9 Credits		Präsenz: 90 Stunden		Selbststudium: 210 Stunden	

5/9.1. Teamleitung und Mitarbeitendenführung		
4465501		
Annika Falkner		
Studiengang: ASW		5. Semester
	Ort	Termin/Uhrzeit
	F/3/24	04.12.2025 11:00 - 17:45 05.12.2025 09:00 - 17:45
Hinweis:		
Anmeldung:		
Einzelleistung:		Credits:

5/9.2. Projektakquise und -leitung		
4465502		
Heinz-Jürgen Voß		
Studiengang: ASW		5. Semester
	Ort	Termin/Uhrzeit
	F/3/26	15.11.2025 09:00 - 17:45 16.11.2025 09:00 - 15:00
Hinweis:		
Anmeldung:		
Einzelleistung:		Credits:

5/9.3. Freiberuflichkeit und Existenzgründung			
4465503			
Pauline Seuß, Julika Pranter-Weber			
Studiengang: ASW			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/3/24	06.12.2025 09:00 - 17:45 07.12.2025 09:00 - 15:00	
Hinweis:			
Anmeldung:			
Einzelleistung:			Credits:

5/9.4. Aktuelle Debatten und Entwicklungen in der Sexualwissenschaft I – Sexualität und Alter			
4465504			
Hannah Burgmeier			
Studiengang: ASW			5. Semester
	Ort	Termin/Uhrzeit	
	F/3/24	29.01.2026 11:00 - 17:45 30.01.2026 09:00 - 17:45	
<p>Menschen sind sexuelle Wesen, von Beginn des Lebens bis zum Ende. In diesem Seminar geht es um alternde Menschen und deren Sexualität. Es werden Vorstellungen von Sexualität alternder Menschen besprochen und anhand von Praxisbeispielen werden Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert. Die Studierenden werden im Seminar in die Lage versetzt in verschiedenen Settings, Lösungen für das Leben von selbstbestimmter Sexualität zu entwickeln, unter der Berücksichtigung verschiedener Lebensrealitäten alternder Menschen. Bedarfe alternde marginalisierter, vielfältiger Menschen mit z.B. queeren Lebensrealitäten, Migrationsgeschichte und weitere werden im Rahmen des Seminars in Bezug auf Sexualität und Alter analysiert.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung:			
Einzelleistung:			Credits:

4465505		5/9.5. Aktuelle Debatten und Entwicklungen in der Sexualwissenschaft II – Vertiefung zum Thema Sexualität und Behinderung	
Julia Sparmann			
Studiengang: ASW			5. Semester
	Ort	Termin/Uhrzeit	
	F/3/24	31.01.2026 09:00 - 17:45 01.02.2026 09:00 - 15:00	
<p>Die Sexualität von Menschen mit Behinderung wird häufig als „besonders“ und „anders“ dargestellt oder aber gänzlich aberkannt. In diesem Seminar sollen die Fragen geklärt werden: Was behindert die Sexualität? Wie kann ein Zugang zu einer selbstbestimmten und lustvollen Sexualität für Menschen mit Behinderung gelingen? Und: Was dürfen Unterstützer*innen auf dem Weg dahin leisten? Es werden dafür die Auswirkungen von Ableismus auf die Sexualität von behinderten Menschen beleuchtet, grundlegende Begrifflichkeiten erläutert, rechtliche Aspekte rund um die sexuelle Selbstbestimmung geklärt und mögliche Handlungsansätze für eine inklusive sexualpädagogische Arbeit anhand von Praxisbeispielen diskutiert. Inhalte des Blockseminars: Psychosexuelle Entwicklung und mögliche Erschwernisse Begrifflichkeiten Rechtliche Aspekte Beispiele aus der Praxis (Schule, Eingliederungshilfe, Beratung) Themen wie: Kinderwunsch, Dating, Sexualassistenz, Verhütung. Partner*innenschaft, Identität ... Reflexion des Spannungsfeldes: Eigene Haltung – Vorgaben Einrichtung – sexuelle Selbstbestimmung Klient*innen Vorstellung und Ausprobieren von sexualpädagogischen Materialien und Methoden Methoden: Kurzvorträge, Diskussionen, Reflexion, Kleingruppen- und Fallarbeit, sexualpädagogische Methoden. Referentin: Meline Götz, Soziale Arbeit B.A., personen- und emotionsfokussierte Beraterin, Sexualpädagogin (gsp), ehem. Leitung und Sexualpädagogin für pro familia Bremen. Selbstständige Sexualpädagogin (www.sexpaed.de)</p>			
Hinweis:			
Anmeldung:			
Einzelleistung:			Credits:

4465506		5/9.6. Professionelle Selbstreflexion II: Berufliche Verortung in der Sexualwissenschaft (dreitägig, HS)	
Esther Stahl, Mathis Kleinschnittger			
Studiengang: ASW			5. Semester
	Ort	Termin/Uhrzeit	
	<i>Angaben entnehmen Sie bitte dem HoMe Portal</i>	19.03.2026 11:00 - 17:45 20.03.2026 09:00 - 17:45 21.03.2026 09:00 - 17:45	
<p>Der Studiengang versteht sich als gerichtet auf theoretische und praktische Aspekte der Angewandten Sexualwissenschaft in ihren verschiedenen Facetten. Er qualifiziert zur wissenschaftlichen, beraterischen und pädagogischen Tätigkeit im Themenfeld, inklusive der möglichen Vorbereitung auf Leitungsaufgaben in diesem Bereich. Das erfordert die Reflexion der eigenen Einstellungen, Reaktionsweisen, Haltungen und deren Prägungen sowie die Konfrontation mit Herausforderungen, unbewussten Biases oder Grenzen.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung:			
Einzelleistung:			Credits:

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

Modul 10					
Verantwortlich: Prof. Dr. Maika Böhmer		Werkstatt II: Methodenvertiefung und eigene Forschungsarbeit			
		Lehrveranstaltung	Art	US	C
5/10.1		Grundlagen der quantitativen Sozialforschung	S/V	15	1
5/10.2		Quantitative Sozialforschung und Evaluation	S/V	15	1
5/10.3		Vertiefung Methoden qualitativer Sozialforschung	S/V	15	1
5/10.4		Kolloquium zur Forschungswerkstatt I (digital)	Ü	15	1
5/10.5		Kolloquium zur Forschungswerkstatt II (digital)	Ü	15	1
5/10.6		Themenfindung zur Masterarbeit	Ü	15	1
		Konzeption und Umsetzung Forschungsvorhaben		60	4
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben zu aktuellen sexualwissenschaftlichen Debatten und Fragestellungen vertiefende Kenntnisse; - vertiefen ihre in früheren Modulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen zur praxisbezogenen empirischen Forschung; - sind in der Lage, anhand selbst gewählter konkreter sexualwissenschaftlicher Fragestellungen, Methodologie und Methodik quantitativer und qualitativer Sozial- und Sexualforschung umzusetzen; - reflektieren ihre sexualwissenschaftliche Rolle in Forschung und Praxis kurz vor Ende des Studiums. <p>Lerninhalte:</p> <p>Die Studierenden werden in empirische Forschungsprojekte, wissenschaftliche Begleitung von Modellprojekten, Evaluationsstudien u.a. eingeführt. Im forschungsmethodologischen Seminar greifen die Studierenden interessengeleitet Fragestellungen aus dem aktuellen wie früheren Modulen auf, setzen ein eigenes Forschungsvorhaben um und nutzen die Erkenntnisse u.U. zur Vorbereitung der Masterthesis.</p>					
<p>Prüfungsleistung: Benotete Hausarbeit (Forschungsarbeit, ca. 15-20 Seiten)</p> <p>Studienleistung: Aktive Seminarteilnahme</p> <p>Teilnahmevoraussetzung: Zwei der drei Handlungsfeldmodule müssen erfolgreich absolviert worden sein.</p>					
Studienaufwand: 10 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 240 Stunden	

5/10.1. Grundlagen der quantitativen Sozialforschung			
4465507			
Richard Lemke			
Studiengang: ASW			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/3/26	23.10.2025 11:00 - 17:45 24.10.2025 09:00 - 17:45	
Hinweis:			
Anmeldung:			
Einzelleistung:			Credits:

5/10.2. Quantitative Sozialforschung und Evaluation			
4465508			
Richard Lemke			
Studiengang: ASW			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/3/26	25.10.2025 09:00 - 17:45 26.10.2025 09:00 - 15:00	
Hinweis:			
Anmeldung:			
Einzelleistung:			Credits:

5/10.3. Vertiefung Methoden qualitativer Sozialforschung			
4465509			
Erik Theuerkauf			
Studiengang: ASW			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	F/3/26	13.11.2025 11:00 - 17:45 14.11.2025 09:00 - 17:45	
<p>Ethnographie und Grounded Theory</p> <p>Das Seminar bietet eine praxisorientierte Einführung in Methoden zur Erhebung und Analyse qualitativer Daten. Im Fokus steht erstens die Ethnographie (1), die es ermöglicht, soziale Phänomene in ihrem unmittelbaren Geschehen zu beobachten, zu befragen und zu dokumentieren. Der ‚ethnographische Blick‘ ist besonders, weil er sein Erkenntnisinteresse auf die soziale Welt richtet, wie sie aktuell ist und wie sie kontinuierlich aktualisiert wird. Uns interessieren dabei u.a. soziale Praktiken, Artefakte und Erzählungen, die in einem sozialen Feld als eine Art heterogenes Ensemble oder mannigfaltiges Gewebe in Erscheinung treten und soziale Räume (re)produzieren. Mit den Werkzeugen der Ethnographie – im Rahmen von (nicht)teilnehmenden Beobachtungen, ethnographisch-gerahmten Befragungen und dem Erstellen von Feldnotizen – lassen sich soziale Felder dann differenziert untersuchen. Anschließend, an die Datenerhebung, werden wir zweitens die Grounded Theory (2) als methodischen Ansatz zur systematischen Datenauswertung behandeln, wobei die Grundprinzipien dieser Auswertungsmethodologie sowie die schrittweise und methodisch angeleitete Entwicklung von Theorien aus den Daten im Mittelpunkt stehen. In diesem Zusammenhang werden wir uns mit dem offenen, axialen (und ggf. selektiven) Kodierverfahren der Grounded Theory beschäftigen und – anhand von im Rahmen des ersten Seminarstages erstellten Protokollen – erproben, wie dieses Verfahren es ermöglicht, offen, kreativ, aber auch fundiert Erkenntnishorizonte zu erweitern. Die erforderliche Literatur wird im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt. Die aktive Teilnahme an beiden Seminartagen ist unerlässlich für eine erfolgreiche Seminarteilnahme, da die Verfahren der Datenerhebung und -auswertung theoretisch in einem wechselseitigen Verhältnis zueinander verhandelt und praktisch aufeinander aufbauen werden. (1) Breidenstein, Georg et al., Ethnografie: Die Praxis der Feldforschung, München 2020, 3., überarbeitete Auflage. (2) Strauss, Anselm/Corbin, Juliet, Grounded Theory: Grundlagen Qualitativer Sozialforschung, Weinheim 1996.</p>			
Hinweis:			
Anmeldung:			
Einzelleistung:			Credits:

5/10.4. Kolloquium zur Forschungswerkstatt I	
4465510	
Maria Urban	
Studiengang: ASW	5. Semester
Ort	Termin/Uhrzeit
Online-Lehre SYNCHRON	13.03.2026 09:15 - 16:00
Hinweis:	
Anmeldung:	
Einzelleistung:	Credits:

5/10.5. Kolloquium zur Forschungswerkstatt I	
4465511	
Maria Urban	
Studiengang: ASW	5. Semester
Ort	Termin
digital	13.03.2026 09:15 - 16:00
Hinweis:	
Anmeldung:	
Einzelleistung:	Credits:

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

5/10.6. Themenfindung zur Masterarbeit			
4465512			
Maria Urban, Heinz-Jürgen Voß			
Studiengang: ASW			5. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Online-Lehre SYNCHRON	10.10.2025 12.12.2025	09:15 - 16:00 09:15 - 16:00
Hinweis:			
Anmeldung:			
Einzelleistung:			Credits:

10.8 Kommentiertes Verzeichnis 6. Fachsemester

Modul 11					
Verantwortlich: Prof. Dr. Maika Böhm		Masterarbeit mit Kolloquium und Präsentation			
		Lehrveranstaltung	Art	US	C
6/11.1		Kolloquium zur Masterarbeit I (wissenschaftlich-fachliche Begleitung)	Ü	15	1
6/11.2		Kolloquium zur Masterarbeit II (wissenschaftlich-fachliche Begleitung)	Ü	15	1
6/11.3		Abschlusskolloquium: Präsentation der Masterarbeit	Ü	15	1
		Masterarbeit			22
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erarbeiten selbständig ein sexualwissenschaftliches Thema; - konzipieren das methodische Design ihrer Masterthesis und setzen es um; - bringen ihre Zwischenergebnisse im Rahmen von begleitenden Kolloquien ein und reflektieren ihren Arbeitsprozess; - sind fähig, berufsfeldspezifische Aspekte, theoretisches sowie forschungsmethodisches Wissen in einem Forschungsprojekt zu integrieren. <p>Lerninhalte: Die Studierenden erarbeiten selbständig eine 60- bis 80seitige sexualwissenschaftliche Masterarbeit und weisen bei der Verteidigung ihre Fähigkeit zum wissenschaftlichen Fachgespräch nach.</p>					
Prüfungsleistung: Masterarbeit und Präsentation der Masterarbeit (Verteidigung)					
Studienleistung: Aktive Seminarteilnahme, Exposé zur Masterarbeit					
Studienaufwand: 25 Credits		Präsenz: 45 Stunden		Selbststudium: 675 Stunden	

Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4465601		6/11.1. Kolloquium zur Masterarbeit I (wissenschaftlich-fachliche Begleitung)	
Maria Urban, Heinz-Jürgen Voß			
Studiengang: ASW			6. Semester
	Ort	Termin/Uhrzeit	
	Digital	12.03.2026 09:15 - 16:00 21.05.2026 09:15 - 16:00	
Die Veranstaltung dient der Klärung konkreter Fragen im Prozess des Verfassens der Masterarbeit. Die Studierenden präsentieren jeweils den Stand ihrer Vorhaben und holen sich fachliche Beratung durch die Lehrpersonen wie auch Mitstudierenden ein.			
Hinweis:			
Anmeldung:			
Einzelleistung:			Credits:

4465602		6/11.2. Kolloquium zur Masterarbeit I (wissenschaftlich-fachliche Begleitung)	
Maria Urban, Heinz-Jürgen Voß			
Studiengang: ASW			6. Semester
	Ort	Termin/Uhrzeit	
	Digital	12.11.2025 09:15 - 15:00 21.05.2526 09:15 - 16:00	
Die Veranstaltung dient der Klärung konkreter Fragen im Prozess des Verfassens der Masterarbeit. Die Studierenden präsentieren jeweils den Stand ihrer Vorhaben und holen sich fachliche Beratung durch die Lehrpersonen wie auch Mitstudierenden ein.			
Hinweis:			
Anmeldung:			
Einzelleistung:			Credits:

6/11.3 Kolloquium: Verteidigung		
4465603		
Maria Urban, Maika Böhm, Heinz-Jürgen Voß		
Studiengang: ASW		6. Semester
	Ort	Termin/Uhrzeit
	Digital	18.03.2026 13:30 – 18:30 19.03.2026 09:15 – 16:30
Hinweis:		
Anmeldung:		
Einzelleistung:		Credits:

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

11. Masterstudiengang Systemische Soziale Arbeit

11.1 Beschreibung des Studiengangs

Das Studium baut auf einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in Sozialer Arbeit, Sozialpädagogik oder Sozialarbeit auf. Es richtet sich an Sozialarbeiter*innen, die für das Berufsfeld der Sozialen Arbeit in seiner ganzen Breite befähigt werden, Kompetenzen für Leitungstätigkeiten erhalten und/oder sich auf eine akademische Laufbahn (Promotionsmöglichkeit) vorbereiten wollen.

Aufbauend auf die im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit erworbenen Schlüsselkompetenzen dient der Masterstudiengang der Vertiefung und Erweiterung dieser Kompetenzen. Einhergehend mit den Erfahrungen beruflicher Praxis ermöglicht das Masterstudium eine Vertiefung von Wissenskompetenzen Systemischer Sozialer Arbeit sowie eine Erweiterung und Verfeinerung von Handlungs- und Methodenkompetenz und zielt auf ein besonderes Fähigkeitsprofil, welches systemische wissenschaftliche, reflexive, sozialarbeitswissenschaftliche, forschende und beraterische Kompetenzen miteinander verbindet. Insbesondere orientiert das Studium auf eine wertschätzende, würdigende, reflektiert-allparteiliche, neutrale und neugierige Haltung Adressaten*innen gegenüber.

Neben der systemtheoretischen Grundlagenvermittlung dient der Studiengang der Ausbildung spezieller Kompetenzen mit vielen Möglichkeiten zu interessen geleiteter Vertiefung.

Das Studium befähigt die Studierenden zu selbstbestimmter, verantwortlicher und fachlich kompetenter Tätigkeit, insbesondere:

- zur Ausübung systemorientierter Sozialer Arbeit in der Tradition eines ressourcenorientierten Handlungsansatzes in verschiedenen sozialarbeiterischen Arbeitsfeldern und deren zielgruppenbezogener Spezifizierung
- zu innovativer systemorientierter Forschungs- und Projektarbeit, zu Management, Leitung und Evaluation von Projekten sowie zur Übernahme von Leitungsverantwortung in öffentlichen und privaten Einrichtungen.

1. Phase

Hier erfolgen theoretische Grundlegungen im Bereich der Systemtheorie (Kybernetik, Konstruktivismus), ein Vertrautwerden mit systemischer Beratung sowie die Grundsteinlegung für die Entwicklung eines persönlichen Beratungsstils. Zudem werden Kompetenzen der Handlungsmethoden Systemischer Sozialer Arbeit vermittelt und systemische Arbeitsweisen in konkreten Handlungsfeldern praxisorientiert umgesetzt.

2. Phase

Die Studienphase widmet sich der Kompetenzentwicklung von Forschungsmethoden sowie der handlungsorientierten Kompetenzentwicklung in den Bereichen Projektentwicklung und Handlungsmethoden. Das Modul Supervision bietet den Raum, in vertrauensgeschützten Kleingruppen eigene Fälle zu reflektieren, eigene Beratungskompetenzen zu kultivieren und via Selbsterfahrung in das professionelle Selbstverständnis zu integrieren.

3. Phase

Neben intensiven Beschäftigungen mit Fragen systemischer Ethik wird der Fokus auf Resilienzförderung und die Herausbildung sowie Kultivierung von Leitungskompetenzen gelegt. Abgerundet wird das Studium mit der Masterarbeit. Im Rahmen eines begleitenden Kolloquiums erfolgt die Verteidigung der Masterarbeit.

11.2 Curriculum „Systemische Soziale Arbeit“

Modulübersicht und Modulbeschreibungen des Masterstudiengangs Systemische Soziale Arbeit

HS Merseburg

1. Semester (WiSe)	2. Semester (SoSe)	3. Semester (WiSe)	4. Semester (SoSe)	5. Semester (WiSe)	6. Semester (SoSe)
<p><i>Modul 1/1</i></p> <p>Systemische Beratung</p> <p>MV: Paulick</p> <p>Credits: 10</p>	<p><i>Modul 2/1</i></p> <p>Systemtheorien</p> <p>MV: Meißner</p> <p>Credits: 10</p>	<p><i>Modul 3/1</i></p> <p>Forschungsmethoden</p> <p>MV: Lemke</p> <p>Credits: 10</p>	<p><i>Modul 4/1</i></p> <p>Handlungsmethoden II</p> <p>MV: Paulick</p> <p>Credits: 10</p>	<p><i>Modul 5/1</i></p> <p>Systemische Ethik</p> <p>MV: n. n.</p> <p>Credits: 10</p>	<p><i>Modul 6</i></p> <p>Masterarbeit mit Kolloquium und Präsentation</p> <p>MV: Falkner</p> <p>Credits: 25</p>
<p><i>Modul 1/2</i></p> <p>Handlungsmethoden I</p> <p>MV: Stahl</p> <p>Credits: 10</p>	<p><i>Modul 2/2</i></p> <p>Handlungsfelder</p> <p>MV: Falkner</p> <p>Credits: 10</p>	<p><i>Modul 3/2</i></p> <p>Projektentwicklung</p> <p>MV: Poppe</p> <p>Credits: 5</p>	<p><i>Modul 4/2</i></p> <p>Supervision</p> <p>MV: Paulick</p> <p>Credits: 10</p>	<p><i>Modul 5/2</i></p> <p>Resilienz/ Syst. Führen</p> <p>MV: Müller</p> <p>Credits: 10</p>	

11.3 Kommentiertes Verzeichnis 1. Fachsemester

Modul 1/1					
Verantwortlich: Christian Paulick, Prof. Dr.		Systemische Beratung			
LV	Leistung	Inhalte	Art	US	C
1/1/1	<input checked="" type="checkbox"/> unbenotet <input type="checkbox"/> benotet	Grundlagen systemischer Beratung I: Setting, Auftragsklärung, Ablauf, Problemanalyse, Methoden, Interventionen, Gesprächsabschluss	V	30	2,5
1/1/2	<input type="checkbox"/> unbenotet <input checked="" type="checkbox"/> benotet	Grundlagen systemischer Beratung II: Arbeit mit Paaren, Co-Beratung, Arbeit mit Mehrpersonensystemen	V	30	2,5
1/1/3	<input checked="" type="checkbox"/> unbenotet <input type="checkbox"/> benotet	Kreative Beratungsmethoden und Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	S	30	2,5
1/1/4	<input checked="" type="checkbox"/> unbenotet <input type="checkbox"/> benotet	Selbsterfahrung: Biografie, Körper, Eigen- und Fremdwahrnehmung, Introspektion	Ü	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden ein vielfältiges Repertoire an systemischen Beratungstechniken und -methoden an - führen systemische Beratungen mit Einzel- Paar- und Mehrpersonensystemen durch - kennen Klassiker*innen (Virginia Satir, Salvador Minuchin, Paul Watzlawick...) der systemischen Beratung/Familientherapie - analysieren zwischenmenschliche Beziehungen in Hinblick auf Machtverhältnisse - diskutieren und reflektieren ethische und rechtliche Rahmenbedingungen von Beratung - reflektieren Beratung hinsichtlich gesellschaftlicher und kultureller Einflüsse - entwickeln einen persönlichen Beratungsstil - setzen sich in Kontexten von Selbsterfahrung mit der eigenen Persönlichkeit auseinander und verstehen Selbsterfahrung als Persönlichkeitsbildung <p>Lerninhalte:</p> <p>Die Studierenden werden mit den Zielen, Inhalten und Anforderungen des Studiums sowie seinem wissenschaftlichen Charakter vertraut gemacht. Sie lernen die wichtigsten systemischen Beratungstechniken und -methoden kennen. In den Lehreinheiten steht das Sich aneignen und Durchführen systemischer Beratungen mit unterschiedlichen Systemen im Mittelpunkt. Durch das Kennenlernen der unterschiedlichen Beratungstechniken und -methoden wichtiger Vertreter*innen des systemischen Beratungsansatzes, der Analyse, Diskussion und Reflexion hinsichtlich Machtverhältnissen, gesellschaftlicher und kultureller Einflüsse sowie ethischer Rahmung entwickeln die Studierenden einen persönlichen Beratungsstil. Der hohe Selbststudienanteil soll die Studierenden zu aktiver Teilnahme an den Seminaren und Übungen befähigen. Ein interaktiver Lernstil ermöglicht, das Erlernen systemischer Grundlagen praxisbezogen zu gestalten und die machthierarchischen, gesellschaftlichen, kulturellen und ethischen Aspekte in ihrem Anwendungsbezug zu analysieren, erkennen, reflektieren und in Bezug zu setzen.</p> <p>Prüfungsleistung: Projektarbeit/Referat und Verschriftlichung</p> <p>Teilnahmevoraussetzung: keine</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Credits: aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Anwesenheit mindestens 80% der Präsenzzeit) und erfolgreicher Abschluss der Prüfung(en)</p>					
Studienaufwand: 10 Credits		Präsenz: 120 Stunden	Selbststudium: 180 Stunden		

1.1.1 Grundlagen systemischer Beratung I		
4475001		
Christian Paulick		
Studiengang: SysMA		1. Semester
	Ort	Termin/Uhrzeit
	Hg F/3/24	09.10.2025 11:00 - 17:45 10.10.2025 09:00 - 17:15 11.10.2025 09:00 - 17:15 12.10.2025 09:00 - 13:30
<p>Die Studierenden werden mit den Zielen, Inhalten und Anforderungen des Studiums sowie seinem wissenschaftlichen Charakter vertraut gemacht. Hier dienen die ersten beiden Tage als Orientierungseinheit und dem Kennenlernen untereinander. Ebenso werden die Infrastruktur der Hochschule (Bibliothek, Infothek, elektronisches Lern- und Prüfungssystem) vorgestellt sowie inhaltliche Bestandteile und organisatorische Abläufe des Studiums besprochen. In den ersten Lehreinheiten steht das Sich aneignen und Durchführen systemischer Beratungen im Mittelpunkt. Aufbauend auf den Vorerfahrungen der Studierenden wird ein Grundverständnis für ein systemisches Beratungsgespräch (Kontext Einzelberatung) geschaffen und praktisch erprobt.</p>		
Hinweis:		
Anmeldung:		
Einzelleistung:		Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoME Portal und auf den Webseiten.

1.1.2 Grundlagen systemischer Beratung II		
4475002		
Christian Paulick		
Studiengang: SySMA		1. Semester
	Ort	Termin/Uhrzeit
	Hg F/3/24	20.11.2025 11:00 - 17:45 21.11.2025 09:00 - 17:15 22.11.2025 09:00 - 17:15 23.11.2025 09:00 - 13:30
<p>Im zweiten Teilmodul wird das Grundlagenverständnis systemischer Beratung erweitert und mit Arbeit mit Mehrpersonensystemen (Paare, Co-Beratung etc.) fokussiert. Klassiker*innen des systemischen Ansatzes werden kennengelernt und deren Theorien literaturbasiert vertieft. Zudem werden weitere Techniken systemischer Beratung kennengelernt, das handlungspraktische Wissen der Studierenden in Rollenspielen erweitert und Haltungsaspekte verfeinert.</p>		
Hinweis:		
Anmeldung:		
Einzelleistung:		Credits: 2,5

1.1.3 Kreative Beratungsmethoden und Arbeit mit Kindern und Jugendlichen			
4475003			
Rayla Metzner			
Studiengang: SySMA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Hg F/3/24	05.02.2026 11:00 - 17:45 06.02.2026 09:00 - 17:15 07.02.2026 09:00 - 17:15 08.02.2026 09:00 - 13:30,	
Hinweis:			
Anmeldung:			
Einzelleistung:			Credits: 2,5

1.1.4 Selbsterfahrung			
4475004			
Torsten Metzner			
Studiengang: SySMA			1. Semester
	Ort	Termin	Uhrzeit
	Hg F/3/24	26.02.2026 11:00 - 17:45 27.02.2026 09:00 - 17:15 28.02.2026 09:00 - 17:15 01.03.2026 09:00 - 13:30	
Biografie, Körper, Eigen- und Fremdwahrnehmung, Introspektion			
Hinweis:			
Anmeldung:			
Einzelleistung:			Credits: 45779

Modul 1/2		Handlungsmethoden I			
Verantwortlich: Esther Stahl, M. A.					
LV	Leistung	Inhalte	Art	US	C
1/2/1	<input checked="" type="checkbox"/> unbenotet <input type="checkbox"/> benotet	Handlungstheorien Sozialer Arbeit mit Bezug auf die Systemtheorie	V	30	2,5
1/2/2	<input type="checkbox"/> unbenotet <input checked="" type="checkbox"/> benotet	Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit	S	30	2,5
1/2/3	<input checked="" type="checkbox"/> unbenotet <input type="checkbox"/> benotet	Systemische Soziale Arbeit	S	30	2,5
1/2/4	<input checked="" type="checkbox"/> unbenotet <input type="checkbox"/> benotet	Evaluation	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sozialarbeitswissenschaftliche Handlungstheorien mit systemtheoretischer Sichtweise in Bezug - konzipieren methodisches Handeln in der systemischen Sozialen Arbeit - kontextualisieren methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit mit systemischen Konzepten - evaluieren eigenes methodisches Handeln und nutzen Fremdevaluation zur kritischen Analyse eigenen Handelns - befähigen Klient*innen zur Selbstevaluation und kritischen Evaluation der Arbeit der Sozialarbeitenden - kultivieren eine ressourcenorientierte Haltung - verfügen über Techniken, eigene sowie Ressourcen von Klient*innen zu erkennen und wertzuschätzen - gestalten indirekt interventionsbezogene Methoden sowie struktur- und organisationsbezogene Methoden systemisch <p>Lerninhalte:</p> <p>Die Studierenden rekapitulieren bereits im Bachelorstudium erlernte sozialarbeitswissenschaftliche Handlungstheorien und setzen diese mit systemischen Sichtweisen in Bezug. In der Reflexion des erarbeiteten Wissens entwickeln sie daraus methodisches Handeln mit einer systemischen Ausrichtung. In diesen Lehreinheiten steht das Evaluieren und Reflektieren eigenen methodischen Handelns im Mittelpunkt. Durch die Analyse, Diskussion und Reflexion des eigenen und fremden Handelns entwickeln die Studierenden eine persönliche ressourcenorientierte und wertschätzende Haltung, die ihnen bei der Entwicklung und Gestaltung von Interventionstechniken hilfreich sein wird.</p> <p>Der hohe Selbststudienanteil soll die Studierenden zu aktiver Teilnahme an den Seminaren und Übungen befähigen. Der interaktive Lernstil ermöglicht, das Erlernete praxisbezogen zu gestalten.</p> <p>Prüfungsleistung: Projektarbeit</p> <p>Teilnahmevoraussetzung: keine</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Credits: aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Anwesenheit mindestens 80% der Präsenzzeit) und erfolgreicher Abschluss der Prüfung(en)</p>					
Studienaufwand: 10 Credits		Präsenz: 120 Stunden	Selbststudium: 180 Stunden		

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

4475005			1.2.1 Handlungstheorien in der Sozialer Arbeit mit Bezug auf Systemtheorien		
Esther Stahl					
Studiengang: SySMA				1. Semester	
	Ort	Termin/Uhrzeit			
	Hg F/3/24	08.11.2025 09:00 - 17:15 09.11.2025 09:00 - 13:30 11.12.2025 11:00 - 17:45 12.12.2025 09:00 - 17:15			
Beschreibungs- und Erklärungswissen (jedes Verhalten ergibt Sinn).					
Hinweis: 2,5					
Anmeldung:					
Einzelleistung:				Credits:	

4475006			1.2.2 Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit		
Esther Stahl					
Studiengang: SySMA				1. Semester	
	Ort	Termin/Uhrzeit			
	Hg F/3/24	06.11.2025 11:00 - 17:45 07.11.2025 09:00 - 17:15 13.12.2025 09:00 - 17:15 14.12.2025 09:00 - 13:30			
<p>Neben den drei klassischen Methoden der Sozialarbeit - Einzelfallhilfe, soziale Gruppenarbeit, Gemeinwesenarbeit - haben sich vielfältige Handlungskonzepte und Methoden entwickelt. Die Teilnehmenden sind dazu aufgefordert eigene Methodenkenntnisse aus ihrer Berufspraxis mit einzubringen. Welche Arbeitsprinzipien und Grundeinstellungen bestimmen die Umsetzung dieser Methoden in der Praxis? Was ändert sich, wenn die Anwendung von Methoden mit einem systemischen Blick gesehen wird? Grundlagenliteratur: Galuske, Michael (2013): Methoden der Sozialen Arbeit. Eine Einführung, 10. Aufl., Weinheim und Basel: Beltz Juventa. Herwig-Lempp, Johannes (2022): Systemische Sozialarbeit : Haltungen und Handeln in der Praxis, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.</p>					
Hinweis:					
Anmeldung:					
Einzelleistung:				Credits: 2,5	

1.2.3 Systemische Soziale Arbeit		
4475007		
Sina Gado		
Studiengang: SySMA		1. Semester
	Ort	Termin/Uhrzeit
	Hg F/3/24	15.01.2026 11:00 - 17:45 16.01.2026 09:00 - 17:15 17.01.2026 09:00 - 17:15 18.01.2026 09:00 - 13:30
<p>Soziale Arbeit richtet sich als handlungsorientierte Profession an den Menschenrechten unserer Klient*innen aus. Die Haltungen der Systemischen Sozialen Arbeit sind hierfür sehr pass fähig. Wir setzen uns im Seminar damit auseinander wie sich eigene Erlebnisse aus der Praxis ändern können, wenn wir diese mit einem systemischen Blick betrachten.</p>		
Hinweis:		
Anmeldung:		
Einzelleistung:		Credits: 2,5

1.2.4 Evaluation		
4475008		
Silka Mager		
Studiengang: SySMA		1. Semester
	Ort	Termin/Uhrzeit
	Hg F/3/24	19.03.2026 11:00 - 17:45 20.03.2026 09:00 - 17:15 21.03.2026 09:00 - 17:15 22.03.2026 09:00 - 13:30
<p>Wie evaluiere ich meine Arbeit selbst bzw lasse diese durch andere evaluieren? Wie feiere ich Erfolge im professionellen Tun? Und was hat das mit Systemischer Sozialarbeit zu tun? In diesem Seminar setzen wir uns mit der Bedeutung von Selbst- und Fremdevaluation für uns und unsere Adressat*innen auseinander und wie diese durch einen systemischen Blick verändert werden.</p>		
Hinweis:		
Anmeldung:		
Einzelleistung:		Credits: 45779

11.4 Kommentiertes Verzeichnis 3 Fachsemester

Modul 3/1 Verantwortlich: Richard Lemke, Prof. Dr.		Forschungsmethoden			
	Leistung	Lehrveranstaltung	Art	US	C
3/1/1	<input checked="" type="checkbox"/> unbenotet <input type="checkbox"/> benotet	Forschung in der Sozialen Arbeit	V	30	2,5
3/1/2	<input checked="" type="checkbox"/> unbenotet <input type="checkbox"/> benotet	Spezifik „qualitativer Forschung“ & Praxis (wissenschaftstheoretische und methodologische Grundlagen qualitativer empirischer Sozialforschung)	S	30	2,5
3/1/3	<input checked="" type="checkbox"/> unbenotet <input type="checkbox"/> benotet	Quantitative Ansätze in der Praxisforschung	S	30	2,5
3/1/4	<input type="checkbox"/> unbenotet <input checked="" type="checkbox"/> benotet	Mixed-Method-Studien	S	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - präzisieren ihr Wissen über Methoden qualitativer und quantitativer empirischer Sozialforschung - vertiefen ihr Wissen zu wissenschaftstheoretischen und methodologischen Grundlagen - können Forschungsmethoden gegenstandsbezogen anwenden - beurteilen ihr eigenes empirisches Handeln mit Blick auf forschungsethische Fragestellungen - kennen Konzepte und Instrumente qualitativer und quantitativer Evaluationsforschung - entwickeln ein eigenes Untersuchungsdesign und Methodensample <p>Lerninhalte: Die Studierenden wenden die im Bachelorstudium erlernten theoretischen Grundlagen zu Methoden der qualitativen und quantitativen empirischen Sozialforschung in einem ausgewählten Feld an und erarbeiten zu diesem Feld ein eigenes Untersuchungsdesign. Im Anschluss an dieses Modul sind sie in der Lage, Methoden der empirische Sozialforschung in qualitative, quantitative und Mischformen zu unterscheiden. Sie sind befähigt die eigenen Forschungsdesigns aus forschungsethischen Perspektive zu beurteilen und können Konzepte und Instrumente der Evaluationsforschung anwenden.</p> <p>Prüfungsleistung: Portfolio</p>					
Studienaufwand: 10 Credits		Präsenz: 120 Stunden		Selbststudium: 180 Stunden	

Das Verzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

3/1.1 Forschung der Sozialen Arbeit		
4475016		
Richard Lemke		
Studiengang: SySMA		3. Semester
	Ort	Termin/Uhrzeit
	Hg F/3/24	16.10.2025 11:00 - 17:45 17.10.2025 09:00 - 17:15 18.10.2025 09:00 - 17:15 19.10.2025 09:00 - 13:30
Hinweis:		
Anmeldung:		
Einzelleistung:		Credits: 2,5

3/1.2 Qualitative Methoden		
4475017		
Erik Theuerkauf		
Studiengang: SySMA		3. Semester
	Ort	Termin/Uhrzeit
	Hg F/3/24	18.12.2025 11:00 - 17:45 19.12.2025 09:00 - 17:15 20.12.2025 09:00 - 17:15 21.12.2025 09:00 - 13:30
Hinweis:		
Anmeldung:		
Einzelleistung:		Credits: 2,5

3/1.3 Quantitative Methoden		
4475018		
Richard Lemke		
Studiengang: SySMA		3. Semester
	Ort	Termin/Uhrzeit
	Hg F/3/24	12.02.2026 11:00 - 17:45 13.02.2026 09:00 - 17:15 14.02.2026 09:00 - 17:15 15.02.2026 09:00 - 13:30
Hinweis:		
Anmeldung:		
Einzelleistung:		Credits: 2,5

3/1.4 Mixed-Methoden-Studien		
4475019		
Richard Lemke		
Studiengang: SysMA		3. Semester
	Ort	Termin/Uhrzeit
	Hg F/3/24	05.03.2026 11:00 - 17:45 06.03.2026 09:00 - 17:15 07.03.2026 09:00 - 17:15 08.03.2026 09:00 - 13:30
Hinweis:		
Anmeldung:		
Einzelleistung:		Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

Modul 3/2 Verantwortlich: Prof. Dr. Frederik Poppe		Projektentwicklung			
	Leistung	Teilmodule	Art	US	C
3/2/1	<input type="checkbox"/> unbenotet <input checked="" type="checkbox"/> benotet	- Theorien der Konzeptentwicklung, die zur Planung eines zielgruppenspezifischen Projekts im Kontext von Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit befähigen - Konzepte der Kultursozialarbeit in Kleingruppen erarbeiten, überprüfen und optimieren	V	30	2,5
3/2/2	<input checked="" type="checkbox"/> unbenotet <input type="checkbox"/> benotet	- Praktische Umsetzung der Konzepte in Kooperation mit regionalen Einrichtungen und im Austausch mit der Zielgruppe - Evaluation des Konzepts und der Umsetzung - Vorstellung von Prozessdokumentationen und Evaluationen - Reflexion der eigenen Rolle	Ü	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Theorien der Konzeptentwicklung und verfassen ein eigenes Konzept - planen zielgruppenspezifische Projekte im Kontext von Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit - führen die geplanten Projekte in Kooperation mit regionalen Einrichtungen durch - evaluieren das durchgeführte Projekt allgemein und unter Berücksichtigung der eigenen Rolle - präsentieren das durchgeführte Projekt der Seminargruppe mit besonderem Fokus auf Prozessdokumentation, Projektorientierung und Evaluation <p>Lerninhalte: Die Studierenden lernen unter Anwendung der theoretischen Grundlagen ein eigenes systemorientiertes Konzept unter Berücksichtigung einer spezifischen Zielgruppe in einem Handlungsfeld der Sozialen Arbeit zu entwickeln. Sie führen dieses Projekt der Kultursozialarbeit durch und berücksichtigen dabei Wünsche und Anregungen der Zielgruppe (kollaborativer Ansatz). Sie erlernen, das Projekt im Anschluss vor der Seminargruppe vorzustellen und das zu Grunde liegende Konzept zu evaluieren. Schwerpunkte liegen dabei auf den Lernfeldern der Entwicklung, Orientierung, Dokumentation und Evaluation.</p> <p>Prüfungsleistung: LV 3/2/1: Konzeptarbeit: Die Studierenden erstellen ein Konzept in Kleingruppen (Theorie, Methoden, Finanzierungs- und Materialplanung) . Dieses Konzept wird in der Lehrveranstaltung gemeinsam evaluiert und optimiert. Das überarbeitete Konzept wird benotet. LV 3/2/2: Evaluation des durchgeführten Konzepts und Reflexion der eigenen Rolle in schriftlicher Form (Einzelarbeit). Mündliche und mediengestützte Präsentation der Ergebnisse im Seminar (Gruppenarbeit).</p>					
Studienaufwand: 5 Credits		Präsenz: 60 Stunden		Selbststudium: 90 Stunden	

3/2.1 Konzeptentwicklung		
4475020		
Kerstin Alexander, Frederik Poppe		
Studiengang: SysMA		3. Semester
	Ort	Termin/Uhrzeit
	Hg F/3/24	08.01.2026 11:00 - 13:30 09.01.2026 09:00 - 17:15 10.01.2026 09:00 - 17:15 11.01.2026 09:00 - 13:30
Hinweis:		
Anmeldung:		
Einzelleistung:		Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

11.5 Kommentiertes Verzeichnis 4. Fachsemester

Modul 4/2 Verantwortlich: Prof. Dr. Christian Paulick		Supervision			
	Leistung	Teilmodule	Art	US	C
4/2/1	<input checked="" type="checkbox"/> unbenotet <input checked="" type="checkbox"/> benotet	Supervision/ Intervision I	Ü	30	2,5
4/2/2	<input checked="" type="checkbox"/> unbenotet <input checked="" type="checkbox"/> benotet	Supervision/ Intervision II	Ü	30	2,5
4/2/3	<input checked="" type="checkbox"/> unbenotet <input checked="" type="checkbox"/> benotet	Supervision/ Intervision III	Ü	30	2,5
4/2/4	<input checked="" type="checkbox"/> unbenotet <input type="checkbox"/> benotet	Selbsterfahrung: berufliche Identität*en, Herausforderungen, Grenzen, Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomene	Ü	30	2,5
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren ihre Praxis und passen sie situationsbedingt an - entwickeln Handlungsalternativen - planen, reflektieren und systematisieren Fälle - erweitern ihr Repertoire an systemischen Methoden - führen eine (Fall-)Beratung durch und agieren handlungssicher im Reflecting Team - synthetisieren ihre Beratungskompetenzen - setzen sich in Kontexten von Selbsterfahrung mit der eigenen Persönlichkeit auseinander und verstehen Selbsterfahrung als Persönlichkeitsbildung <p>Lerninhalte: Die Studierenden stellen Fälle aus ihrer Praxis unter Anwendung systemischer Techniken vor, supervidieren diese, entwickeln und erweitern ihre Perspektiven zum Fallverstehen und erweitern ihr Analyse- und Interpretationsrepertoire. Im Rahmen der Selbsterfahrung reflektieren und verstehen sie ihr eigenes Handeln und entwickeln aus den erkannten Stärken und Schwächen eine eigene systemische „Handschrift“.</p> <p>Prüfungsleistung: Projektarbeit Die benotete Prüfungsleistung ist in einem der drei Teilmodule „Supervision/ Intervision“ (LV 4/2/1, 4/2/2 oder 4/2/3) zu erbringen.</p>					
Studienaufwand: 10 Credits		Präsenz: 120 Stunden		Selbststudium: 180 Stunden	

4/2.1 Supervision/Intervision I		
4475026		
Rayla Metzner		
Studiengang: SysMA		4. Semester
	Ort	Termin/Uhrzeit
	Hg F/3/24	27.11.2025 11:00 - 17:45 28.11.2025 09:00 - 17:15 29.11.2025 09:00 - 17:15 30.11.2025 09:00 - 13:30
Hinweis:		
Anmeldung:		
Einzelleistung:		Credits: 2,5

Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Orientierung und Veranstaltungsauswahl. Angaben zu Räumen und Zeiten und Sprechzeiten können sich ändern; zusätzliche Veranstaltungen hinzukommen. Daher informieren Sie sich bitte regelmäßig und rechtzeitig im HoMe Portal und auf den Webseiten.

12. Medientechnik-Ausleihe Raum: F/2/21

Verantwortlich: Herr Thomas Grabmann

Die Ausleihe von Medientechnik erfolgt nach folgenden Kriterien:

- Realisierung von curricular ausgewiesenen Medien-Seminaren der Studiengänge im FB SMK (Priorität 1)
- Realisierung von Prüfungsleistungen im Rahmen curricular ausgewiesener Medien-Seminare im FB SMK (Priorität 2)
- Realisierung von Übungen (Priorität 3)
- Realisierung sonstiger, z.B. Kooperationsprojekte (Priorität 4)

Voraussetzungen für die Ausleihe:

- Angehörige(r) der Hochschule Merseburg, insbesondere des FB SMK
- Realisierung der Medienpassqualifikation
- Anerkennung der Werkstattordnung / eingetragene Nutzerin oder eingetragener Nutzer
- Vorlage eines ausgefüllten und unterzeichneten Projektscheines

Durchführung der Ausleihe:

- Online-Anmeldung des Termins und des Zeitraums unter Angabe von Name, Vorname und Projekt (z.Zt. ILIAS)
- Entgegennahme der Technik nach Funktionsprüfung und Ausstellung eines Leih Scheines
- Rücknahme der Technik nach Funktionsprüfung und Quittierung der Rücknahme

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Herr Dr. Kai Köhler-Terz

Herr Thomas Grabmann

Frau Sylvia Billing

Öffnungszeiten:

Mo 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Di 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Mi 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Do 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Fr 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Herausgeber: Der Dekan
Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur
Hochschule Merseburg
University of Applied Sciences

Anschrift: Eberhard-Leibnitz-Str. 2
06217 Merseburg
Tel.: 03461 – 46 2203
Fax.: 03461 – 46 2205

Redaktion der
Innenseiten: Dr. Franziska Kloth

Hinweis: Das Veranstaltungsverzeichnis des Fachbereiches SMK ist eine Hilfe zur Studieninformation und Veranstaltungsauswahl. Es stellt kein rechtsverbindliches Dokument dar. Prüfungsrechtliche wie auch studienrelevante Regelungen (z. B. Prüfungsanmeldung oder Anzahl der zu vergebenden Creditpoints in einem Modul) sind über die amtlichen Bekanntmachungen der Hochschule und/oder Modulhandbuch geregelt.

Stundenplan

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.30 – 09.00					
09.15 – 10.45					
11.00 – 12.30					
13.30 – 15.00					
15.15 – 16.45					
17.00 – 18.30					
18.30 – 20.00					